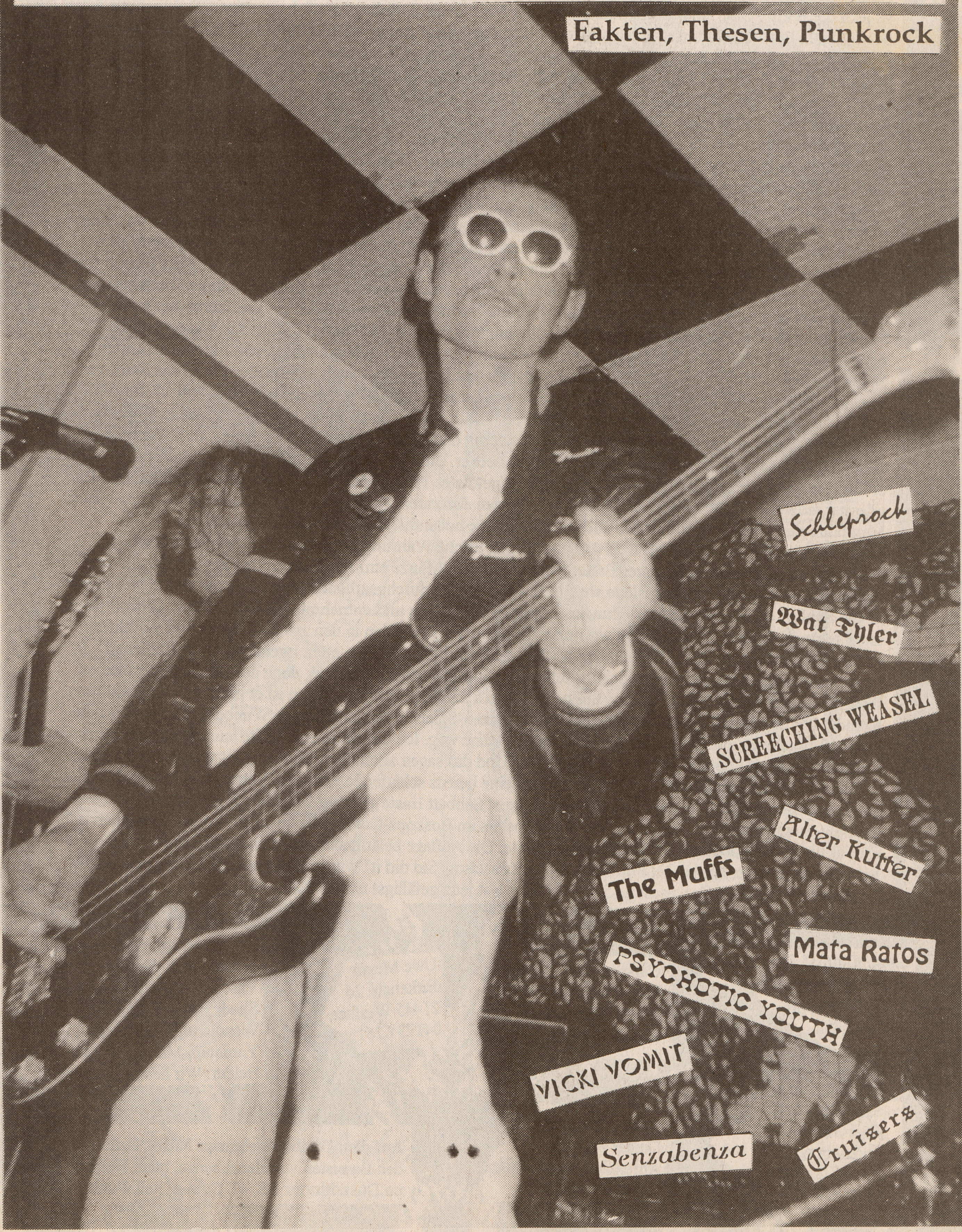
STAY WILD Nr. 3

2,50 DM



Und so ritten sie ein...

Die Spitze hielt Thusaga Saritsch, gefolgt von To-Kei-Chun, dann Kiktahan Schonka und zu guter letzt, seiner gelähmten Beine wegen aufs Pferd gebunden, Tangua. Neu im Rat der Weisen finden wir "Tausend Sonnen", Tatellah-Satah. Genauso werden das die Indianer gesagt haben Saric, irgend so´n Würstchenverkäufer in Prag. Aber tu´ ma Häuptling der Uthas. Wiederholungen find ich echt scheiße. Klar, gerade Du Abel, beim Fanzinertreffen. Da haste Dich kaum wiederholt. "Unten bei - Oi Oi Oi All you Hippie Punks - Deutscher Meister ist jetzt der BVB". O.K. ich gestehe. Mal zurück zur Meisterschaft. Selten habe ich derartige Glücksgefühle außer beim "Unten Bei Verkehr" erlebt, als da, wo Borussia die Salatschale in der Bierstadt Nr.1 (München hau ma´ lang ab !) gebunkert hat. Kam gebückt. Vor fünfhundert Jahren starb ein Mann. Fünfhundert Jahre später, das ist jetzt, wir zählen das Jahr 1995, wurde der BVB Meister. Dat regelt in Ordnung. Wir verstehen uns blind. Du sagst "dat regelt" und Irle sacht schon "in Ordnung" und kratzt sich unten bei, dann dabei. Großartig. Wofür steht noch mal "Wa Wa Dereck" ? Kurz und gut, es ist halb fünf in der Früh und es ist Zeit für´s Vorwort. Vasco, Irle und Abel halten wacker durch. Irle hol ma´ neues Bier. Manchmal kann er ja Gedanken lesen. Punk macht dicken Arsch. Und für wahr, ohne Bier hätte es Punkrock nie gegeben. Das hat immer noch seine Gültigkeit. Ich glaub, Ketterauchen ist jetzt besser als zuviel Sauerstoff atmen. Seid Ihr gesund ? Kommen wir nun zu etwas völlig anderem. Kochrezepte kommen in Pankaheften ja oft zu kurz. Hardcore-Vegan-Faschisten feiern ihren Körnerfraß ja ab wie Lullu, aber was ist mit uns natürlich gebliebenen Naturernährern, die nehmen, was ihnen zusteht. Wir lassen uns das Tieressen nicht verbieten. Für Gleichgesinnte hier zwei kleine Kochrezepte: Beim ersten stand uns Daddy Memphis Pate. Die Gaumenfreude des Gourmets heißt: FLEISCH !!! Man gehe in eine Metzgerei, wahlweise Knug oder Vonhoff, kaufe je nach belieben so viel Fleisch wie man tragen kann, gebe es zu Hause bei Muttern ab und sage freundlich: "Tu´ ma´". Mutter weiß was zu tun ist. Sie nimmt den großen Kessel, gibt etwas Wasser hinein (je nach Fleischmenge 1 - 3 Liter). Nun bringt Mutter das Wasser auf die richtige Temperatur. Sie weiß was gut ist. Handwarm muß es sein. Nun beginnt man sein Sommersemester in Naturwissenschaften oder Byzantinistik oder wenn man es gerne so hat auch in Französisch. Ist das Semester vorbei, freut man sich auf den lecker Schmaus. Mutter hat es geschafft. Was lange gart, wird endlich gut. Das Fleisch ist nun schön aufgequollen, hat die optimale Dichte, besitzt den nötigen Nährwert, is´ lecker, da außer Wasser keinerlei Zutaten dazugegeben wurden und somit das Fleisch seinen ursprünglichen, natürlichen Geschmack behalten hat. Mutter, Du bist die beste. Lecker. Und nach dem Wintersemester gibt´s dann erwärmtes, behandeltes, lebloses gut schmeckendes getötetes Tier auf den Tisch. Von Beilagen, Gemüse, Salat oder gar jedweden Gewürzen ist unter allen Umständen abzuraten. Kommen wir jetzt zu Rezept Nummer Zwei. Man fahre nach Zandfort, wahlweise auch in eine andere holländische Gemeinde, und suche den nächstgelegenen Febo-Shop auf. Den vorher in einheimische Währung umgetauschten Zehn-Marksschein wechseln wir jetzt beim Hamburger-Brater gegen klingende Münze ein. Am besten fängt man jetzt links oder rechts an. Die gesamte Produktpalette wird jetzt systematisch durchgearbeitet. Man werfe die ersten 1.75 Gulden in den Schlitz, öffne unter leichtem Zungenschnalzen die Klappe und entnehme das große Glück. Lecker. Noch unter schmackhaftem Kauen werfen wir nun die nächsten 1.75 Gulden in den zweiten Schlitz und verfahren ebenso. Und so weiter, Brian Wilson, und so fort. Nun müßt Ihr wohl nie mehr irgendwelche pflanzlichen Produkte zu euch nehmen. Alles. (Schütt) Ich wollte über Punkrock schreiben, doch das laß ich lieber bleiben. Bleigießen rulet okerei. Rechteck sind übrigens Vasco´s Lieblingband. Mit denen ist er praktisch aufgewachsen. Skandal !!! "Unter Uns" macht wegen der scheiß Bonzen-Spießer-Veranstaltung in Wimbeldon zwei Wochen Pause. Wir gehen Kaputt. Klatscht die Bonzen-Schweine weg. Ich besprühe Euch Eure teuren Pelze und zerkratz Euch den Lack an Euern scheiß Bonzen-Schlitten. Und das sagen auch noch Versicherungspunks. Es ist taghell. Irle wäre jetzt gerne in diesem Zustand (zeigt auf seine bereits schlafende Freundin Katrin) und hätte gerne alles erledigt. Aber is essich´. `N paar Zeilen noch, dann is´ Sabbatt.Haste geentert ? Dat is´ nie gut. Irle hat übrigens ´ne Split-Single von den Lost Lyrics und Boxhamsters im Boskops-Cover. Mucke is´ Oi!-Punk. Erschienen ist alles auf Risikofaktor-Records. Irle überspielt gerne. Die Auflage beläuft sich auf eins. Schade, Ihr Sammler-Schweine. Irle hat´se. Für Nazis Against Fascism "Sid did it" würde Vasco wohl 15,-DM zahlen. Wir geben jetzt erst richtig Gas, es ist 5.15. Uhr und Ihr lest jetzt gefälligst unser Heft.

Sven "Omma" Dannenberg
Thieshoper Grund 5
21438 Thieshope
04173 / 5482

Carsten "Irle" Irländer
Pappelweg 6
59439 Holzwickede
02301 / 3446

Uwe Meyer
Birkenstr. 26
21445 Wulfsen
04173 / 261

Für die Mitarbeit an diesem Heft bedankt sich die Redaktion bei: Vasco, Kathrin, Kuwe, Ralf Real Shock, Holger Schacht, Wolfgang Wendland, Cem "Käpt´n Iglo" Yurdatap, Manolo, Grüner & Herr Helder. Wir lieben Euch alle !!!

Neue Anschrift:
Abel Gebhardt
Ahrensburger Str. 164
22045 Hamburg
02301 / 13033

Neue Anschrift:
Ginger Paduch
Ahrensburger Str. 164
22045 Hamburg

Auf dem Titelbild sieht man Fabio "Bambee", den Bassisten von Senzabenza, beim Konzert im Düsseldorfer AK 47. Cool as hell, Punk.

Korrespondenz

Schreib mal wieder. Dieser doch schon etwas in die Jahre gekommene Aufruf der Post regelte bei einigen unserer Leser in letzter Zeit wieder mehr in Ordnung. Wir freuen uns natürlich über jede Reaktion und sämtliche Leserbriefe. Lob kommt natürlich am besten bei uns an, Kritik gehört aber auch dazu und hilft uns vielleicht dabei, noch besser zu werden (geht das denn überhaupt noch ?) Lest, was die Stay Wild-Leser so über unser Heft denken. Schreibt weiterhin fleißig, wir freuen uns alle über Post.

Grüß Dich, Abel !
Erstmal vielen Dank für das Stay Wild. Das Heft ist echt kraß, gefällt mir...Als ich den Briefumschlag im Briefkasten gesehen habe, da hab´ ich mich so´n kleiner Schneekönig (was auch immer das ist ?) gefreut. Wie Ihr es diesem Johannes aus Staffelstein gegeben habt, fand ich echt lustig. Über den ersten Text (Homba Tomba guschditot) hab ich mich fast totgelacht, oder auch Gingers Gruppentherapie. Ich bewundere Leute, die so gut schreiben können. Wir haben gerade sowas ähnliches (Argumentation, Interpretation...) in Deutsch dran. Das ist echt ein Grauen für mich. Ich höre gerade Müllstation und träller fröhlich mit. Zur Zeit höre ich ja am liebsten But Alive und Alkohol + Socken. Aber die Cassetten habe ich so oft hintereinander gehört, daß ich sie die nächsten drei Tage erstmal nicht hören kann. Könnt Ihr von denen auch mal `was im Stay Wild bringen ? Vielleicht auch Toxoplasma ? ... Ich fand Euer Stay Wild voll genial. Das nächste Heft will ich auch haben.
Mareike, Suhl

Anm. Abel: *Danke danke, das geht ja runter wie Öl. Ob wir mal was über Toxoplasma oder Alkohol + Socken (Wer ist das ? Mein Gott, was für ein beknackter Name) schreiben, hängt von einigen Umständen ab (Wieviel zahlen die uns dafür ? Spielen die in Holzwickede ? etc.). Aber insgesamt steht dem nichts im Wege.*

Hilfe Lars !
Man will mich verarschen ! Schon auf Seite drei verhärtet sich dieser Verdacht - irgendwas muss sich ja auch mal erhärten bei mir, gelle. einer von Euch 4 beiden hatte im Schlaf ´nen Negativerlebnis, was er / sie dann Johannes nannte. Schreiben soll ja gut sein, um seelische Tiefs und Defizite wieder aufzufangen, sagt mein Arzt. Dieses ca. 1/3 Seite einnehmendes Etwas spiegelt alles wieder, wovor Du, ich, wir Angst haben. Ich hoffe, daß dieser Brief nicht echt, sondern nur ein Beispiel dafür ist, wie´s jedem von uns ergehen kann. Heute bekommst Du solche Post, die jede Briefmarke sich schämen läßt, gestern war´s XY aus Blasenhausen, morgen bin vielleicht ich das (bitte nicht, Johannes, bin doch nur... zensiert ätsch !), der diese fette Spirale Schwachsinn auf´s Maul bekommt. Sowas ist wirklich börse, vor Augen gehalten zubekommen, daß der wirkliche Punkzug kilometerweit an uns vorbeirattert. Sollten wir uns bei ´ner Tasse Jute-Tee wirklich mal Gedanken zu machen. Nun ja, diese Arbeit aus dem Klischee Setzkasten, die sich Leserbrief nennt, ist unbestritten eines der Highlights in Eurem Heft. Von denen gibt´s gleich förmchenweise davon. Das S.W. ist wie ein kleines Steak so, müßt Ihr Euch also ganz schön was ausdenken, wenn Ihr die Daseinsberechtigung mal verpokern wollt. Aber das mit dem Johannes war doch nicht echt so, oder ?
Heiko Müller, Duisburg

Anm. Abel: *Leider bist Du, Heiko, nicht der einzige, der die Echtheit dieses Briefes anzweifelt. Mir bleibt jedoch nichts anderes zu sagen, als daß es wirklich war ist. Ich hielt den Brief auch für eine Verarsche, einen Streich, den uns ein dahergelaufener Belzebub spielen wollte, is´ aber wohl nicht. Wir haben dem Johannes auch unsere zweite Ausgabe zukommen lassen, mit der Bitte um weitere Leserbriefe, war aber essich. Keine weitere Reaktion seit dem mehr aus Staffelstein.*

High Stay Wild
Also das ist hier mal so´ne Art Leserbrief zur #2. War ja echt super, was Ihr da abgeliefert habt, umso schlimmer, wenn man da auf diese Anzeige stößt. Fußbalkrawalle verewigt auf Video. Das dümmste und beschissenste, was ich seit langem gehört habe. Hools machen mir seit Jahren´zu schaffen. Für lange Ausdauerläufe, viele Sprints, tausende Pöbeleien und den ein oder anderen fight haben diese Arschlöcher bei mir gesorgt. Und nun wird in einem Punkrock-Zine für ein Video geworben, was die größten feinde der Punx in ihrem Schaffen zeigt und das auch noch gutheißt und verherrlicht. Sicher wird man nur Szenen sehen, wo Hools gegen Bullen oder andere Hools fighten.Aber daß diese Arschlöcher täglich Linke, Punx, Ausländer usw. plattmachen, wird natürlich außen vorgelassen. Warum macht Ihr für solche Typen Werbung ? Auf die ca. 50 Mark könnt Ihr doch sicherlich verzichten, oder ? Wenn nicht, ist ja auch anzunehmen, daß Ihr Fascho-Anzeigen abdrucken würdet. Zudem muß man noch erwähnen, daß es sich bei den Aufnahmen vorwiegend um Bilder aus "...und Länderspielen" handelt. Wer sich als Hool der deutschen Nationalmannschaft bezeichnet, kann ja wohl schwer normal sein, oder. Ich hoffe, daß solcher Art Anzeigen nie wieder in Zines auftauchen. Verzichtet auf das Geld. Oder wollt Ihr das tun, wogegen Punk eigentlich ankämpft, der Prostitution um Geld zu kriegen. Wollt Ihr Euch wirklich so verkaufen. Ich hoffe nicht.
David Jünger, Helmuts Erben

Anm.Abel: *Verkaufen tun wir uns bestimmt nicht. Die Jungs, die das Video verkaufen, sind alte Kollegen von uns, die wir schon seit vielen Jahren kennen und mit denen wir schon viel durchgemacht haben. Welche Erfahrungen Du mit Hools gemacht hast, weiß ich nicht, aber ich kann Dir sagen, daß es bei uns im Pott in der Regel schon so abläuft, daß sich die Jungs nach dem Spiel mit den Gegnern treffen, um ihren Fight auszutragen. Zu dieser Sache kann man stehen wie man will, aber im großen und ganzen ist es für mich nichts anderes, als wenn jemand in einen Boxverein geht. Bei Euch im Osten scheint das ja wohl ein wenig anders abzulaufen. Schön und gut, wenn Du so eine Abneigung gegen Hools hast, die übrigens mit doppeltem "o" geschrieben werden und nicht mit "h", zwingt Dich keiner, dieses in irgendeiner Form zu unterstützen. Ich kann nur sagen, daß das Video äußerst unterhaltsam ist und inzwischen sogar schon Leute aus St.Pauli sich das Ding zugelegt haben und (zumindest einige) es auch gut finden. Und uns den Vorwurf der Prostitution zu machen, halte ich für ein bißchen debil. Überlege besser demnächst, wem Du ans Bein pissen willst.*

Hey Abel, alte Zecke !
...Zum Stay Wild Nr. 2 wollt ich auch noch was sagen. Also ic find das Heft rundum gelungen und sehr gut zu lesen. Die Nr 1 fand ich nicht ganz so interessant, hat sich aber bei der Nr. aber voll und ganz gelegt. Hab´ ich in einem Rutsch durchgelesen. Themawechsel. Deinen BVB kannste Dir in den Arsc stecken. Möller ist´n Dreckschwein und gehört geschlachtet Sei bloß froh, daß ´se Bremen beschissen haben sonst würde wir jetzt die Tabelle anführen und nicht Deine Krückentruppe Aber wir rechnen am Ende der Saison ab und dann stehen wi vor Euch... Holzwickede Punx rule O.K. - Thänhusen Pun aber auch ! Hendrik Simon, Thedinghausen

Anm. Abel: *Nun mein Freund, die Saison ist mittlerweile beendet un ich kann Dir sagen wer vorne steht. Wenn ich nicht so verkatert vonde dreitägigen Meisterfeier wäre, würde ich mich jetzt noch ein bißche mehr darüber auslassen, wie verdient es ist, daß der BVB Meister un Werder nur Zweiter ist, laß ich aber, da es eh jeder weiß. Booorussia !!*

Korrespondenz

Moin, Moin
Hab mich durch Euer Zine gewälzt, boh ey gefällt mir sogar. Nur was macht eine Band wie Rykers in einem Punk Zine ? Eine Band, die es als Beleidigung auffaßt mit Punk in Verbindung gebracht zu werden. Für die Punks nur eine lederbejackte, Irotragende, voller Spritzen behangene, versiffte Horde ist ? (Inti im Plot #1) Die es wunderbar geschafft hat, die Ami Vorbilder zu kopieren. Die nun nach den Erfolgen keinen Bock mehr hat, in verlausten, dreckigen Jugendzentren zu spielen ? Die ihre Lyrik auf OHL-Plattheit breittritt ? Was sollen die in so einem Zine ? Warum wird auch noch für ihren Namen geworben ? Fragen über Fragen... Ach so, das Bad Religion, Green Day Konzert-Review fand ich auch nicht so begeisternd, nicht zuletzt haben Bad Religion einen ihrer besten Gigs seit langem an diesem Abend gespielt. Außerdem ist dies wohl eine der einflußreichsten Bands für diese Spielart des Pop-Punk. Der Vorreiter für etliche Bands, unter anderem auch Green Day, die natürlich auch einen brillianten Gig geliefert haben. Ansonsten ist, wie schon gesagt, das Zine sehr gut. Natürlich Witte (der Meister), Sloppy Seconds usw... Th.Janßen, Hamburg

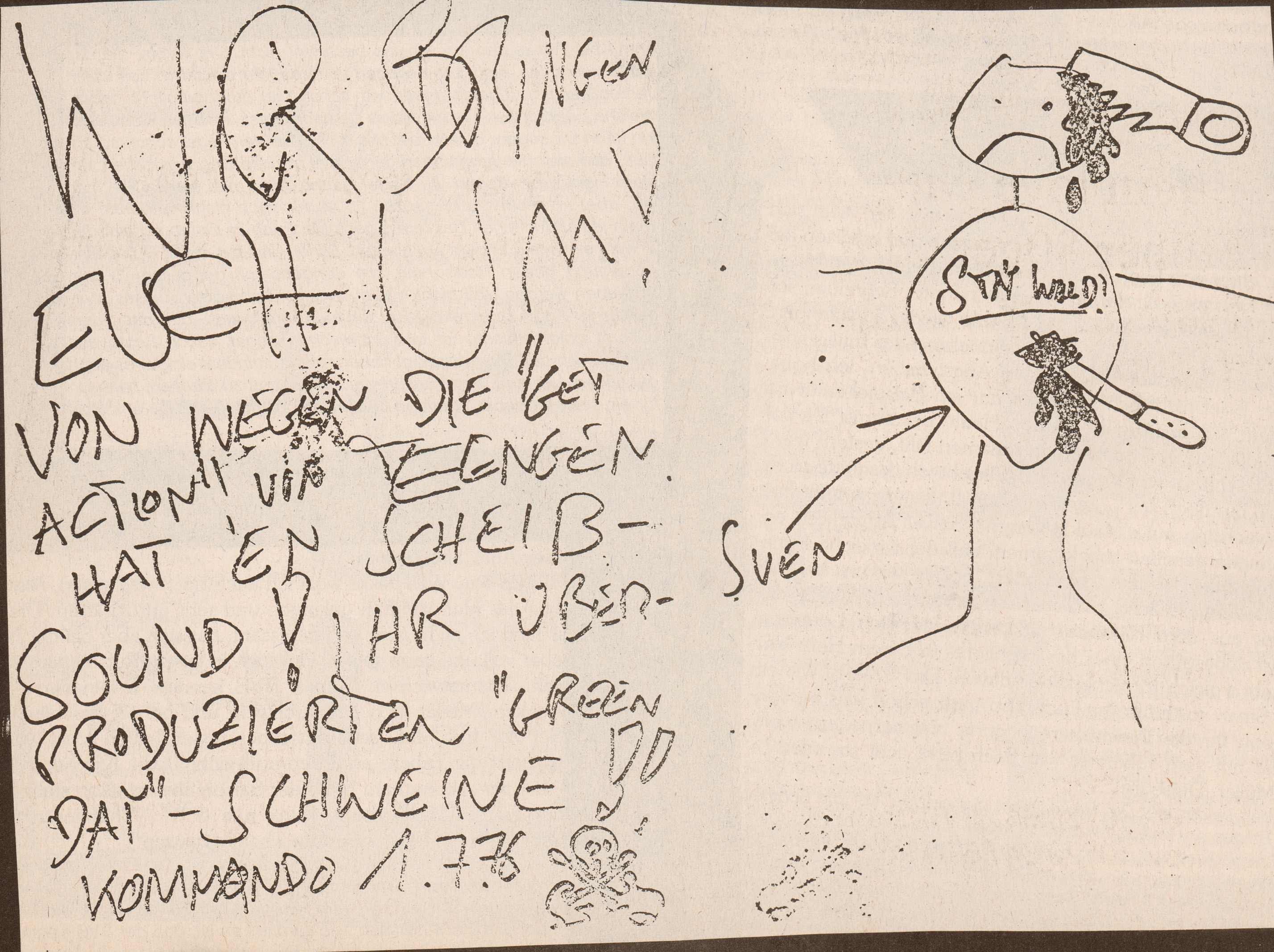
Anm. Abel: *Den Rykers-Bericht hat unser Kollege Manolo geschrieben, der sehr auf derartigen Sound abfährt. Da wir nicht sonderlich intolerant sind (oder es zumindest versuchen), haben wir auch ach diesen Artikel mit ins Heft genommen. Was Du uns über die Rykers schreibst, ist natürlich scheiße, war uns aber nicht bekannt, da wir uns generell mit solcher Musik nicht sonderlich beschäftigen. Nichts für ungut, mach ma´ Devil Dogs.*

Hallo Abel,
tja, Du wolltest von mir wissen, wie mir Euer Fanzine gefällt. So, hier nun meine antwort: total gut, gutes Layout, guter Schreibstil, tolle Nacktfotos, gute Einstellung - werd´ ich wohl jetzt öfters lesen (kaufen ?) - will mehr davon. Einzig und allein komisch / seltsam ist die Walzwerk-Werbung. Ich weiß nicht, ich weiß nicht. Hab´ mal im TV so´ne Talkrunde mit denen gesehen - naja, die Jungs sind schon etwas braun, oder ? Kann man ja ändern. Joachim, Konstanz

Anm. Abel: *Danke für die Blumen. Walzwerk ? Ach egal.*

Hallo aus Bochum.
Endlich ´ne Alternative zum Scumfuck. Glückwunsch Abel und Genossen. Heft ist megageil und mit Ralf Real Shocks und Hanns Stresius´ Gazette der Klassiker unter den Punkerzeitungen. Angela, Bochum

Anm. Abel: *Joh, ich liebe Dich auch und kauf ja auch Deine Platten. Somit können wir wohl gut miteinander.*

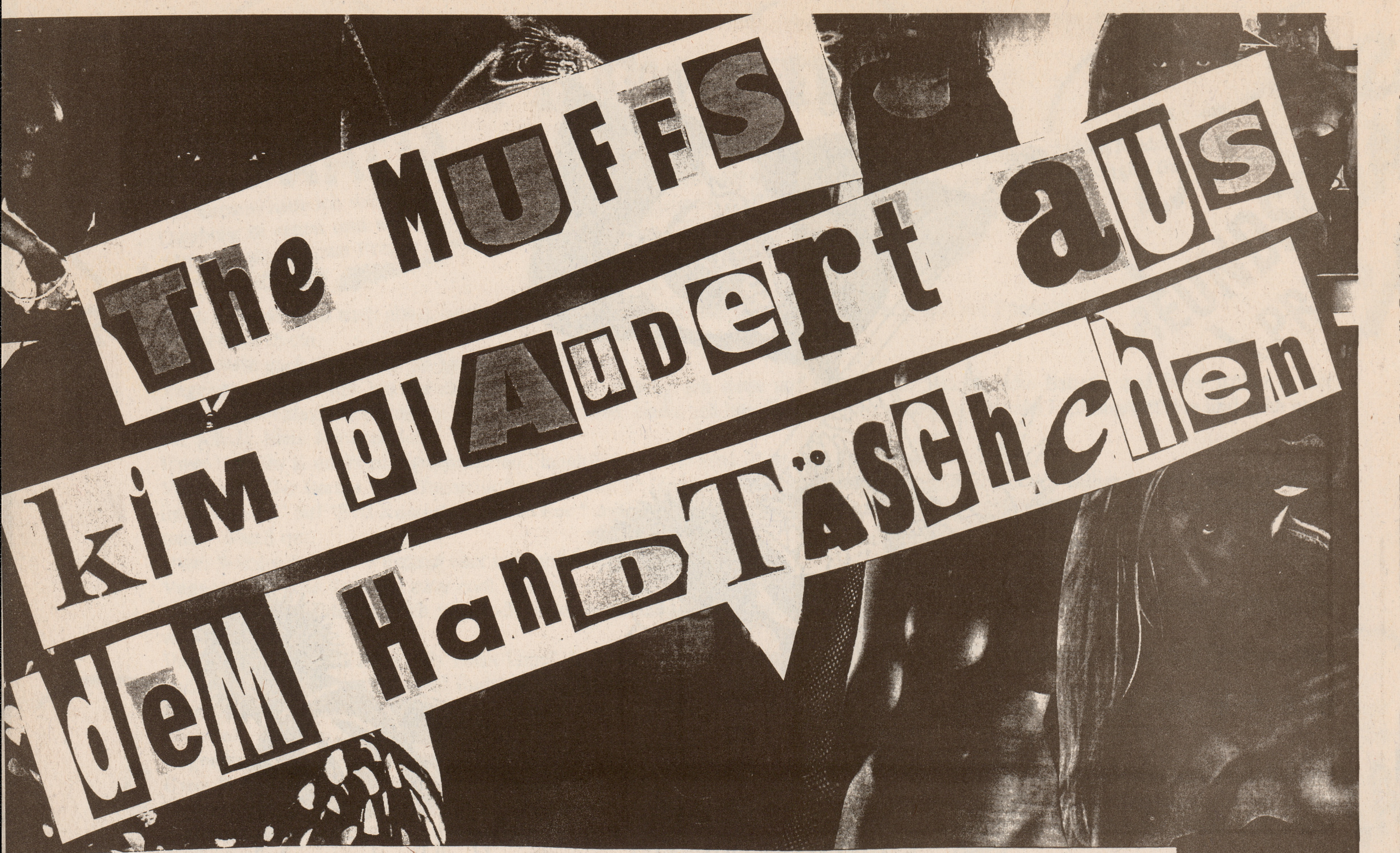


I`m in love with OI! The history of Funeral Dress.
Früher 80ger OI-Punk zum mitsingen und mitgröhlen.
Funeral Dress mit dem besten aus 10 Jahren.
The Pogo never stops.

Vertrieb / Distribution:
Knock Out Rec.
Postfach 100716
46527 Dinslaken
Germany
Tel.: (0) 2064/57085
Fax: (0) 2064/50190

MAD BUTCHER RECORDS

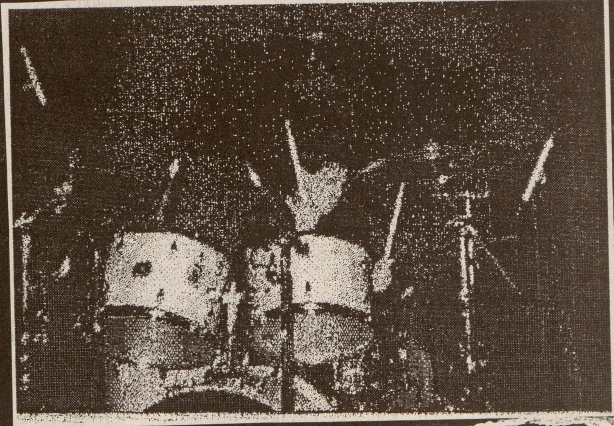
The MUFFS kim plAudert aus dem HandTäschchen



Am 6.6. war es so weit. Unser aller Lieblingsband, THE MUFFS, gaben sich für ein Konzert im Hamburger Logo die Ehre. Für uns (Abel, der nach dem Konzert wieder ins noch heimatliche Holzwickede zurückfuhr, Uwe und ich, Sven) war es klar das wir uns die Gelegenheit, sexy Kim mal nach Herzenslust auszufragen, nicht nehmen ließen. Da wir schon um 16.30h am Logo, zwecks Interview sein sollten, vertrieben wir uns die Zeit des Wartens mit lecker Bier. Als die MUFFS dann endlich im Logo eintrafen, wollte uns der Tourmanager den Bassisten oder Drummer zwecks Interview andrehen. Aber nicht mit uns. Stinkende und schwer nach Alkohol riechende Männer hat man schon oft genug ausgefragt. Wir wollten Kim!! Nach einiger Zeit kam sie dann auch. In Strapsen, Kleidchen und stets handbetascht. Unser Herz schlug schneller als Karnickel ficken können. Spitz wie Nachbars Lumpi und dicht wie Zange, führten wir das Interview auf dem Fußweg vorm Logo.

STAY WILD: Hier siehst Du erstmal wie das aktuelle STAY WILD aussieht (No.2)
KIM: Oh ha, der sieht ja aus wie Roger Healey, er ist bei uns in Amerika ein recht bekannter Talkmaster.
STAY WILD: Das freut den guten Wolfgang bestimmt. Er ist aber nur der Sänger der KASSIERER, die singen so über große Schwänze und zu enge Mösen.
KIM: Also ich habe die Erfahrung gemacht, daß alle Typen die mit ihrem dicken, langen Schwanz prahlen, im Endeffekt nur einen winzig kleinen Pint in der Buchse haben (Anm. bei uns wäre Dir das nicht passiert, mit sowas prahlen wir nicht. Haben wir nicht nötig!!!)
STAY WILD: Aber jetzt mal zu etwas ernsthafteren Themen. Glaubst Du das ELVIS noch lebt?
KIM: Nein, absolut nicht. Er war zu krank und zu fett. Er starb auf der Toilette, hat sich warscheinlich todgeschissen. (Anm. so macht man sich selbst die größten Fans zum Feind)
STAY WILD: Was machen Melanie und Chris, die alten Mitglieder, jetzt? Spielen sie jetzt in anderen Bands?
KIM: Chris spielt jetzt bei den ROCKIN HAMS, und Melanie ist bei den LEAVING TRAINS eingestiegen.
STAY WILD: Und warum haben sie die Band verlassen?
KIM: Chris kann nie für längere Zeit in einer Band spielen, so ist er nun mal. Das ist aber auch O.K. weil Roy eh der bessere Drummer ist. Melanie war ebenfalls nicht so gut an der Gitarre, außerdem kam sie mit unserer Musik nicht so richtig zurecht.
STAY WILD: Habt Ihr nun einen neuen Gitarristen oder spielst Du jetzt alleine Gitarre?
KIM: Nein, ich spiele jetzt die einzige Gitarre. Das klappt besser.
STAY WILD: Wie lief das Konzert gestern in Köln, war es O.K.?
KIM: Köln war sehr gut, mit der Ausnahme das mein Verstärker den Geist aufgegeben hat.
STAY WILD: Spielt Ihr aus im Osten von Deutschland?
KIM: Ich glaube nicht, oder ist Berlin Ostdeutschland?
STAY WILD: Eigentlich nicht richtig. Was bedeutet der Titel Eurer neuen CD "Blonder and Blonder"? Hat das evtl. etwas mit Blondienenwitzen zu tun?
KIM: COURTNEY LOVE kam nach einem Konzert von uns total besoffen (wie immer) zu mir und sagte: "Oh, your hair is getting blonder and blonder". Das klang cool und so heißt die CD jetzt auch.
STAY WILD: Erzählt man sich bei Euch in Amerika auch Blondienenwitze? Blond and stupid.
KIM: Nein, ich bin ja auch nicht richtig blond. Ist gefärbt.

STAY WILD: Könnt Ihr eigentlich von der Musik leben oder geht Ihr auch ganz normalen Jobs nach? Gerade in Amerika ist doch jetzt durch GREEN DAY und OFFSPRING mit Punk Rock eine Menge Kohle zu verdienen?
KIM: GREEN DAY sind super aber OFFSPRING sucks. In normalen Jobs arbeiten tun wir nicht, das Bischen was wir zum Leben brauchen verdienen wir mit der Musik.
STAY WILD: Besteht irgendein Unterschied zwischen der letzten Europatour und Dieser?
KIM: Langsam aber sicher kommen doch schon ein paar Leute mehr zu unseren Konzerten. Viel mehr sind es zwar nicht, wir haben aber trotzdem unseren Spaß.
STAY WILD: Wieviel Leute kommen denn so in Amerika zu Euren Shows?
KIM: Mal mehr, mal weniger. Im Schnitt sind es aber so 300-350. Das ist natürlich richtig Punk Rock!!!
STAY WILD: Ihr habt ja schon etliche Singels bei Independent Labels rausgebracht. Wo ist der Unterschied von einem Indie zum Major?
KIM: Wir haben eigentlich nie richtig mit Independentlabels zusammengearbeitet. Obwohl alle Labels die unsere Singels veröffentlicht haben wirklich sehr cool sind. Der Unterschied besteht darin das wir jetzt auch ein bischen Geld verdienen, da ein Major ja über ganz andere Mittel verfügt.
STAY WILD: Wie reagieren die Fans darauf das Ihr bei einem Majorlabel seid?
KIM: Den ist das so ziemlich egal. Dadurch werden die Platten (CDs) nicht besser oder schlechter. Die WEA schreibt uns nicht vor wie wir zu klingen haben. Wir haben eigentlich alle Freiheiten die man bei einem Indie auch hat. Das MAXIMUM ROCK N ROLL schreibt zwar das Major Labels scheiße sind, das MRR ist aber in dieser Sicht auch recht intollerant.
STAY WILD: Ließt Du das MAXIMUM ROCK N ROLL oder andere Fanzines?
KIM: Ich lese das MRR nicht...
STAY WILD: ...weil die wohl auch ganz gerne darüber urteilen, was Punk Rock ist und was nicht...
KIM: ...genau das ist es. Mir ist scheißegal, ob eine Band nun den Stempel Punk Rock oder nicht, vom MRR aufgedrückt bekommt. Das einzige was zählt, ist das die Musik in Ordnung ist. Kleinere, tollerantere Fanzines lese ich natürlich sehr gerne.



STAY WILD: Was sind denn so Deine Hobbies?
KIM: Musik ist mein Hobby. Wenn ich zu Hause bin schreibe ich Songs, gehe mit Freunden aus und hänge so auch ganz gerne ab.
STAY WILD: Treibst Du Sport?
KIM: Nein, überhaupt nicht. Den einzigen Sport den ich liebe ist Sex!!!!!!!!!!! (Anm. sabber, lechts, stöhn. Unsere Gedanken schweifen aus).
STAY WILD: Möchtest Du einen Schnapps?
KIM: Ja klar. Was ist denn das.
STAY WILD: Schöner Feigling, sehr lecker!!! Prost!!!
KIM: Prost!!! Eigentlich trinke ich ja nur Whisky, Feigling ist aber auch was Feines!!!
STAY WILD: Findest Du es eigentlich genauso scheiße wie wir das die DEVIL DOGS sich aufgelöst haben?
KIM: I love the DEVIL DOGS. Wir sind ganz gute Freunde, ist natürlich scheiße das sie sich aufgelöst haben. Andy und Joe haben aber jetzt eine neue Band (Anm. das wissen wir schon lange. LOS PRIMOS rules O.K.), wird bestimmt ein Knaller.
STAY WILD: Hast Du schon die Singels von Steves neuer Band THE VIKINGS gehört?
KIM: Nein, leider nicht.
STAY WILD: Hm, selber schuld. Is der Hit!!!
KIM: Die DEVIL DOGS sind alle super Typen.
STAY WILD: Andy trägt aber keine echten italienische Schuhe...
KIM: ...sehen nur aus wie italienische Schuhe...
STAY WILD: ...genau, und das ist neben der Bandauflösung der einzige Fehler der DEVIL DOGS.
Wie findest Du denn überhaupt die YETI GIRLS?
KIM: Sehr gut, tolle Musik und sehr nette Leute.
STAY WILD: Kennst Du sonst noch andere deutsche Bands?
KIM: Nein, leider nicht. Da muß ich passen.
STAY WILD: Was sind Eure Pläne für die Zukunft? More sex, more drugs, more Rock n Roll?
KIM: Hm, keine Ahnung.
STAY WILD: Wie stehst Du zu Drogen?
KIM: Speed und Koks sind scheiße, das macht aus Menschen Arschlöcher, mit Heroin siehts genauso aus. Haschgift ist meine Passion. Rauchen und im Kuchen. Als wir letztens in Amsterdam waren, hat man natürlich auch gut zugeschlagen.

STAY WILD: Wie gefällt Dir eigentlich so die 60s Garagenpunkmucke?

KIM: Sehr gut. Da gab es eine Menge guter Bands, die es noch zu verstehen wußten sehr gute Songs zu schreiben und dazu noch sehr wild zu sein.

STAY WILD: Magst Du die TROGGS?

KIM: Ich liebe die TROGGS. Wir waren ja auch mal mit den DEVIL DOGS auf einem Tribute Sampler für die TROGGS vertreten.

STAY WILD: Auf der letzten NOFX CD hast Du ja einen Song mitgesungen. Wie findest Du NOFX bzw. die Leute?

KIM: NOFX finde ich sehr gut. Ich mag zwar nicht alle Songs von ihnen, die Meisten aber schon. Fat Mike und Eric sind sehr nette Jungs (Anm. wir doch auch).

Nach einiger Zeit wilder Schwafelleien über KING ELVIS und Gott und die Welt mußte Kim dann wieder rein zum Soundcheck. Ja, da saßen wir nun wieder alleine und träumten weiter-hin von der sehr netten Sexy Kim. Dann sind wir zum Italiener gagangen, Pizza essen und Bier trinken. Unseren Phantasien ließen wir natürlich weiterhin freien Lauf. Als wir dann gestärkt zum Logo zurückkamen, traf mann auf den altbekannten Pöbel. Die YETI GIRLS spiel-ten glaube ich auch schon, was uns aber nicht sonderlich interessiert hat. Ein paar Bier weiter mußte ich an diesem Abend das erste Mal kotzen. Dieses setzte sich auch dann den ganzen Abend über fort, ich glaube die Pizza war schlecht. Dann fingen die MUFFS an und Kim hatte uns und die Massen vom ersten Ton an voll im Griff. Ich für meinen Teil kann behaupten das die MUFFS live noch besser sind als auf Platte. Wir mimten vor der Bühne den Iromann, was Bassist Ronnie recht schnell kapierte, somit war er einer von uns. Leider hat mir danach noch jemand ein Bier ausgegeben welches ich dann, unabsichtlich, vor der Bühne erbrach. Danach hatte ich einen Filmriß. Man sagt ja auch nicht umsonst, das wenn sich dieses ereignet, einen besonders schönen Tag/Abend gehabt zu haben.

Sven / Uwe / Abel

Gesa (26): „Ein String-Tanga betont meine knackigen Hinterbacken vom Feinsten." Meistens bevorzugen Po-Girls heißen Sex von hinten, gern ofter nacheinander

So You Wanna Be A Rock 'n' Roll Compilation? CD
Aktueller bc Sampler - 75 Minuten, 29 Stücke mit 50% rarem oder unveröffentl. Material zum Preis von DM 10,- incl. Porto!

T. Adolescent & ADZ
"Piper At The Gates Of Downey" LP/CD
2. Album - Orange County Punkrock at it's best! Mit LP Bonus Track!

Sister Goddamn
"Folk Songs Of The Spanish Inquisition" CD
Tony's andere Band mit dem 2. Album und neuer Girl-line-up - great Punk'n'Roll !

TOXIC REASONS
"No Peace In Our Time" CD
Tour mit KGB - Info 07071 26304
COCK SPARRER
"Run Away" 7" / 10" / CD
TONY ADOLESCENT & ADZ
"Where Were You" CD
SISTER GODDAMN
"Portrait In Crayon" CD
FLAG OF DEMOCRACY
"Hate Rock" CD
ALLOY
"Paper Thin Front" CD
NRA "Access Only!" CD

Coming: Flower Leperds
"More Songs About Dope, Dames And Debauchery" CD

Kostenlosen Katalog anfordern!

Tony Adolescent & ADZ / Sister Goddamn Tour
21.07. Gent (B), Democracy * 22.07. Amsterdam, Melkweg + NRA * 23.07. Mönchengladbach, Rock Babylon * 28.07. Wien, Flex * 29.07. Linz, Kapu * 02.08. Freiberg, Schloss * 03.08. München, Ballroom * 04.08. Frankfurt, Au * 05.08. Freiburg, Cräsh * 08.08. Böblingen, Krokodil * 09.08. Heidelberg, Schwimmbad * 10.08. Wermelskirchen, AJZ * 11.08. Bielefeld, AJZ * 12.08. Düsseldorf, Stahlwerk-Galerie * 13.08. Aachen * 15.08. Aurich, Schlachthof * 16.08. Bremen, Tower * 17.08. Hamburg, Markthalle * 18.08. Hannover, Bad * 19.08. Berlin, Huxley's

BITZCORE
POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

INDIGO

Der Mob munkelt...

Schauen wir mal, was es wieder für Neuigkeiten, Gerüchte und Intrigen unter´s Volk zu bringen gilt. Eigentlich interessiert ja eh keinen, was bei den Labels und so weiter passiert, aber wat mut, dat mut. Sieberg wurde bei einem Schußwechsel mit der Polizei angeschossen, als er in seiner Stammpommesbude vom Futterneid gepackt wurde und sich mit dem Essen unter dem Arm den Weg freischießen wollte. Mutter und Lattèque sind jedoch wohlauf. Nun aber noch eine Vorwarnung an alle Einwohner Hannovers. Am ersten Augustwochenende plant Sieberg, Hannover in Schutt und Asche zu lachen. Wird ein riesen Spektakel. Also besser zu die Chaos Tage gehen, da sind nur Panka, die lachen nie, weil die hart sind. Aber ma´ im Ernst, was versprechen wir uns dieses Jahr von den Chaos Tagen ? Sicher, Wixer stellt uns wohl wieder sein Quartier zur Verfügung, aber was ist mit anderen Aktivitäten, wie Bullenklatschen und Bonzen berotzen ? Also ich bin da ja jetzt zu seriös für, hoffentlich kann ich aber dabei zugucken, wie noch echte Panka dat machen. Innen drin is´ man ja noch einer von Euch. Ne, wir maßen uns ja nicht an, wie die Pimmels vom Maximum Rock'n'Roll, darüber zu urteilen, was Punk ist und was nicht. Denk ma´ drüber nach, Gaffer hat den Punk auch nicht zurück nach Soest gebracht. Komm´wa jetzt aber mal zu uns selbst. Ich (der Abel) werde in absehbarer Zeit (so um den 20.7. rum) nach Hamburg in die Nähe der Buttstraße ziehen. "Meine Wiege steht am Emscherstrand, ich war ein Punker jahrelang. Von Lübeck bis nach Wien sah mich des Weges zieh´n, doch dem Fischmarkt konnt´ ich nicht entfliehen." Somit hat Irle jetzt die alleinige Kontrolle über den Pott. Stay Wild läuft natürlich genauso weiter, außer daß die Post jetzt nach Hamburg geht. Ich wohn dann übrigens mit der Ginger zusammen. Arbeit habe ich in der großen Stadt auch schon gefunden. Jaja, aus Muttis Erstgeborenem wird noch mal ein echter Mann von Welt. Weiter mit Irle, dem absolutistischen Herrscher des Rhein-Ruhr-Areals in Spe (kein Patriach war so hart wie er). Sein frisch begonnenes Jura-Studium hat der Punk schnell wieder über Bord geworfen. Ist wohl doch zuwenig

Punkrock mit die Paragraphen. Dafür startet er jetzt eine Karriere bei den Doom-Jazzern von Sonic Dolls. Neben ihm ist auch noch Kidnapp aus Wuppertal neu dabei. Vasco, straight edge Skinhead der Iduna Nova feierte die Meisterschaft des BVB so heftig, daß er sich nun seine Haut schwarz-gelb hat tätowieren lassen. Und jetzt hat er den Salat. Aber da hilft wohl Salbe (Pommes mit Salbe und eine Phosphatstange). Sven, unsere Omma Danneberg, - Jetzt Kommt Die Omma - hat noch nicht genug Geld für seine geplante Haartransplantation zusammen. Solange er also noch mit des Geheimrats Ecken durch die Pampas eiert, versucht er gerade in Zusammenarbeit mit Koschi "Plastic Bomb" Will einen Interessensverein unter dem Motto "Freiheit für die Kopfhaut - Weg mit lästigen,sich schnell verfettenden Haaren" ins Leben zu rufen. Unterstützt wird diese Initiative von Tom Tonk, seines Zeichens Verfechter des naturellen Skinheadkults. Aber man munkelt ja.... Angeblich soll es in den USA ja sehr billig Haarimplantate zu erstehen geben. Wenn die anstehende La Cry Tour nur annähernd so gut verläuft wie erwartet, dann wird Sven wohl mit gepflegter Elvis-Tolle den Flieger in Deutschland wieder verlassen. Ich müßte wohl kotzen. Uwe hat damit wohl keine Probleme, denn Probleme gehen Uwe am Arsch vorbei. Außerdem trägt seit eh und je schlechte Frisuren. Sie können sich wohl nicht vorstellen, daß das alles platzt, daß das alles rausspritzt. Was haben sie denn im Kopf ? Nichts, aber besser nichts im Kopf, als nichts auf dem Kopf. Eric und Irle haben jetzt endlich nach jahrelanger Planung ihre eigene "Walker Agentur" eröffnet, soll heißen sie bieten Abendbegleitung für junge, einsame Girls an, die sich nicht trauen, alleine auf Punkrockkonzerte oder -feten zu gehen. Bezahlung läuft auf Kulanzbasis, Vorraussetzung ist nur, daß Ihr sie mit euerm Wagen zu Hause abholt und da auch wieder absetzt. Meldet euch zahlreich. Es lohnt. Keiner feiert so gut Punkrock wie die beiden. Folgende Leute brauchen noch ´ne Perle: Vasco, Swen Bock (obwohl....), Kuwe, Omma (jetzt erst recht), natürlich Foxy, Lattèque (aber da ist wohl eh Hopfen und Malz verloren), Sieberg (das dürfte wohl kein Problem werden, sie muß nur Spaß verstehen können) und alle. Neue Perlen haben Gerüchten zufolge Skinni (wohl eine aus´m Soundgarden, hab ich mir sagen lassen), Swen Bock (obwohl...), Uwe (erst seit dreißig Jahren) und Top Schaefer. Kommen wir nun zu etwas völlig anderem. Die Dödelhaie haben auf alten russischen Instrumenten aus der Vorkriegszeit ein Konzert in Kuba gespielt und bringen zum Ausgleich dafür jetzt auf Impact eine Platte von wat kubanischem raus. Tim von selbigem Label meinte, es ist wohl speed-Metal. Eben dieser junge Mann ist nun auch unter die Fallschirmspringer gegangen und bei seinem ersten Sprung (beim ersten mal da tut´s noch weh), öffnete sich der Schirm bereits beim Rausspringen. "Ich dachte ich sterbe und der Sprunglehrer meint auch nur: Ups, da ist wohl was schief gelaufen." Naja, dafür gibt´s den zweiten Sprung umsonst. Bleiben wir bei Impact. The Pig Must die waren gerade im Studio und die CD folgt im August, genauso wie die neue english Dogs. Desweiteren sind neue Veröffentlichungen von Scheintot, Daily Terror (live), Toxoplasma (live), La Cry, Darkside, Pillbox, Chaos UK, Infamis, Schlaffke und Zepp, Memento Mori, Sloppy Seconds (live), Alptraum Melodie Teil 3 und ein Geheimprojekt mit bekannten Stars (boahr, da bin ich ja gespannt, was für Szenegrößen sich da herablassen, dem gemeinen Pöbel ein Ständchen zu bringen. Ich kann es kaum erwarten, endlich zu erfahren, wer da mitmischt. Schade, ist ja leider geheim.) Unsere Kasseler Kollegen von den Lost Lyrics um Stay Wild Redakteur Holger Schacht hatten einige

Besetzungsprobleme, haben diese nu aber gemeistert und machen als Trio mit neuem Basser weiter. Gigs gibts wieder im Herbst. Wann die neue CD erscheint, steht noch nicht fest. Wizo haben nun für ihre "Uuaargh"-Platte einen Vertrieb für die USA, Canada und Japan gefunden. Vertrieb ist wohl etwas falsch, denn die Platte wurde mal eben für diese Länder von Fat Wreck lizensiert. Geht wohl in Ordnung. Zur Zeit sitzt man auch schon wieder im Studio, um eine neue Mini-CD bzw. 10inch einzuspielen. Wizo´s Labelkollegen von den Toxic Walls haben ihren Sänger und Gitarristen gefeuert (oder sind die freiwillig gegangen ?). Wie es nun weitergeht, steht noch in den Sternen. Die Jungs von Texas Rose planen in Zusammenarbeit mit Pin Up Records am 16.9. ein großes Festival in der Heinzberger Stadthalle. An Bands steht noch nichts genaues fest, im Gespräch ist aber so manches hochkarätiges Kaliber wie dieAdicts, Anti Nowhere League, Major Accident, Pöbel & Gesocks, Chozen und eine All-Star-Ska-Band mit Mitgliedern von The Crack, Cock Sparrer und Business. Das kann ja was werden. Da hoffen wir nur mal, daß unsere unpolitischen Kameraden den Abend nicht doch in eine Parteiveranstaltung ummünzen, denn wenn an diesem Abend alles glatt über die Bühne geht, kann man in der Stadthalle wohl öfter solche Aktionen starten. Laut Holger (Texas Rose) sind die Räumlichkeiten für derartige Veranstaltungen äußerst genial. Ich schau mir die dann mal am 16.9. an und gebe mein Urteil ab. Wo wir gerade bei "unpolitisch" sind, die Jungs von Smegma haben wohl ein wenig Hals auf uns und vor allem auf unsere Omma Danneberg, weil er behauptet hat, nie mehr mit einer Oi!-Band spielen zu wollen. Ich zitiere ihm jetzt mal kurz: "Ich habe da vielleicht ein wenig überreagiert. Natürlich spielen wir noch mit Oi!-Bands, solange das alles im Rahmen bleibt." Und Mensch Jungs, wenn Ihr Endstufe covert, müßt iIhr auch damit rechnen, daß sich da einige Leute auf den Schlips getreten fühlen. Ansonsten würdet Ihr das ja wohl auch nicht machen. Nun noch eine richtigstellung des Konzertberichtes von Smegma in Wattenscheid. Die Schlägerei ging nicht, wie fälschlich von Uwe behauptet aufgrund des Endstufe-Stückes los, sondern hatte andere, ich glaube, private Gründe. Oi ! Fluchtweg aus Berlin bastelt seit einigen Wochen an dem neuen Album, das unter dem Titel "Arbeitsscheue Ostler" am 3.Okt. erscheinen wird. Man hat sich die Aktion "Arbeitsscheu & Portofrei" überlegt, das heißt, das alle die, die bis zum 7.Okt. bei Tollshock bestellen, die Platte versandkostenfrei zum Preis von 16,10 DM für die LP und 23,-DM für die CD zugeschickt bekommen. Molko Plus Records, unser freundlich Skinhead-Label von nebenan vermeldet für die nächste Zeit folgende Veröffentlichungen: eine 10inch von Vexation und eine 5-Track EP von Les Vandales aus Frankreich. Außerdem ist der Thorsten umgezogen und hat von nun an die Anschrift: Thorsten Ritzki, Markscheide 36, 45143 Essen. Knock Out records arbeiten seit dem 1.4.95 zusammen mit Mad Butcher Records aus Mönchengladbach. Mal schauen, was das neue Team so zu stande bringt. Die ersten Gemeinschaftsprodukte lassen ja eine gute Zusammenarbeit erwarten. Mathe Diff haben sich immer noch nicht reformiert. Schade. Wüterich Records vertreiben aber nach wie vor ihre Tapes und organisieren noch Gigs in der Keller Music Hall. Interessierte Bands melden sich bei Kai Keller, Weststr. 2, 59439 Holzwickede-Hengsen. Wir kommen nun zum Ende. Packt Euch unten bei und kommt gebückt daher. Wir machen jetzt Feierabend....

Screeching Weasel

Die Geschichte einer großen Band

Nun ist es also passiert. Nach den Devil Dogs löste sich nun eine zweite Lieblingsband von mir auf. Sind die alle verrückt ? Die können mich doch nicht alle sitzen lassen. Screeching Weasel war für mich das Synonym für powervollen Melodic-Punkrock, der in dieser Form nur von den Queers noch erreicht wird. Leider kam ich nie in den Genuß, die Jungs auch mal live sehen zu können, da sie sich nie bequemt hatten, mal über den großen Teich zu kommen. Naja, jetzt gibt es sie nicht mehr und das ist Grund genug für mich, einen Nachruf über diese brilliante Band zu schreiben.

1986 gründete Ben Weasel in Chacago die Band, einige Wochen nachdem er zum ersten mal die Ramones gesehen hatte. Damals spielte man noch unter dem Namen *All Night Garage Sale* und war noch zu dritt mit Ben Weasel an Bass und Gesang, Jughead an der Gitarre und Steve Cheese am Schlagzeug. Der Name ist auf Steve´s Mist gewachsen, zu Ehren des irren Typen in seiner Nachbarschaft, der nachts um ein Uhr alle Klamotten aus seiner Garage feil geboten hat. Außer einem Demotape, welches mittlerweile längst ausverkauft ist, haben nie Jungs in dieser Zeit nichts aufgenommen. Im November stieß der erste richtige Basser zur Band. Vinnie Bovine war zwar ein Metallhead, hatte aber aus ausgeschnittenen Buchstaben "Fuck You" auf dem Bass kleben, was für Ben Weasel reichte, in die Band mit aufzunehmen. Von da an nannte man sich nun auch Screeching Weasel, als Anlehnung an einer T-Shirt, welches ein Freund der Band mal sah und für große Belustigung sorgte. Auf dem T-Shirt stand: "I´ve got a Screeming Otter in my Pants". Nun war es an der Zeit, ins Studio zu gehen und man suchte im Branchenverzeichnis des örtlichen Telefonbuches nach einem passenden. Nachdem Ben eins gefunden hatte, was sich nicht kaputtlachte, als sie hörten, man wäre eine Punkband, wurde ein Termin für Mitternacht ausgemacht und man sollte für $200 eine 12-Spur-Aufnahme bekommen. Leider versetzte der Typ vom Studio die Band und auch zum nächsten Termin, der eine Woche später um 4.00 Uhr nachts sein sollte erschien er nicht und ließ die Jungs vor verschlossenen Türen im Schnee stehen. Als Entschädigung für diese beiden Patzer bekamen Screeching Weasel bei ihrem dritten Termin, zu dem der Typ auch erschien eine 24-Spur-Aufnahme für´s gleiche Geld. Sie spielten 28 Lieder ein, von denen 27 auf einem Demo-Tape erschienen, welches man durchs ganze Land an Fanzines und Labels verschickte. Das Lied, was nicht auf dem Demo erschien, war ein Brady Bunch Cover, was der Band beim späteren anhören zu lahm erschien. Das Stück "In the hospital" vom Demo erschien 1991 auf der 7"-Compilation "Blame and burn" bei Flush Records. Natürlich ist sowohl das Tape als auch dieser Sampler mit einer Auflage von 1000 Stück längst vergriffen. Die Lieder des Tapes entstanden in der Zeit, als Ben Weasel im Alter von 15 Jahren zwei Jahre in einer Drogenrehabilitation verbrachte. Im Moment arbeitet er an einem Buch über diese Zeit mit dem Titel "This ain´t no Hippie Commune". Zu den Eigenkompositionen gesellten sich noch einige Covers ihrer derzeitigen Lieblingsbands Black Flag, Circle Jerks, Angry Samoans und Adranalin OD. Der Fankult zu letzter Band ging soweit, das man alles daransetzte, genau wie sie zu sein. Suburbcore war das Motto dieser Zeit. Den ersten Auftritt spielten Screeching Weasel im Keller von Matt Nelson´s Eltern. Matt Nelson war es, der von da an regelmäßig Punkkonzerte in Chicago organisierte. Von diesem Auftritt gibt es auch eine Videoaufzeichnung bei der allerdings vergessen wurde das Mikrophon der Kamera anzustellen. Dürfte also eher ein belangloses Band sein. Von da an spielten sie über zwanzig Konzerte im "Batteries Not Included", einem Club in der Nachbarschaft, wo man pro Konzert stets sechs Dollar Gage bekam. Im Publikum waren nur die besoffenen, die immer in dem Club rumhingen. Lediglich bei den letzten zwei Gigs schauten sogar ein paar Punks vorbei. Bei einem dieser Konzerte traf man Russ Forster von Underdog Records, welcher ihnen anbot eine 27-Song LP mit ihnen zu machen. Im Juni´87

nahm man im Solid Sound Studio die Lieder auf und die Platte erschien mit dem einfachen Namen "Screeching Weasel" in einer tausender Auflage, welche nach kurzer Zeit schon vergriffen war. Da Russ Foster die Platte nicht nachpressen lassen wollte, verkaufte er die Rechte an das englische Label "Shigaku Trading" (dort erschien die Platte noch einmal in 2000er Auflage), weil er Geld für eine LP seiner eigenen Band Spongetunnel zusammen sparte. Für die Unannehmlichkeiten zahlte Foster der Band $200 und gaben das Tape mit allen dazugehörigen Rechten. Nun suchte man für die Aufnahmen ein neues amerikanisches Label, welches die Platte für die USA noch einmal nachpressen würde, aber es ließ sich keines finden. Also entschloß man sich erneut ins Studio zu gehen, um neue Stücke für eine Split-EP mit der befreundeten Band Ozzfish Experience einzuspielen. Leider ließ sich auch hierfür kein geeignetes Label finden, so daß die beiden Bands die Platte in Eigenregie veröffentlichen wollten. Nach vielem hin und her erhielt man endlich zwei Testpressung vom Presswerk und dachte man hätte es geschafft, aber leider ging genau zu diesem Zeitpunkt das Presswerk bankrott und die Leute verschwanden mit den Aufnahmen und dem schon bezahlten Geld, so daß es von dieser Split-EP sage und schreibe zwei Stück gibt. Kurze Zeit später schmissen Screeching Weasel ihren Basser Vinnie raus, da das Bandklima unter seinen privaten Problemen gehörig zu leiden hatte. Mit Warren, dem Gitarristen der inzwischen aufgelösten Ozzfish Experience, fand man schnell Ersatz am Bass. Man stürzte sich von nun an intensiver in die Musik, spielte vermehrt live und schrieb neue Songs. Da die Songstrukturen komplizierter und anspruchsvoller wurden, brauchte man eine zweite Gitarre und dieses auch umsetzen zu können. Ben Weasel übernahm diesen Part, war aber nie sonderlich glücklich darüber, beim singen Gitarre spielen zu müssen. Das vermehrte Spielen sorgte jedoch bei Steve für Probleme, da er inzwischen verheiratet war und auch sein Job

ihn immer mehr in Anspruch nahm. So blieb es zwangsläufignicht aus, daß sich die Band von ihm trente. Für ihn stieß Brian Vermin, ein sechzehnjähriger Teenager aus der Nachbarschaft zur Band. Da der Rest arbeitslos war oder höchstens Gelegenheitsarbeiten nachging standen nun auch weiteren Touren nichts mehr im Wege. Endlich konnte man auch in Californien spielen. Es kam zu zwei Auftritten hintereinander in der legendären "Gilman Street". Am ersten Abend spielte man alleine vor 75 Zuschauern fünf Lieder bis ein stadtbekannter Faschoskin eine Tränengasbombe in der Laden schmiss und das Konzert somit beendet war. Am nächsten Abend spielten Screeching Weasel als Support für Operation Ivy, wo der Laden mit 450 Leuten fast aus allen Nähten platzte. An diesem Abend lernte man auch die Jungs von Lookout Records kennen, die ihnen einige ihrer bereits veröffentlichten Platten vorspielten, was Screeching Weasel doch von da an stark beeinflußte. Bei einem Gegenbesuch wenige Wochen später brachte Crimpshrine dem guten Ben Weasel, der bis dahin stets nur einen Akkord spielte, noch zwei weitere bei, die dann auch für die restliche Zeit, in der er Gitarre spielte, ausreichten. Da man immer noch kein Label finden konnte, welches eine Platte mit Screeching Weasel produzieren wollte, beschloss man, die zweite LP "Boogadaboogadaboogada" auf dem neugegründeten bandeigenen Label "Roadkill Records" zu veröffentlichen. Pünktlich zur LP-Veröffentlich stand im Dezember des Jahres die erste längere Tournee an. Zusammen mit Spongetunnel zog man durch die Lande und spielte zahlreiche Konzerte. Insgesamt war die Tour jedoch ein großer Reinfall. Ständig Streß - extern und intern. Aus einem solchen Streit resultierte auch der Entschluß, sich von Warren zu trennen, da man der Meinung war, nur noch Freunde bleiben zu können, wenn man mehr zusammen in einer Band spielen würde. Ersatz wurde schnell in Danny Vapid, einem Punk aus der Stadt gefunden, der bisher auf allen Screeching Weasel Konzerten in der Umgebung anzutrefen war und zuvor bei den Hardcorebands "Igor Skulls" und Generation Waste" gesungen hatte. Mit ihm zusammen nahm im Frühjahr die "Punkhouse"-EP auf, welche sechs neue Stücke enthält. Ben Weasel selbst ist von diesem Werk jedoch nicht so angetan. "Die schlechte Soundqualität zusammen mit der Tatsache, daß ich alle Texte im betrunkenen Zustand geschrieben habe, machen die Platte für mich zur schlechtesten von Screeching Weasel." Im Sommer ging es dann auf eine sechswöchige Amerikatournee, bei der bereits nach einigen Tagen der gemietete Bus den Geist aufgab und man von da mit Ben´s fünfzehn Jahre altem Chevy Malibu die Tour fortsetzte. Als man während der Tour in Berkeley gastierte, nahmen Screeching Weasel in "Sergay´s Recording Emperium" die drei Stücke "I wanna be a Homosexual", "Slogans" und Kamala´s too nice" für zwei Sampler auf. Zum einen für die 10"-Compilation "What are you pointing at ?" bei Very Small Records und zum anderen für die Chicago 7"-Compilation "There´s a fungus amongus". "I wanna be a Homosexual" war als Antwort auf Sloppy Seconds "I dont´t wanna be a Homosexual" gedacht. Nicht weil man die Band gut kannte oder den Text anstößig fände, sie machten es nur, weil es witzig sei. Nach der Tour war die Luft aus der Band raus. Vapid und Vermin zeigten mehr interesse an ihrer zweiten Band "Sludgeworth" und so entschloß man sich, die Band aufzulösen. Zuvor spielte man aber noch zwei Stücke für den "Achtung Chicago"-Sampler bzw. einen MRR-Sampler. Ben Weasel und Jugghead gründeten zusammen mit Glynnis Johnson, Russ Forster und Erik Elsewhere die Band "Glynnis Johnson and the Disgusteens". Das Lied "Nightbreed" erschien auf der "Mouthful of Monkey Bile"-Compilation. Weitere Veröffentlichungen gibt es von der Band nicht, Lookout Records wird aber im Laufe dieses Jahres eine CD mit allen Aufnahmen aus dieser Zeit veröffentlichen. Mit neuem Basser und Schlagzeuger gründeten Ben und Jugghead dann die Gore Gore Girls (der ursprüngliche Name war "Wiggle", welche genau einen Auftritt spielten, welcher zusammen mit (tätä !) Screeching Weasel stattfand. Screeching Weasel spielten noch einmal live, um Russ Forster sein Geld zurückgeben zu können, welches er ihnen für die Aufnahmen zur "Boogada" LP geliehen hatte. Aber wie das nunmal so ist, versteht man sich doch wieder ganz gut, hat Spaß an dem Auftritt gehabt und überlegt sich daher, die Band zu reformieren. Mit Dave Naked kam ein neuer Basser, so daß Vapid nun zweite Gitarre spielte, und mit Dan Panic ein neuer Drummer, der zuvor bei Ivy League gespielt hatte. Nun wollte man die dritte LP "My Brian Hurts" einspielen und war sich sicher, daß außer Lookout Records kein anderes Label für die Band in Frage kommen würde. Wenn die nicht wollten, dann wieder in Eigenarbeit. Lawrence Livermore von Lookout Records war aber interessiert und so kam es zur Zusammenarbeit zwischen Screeching Weasel und Lookout Records. Paralell zur LP erschien bei Shred Of Dignity Records noch die 3-Song-EP "Pervo-Devo". Nach der LP-Veröffentlichung verließ Dave Naked die Band und für die folgende Winter-Tournee spielte der Roadie Gub Bass. Während dieser Tour spielte man auch live im WMFU-Radio in New Jersey, wovon die Aufnahmen später als "Snappy Answers for stupid questions" und "Happy, Horny, Gay an Sassy" Ep´s erschienen. Im Sommer´92 nahm man dann die "Wiggle"-LP im Sonic Iguana-Sudio in Lafayette, Indiana auf. Zu den Aufnahmen gehörten auch die Stücke "Radio Blast" und "The Girl next door", welche der Band im nachhinein für die LP zu schwach erschienen. Die beiden Stücke wurden später von Underdog Records als Single veröffentlicht. Für mich im übrigen völlig unverständlich, handelt es sich bei beiden Songs um zwei der besten Screeching Weasel Stücke. Aber über Geschmäcker läßt sich ja streiten. Als Band sieht man das wohl generell ganz anders als der Zuhörer. Außerdem nahmen Screeching Weasel noch das Stück "Achtung" für einen Authorities-Tributsampler auf, der jedoch nie erschien. Mittlerweile spielte Danny Vapid wieder Bass und Ben Weasel übernahm wieder die zweite Gitarre, weil er nicht länger wie ein Idiot singend auf der Bühne sthen wollte. Wenn er dabei noch Gitarre spielen würde, hätte er wenigstens eine Entschuldigung dafür, daß er sich wie ein Idiot auf der Bühne gibt. Ein Anruf von Selfless Records

bescherte der Band schon kurze Zeit später die nächste Plattenaufnahme. Sie wurden gefragt, ob sie nicht die erste Ramones-LP komplett covern wolle. Eigentlich fanden sie es eine dumme Idee, die dann aber bei der Verwirklichung eine Menge Spaß gemacht hat. Im Gegensatz zur kürzlich erschienenen "Leave Home" von den Vindictives hielten sich Screeching Weasel viel mehr am Original, ja man ging sogar soweit, den Sound genau der Ramonesversion anzupassen, so daß man die Gitarre auf der einen und den Bass auf der anderen Seite hören kann. 100% Stereo also. Heute würde so etwas außer den Sonic Dolls wohl keiner mehr machen. Während dieser Aufnahmesession spielte man noch zwei Eigenkompositionen ein. "Stab Stab Stab", welches auf der Screeching Weasel / Pink Lincolns Split-EP erschien, und "Soap

Opera", wo die Band versuchte, das Songwriting von NoFX zu parodieren. Inwieweit dieses Vorhaben nun geglückt ist, sei mal dahingestellt, auf jeden Fall handelt es sich um einen klasse Song. Danach war mit Plattenaufnahmen erst einmal Pause. 1993 ging man mit den Queers zusammen auf erneute Tournee durch die Staaten und das war wohl das attraktivste Live-Package, was einem so geboten werden kann. Nach erfolgreichem tourabschluß ging es dann auch wieder ins Studio und man nahm acht Stücke auf. Vier davon erschienen auf der "You broke my fuckinf Heart" EP, zwei andere mußten für die Split-EP mit Born Against herhalten. Rund ein halbes Jahr später erschien dann die "Anthem for a new tomorrow"-LP, welche für mich zu dem besten gehört, was die Band je gemacht hat (ich glaube, daß habe ich jetzt schon öfter von diversen Produkten der Band behauptet). Der 2.11.93 ist der verhängnisvolle Tag, an dem die Band beschloß, sich aufzulösen. Ein Grund, oder vielmehr der Auslöser, war ein Konzert, was man an jenem Abend spielte. Es fand in einem Metal-Club statt, wo nur Leute waren, die der Band deutlich macht, daß sie hier nicht unbedingt erwünscht ist. Dazu war der Sound furchtbar und man faßte so den Entschluß, Screeching Weasel in die ewigen Jagdgründe zu schicken. Da man aber noch eine Menge Songs geschrieben und nicht veröffentlicht hatte, entschloß man sich mit Mike Dirnt von Green Day am Bass noch einmal ins Studio zu gehen. Hieraus entstand dann die "How to make Enemies and irritate People"-LP. Mit Beendigung der Aufnahmen zu dieser Platte lösten sich Screeching Weasel dann offiziell auf. Neben den Stücken zur LP nahm man noch zwei weitere Lieder auf, die kurz nach der LP als "Suzanne is getting married" Single ebenfalls bei Lookout erschien. Das Titelstück ist zum Anlaß der Hochzeit von Maximum Rock´n´Roll Suzanne Bartchy und Ramsey Kanaan geschrieben worden. Natürlich sind die Herren Musikanten nach dem Split der Band nicht untätig geworden. Jughead stellt seinen Dienst als Songwriter und Gitarrist diversen Bands zur Verfügung, wovon ich jedoch noch keine Aufnahmen hören konnte. Ben Weasel, Dan Panic und Danny Vapid gründeten die Riverdales, welche, im Gegensatz zu Screeching Weasel, wesentlich ramones-mäßiger daherkommen. Die erste Single erschien im Mai bei Lookout und die LP wird in diesen Tagen folgen. Ich sage mal, das lohnt. Zumindest die Single hat mich schon schwer begeistert. Zum Abschluß dieser Screeching Weasel Geschichte mache ich dann noch auf das Abschlußwerk aufmerksam, welches Lookout auf den Markt brachte. Es beinhaltet dieverse Singles, Samplerbeiträge, Stücke der Ramones LP und einige bis dato unveröffentlichte Sachen. Insgesamt findet man auf dieser CD 31 Stücke mit einer Spielzeit von rund 70 Minuten. Wer also bis heute noch nichts von Screeching Weasel gehört haben sollte, kann mit dieser CD einen prima Einstieg finden. Mir bleibt nur noch zu sagen, das man ja nie "Nie" sagen soll und noch nicht aller Tage Abend ist, Screeching Weasel hatten sich ja schon mal aufgelöst. Vielleicht kommen sie ja eines Tages wieder. Ansonsten erfreuen wir us an ihren zahlreichen Veröffentlichungen und anden Riverdales. Und jetz´ tu ma´ die Boogada.....Abel

Discography

Screeching Weasel LP (1987 - Underdog)
Boogadaboogadaboogada LP (1988 - Roadkill)
Punkhouse EP (1989 - Limited Potential)
My brain hurts LP (1991 - Lookout)
Pervo-Devo EP (1991 - Shred of Dignity)
Wiggle LP (1992 - Lookout)
Snappy Answers to stupid questions EP (1992 - Selfless)
Happy,Horny,Gay and Sassy EP (1992 - Selfless)
Ramones LP (1992 - Selfless)
SW / Pink Lincolns Split-EP (1993 - VML Records)
Radio Blast EP (1993 - Underdog)
You broke my fucking heart EP (1993 - Lookout)
Anthem for a new tomorrow LP (1993 - Lookout)
SW / Born Against Split-EP (1994 - Lookout)
Suzanne is getting married EP (1994 - Lookout)
How to make enemies an irritate people LP (1994 - Lookout)
Kill the Musicians CD (1995 - Lookout)

Heuer, PUNX, und andere Exen, das was frau oder man hier liest, ist für euch als BAND wichtig. Also, SCHLEPROCK US-PUNK, kommen im September /Oktober wieder ins eingedeutschte und touren zwei Wochen mit BACKFROMTHELOO

Die FREUNDLICHEN KÜHE, die die ganzen sh0ws booken, wollen local-support-punk-bands für einzelne GIGS ...! dabei haben! Also, pankies, jetzt eure demos AN FRIENDLY COW RECORDS schicken, DABEI SEIN IST ALLES

friendlyad

Und das gibts noch alles: BACK FROM THE LOO LP 17,- inkl. P&V, FIVE 7" EP mit SCHLEPROCK, BACK FROM THE LOO, und drei anderen für 7,- inkl. P&V, SCHLEPROCK PROPELLER CD 22,- inkl. P&V, GERSHWIN´S WHORE LP 12,- inkl. P&V, Mailorderliste mit US-Importen, GB-Shirts und, und, und kann angefordert werden von Leuten, die es auf die Schnur kriegen. Bei Friendly Cow Rec., aber auch bei X-Mist, Malibu, Po$er-Konzern, Pop-Life oder Memphis

STERBEN WERDEN DIE ANDEREN

PIMMELSO!
RODRIGUEZ 10/96
MENSCH WOLFGANG! HASSE SCHON GEHÖRT?
WAS DENN?
IN BOTTROP HAT EIN NEUER PUFF AUFGEMACHT!
DA KANNSTE SOVIEL SAUFEN WIE DU LUSTIG BIST, SOOFT AUF'S ZIMMER WIE DU KANNST, UND DAS BESTE...
WENN DU DA RAUS GEHST BEKOMMSTE 200 DM KÄSCH AUF DIE HAND!
HECHEL
UND? BIST DU SCHON MAL DORT GEWESEN?
NEEE! ABER MEINE FRAU!

Wat is Tyler (WAT TYLER INTERVIEW)

Da wir es in der letzten Ausgabe leider nicht geschafft haben an den Konzertbericht dieses Interview dranzuhängen, holen wir dies hiermit nach. Es spricht im Interview 'Tuck'. Na denn mal los !

Was ist der Unterschied zwischen einer Tour in England und in Deutschland?
W.T: In England sind wir froh wenn wir Benzingeld bekommen. In Deutschland,egal wo, kriegen wir Essen, Bier, Gage und freie Unterkunft. Ausserdem waren die Leute die unsere Konzerte gemacht haben viel freundlicher.Vor allem bei dem Gig im Tanzcafe waren wir erstaunt daß wir Bier von der Bar bekamen.

Die größte Veranstaltung auf der wir bissher in England spielten, war das Kilburn National LOndon, vor 3ooo Leuten. Wir bekamen ein paar Dosen warmes Bier und einen Umkleideraum zusammen mit vier anderen Bands. Das einzige Problem ist das ihr Deutschen uns so gut behandelt, daß wir erwarten, wir würden immer so gut behandelt werden, besonders wenn wir lange auf Tour sind.
S.W.: Seid ihr eine Punk Rock Band ?
W.T.: Wir sind die letzte Punk Rock Band derWelt,that sucks.

Weil Sean an Asthma leidet können wir immer nur zwanzig Minuten spielen, manchmal spielen wir nur 3 Songs und machen den Rest wenn wir fortfahren.
Als wir das erste mal in Deutschland spielte, schien jeder von uns zu erwarten, daß wir eineinhalb Stunden spielen, egal ob die uns mochten oder nicht.Und sie haben nicht verstanden, daß wir schon nach zwanzig Minuten gingen.
Es hilft uns auch sehr das alle Deutschen englisch zu sprechen scheinen.Was sehr praktisch war als Sean eine Atempause brauchte.

S.W.: Steht ihr auf "do it yourself" ?
W.T.: Eine sehr brisante Frage,ähäm, ich mag gern ein bischen malen und dekorieren besonders seit ich meine neue Wohnung habe. Ich habe einen neuen Teppich in meinem Badezimmer verlegt, die Fensterrahmen gestrichen neue Gardinen aufgehängt und die Küche neu gemalt. Interessant nich wahr?!

S.W.:Warum trinken Engländer eigentlich immer Tee?
W.T.: Weil er warm und billig ist, ausserdem hilft er einem den Tag zu beginnen.

S.W.: Ist deutsches Bier besser als englisches?
W.T.: Das deutsche Bier welches wir trinken ist meißt umsonst, das beantwortet die frage wohl.

S.W.: Spielt ihr lieber live, oder im Studio ?
W.T.: Auf unseren Gig's da tanzt der Bär man.
S.W.:Glaubst du an Gott ?

W.T.: Nur wenn ich etwas verlegt habe,dann bitte ich Gott das er es mich finden lässt. Aber eigentlich sind wir bekannt dafür das wir uns dem Satan verschworen haben.
S.W.: Ist die londoner Underground Bahn besser als die hamburger U-Bahn ?
W.T.: Die hamburger U-Bahn ist auch ganz gut , die ist für uns nämlich umsonst weil wir Punk Pässe haben. Die londoner U-Bahn ist aber auch unsonst, ich arbeite da.

ho
erl
er-
illac Square.

WILLIAM VANDIVERT

S.W.: Welches war die letzte Platte, die Du Dir gekauft hast?
W.T.: Hey, ich bin froh,daß Du Platte gesagt hast. Weil, denkt immer daran Kids: Vinyl ist für Gewinner,CD's sind für Wixer. Aber, es war die 'Start' von Sleeper ich war aber ein bisschen enttäuscht, kann Wat Tylor besser, äh, nein ich glaub nicht daß wir das können.
S.W.: Was magst du am meißten daran in einer Band zu sein ?
W.T.: Sich wichtig fühlen, wenn man ein Konzert gibt.
S.W.: Was isst du am liebsten ?
W.T.: Warmen Toast und dazu eine Tasse Tee.
S.W.: Fühlst du dich seelisch durch dieses Interview angegriffen ?
W.T.: Blub, blub, blub.
S.W.: Bist du ein völliger Verlierer?
W.T. Vielleicht.
S.W.: Gibt es etwas was man dich fragen sollte ?
W.T.: Frag nach meiner Lieblingsfarbe.
S.W.: Nö!
S.W.: Gibt es ein Leben nach dem Tod ?
W.T.: Nein, weil du dann ja tot bist.
S.W.: Was ist der Sinn des Lebens?
W.T.: Rotes und weißes Dynamit.
S.W.: Rauchst du?
W.T.: Nein danke.
S.W.: Hast du dich heute morgen rasiert ?
W.T.: Nein,ich bin heut Morgen runter gegangen um ein bisschen zu streichen und zu dekorieren, als plötzlich diese attraktive Frau auf der anderen Strassenseite zu mir kam und mich bat ihr beim Auto anschieben zu helfen.... da wünschte ich,ich hätte mich rasiert.
S.W.: Wirst du gerade verrückt ?
W.T.: Langsam.

Ginger

MEMPHIS
TONTRÄGERPRODUKTION GMBH

500 Singles/EP DM **1200,-**
1000 Singles DM **1600,-**
inklusive Mastering 33 oder 45 rpm, Etiketten s/w, Cover s/w

500 LP`s DM **2250,-**
1000 LP`s DM **3100,-**
inklusive Mastering 33 rpm, Etiketten s/w, LP-Kastentaschen 2-farbig (Euroskala)

Musterpaket mit 4 CD's, 3 LP's, 6 Singles, sowie umfangreiches Informationsmaterial DM 40,-
(Vorkasse, Bar oder V-Scheck)

Mailorder-Liste mit vielen Punk, Hardcore, Oi! & SKA-Platten geg. 1,50 DM Rückporto!

50374 Erftstadt - Liblar · Telefon 0 22 35 / 4 20 88
Max - Planck - Straße 2 · Telefax 0 22 35 / 4 50 00

Alle Preise verstehen sich zzgl. 15% MwSt. und gelten ab DAT-Master bei Anlieferung seitenglatter Offsetfilme. Es ist unbedingt eine Katalog-Nr. anzugeben. Lithoservice (ab Vorlage) extra.

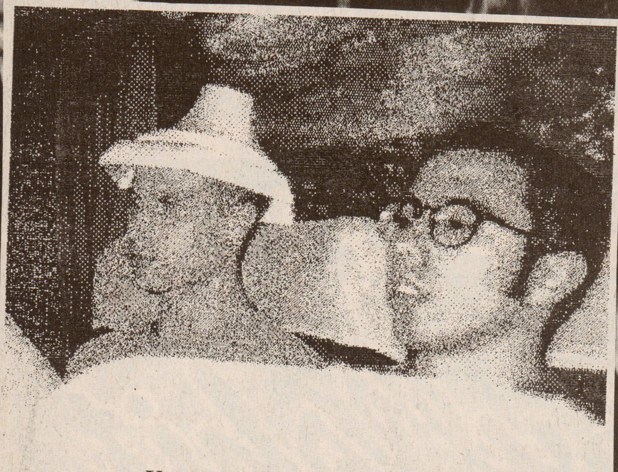
Impact Records
PROUDLY PRESENTS
KELLERGEISTER
TUT UNS LEID !!
KELLERGEISTER
"TUT UNS LEID" CD
DIE LUSTIGE SPASSTRUPPE VERPUNKT WIEDER MAL ALLES, WAS IHNEN VOR ´S MIKRO KOMMT, SEI ES " WE ARE THE WORLD ", ODER PETER MAFFAYS " SO BIST DU ", NATÜRLICH AUCH MASSIG EIGENE SONGS UND SOGAR EIN LUPENREINER TECHNO - HIT STEHEN AUF DEM PROGRAMM !!!
MOTHER´S PRIDE
MOTHER'S PRIDE
Bullshit
LP / CD JETZT ZU HABEN !
DIE NEUE SCHEIBE DER BERLINER
SKA - HOFFNUNG IST WIRKLICH EIN
KNALLER GEWORDEN !!100 % PARTYKOMPATIBEL !!
Impact
RECORDS
AM MARKT 1 SOUT. RECHTS
47229 DUISBURG
Tel.: 02065 / 40061
FAX : 02065 / 40237
Im Vertrieb von
SPV
GMBH

Kaffeefahrt

zum Steinhuder Meer, inklusive Verkaufsveranstaltung

Unkostenbeitrag: 20 Ocken. Man erhält div. Geschenke(Multifunktionslampe, Steckschlüsselsatz.)

5.11 Uhr. Mich noch auf dem Jubiläumskonzert der Kassierer wähnend, vernehme ich plötzlich ein mir gut bekanntes Geräusch und wache auf. Mich wundernd, daß ich mich zuhause im Bett befinde, taste ich nach der Quelle des Geräusches, dem Telefon. Nachdem ich mir den Hörer ans Ohr gehalten habe und hineingrunzte, vernehme ich ein weiteres mir gut bekanntes Geräusch, diesmal eine Stimme:" Ey Irle, bisse wach?". "Quez....?". "Abel hier, Eric muß gleich hier sein. Es bleibt dann also bei fünf nach halb sechs. Okk?". "..Hhmm...". "Bis gleich dann.....Tut....Tut....". Schlaftrunken ins Bad wankend, versuche ich mich dort durch ausgiebiges Duschen zu wecken. Dort wird mir dann auch endlich klar, daß ich auf dem besten Wege bin, einen gut irrsinnigen Tag zu begehen. Soll heißen, in einer Stunde werde ich in einem Bus sitzen, dessen Insassen ein Durchschnittsalter von sechzig haben, meine kleine Reisegruppe, bestehend aus: Abel, Eric, Vasco, Frank Herbst, dessen Kollege Frank, Michael Will, Kuwe und Ise, natürlich ausgeschlossen, obwohl auch darunter einige 30-jährige Senioren sind.

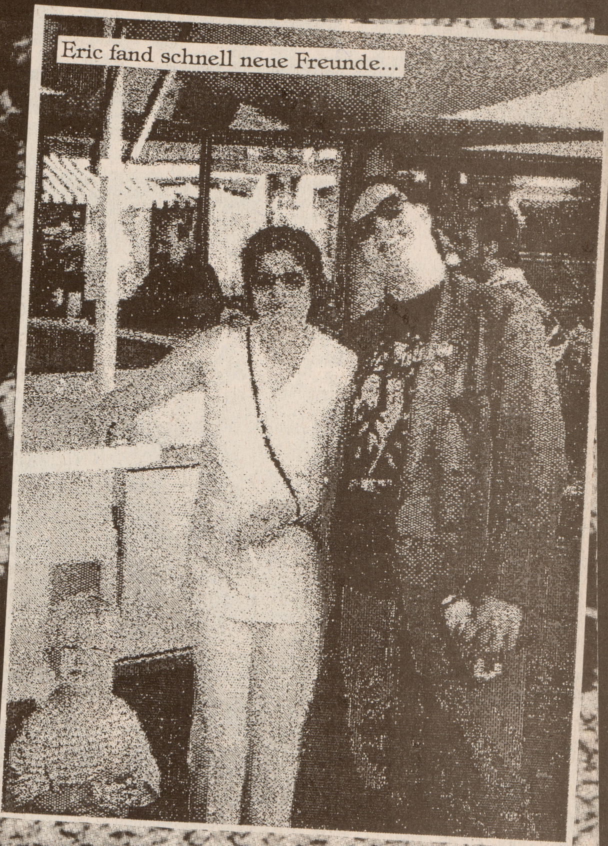


Vasco und Frank (mit schönem Hut) im Bus

5.37 Uhr. Ich steige in Abel's Auto, zünde mir eine Zigarette an, ein Bier wird mir gereicht. Während der Fahrt wird mir von der Brillianz der neuen Riverdales 7" und der Screeching Weasel 7" CD Compilation berichtet. Ich lasse es relativ wortlos über mich ergehen und versuche, daß Bier runter zu gurgeln. Am Dortmunder HBF angekommen, begrüßen wir, mit Vasco zusammen, die Duisburger Fraktion. Beim Bäcker wird sich noch kurz mit Frühstück versorgt, dann brechen wir mit dem Auto zur Bushaltestelle in Do-Brackel auf. An der Bushalte sind bereits ein paar andere Reisende versammelt, der ein oder andere davon sogar erst mitte vierzig. Dann der erste Skandal: Unser Bus hat kein Klo. Das kann ja gar nicht angehen. Aus dem Augenwinkel sieht man noch wie Ise sich schnell hinter ein paar Büsche bückt, dann steigen wir widerwillig und Bierbeladen ein. Der Busfahrer macht uns als erstes klar, daß wir jeglichen von uns produzierten Müll nach den Pausen auf unseren Sitzen wiederfinden. Pinkelpausen gibt es einmal pro Stunde. Rauchen ist verboten. Als Sanktionsmaßnahme gegen eventuelle Unruhe hat er eine besonders gefährliche Waffe: ein Heino-Tape. Frenetisches Feiern unsererseits und Aufforderungen, das doch endlich anzumachen, sind die Folge.

Der Busfahrer bricht den Kontakt ab und legt ein Queen-Tape ein. Arrgh! Wir fordern Vasco, sein gestern für die Fahrt erstelltes Schlagertape beim Busfahrer abzugeben. Es zeigt sich schon nach den ersten Stücken, daß auch die anderen Mitreisenden begeistert sind. Nachdem ich eine Liste, auf der vermerkt wird, wieviel männliche bzw. weibliche Personen an Bord sind(wegen der Geschenke), zum Busfahrer zurück bringe, werde ich gefragt, ob das nicht Ernst Neger sei, der gerade aus den Boxen schallt. Ich bejahe und werfe noch ein, daß es schade ist, daß statt des gerade laufendem Liedes nicht "Ich stemm' die Fleischwurst (mit einer Hand)", von selbigem Interpreten aufgenommen wurde. Der ca. 70-jährige und ich sind uns einig. Zufrieden gehe ich in den hinteren Teil des Busses zurück, um ein weiteres Bier zu trinken. Während der weiteren Fahrt, werden Unmengen von Bier in sich rein geschüttet. Man gibt sich gesellig und studiert ausgiebig ein, von Frank an der Tanke erstandenes, Tittenheft. Während einer der vorgezogenen Pinkelpausen zeigt sich der Busfahrer loyal und verspricht uns, uns auf jeden Fall wieder mitzunehmen, falls es bei der bevorstehenden Werbeveranstaltung irgendwelche Probleme gebe. Dann kann ja eigentlich nichts mehr schief gehen und mit entleerten Blasen setzen wir die Fahrt fort.

Circa 10.00 Uhr. Wir erreichen den Ort des Geschehens: Hannover Neustadt, irgendein Gemeindehaus. Doch halt, hier fand doch damals, der legendäre Pissed Spitzzels Abschiedsgig statt, bei dem ich mir derbe die Stirn blutig schlug (Stay Wild berichtete). Frank Herbst und ich leiden bereits an Unterleibszysten und stürmen als erste aus dem Bus, um unsere schmerzenden und verkrampften Blasen zu entleeren. Anschließend versammeln wir uns alle vor dem Gemeindehaus, um zusammen mit dem Rest der Gruppe reinzugehen. Leider wird uns der Zutritt zur Veranstaltung von einem Handlanger der Organisatoren verweigert. Auch die freundlichen Hinweise, auf unser brennendes Interesse gegenüber ihrer Produktpalette nützt gar nichts. Kurz wird die Situation überdacht und wir begeben uns in die nicht weit entfernte Innenstadt von Neustadt. An ihrem Rand angekommen, halten wir für eine kurze Pinkelpause, nach der sich alle wieder einfinden. Alle? Nein nicht ganz alle. Der arg angetrunkene Kuwe, er hatte sechs Wochen Alkoholpause gemacht, fand den Weg anscheinend nicht mehr zu uns zurück, was uns durchaus wunderte, denn er war lediglich um zwei Ecken gegangen. Wir beschließen auf ihn zu warten und rufen indessen Krapfi, von den Spitzels, an. Der sagt zu, für kurze Zeit zu uns zu stossen und wir vereinbaren einen Treffpunkt.


Eric fand schnell neue Freunde...

...und schon wurde ein erstes Tänzchen gewagt

Kuwe ist inzwischen immer noch nicht aufgetaucht und wir begeben uns auf den Weg zum Zentrum der Fußgängerzone. Welch ein Glück kann der Mensch haben?! Eben noch vom Platz gewiesen, finden wir uns plötzlich auf einem kleinen Stadtfest wieder.Ein Bierstand und eine Bratwurstbude sind hier aufgebaut, für's leibliche Wohl ist also gesorgt. Zusätzlich spielt eine Blaskapelle, die uns so gut gefällt, daß auch schon mal daß Tanzbein geschwungen wird. Ebenfalls tanzwütig, zeigt sich eine Hausfrauengruppe in traditionellen Kleidern. Krapfi gesellt sich hinzu, um einige Biere mit uns zu trinken und gemeinsam beobachten wir die teilweise recht amüsante Szenerie. So wird Eric zum Beispiel gefragt ob wir "Rocker" und "rechts" seien. Eric bejaht beides lachend, denn Spass muß sein. Der junge interressierte wird allerdings kurz darauf von mir zum Teufel gejagt, nachdem man sich belästigt fühlte. Viel interressanter dagegen der ca. 70-jährige mit dem wir uns vorm Bierstand unterhalten, was nicht heißen soll, das irgendein Wort von ihm verstanden wird, er hat wohl von Haus aus fünf Promille.

Krapfi verabschiedet sich von uns, um seinen Geschäften weiter nachzugehen und bedauert, daß er unseren Vorsprung eh niemals einholen könnte. Während unseres 2 1/2-stündigen Aufenthaltes zwischen Kapelle, Bier- und Bratwurststand ergibt sich noch die ein oder andere lustige Szene, inklusive Pöbeleien gegen weibliche Mitglieder der Kapelle ("Gut geblasen Mädels !"). Auf dem Rückweg zur Verkaufsveranstaltung, entdecke ich die Kneipe "Zum Schinderhannes" und in meinem Hirn bildet sich das Gespinst, das eben dieser Schinderhannes ein Spiessgeselle von Klaus Störtebecker war. Abel und ich beschließen darauf hin die Bevölkerung um Klärung dieses Problems zu bitten, da die besagte Gaststätte geschlossen hat. Niemand der umliegenden Geschäftsinhaber scheint jedoch ausreichend in der deutschen Geschichte bewandt zu sein oder ist zu erschreckt über unser hereinplatzen in z. B. ihr Handtaschengeschäft. Der Idiot von Busfahrer weiß natürlich auch nicht bescheid. Na, egal. Es sollte sich dann später herausstellen, daß ich mich um ca 300 Jahre und mindestens ebensoviel Kilometer verschätzt habe. Zurück gekommen, zur Werbeveranstaltung, ist diese noch in vollem Gange. diesmal ist es uns auch möglich, einen Blick in einen großen 'Saal zu werfen. Ich verstehe nicht genau, was angepriesen wird, aber eine Seniorin erklärt mir ausführlichst, daß auf jeden Fall alles überteuert ist und daß sie sich für ihre Mitreisenden schämt, daß sich der 'Schund so gut verkauft.

Kaffeefahrt

Irle, Micha und Eric (v.l.n.r.) feiern die Blaskapelle

Draußen treffen dann Frank Herbst und Michael Will auf den Organisator des ganzen. Als ich hinzu stoße entbrennt gerade eine heftige Diskussion über den Sinn und Unsinn dieser Verkaufsveranstaltung. Allmählich wird die Argumentierung unsererseits dann extremer und die Wortwahl ordinärer, bis zum einfachen "Verpiss dich, du Arsch". Er fühlt sich von mir beleidigt, was auch so gemeint war, und droht mit Rausschmiß durch Polizei. Wir resignieren und ziehen uns zurück nach draußen. Circa eine halbe stunde später ist die Verkaufsveranstaltung beendet und der Bus fährt mit uns weiter Richtung Steinhuder Meer. Nach einer weiteren kurzen Fahrt, wird dann das eigentliche Ausflugsziel erreicht. Dort angekommen torkeln wir aus dem Bus. Die Aalräucherei, deren Besichtigung geplant ist kann keiner von uns entdecken, ansonsten gibt es hier viel Gegend. Wir entscheiden uns dafür einige Fischfrikadellen zu vernichten und dazu kühles, überteuertes Bier zu trinken.

Als wir uns dann am Ufer des Steinhuder Meeres niederlassen, verliere ich für ca. 20 Minuten die Besinnung. Nachdem ich geweckt worden bin, heißt es dann auch schon auf Richtung Dortmund. Aber 1 Stunde Aufenthalt reicht ja auch lang, steht zwar in keinem Verhältnis zur 3-stündigen Verkaufsveranstaltung, aber wen stört's? Uns jedenfalls nicht.

Micha zeigt es an: Da geht´s zurück im Pott

Die Rückfahrt verläuft relativ ruhig. Zurück in Dortmund, trennen wir uns vom Duisburger Mob, die doch arg angeschlagen sind. Eric Abel und Ich stärken uns mit Bier und Pommes während wir auf Vasco warten, der die anderen zum HBF bringt. Nach seiner Rückkehr brechen wir gemeinsam zum Public Toys Gig im Wattenscheider Kulturbahnhof auf. Voll wie Zange, treffen wir dort auf die ebenfalls arg angebethelten Mühlheimer Ruhrpottkanakken. Gemeinsam wird zum großen Finale geblasen, das den psychischen Zustand so dermaßen modifiziert, daß ich hinterher unfähig bin den Text von Blitzkrieg Bop mitzusingen (Kann auch am ständigen Oi!-Gebrülle gelegen haben, was mit Lied wohl kaum was zu tun hat). Oberpeinlich eigentlich, aber die Verhältnisse von Raum und Zeit kommen mir sowieso so befremdend vor. Ist es wirklich schon so spät? Wo kommen die ganzen Leute her? Vasco, Vasco, Abel, Abel, Eric, Eric und

Ich begeben uns zum Auto.

Abel auf der Rückfahrt (´bißchen unten bei)

Im nächsten Augenblick sitze ich mit Bier in der Hand neben Eric auf meiner Couch und starre auf den Fernseher. Mir wird klar daß ich sicher zu Hause bin und ich gebe meinem Hirn das letzte Signal:".......Alles!". Irle

ROCK´N ROLL RIOT
THE LAZY COWGIRLS new LP/CD ´RAGGED SOUL` OUT NOW! ON TOUR SEPT 26-OCT 11!
im vertrieb bei EFA TEL (040) 7891700 FAX (040) 782783
CRYPT RECORDS
COMING SOON:
1) LOS PRIMOS 7" ex-DEVIL DOGS, ex-CRAMP punkabilly R&ROLL stomp!
2/3) "BACK FROM THE GRAVE VOLUME 8 & 9"
4) "GARAGE PUNK UNKNOWNS VOL 8": 60s punkrock explosion!
5) NEW BOMB TURKS: double-LP SINGLES COMP
the Lazy Cowgirls ragged soul
CHROME CRANKS ´DEAD COOL` LP/CD
CHEATER SLICKS trouble man hook or crook
CHEATER SLICKS 7": ´TROUBLE MAN b/w HOOK OR CROOK`
OBLIVIANS
OBLIVIANS ´SOUL FOOD` LP/CD
COUNTRY TEASERS 7": ANYTIME COWBOY/#1 MAN´ & 10-song 10" or 12-song CD
STRUMMIN´ MENTAL Part 2! 31 primal cuts o´ raw-assed instrumental R&R/surf!!!
TEENGENERATE
BLUES EXPLOSION!
LYRES THE EARLY YEARS 1979 to 1983 LIVE AT CANTONES AND WERS FM
THE BEGUILED blue dirge
pagans everybody hates you
THEE HEADCOATS
THE DEVIL DOGS HOT DOGS 30 SIZZLING SLABS!
The Lazy Cowgirls
GAUNT
SCHICHT DM 4,-- IM BRIEFMARKEN FÜR UNSEREN VERRÜCKTEN, SUPER-GROSSEN MAILORDER CATALOG!
CRYPT RECORDS POSTFACH 304292 20325 HAMBURG

Eine *Halbe Kaffeefahrt* und rechtzeitige Rückreise zum *Duisburger Stadtfest*

Dieser Tag sollte wahrlich anders als geplant verlaufen. Aber der Reihe nach...
Von irgendwoher kommend, fiel ich gegen 1.00 oder 2.00 oder wat weiß ich wieviel Uhr bei Mitkaffeefahrerin Ise ein und hielt sie durch alkoholgetränkte lustige Geschichten wach, bis es zur Abreise ging. Vorher wurde allerdings noch'n kleines bißchen Schnappes getrunken, aber nur gegen die Schmerzen, versteht sich. Im Bahnhof eingetrudelt, trafen wir außer auf einen völlig verschlafenen Micha Koschwitz auch noch auf Duisburgs Scene-Original Nr.2, Franz, den ich in einem der näxten Ausgaben mal etwas ausgiebiger vorstellen werde, auf dem zur Arbeit. Eigentlich wollte Benno von Hansafront auch mitfahren, doch ich schätze mal Freund Alkohol hat ihm mal wieder nen Strich durch die Rechnung gemacht. So fuhren wir verbliebenen drei dann mit der ersten Reichsbahn in Richtung Dortmund. Unterwegs wurde noch RWO-Zecke Frank-Oi!-Herbst und sein Kumpel ??? (*Heißt auch Frank-Anm. Irle*) zugeladen und die ersten Frühstücksbiere geköpft. Ich muß gestehen daß ich bei der Ankunft in Dortmund schon leichte Gleichlaufschwankungen hatte, die ich mit dem altbekannten Hausmittel "Noch mehr Alkohol" zu kompensieren versuchte. Ein Unterfangen mit verheerenden Auswirkungen, wie sich noch rausstellen sollte. Mit dem Wagen ging es dann zum Ausgangsort der Kaffeefahrt, wo schon zahlreiches Rentnerpack versammelt warten tat. Die darauffolgende Fahrt nach Neustadt habe ich allerdings nur noch fetzenweise in Erinnerung. Ise meinte später, daß ich dem Busfahrer wohl wat auf dat Käppken hauen wollte, weil der die ganze Zeit wohl so lustige Witze über schwule und Neger gemacht hat (*Die Motive lagen zwar anders, aber davon ab hättest du dich eh nur selbst auf's Maul gelegt, beim ersten Schlag-Anm. Irle*) und ich die nicht mitsingen wollte. Nach schier endloser Fahrt in einem Bus ohne Scheißhaus erreichten wir dann das Ziel der Reise, Neustadt bei Hannover. Die Mittagshitze muß so gegen 40 Graderreicht haben und uns Kuwe war schon völlig hinüber. Irgendwo in der Fußgängerzone ging mir dann auch noch die Ise verloren und ich kam mir vor wie der einsamste Mensch auf der Welt. Irgenwie schleppte ich meinen abgewrakten Körper zum Neustädter Bahnhof, in der Hoffnung, wenigstens dort jemand zu treffen. Nach etwa einem halben Dutzend Bieren in der Bahnhofskneipe faßte ich dann den Entschluß, nach Hause zurückzufahren, da ich die anderen längst irgendwo anders wähnte, aber diese eigentlich nur ein paar hundert Meter entfernt waren, wie ich später erfuhr, zu spät allerdings......

Tja, Dandy Kuwe wählte natürlich den schnellsten und bequemsten Weg und bestieg den nächstmöglichen IC in der 1. Klasse, vergaß (nehm ich mal an) aber das Ticket zu lösen und wurde 5 km vor Dortmund von einem Schaffner geweckt und auf diesen Umstand freundlich, aber bestimmt hingewiesen. Doof wie ich nun mal war oder bin, zahlte ich dann den lächerlichen Fahrpreis von 122.-DM. Na ja, wenigstens einmal IC 1. Klasse gefahren(letzte Woche sogar im Hilton in D'Dorf gepennt, ich frage euch, wo sind hier noch Grenzen gesetzt?!). Die Rückreise hat sich aber dann doch noch irgendwie rentiert, denn in Duisburg angekommen, registrierte ich, mittlerweile wieder etwas nüchterner, daß in Duisburg das alljärliche Stadtfest im Gange war. Alte Stadtfest-Hasen hatten mir berichtet, daß dort jedes Jahr eine ganz besondere Attraktion stattfinden würde, die sich "Marcellos Karaoke Show" nennt und die durch den gnadenlosen Dillettantismus einiger Darsteller absoluten Kultstatus inne hat. So kämpfte sich Klein Kuwe durch die Menschenmassen bis zum Ort des Geschehens durch und traf dort erstmal auf den Kollegen Mosch, mit dem erstmal feste angestoßen wurde. Und dann folgte eine wirklich beeindruckende Show.
Der erste Patient, der sich auf die Bühne traute, war ein Knabe namens **Andrea**, etwa so groß wie Moses vom Zap, mit Netz-T-Shirt und den größten Glasbausteinen auf den Augen, die ich je gesehen habe. Als "Hilfe" war neben den "Künstlern" auf der Bühne ein TV aufgebaut, auf dem die Texte erschienen und es war einfach genial, wie Andrea, der "My Way" zum Schlechtesten gab, sich immer wieder verlas und total aus dem Takt geriet. Ein Sonderlob dafür, daß er trotz Legasthenikertum und recht witziger Verarschungen des völlig durchgeknallten Moderators Marcello seinen Set zu Ende brachte, während wir unten im Publikum kurz vorm Zwerchfellkollaps standen. Doch es sollte noch besser kommen...

Der absolute Oberknüller war nähmlich **Angelika**. Angelika war angeblich erst 24 Jahre alt, sah aber aus wie (mindestens) 44. Bevor sie die Bühne betrat, wurde dieses unsägliche "Conquest of Paradise" von Vangelis gespielt, was in diesem Fall aber absolut seine Berechtigung hatte. Was nun folgte, sollte die weite Anreise aus Neustadt wirklich lohnen (*kein Tippfehler-Anm. Irle*). Angelika, die schon seit Jahren auf jedem Stadtfest im Ruhrgebiet auftritt, versuchte sich hier am Marianne Rosenberg Klassiker "Er gehört zu mir" und bot die wohl Punkrockigste Version dieses Songs aller Zeiten. Niemals in meinem Leben habe ich jemanden noch schlechter singen hören, ohne sich jedoch von einem völlig am Boden liegenden Publikum beirren zu lassen. Von aus dem Takt bringen, konnte man in diesem Fall wirklich nicht mehr reden. Selbstverständlich ließ sich unser Haufen dieses grandiose Schauspiel auch am folgenden Stadtfest-Tag nicht entgehen, denn Andrea und Angelika traten bei jeder Show (6mal in 3 Tagen) auf und am Schluß sogar gemeinsam. Besonders Andrea hatte es Ise angetan, die sich vor Begeisterung kaum noch einkriegen tat und unseren Helden kräftig herzte. Kult war auch noch ein Oliba-Mega-Asi-Proll, so richtig mit Strähnchen, Goldketten, Domanis und Litti-Frisur, der Jürgen Drews' ein Korn im Feldbett noch lächerlicher als das Original darbot. Ich bin mir sicher, wenn uns Jürgen tot wäre, würde er sich im Grab umdrehen. Alles in allem war dat Wochenende trotz der überstürzten Abreise aus Newtown dann doch noch gerettet. Wenn ihr irgendeine Karaoke im Ruhrgebiet bemerkt, gilt: "Watch out for Angelika!"
Kuwe

The Bates & Vicki Vomit 14.5. HH,Markthalle

Auf dieses Konzert hatte ich mich schon gefreut als ich zum ersten mal Vicki Vomit's Hit "Arbeitslos und spass dabei"(auf Sächsisch) bei Irle gehört habe. Zu diesem Zeitpunkt wußte ich allerdings nicht, daß ich nicht mehr lange darauf warten mußte.
Der große Tag war gekommen und die Markthalle war proppe-voll. Als ich hineinging, hatte Vicki bereits angefangen, aber alle mir bekannten Stücke (es waren derer drei) bekam ich noch zu hören.

Der erste Blick auf die Bühne,ließ mich sehr erstaunt dreinblicken, denn ich konnte einen einzigen Menschen auf der Selbigen ausmachen. Des Rätsls lösung war eine kleine Maschiene, die zu Vicki's rechten stand (von Publikum jedoch links) und er bekundete uns, das ihm seine Band neulich runtergefallen wäre und sie nun deshalb manchmal nicht so richtig funktionieren würde. Er stellte uns seine Kapelle noch kurz vor uns wir erfuhren, daß sie den wundersamen Namen 'Sony' besaß.
Mit viel Wonne verfolgte ich diese Ein-Mann-Show, welche jedoch manchmal einige tänzerischen Geschicklichkeiten vermissen ließ und man so davon ausgehen mußte, daß dieser Mann nie einen Tanzkurs belegt hatte.

Dieser Auftritt war wohl die beste Halbplayback Show die ich je gesehen habe(davon abgesehen, ich glaube ich habe sowas zuvor noch nie gesehen).

Hit nach Hit wurde gespielt und auch zwischenzeitliches Entertainement wurde nich vernachlässigt, der größte Song des Abends war wohl mit Abstand "Durchfall im Weltall", welcher sehr schön mit der Raumschiff Enterprise Titelmusik untermalt ist.

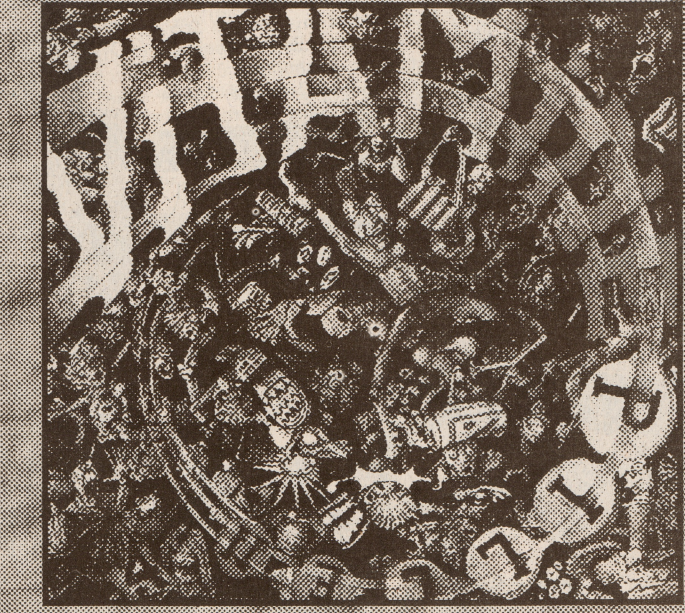
Wie ich auch schon zuvor mitsingende Leute ausmachen konnte, gab es nun bei den Bates kein halten mehr, die Hölle brach aus. Nachdem Vicki Vomit unter tosensendem Beifall auch noch seine letzte Zugabe an uns vergeben hatte, folgte eine relativ kurze Umbaupause (die eher eine Abbaupause war, da ja nur der CD Player weggetragen werden mußte!) und dann gings ab.

Der Sänger der Band hatte seinen Kajal wohl etwas zu stark aufgetragen und ich glaube die Mädchen fanden's süß. Besonders entzückt waren sie jedoch darüber, daß der Sänger ohne Hose auftrat und ihre Augen blitzten auf.

Als dann noch ein Song angekündigt wurde der extra nur für alle Mädchen gespielt werden sollte, kam ich in den Genuß, daß auch noch meine Ohren zu bluten anfingen, da nun ein unbändiges Gekreische herrschte.

Das Konzert war lang und gut, wäre da nicht ein Problem gewesen, welches hieß:kein Bier. Es hatten mal wieder alle Postautomaten eine nette Nachricht für mich übergelassen, AUSSER BETRIEB !

Vitaminepillen 4
...und der Sommer kann kommen!



DIE ULTIMATIVE PUNKROCK DOPPEL-CD
MIT FAST 160 MINUTEN SPIELZEIT!
DIESMAL ZU UEBER 50% EXKLUSIV
MATERIAL VON U.A.

TOXOPLASMA • BAMBIX • 1.MAI87 • SWOONS
RAZZIA • TOXIC WALLS • WOMBELS • DALTONS
MOPED LADS • NOE • DIE SCHWARZEN SCHAFE
BLANKS 77 • BREZHNEV • MÜLLSTATION
PSYCHOTIC YOUTH • DOSENMONTAG • ICHFUNKTION
HARRIES • PILS ANGELS • USE TO ABUSE • DEKADENZ
SO WHAT! • SHORT'N'CURLIES • KALTE ZEITEN
AMOK • DIE STRAFE • REFLUX • AXEL SWEAT
VOLKERS RECHTE • BASH! • PROTEST
OI-MELZ • HOLLY WUT

Für diesen Schnipsel und 23,-DM (inkl.Porto) gibt's unseren neuen Sampler direkt nach Hause!

VITAMINEPILLEN Rec.
Ralf Schmidt/Myra Gijsel
Reimanstr.21
D-52070 Aachen
Tel/Fax: 0241-543967

Ich bekomme den Sampler für schlappe 23,-DM denn ich lese das Stay Wild

Vicki Vomit im Gespräch:

Nach dem Konzert hatte ich dann noch das Vergnügen ein paar Worte mit dem Künstler zu wechseln.
S.W.:Tourst du immer mit der Band, mit der du heute auf der Bühne warst?

V.V.:Nicht immer, es gibt da diese berühmt berüchtigte Band 'The Sisters of Jelzin', demnächst trete ich mit denen auch wieder in Gotha auf. Das ist ja auch mehr in der Nähe und jetzt trete ich hier halt alleine auf, weil mich hier ja auch weiter keiner kennt und das ist dann auch nicht so kostenintensiv, da es hier ja doch ein Stückchen weiter weg ist.
S.W.:Wie lange gibt es die Band, oder Vicki Vomit denn schon?

V.V.:Ich hab das vor ungefähr zwei Jahren angefangen und hab dann mit den Leuten, mit denen ich die Platte eingespielt habe so vor nem dreivirtel Jahr angefangen live Aufzutreten. Das war ja heute nur Halbplayback.
S.W.: Ich habe manchmal überlegt ob das nun wirklich Halbplayback war.

V.V.: Ja wenn das so klang als ob alles vom Band kam, dann hab ich gut gespielt.
S.W.: Deine CD, wie lange ist die schon raus?
V.V.: Diese CD,'Ein Schritt nach vorn' ist jetzt schon so ungefähr ein Jahr draussen.
Nach der Tour spiele ich 'ne Weile mit Band und dann werde ich anfangen eine neue CD aufzunehmen, die soll dann anfang September rauskommen.

S.W.:Von deiner CD hat man bissher wenig gehört, man kriegt sie auch schwer.
V.V.: Ja, meine Plattenfirma gibt sich auch sehr viel Mühe das keiner davon erfährt, wir ham das also geheim gehalten.

S.W.:Damit sie euch nicht aus den Händen gerissen wird?
V.V.: Damit nicht so ekelhafte sachen passieren wie, daß sie jetzt im Handel erscheint, das wäre ja auch fies.
V.V.: Nicht das euch wohlmöglich noch zuviele Leute kennen und ihr im Radio und auf MTV gespielt werdet.
V.V.: Dann wär ich ja so'ne Art Michael Jackson und müßte mit Arnes kleinem Bruder Essen gehen. Das da ist Arne(zeigt neben sich)

S.W.: Heute hast du alleine gespielt, mit Liveband aufzutreten bringt doch sicher mehr Spass.
V.V.:Ja, alleine wird's auf Dauer 'n bisschen langweilig und mit dem CD Player ist man dann auch relativ festgelegt und es ist dann auch ziemlich steif.

S.W.: Das ist dann so Entertainer mäßig.
V.V.: Ja, das hat sowas von Kleinkunst, wenn man mit einer richtigen Band auftreitt kann man ganz andere Ebenen von Blödsinn bedienen.

S.W.: Und vorhin hat mir irgendjemand erzählt, das wäre jetzt dein letztes Indoor Konzert und du willst ab jetzt nun nur noch Open Air auftreten?

V.V.:Nee, daß stimmt nicht so ganz, daß wird auch tierisch kalt im Winter. Ich kann mir vorstellen, daß man da total friert und das gibt auch so schlechte Gitarrensolos mit den Fausthandschuhen und dann kommt einem noch der Schal in die Saiten.....

S.W.: Und wo kommst du genau her?
V.V.: Aus Erfurt, das ist die Hauptstadt von Türingen und das liegt, wenn man die Deutschlandkarte anguckt, genau in der Mitte, was wieder ganz praktisch ist, weil es dann überallhin genausoweit weg ist

vor dem Lied 'Arbeitslos und Spass dabei' daß er es als neue Nationalhymne an den Bundeskanzler geschickt hätte, dort wurde ihm aber weiter keine Beachtung geschenkt. So gab er sein Video noch an den Musiksender Viva weiter, die aber wollten es nicht Senden, da besoffene Punker drin vorkommen, die sich Bier in den Hals schütten und dies mit ihrer Senderpolitik nicht so ganz konform laufen würde. Abgesehen davon konnten inzwischen aber wohl einige Zuschauer das Vergnügen gehabt haben dieses Werk trotzdem auf Viva zu sehen da Stefan Raab es sich angeblich nicht nehmen ließ es trotzdem zu senden.

S.W.: Beschreibst du deine Musik als Punk Rock?
V.V.: Ich mach mir da vorher nie so Gedanken darüber, ich bin ja irgendwie auch nicht so'n typischer Punk-Rocker oder so. Ich bin da wohl eher so 'ne Mischung aus allem möglichem, so'n übriegebliebener Hippie, mit nem punkigen Musikgeschmack. Ich geh halt davon aus was ich für'n Text habe und mach halt die Musik danach.

S.W.: Ist Sächsisch für dich eine Kultsprache, so wie für die Lokalmatadore ihr Ruhrpottslang Kult ist?
V.V. Ich spreche ja eigentlich garnicht so richtig Sächsisch, was ich spreche ist eher so'n Erfurtsch. Die Erfurter würden fürchterlich beleidigt sein, wenn du dazu sagst es ist Sächsisch.Das kann natürlich ausserhalb von Erfurt kein Mensch von Sächsisch unterscheiden.

Zu manchen Sachen passt es halt am besten, die muß man einfach in Sächsisch singen, wie halt 'Arbeitslos...' das hätte ich auch auf Sächsisch gesungen, wenn ich aus Nordreinwestfalen kommen würde, soweit ich des Sächsischen mächtig gewesen wäre. Es hat sogar schon einmal eine Band aus Stuttgart versucht, die ham auch ein Lied rausgebracht was 'Arbeitslos und Spass dabei' heißt, das ist allerdings nicht sehr lustig, die heißen 'Prolopower' oder so.

S.W.: Ist es nicht die dümmste Frage der Welt, wenn man auf einem Konzert von jemandem gefragt wird:" Was machst du denn hier?" ?

V.V.: (lange Pause) Äh, das entwaffnet mich jetzt. Ich weiß nicht, das war jetzt 'ne dumme Frage. Na dann machen wir an dieser Stelle lieber Schluß.

Ginger.

Kneipenreport

Nord Live (Voll das Leben!!)

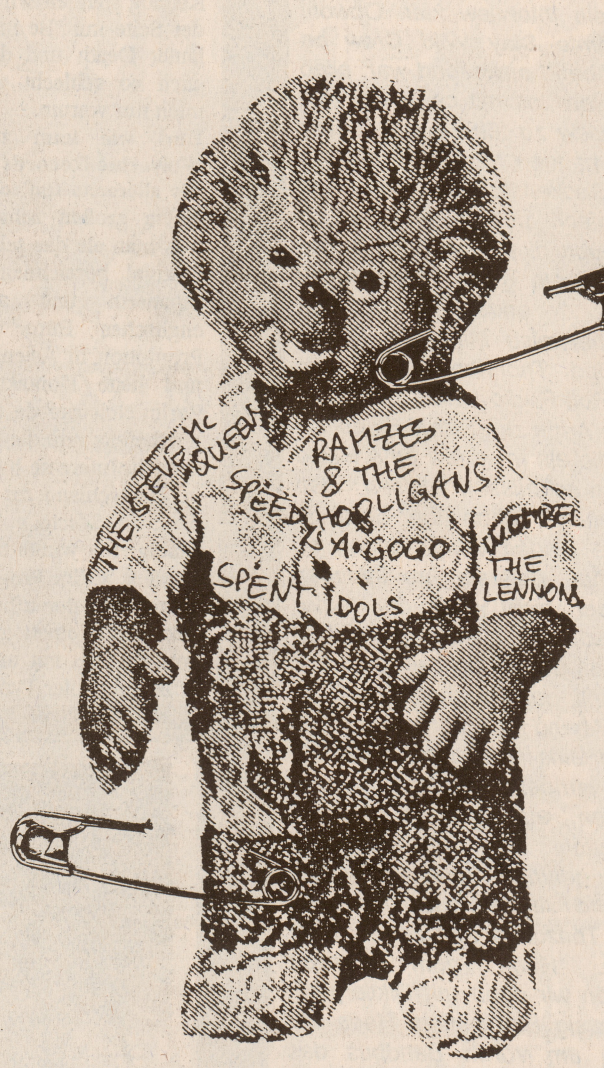
Vor kurzem trug sich in meinem kleinen, aber feinen Heimatort Wulfsen (bei Hamburg), eine fabelhafte Geschichte zu, die zeigt, daß das Leben auf dem Lande auch aufregend sein kann! Ich habe bei meinem alten Herrn in der Kneipe welche sich "Zur Kleinbahn" schimpft, und das bürgt doch auf jeden Fall für Qualität, gejobt. Es waren wieder alle Stammkunden, wie zum Beispiel der semilegendäre Friedrich Müller, der nicht minder kultige Günter Vick, der gnadenlose Heinz Heilmann (der ursprünglich aus dem schönen Osterburg in der ex-DDR stammt) und noch eine ganze Reihe finsterer Gestalten mehr vor Ort. Eine Flasche "Herrmann Löhns" Schnaps nach der anderen wurde zunichte gemacht, als plötzlich die Schwingtür aufklappte und der (angehende) Brandmeister der Wulfsener freiwilligen Feuerwehr hineinplatzte. Er war sichtlich erregt und noch sichtlicher voll wie ein Amtsmann. "Die Bullen", rief er mehrmals nacheinander und rang mehrmals nach Luft. Ich schaute aus dem Fenster und sah, daß er mit dem Feuerwehrwagen auf der Flucht war und es nicht mehr geschafft hatte das Blinklicht und den Motor auszustellen. Für Detlef L. (Name wird aus wohl bekannten Gründen nicht voll ausgeschrieben) war Holland sichtlich in Nöten. Meine Mutter kam hinzu und lotste den Trunkenbold in die hinteren Räume des Hauses, wo ein Versteck ausgemacht wurde, in dem der Feuerwehrmann mit einer Flasche Korn stillgestellt wurde. Ich schwang mich an den alten Volxempfänger, der den Vorteil hat, daß man den Polizeifunk abhören kann..... Wir waren also auf den Sturm bestens vorbereitet! Kurze Zeit später kamen die Verfolger dann mit dem Peterwagen vorgefahren und stürzten in die Lokalität... Doch keine Sau kümmerte sich darum, da eh schon alle ihren Teil weg hatten und die Schädel durch die Bank weg am glühen waren.

"Ist ein Detlef L. hier", brüllte einer der Cops, "Musik lauter", brüllte Heinz, der gerade von seiner Frau Hulda rund gemacht wurde, da er besoffen in der Kneipe rumhing, während zu Hause die gesamte Verwandschaft mit dem Kaffee wartete. Sichtlich erregt wurden daraufhin gezielt Leute am Tresen angesprochen:"Sind sie Detlef L. ?", wurde Karl Heinz gefragt, welcher ein klares "Ja" erwiderte. Mein Vater, der daneben saß, erhob die Stimme und sagte, schon ziemlich im Saft, "Ich auch".

Danach kam es von allen Seiten: "Ich bin's, Neh Ich, Ja Ich auch" und so weiter. Die Bullen waren am Ende. "Wir nehmen sie alle mit", wurde wild proletiert, was von Friedrich Müller, dem Maurer, der es geschafft hatte, sich in einem großen Schornstein selber einzumauern, mit einem ziemlich weisen "Geht doch gar nicht, Auto ist viel zu lütt" gekontert wurde. Das war zu viel! Die Polizei blies zum Rückzug. Mann, war das peinlich! Danach wurden noch einige Runden geschmissen und viel gelacht wurde auch. Günther schoß dann noch den Vogel ab, indem er im Suff aus der Kneipe kam und geradewegs zu unserem Nachbarn lief, bei dem er sich dann vor der Garage auszog und einschlief. Da es auf die Dauer wohl etwas kühl wurde, latschte er dann irgendwann genervt und splitternackt los, um nach Hause zu kommen. Bei seinem Nachbarn, ein paar Straßen weiter, fiel ihm auf, das er ja nackt war....Er klingelte die netten Leute aus dem Bett und klagte: "Man hat mich überfallen!" Der Rest ist Geschichte... Fazit: In norddeutschen Kneipen weiß man wie man feiert, jawoll.
Uwe.

NEUE ADRESSE

Incognito Records
Senefelder Str.37A
70176 Stuttgart



BACK TO FRONT

BACK TO FRONT (rarer Punkrock 1977-'82)
333 X UP & DOWN (Punk-7"s aus aller Welt)

333 x up & down

In Kürze 2 alte deutsche Punkklassiker neu:
PACK, LP (1978) und PVC CD (1979/83)

RIESENKATALOG MIT 2000 PUNK-SCHEIBEN, KASSETTEN, FANZINES GEGEN DM 2,00 RÜCKPORTO ERHÄLTLICH.

Psychotic Youth

Schwedens Surf Götter waren also in deutschen Landen unterwegs und Wolverine Sascha sagte mir bereits Wochen vorher bescheid und machte ein Interview klar. Obwohl die gesamte Stay Wild Crew an diesem Abend anwesend war, blieb das schwere los mit ca. 4 Promille ein Interview zu führen mal wieder an mir hängen, da die anderen lieber Sockenstopften, rauchten oder einfach nur waren. Da ich jedoch auch nicht unbedingt in der Lage war, ein gutes Interview zu führen, erklärten sich freundlicherweise Mini vom Plastic Bomb und Thorsten Schar vom Rock'n'Roll Radio bereit, mir dabei unter die Arme zu greifen. Eigentlich wollten die ein Interview für's Radio machen, schmissen diesen Plan jedoch vorher schon über Bord, da auch die beiden Jungs schon so stark lallten, daß sie ihre Stimmen so besser nicht über den Äther jagen wollten. Niedergeschrieben kriegt man das ja nicht alles so mit. Der Auftritt, den Psychotic Youth an diesem Abend im Vorprogramm von den Yeti Girls (Was für ein Scheiß, diese Hampelmänner nach den Schweden auftreten zu lassen) absolvierten war wie erwartet äußerst gelungen und veranlaßte mich und Jimbob, das ein ums andere Tänzchen hinzulegen. Kam gebückt. Nach dem Konzert taumelten wir dann mit Diktiergerät und massig Bier hinters Haus der Jugend, um vor'm Bandbus das Interview zu machen.

Ist das Eure erste Tour durch Deutschland ?

Wir waren bisher nur einmal in Deutschland, ich glaube 1991. Wir spielten so ca. sieben Gigs und wir damals unsere LP "Be in the sun" gerade bei Roadrunner veröffentlicht, welches normalerweise ja ein Black- und Heavy Metal Vertrieb ist.

Das Konzert in Wuppertal, wo ich Euch damals sah, war ja sehr schlecht promoted.

Ja, das war ursprünglich eine Holland-Tournee. Wir kamen nur nach Deutschland, um diesen einen Gig zu spielen. Als wir dann in Deutschland waren, wußten wir noch nicht einmal, daß wir die Grenze überschritten hatten. Wir spielten damals in der Nähe der Grenze und Wuppertal war dann das zweite Konzert an diesem Abend, so daß wir dachten, wir seien immer noch in Holland. Aber um noch einmal zurück zu der Roadrunner Sache zu kommen, wir waren damals die einzige Punkrock Band zwischen lauter Metal Bands. Im Katalog standen wir genau in der Mitte der Seite mit "Be in the sun" zwischen lauter Death und deshalb hat es sich auch so schlecht verkauft. Ich frage mich nur warum.

Und wie kam zum Vertrag mit Wolverine Records ?

Als allererste traf ich ein Mädchen auf einem großen schwedischen Festival, was man als das schwedische Roskilde Festival bezeichnen könnte. Sie war Japanerin und arbeitete für ein englisches Büro. Sie machte die Promotion in Asien für Sony und Fuji und hatte Kontakt zu Vielklang in Berlin. Ich rief da an, der Typ kannte uns bereits und daher fragte ich ihn, ob er nicht Interesse hat, ein Label für uns in Deutschland zu finden. Er wurde dann in Sascha's Wolverine Records fündig. Ich wußte bis dahin nicht, was er sonst so im Programm hat, aber ich telefonierte daraufhin mit ihm, und so bekam ich einen guten Eindruck von ihm. Er liegt mit uns auf einem Level. Er ist ein cooler Typ.

Gab es in Schweden kein Interesse, Eure Platte zu veröffentlichen ?

Nein. Ich rief mein eigenes Label letzten Sommer'94 ins Leben, da kein Interesse schwedischer Labels bestand und wir immer nur hörten: `Schickt doch noch einmal ein Tape.´ Und irgendwann dachte ich mir: "Fuck You ! Ich produziere das jetzt selbst, weil ich denke, daß es wirklich gute Musik ist." Mir ist es egal, ob wir 500 oder 5000 Exemplare verkaufen. Für mich zählte nur, daß es überhaupt veröffentlicht wird. Und so veröffentlichte ich die "Bamboozle" in Skandinavien, nicht aber in Schweden, denn es ist eine Compilation von zwei Alben, die wir innerhalb eines Jahres in Schweden veröffentlichten. Eines hieß "Juice" und das andere "Pop". Wir nahmen von beiden Platten die besten Songs für die "Bamboozle". Wir haben die Platte nicht in Schweden rausgebracht, da die beiden anderen Platten von meinen besten Freunden veröffentlicht wurden, und ich ihnen kein Konkurent sein wollte.

Was hälst Du von den anderen schwedischen Bands wie Millencolin oder No Fun At All ? Wie bekannt sind die in Euerm Land ?

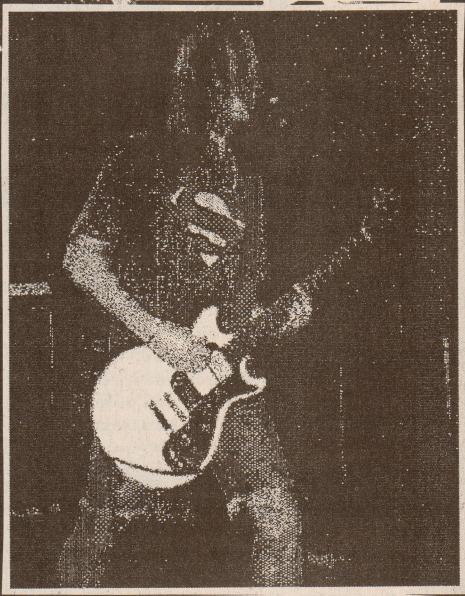
Sie werden immer größer. Neben oben erwähnten gibt es auch noch eine Menge anderer Hardcore und Punk Bands in Schweden, die immer populärer werden. Die verkaufen inzwischen alle so zehn- bis zwanzigtausend Platten in Schweden. Es gibt eine große Hardcore-Szene. Wenn man bedenkt, daß das Publikum ein Durchschnittsalter von sechzehn hat, kann man erwarten, daß die Szene noch lange besteht und sich noch weiter entwickelt. Die Bands sind wirklich exzelent. Früher konnte keine Punk Band vernünftig spielen, wenn heute dagegen die 16 jährigen ihre erste Platte veröffentlichen, klingen sie wie "Fuckin' Eddie Van Halen". O.K., nicht jeder ist unbedingt originnell...

Seid Ihr es denn ?

Nein. Aber was ich meine, sie besitzen mit ihrer ersten Platte bereits internationale Klasse. In Schweden haben wir eine Menge Bands, die besser sind als sonst wo auf der Welt.

Wie sieht es denn mit der schwedischen Club-Szene und der Punk-Szene im Allgemeinen aus ?
Wir haben in Schweden nicht gerade viele Clubs. Für schwedische Bands ist die einzige Möglichkeit an Konzerte zu kommen, so viele Kontakte wie möglich zu knüpfen. Wir haben daher eine große Gemeinschaft. Es gibt eine Konzert-Agentur, die aber so durchstrukturiert ist, daß man als kleine

Band da kaum reinkommt. Die werden vom Staat unterstützt und haben daher eine Menge Auflagen zu erfüllen. So sieht es in Schweden mit den Rock-Clubs aus. Außerdem gibt es dort keinen Alkoholausschank und keine Drogen. Wir sind mit der Entwicklung in Schweden den anderen europäischen Staaten etwas hinterher, wo es ja zahlreiche private Clubs gibt. Das liegt auch zum Teil an den großen Entfernungen zwischen den einzelnen Städten. Es ist fünf bis sechs mal so groß wie Holland. Daher ist es sehr schwer, Leute in die Clubs zu holen. Selbst in den großen Städten wie Stokholm oder Malmö gibt es auch nur ein paar hundert Leute, die sich überhaupt für solche Konzerte interessieren. Selbst wenn eine Band tausend Kilometer anreist, kommen nur 30 Leute.
Siehst Du irgendwelche Unterschiede zwischen der letzten Tour und dieser ?
Nein, es genau das gleiche. Scorpions sind immer noch im Fernsehen. Die komerzielle Musik in Deutschland ist noch schlechter als die Schweden. Es ist einfach scheiße. H-Blockx, mein Gott.Es ist sehr schlecht. In Schweden sind Ace of Base die größten. Aber die können wir auch nicht leiden.
Was ist denn mit Ultima Thule, die ja in Schweden ungefähr genauso groß sind wie hier die Böhsen Onkelz und ungefähr genauso anrüchig daherkommen ?
Sie brachten nur ein Album raus, was sich gut verkauft. Jetzt spricht kaum noch einer über sie. Die schwedischen Kids sind durch die Presse sehr eingeschüchtert worden, von wegen Faschisten und so. Die sind jetzt nicht mehr angesagt.
In Deutschland ist es wohl nicht möglich mit solchen Texten große Erfolge zu verbuchen. Das hoffe ich. Das Problem in Schweden ist, daß wir vom restlichen Europa ziemlich abgeschnitten sind, und viele Schweden unser Land daher für was besseres halten. Aber diese Leute können wir nicht ab. Aber das ändert sich von Zeit zu Zeit, wie halt das Beispiel Ultima Thule. Zu der Zeit waren dieLeute mit der Regierung unzufrieden, da wir zwanzig Prozent Steuern an den Staat zu Zahlen haben. Wir haben ein ziemlich strenges System, wo es zum Beispiel kein Recht zu Arbeiten gibt.
Habt Ihr jemals daran gedacht, Texte gegen Faschismus zu machen, oder ist das nicht Euer Ding ?
Ich bräuchte da mehr Informationen, um darüber einen Text zu schreiben. Ich müßte mehr über dieses Thema wissen, aber ich hatte dafür bisher keine Zeit und kein Interesse. Wenn ich über etwas schreibe, muß ich auch alles über dieses Thema wissen. Sonst wird es pathetisch.
Habt Ihr auch irgendwelche Songs, die nicht über Girls, Sonne usw. handeln ?
Da mußt Du Dir mal unsere Platten anhören. Wir haben auch einen Song über Autos, (allgemeines Gelächter) aber auch über Selbstmord und unglückliche Liebeseziehungen.Um über Politik zu singen, fehlt mir das Wissen darüber. Ich kann nicht sagen, das ist richtig und das ist falsch. Ich denke, wenn man ein Extrem schlägt, verliert man. Man muß alle Standpunkte sehen. Bands wie Clash haben es zum Beispiel alles zu radikal gesehen. Wenn Du sie heute auf die alten Songs ansprichst, sagen sie Dir, daß dies die Meinung von damals war. Politik ist nicht immer schwarz und weiß.
Wo liegen denn Eure musikalischen Wurzeln ?
Am Anfang hatten Vorbilder wie alle anderen, Sweet, Slade, Ramones. Die Beach Boys habe ich zum Beispiel vor 1984 niemals gehört. Ich hörte mehr die Bands, die von den Beach Boys beeinflußt wurden, aber niemals die Beach Boys selber. Ich hab viel australischen Kram wie Eastern Dog oder Celibate Rifles.
Was hälst Du von der schwedischen Königin Silvia, die als Kind in Mettmann lebte, einige Kilometer von hier entfernt ? (Anm.: Ach ja ?)
Das ist 'ne Süße. Ich weiß nicht, ob Ihr sie schon mal in natura gesehen habt oder sie nur von Fotos her kennt. Sie ist eine gute Touristenattraktion für Schweden. Aber wenn Ihr meine Meinung über das Königshaus hören wollt: Es ist mir scheißegal. Ich denke, Präsidenten sind dumme Ficker. Einen König zu haben, der keine Macht besitzt, ist verrückt (frei übersetzt: unten bei).
In Euerm Tourvertrag besteht Ihr darauf, jeden Abend zwei Kisten Bier und eine Flasche Schnaps auf der Bühne zu haben. Ist das typisch für schwedische Bands ?
Findest Du das unnormal ? Wenn Du in Schweden einen Kaffee auf der Bühne haben willst, kriegst Du einen Tee. Wenn Du ein Bier haben willst, bekommst Du Mineralwasser. Wir sagen, wir wollen zwei Kisten Bier, damit wir überhaupt einen bekommen. Das ist eine schwedische Denkweise. Es ist nicht, weil wir Alkoholiker sind.
In Schweden ist das Bier ja ganz schön teuer, da muß das hier doch ein Paradies für Euch sein, oder ?
Ich trinke eh nie mehr als zehn Bier an einem Abend.
Warum ist die Jugend in Schweden so psychotisch ? Oder hat Euer Name eine andere Bedeutung ? Wie kamt Ihr dazu ?
Das ergab sich vor elf Jahren. Damals, als wir einen Namen suchten, hatte ich zwei Platten vorliegen. Einmal ein Sonic Youth Album und zum anderen einen Sampler mit Psychotic Reactions, eine Sixties Compilation. Wir wollten unseren ersten Gig spielen und brauchten daher einen Namen. So kam es zu Psychotic Youth. Da steckt nicht mehr hinter. Wenn ich zu der Zeit Platten von Eddie Van Halen und Black Flag in der Hand gehabt, würden wir vielleicht jetzt Eddie Black heißen.



(Jetzt läuft Mini zur Höchstform auf. Besser ist, nicht übersetzen.) **Do you know "Karlsson from roof" ?**
Da habe ich noch nichts von gehört. - Ach Du meinst Karlsson vom Dach. Das war vor meiner Zeit. Da lief bei uns in den späten Sechzigern. Ich kenn es zwar, hab's aber wohl nie gesehen. Ich hatte eine Hörspiel-Platte von Karlsson. Der Schauspieler von Karlsson ist ein schwedischer Schauspieler. Ich traf ihn sogar einmal und er sagte: "Ich bin Karlsson vom Dach." Er war alt, fett

und sehr häßlich. Ich habe ihm das nicht geglaubt und meinte zu ihm: "Ey Du Fucker, hau ma' ab."

(Mini setzt noch einen drauf.) **Was glaubst Du, in welchem Land gibt es die schönsten Mädchen ?**

Ich treffe niemals Mädchen. In Skandinavien gibt es sehr, sehr viele hübsche Mädchen. Wir singen aber nur so oft über Frauen, weil ich beim Songschreiben ständig ein Bild von schönen Mädchen in der Sonne im Kopf habe.

(Mini brennen jetzt die packenden Fragen nur so unter den Nägeln.) **Was war der schönste Strand, an dem Du bisher warst ?**

An meinem eigenen Strand. Meine Eltern haben drei Ferienhäuser, die alle am Strand liegen.

(Nun schaltet sich auch Ginger mit bahnbrechendem Journalismus in das Interview ein.) **Seid Ihr wirklich Schweden, wo Ihr doch gar nicht blond seid ?**

Ja klar, aber bist Du denn wirklich deutsch ? Du bist blond. Aber Du bist ja nur gefärbt, darunter bist Du wohl schwarz.

Nun beschlossen wir, den Abend in der Altstadt ausklingen zu lassen und schalteten das Diktiergerät ab. "Wie hält man dat an ?" Ein netter Abend fand dort noch ein würdiges Ende und Sven kotzte sich in der Straßenbahn ein bißchen voll, was ja wohl zu seinem neuen Hobby geworden ist und wohl auch jetzt zu seinem Image gehört. Später schaffte er sogar zusammen mit Bernie Blitz aus dem Dschungel zu fliegen und Hausverbot erteilt zu bekommen. Abel

THORAX

Diese Band wird von drei Leuten dargestellt, welche sich mit den NamenLukas (Gesang+Git.), Thomas (Schlagzeug) ung Ragnar (Bass) verbinden lassen.

Seit Frühjahr 1994 gibt es diese Combo, die sich bissher im Ü-Raum rumgetrieben hat, da hat das eigen engagment noch etwas gefehlt. Aber jetzt wo sie ihr erstes Tape auf den Markt geschmissen haben, sind sie voller Elan und wollen mehr (Alles, sozusagen) und Lukas philosophiert über die Aufnahme einer Single. Ragnar wehrt jedoch diese Idee sofort ab und desillusioniert ersteinmal alle, um uns dann zu erzählen,daß er lieber ein bisschen pessimistischer ist als nötig,um später nicht auf die Nase zu fallen. Aber es war ja auch nur so ein Gedanke!

Seine fünfzehn Jahre Musikerfahrung machen ihm im Bezug auf das Träumen wohl doch ganz schön zu schaffen. Er muß aber selbstverständlich dann doch zugeben das ihm diese Gedanken nicht gerade fremd sind, und er sich bereits mit Veröffentlichungen jeglicher Art angefreundet hat.

Gerne würden sie auch irgendwann einmal von ihrer Musik leben können und sich dann auch dafür hergeben auf Platz Eins sämtlicher Charts zu befinden. Der ganze Ruhm würde ihnen natürlich nicht zu Kopf steigen und sie würden ganz natürlich bleiben, wie Du und ich halt. In einem kleinen Interview, sagte uns Bassist Ragnar jedoch er würde ganz gern für immer Independent bleiben (tja, dat eine wat de willst, dat andere wat de mußt, gell)

Lukas, der als Sänger sein bestes gibt, ist eher der euphorische des Trios (obwohl ich nur das vergnügen hatte mit einem Duo zu sprechen) und so fachsimpelte er mit uns gerne über Plattenaufnahmen und deren Vermarktung. Das nur im Internen Rahmen, was aber für alle klar war (auch für Thomas, der dritte Mann), das es keinen Streit um die Vinylfrage geben werde(keineCD's!!), das bringt sie uns näher.

Thorax beschreiben ihren Musikstil,als: Hoch energetischen,treibenden und enervierenden Pop Punk Core. Aha! Zum genaueren entschlüßeln dieser Umschreibung, gab es bissher nur für recht wenige Leute die gelegenheit, da sie mit ihren 3 oder 4 Auftritten nicht gerade den größten Bekanntheitsgrad erlangt haben.

Das diese Band jedoch über sehr viel Selbstvertrauen verfügt kann man ganz prima an einem Satz Ragnar's festmachen,in der er sagte:„Wenn man selber etwas geil findet (in diesem Fall Thorax), dann gibt es immer andere die das auch geil finden"

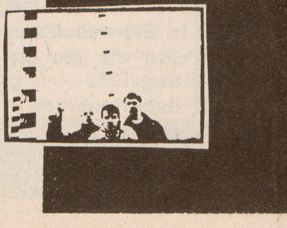
Die in Hamburg wohnenden Jungs, stecken sich ihre Ziele in Wahrheit jedoch nicht allzu hoch und wünschen sich zunächsteinmal Gigs ausserhalb Hamburgs, und sie lassen das reich und berühmt werden noch ein wenig im Hintergrund um sich genügend darauf vorzubereiten.

Die letzte Frage: Hat der deutsche Film noch eine Zukunft?

Ragnar: Schlechte Zeiten, schlechtere Zeiten.

Na denn Prost. Ginger.

THORAX KONTAKT:
LUKAS SCHWICHTENBERG
SENTASTR. 36
22083 HAMBURG
TEL. 040/2384056



OI from the beginning. Musik von Stars & Stripes, Texte wie von frühen Blaggers. 100% politisch korrekt. The real Skinhead way of life.

Vertrieb / Distribution:

Knock Out Rec.
Postfach 10 07 16
46527 Dinslaken
Germany
Tel.: (0) 20 64 / 5 70 85
Fax: (0) 20 64 / 5 01 90

MAD BUTCHER RECORDS

THE LEADER OF THE GANG

THE ALVIN PURPLE EXPERIENCE im Calico Jack, Galway

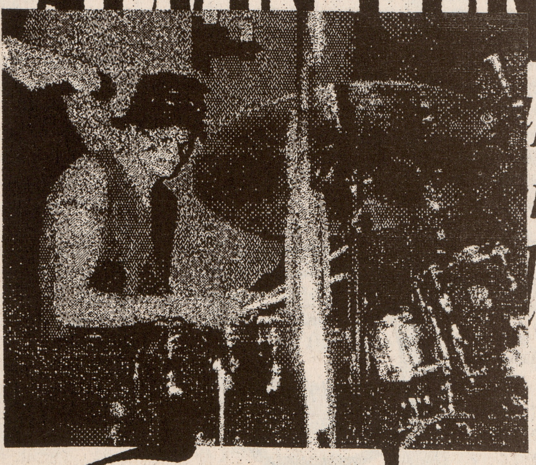
verfaßt von Holger Schacht

3,5 Monate Irland heißt 3,5 Monate ohne Punkrock. Wer dieser Musikrichtung den größten Raum in seiner Plattensammlung einräumt und wen es nicht gerade nach Dublin verschlagen hat, wo hin und wieder altbekannte Bands wie etwa die Buzzcocks ihre Songs zum besten geben, der muß sein kümmerliches Dasein bei Klängen von Tin-Whistle und Banjo fristen, seinen Kummer in Guiness ertrinken und ansonsten nehmen was kommt. Man verbindet im Allgemeinen dieses Land in erster Linie mit "Irish Folk", und in der Tat kriegt man davon auch die volle Breitseite, in allen möglichen Varianten, bis zum Abwinken. Aber hin und wieder taucht dann doch interessante Abwechslung auf. Durch ein Plakat aufmerksam geworden, auf dem vier mehr oder weniger junge Herren mit KISS-Make Up posieren, fand ich mich daher an jenem Abend im "Calico Jack" ein, um erstens gute Musik zu hören und zweitens herauszufinden, was es heißt, in Irland eine Band zu betreiben und wo die Unterschiede zu vergleichbaren deutschen Gruppen liegen. Here we go:

Das "Calico Jack" ist einer der neuesten Pubs in Galway. Es gibt dort unzählige Pubs; die muß es aber auch geben, denn neben den ganzen Studenten, die hier wohnen, drängen in den wärmeren Monaten auch Scharen von Touristen in die Kneipen, um dort ihre Devisen loszuwerden. In beinahe jedem Pub ist jeden Abend Livemusik, meistens der erwähnte Folk, aber eigentlich reicht das Spektrum von Jazz bis Rock, wobei sich fast kein Pub nur auf einen Stil spezialisiert. In diesem hier, der sich ein bißchen dadurch abhebt, daß er Einrichtungs- und Publikumsmäßig eher auf "alternativ" bzw. "subkulturell" macht, war am Tag zuvor z.B. eine Lady, die mal Support für Michelle Shocked auf einer Tour war, mit sozialkritischem, säuselnden Blues-Gedudel (zum Überfluß auch noch "unplugged" oder wie man das heute schimpft). Aber heute sollte es ja bekanntlich ein bißchen rockiger abgehen.

So gegen 21:00 Uhr ist der Laden auch schon recht gut gefüllt. Er hat ein gewisses Stammpublikum, das sich dann auch jeweils von den ganzen verschiedenen musikalischen Stilrichtungen freiwillig berieseln läßt und sich also ziemlich viel Unterschiedliches anhört. Es herrscht also eine Offenheit und Toleranz, die mir sehr sympathisch ist und die man in Deutschland zu oft vergebens sucht (das mag aber auch an der Szene-Zersplitterung hier liegen, dazu aber später mehr). Da ein Pub natürlich in aller erster Linie eine Kneipe, also ein Sauftempel, ist und kein "Musikclub" oder so, gibt es hier natürlich auch keine Bühne oder P.A., sprich: Die Jungs haben ihre Sachen und die kleine Gesangsanlage in der Ecke neben der Theke aufgebaut. Die Herren Musiker selbst sitzen an ´nem Tisch und richten sich mit Alkoholika gerade gut zu, ein erfreuliches Bild, und so geselle ich mich hinzu.

Da ich mir mein Brot ja glücklicherweise nicht als Schurnalist verdienen muß, bin ich für ein Interview auch entsprechend ausgestattet: Also nix Aufnahmegerät, sondern ein paar Fragen auf die Rückseite eines Plakates gepinnt, dazu die gute alte Ritsch-Ratsch-Klick Kamera, wo man nix einstellen braucht (geborgt natürlich). Wir plaudern ein wenig, aber bald müssen die Jungs dann in den "Backstageraum" (eine Rumpelkammer neben den Klos" zum Schminken. Trotzdem kommen ganz interessante Sachen dabei raus. Zunächst mal bin ich verblüfft, daß sie mich einladen, *"Wir spielen in 2-3 Wochen wieder hier, komm doch vorbei"*. Die spielen also tatsächlich in den verschiedenen Pubs in den jeweiligen Städten regelmäßig (sie kommen aus Limerick und touren durchs Land), auch in der Woche, sozusagen jederzeit, denn sie sind arbeitslos und in Irland ist die Aussicht auf Beendigung dieses Zustands noch schlechter als bei uns. Sie sind also praktisch berufsmäßige Musikanten. Tonträger veröffentlicht zu kriegen ist aber ziemlich hoffnungslos. *"Demnächst wollen wir mal ein Tape aufnehmen, aber die Chance, ein Label zu finden, geht gegen Null. Das Problem ist, daß die Leute live am liebsten Coverversionen geboten kriegen und keine eigenen Stücke hören wollen. Auf das Tape sollen eigene Lieder; wir haben ja auch welche, aber live ist die Akzeptanz halt nicht so da."* Das dürfte seinen Grund darin haben, daß das alles noch eher in der Tradition der 60er steht, wo die Clubs oder Pubs ihre "Hausbands" spielen ließen, die den Leuten dann die Hits vorspielten. Es gibt hier auch nicht so ein subkulturelles Underground-Netzwerk mit Fanzines, kleineren Labels usw. Für die Bands heißt das: entweder Majordeal oder eben nur live spielen. Selbst zu produzieren wäre eine Wahnsinnstat, da man die Platten auch nicht vertrieben bekommt. Überhaupt fehlt die "Szene" mit ihren Aktivisten einerseits und den Konsumenten andererseits. Bis vielleicht auf Dublin (und im Norden Belfast eben, aber alles auf die Stadt begrenzt) existiert so etwas auf der ländlich-agrarischen grünen Schafsinsel nicht. Hier regiert der Mainstream. Punkrock ist ohnehin nicht besonders angesagt, wie mir Alvin versichert, man kriegt hier ja auch nur die gängigen, "großen" Bands auf CD (das Vinyl ist bereits gänzlich den Heldentod gestorben) oder Tape (noch sehr verbreitet - viele können sich keine Hifi-Anlage leisten). Unbekannte Bands, die man in Deutschland haufenweise in Mailordern oder so (natürlich auch nicht gerade besonders verbreitet) findet, bleiben so völlig unbekannt. Da müßte man wohl schon ein absoluter Insider sein und Kontakte nach England oder so haben (dazu gehört Alvin aber nicht, nur bekannte Namen sind ihm ein Begriff). Das Nebeneinander-Bestehen verschiedener "Szenen" mit den dazugehörigen tausend Schubladenbezeichnungen, wo sich möglichst voneinander abgrenzen will, was bis hin zur Prügelei aufs Auge führen kann, löst dann auch nur erstauntes Lachen aus. Auf mein Heranziehen des Beispiels Hardcore, der sich bekanntlich in unheimlich unterschiedliche Disziplinen wie etwa



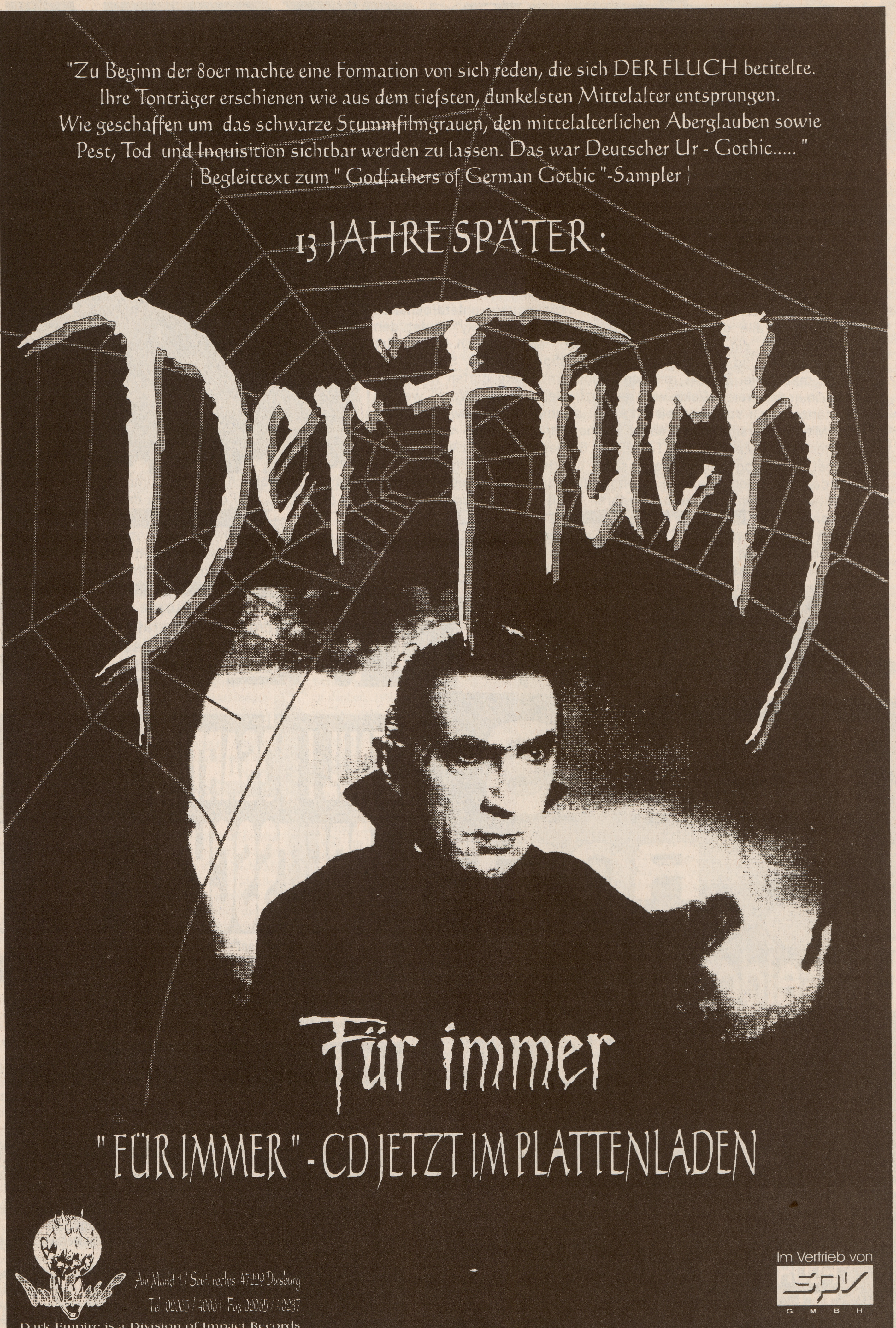
"Hatecore", "Deathcore", "Grindcore" oder sonstwas-core aufteilt, ernte ich nur dumme Witze. Was der Kack denn solle. Schnell erzähle ich was über meine New York Dolls-Platten, um nicht Eindruck zu erwecken, daß ich da durchsteige. "Am besten is´ Rock´n´Roll, vor allem, wenn er wie Punkrock klingt", sag ich und die Gemüter sind wieder wohlwollend.
Genauso homogen wie die Gesellschaft, relativ gesehen (in den Pubs sitzen oft alle möglichen Leute zusammen, vom Angestellten bis zum Rocker), ist auch das Publikum von Alvin und seiner Gang. Dadurch, daß es all diese "Szenen" flächendeckend nicht gibt, wird das möglich. Andererseits eröffnet das aber auch Chancen, die nur so eine "Szene" schaffen könnte. Aber diese Grundsatzdiskussion wird vertagt. *"Demnächst wollen wir auch eigene Stücke ins Programm einstreuen, aber heute wird nur gecovert"*, sagt Alvin. Sie sind eben eine echte Pubband. Aber sowas wie Jugendzentren gibt's eben auch nicht, und in den richtigen Clubs spielen nur bekannte Acts. Leider erwidert er auf meine Frage, weshalb er sich selber zum "Love God" gekürt habe und welche Eigenschaften man dazu haben müsse in Irland, nur, daß es jetzt höchste Zeit für den Auftritt sei und verpißt sich (Publicity ist alles, das ist wohl überall gleich...). Und dann legen die Brüder einen gnadenlos guten Gig hin. Mit KISS-Make Up und 70er Jahre Glamrock Klamotten treten sie den alten Hits ganz gehörig in den Arsch. Suzi Quatro, Bowie, T.Rex und natürlich Kiss müssen im Laufe des von einer zehnminütigen Trinkpause unterbrochenen Programms alle dran glauben. "Do ya think I´m sexy" läutet den zweiten Teil ein. Der "Ballroom Blitz" ist natürlich einer der Höhepunkte. Und die Show ist super: Lustige Ansagen, Selbstironie, Alvin macht viel Scheiß mit dem Publikum, Leute dürfen mitsingen und in jeder freien Ecke wird getanzt. Beim "Time Warp" werden Vortänzer nach vorne geholt ("It´s just a jump to left" usw., alles klar ?). Mit der Version von "Leader of the Gang" kommen weder Gary Glitter noch Peter and the Test Tube Babies mit, der völlige Knaller, wobei sogar pogotechnische Ansätze bei der Zuhörerschaft sichtbar werden. Mein persönlicher Favorit ist aber der Tom Jones-Klassiker "Delilah", echt göttlich. Klasse Stimmung, das Guiness fließt in Strömen und alle haben ihren Spaß. Der Donnerstag ist auch ein guter Tag, weil die meisten da das Wochenende schon einleiten.

Nach dem Gig will so ein "richtiger" Schreiberling vom Galwayer Blättchen noch was fragen, und Alvin und seine Genossen haben alle Mühe, ihn abzuwimmeln, denn sie wollen erstmal einen Kiffen gehen. Draußen ist das Wetter mal wieder unter aller Sau, aber es ist Februar an Westküste und man sagt dann dazu: "You can´t make any Whiskey without rain", nun denn. Ich mach mich auf den Heimweg. Drei Wochen noch bis Glamrock.

The Alvin Purple Experience
c/o Eric Fitzgerald
The Tait Buisiness Centre
Limerick, Irleland

TEXAS
ROSE
Düsseldorf´s NO.1 in
PUNK/OI
HARDCORE
LP´s - CD´s - 12"es - 7"es - Fanzines - Shirts
NEW - SECOND HAND - RARE STUFF
FLURSTR. 41 - 40235 DÜSSELDORF
TEL. 0211-674815 - FUCKZ 686594
WE´RE OPEN: MO - FR 12.00 - 18.30

FAUL ! BÖSARTIG ! VERLOGEN !
ARBEITSSCHEUE OSTLER
Eine "Mauer im Kopf"- Produktion aus dem Hause TollShock
Das neue FLUCHTWEG Album
erscheint pünklich zur Jubelfeier am 3.Oktober.
LP 16,10 DM · CD 23,00 DM
+ 6,- DM Versand
Ostler aller Länder outed Euch !!!
Macht mit bei der Super-Sonder-Mega-Aktion:
A&P Arbeitsscheu & Portofrei!
Wer bis zum 7.Oktober´95 bei TollShock bestellt,
bekommt die Scheibe frei Haus, d.h. die Versandkosten übernehmen wir !
Legt Eurer Bestellung am besten einen Verrechnungsscheck bei!
Wer keine Schecks hat, kann unsere Kto.-Nr. zwecks Überweisung erfragen.
Bitte kein Bargeld schicken !
Also schickt Eure Bestellung an:
TollShock Records · PF 218 · 10182 Berlin
Tel.: 030 / 2 91 51 60 · Fax: 030 / 2 92 95 77



"Zu Beginn der 80er machte eine Formation von sich reden, die sich DER FLUCH betitelte.
Ihre Tonträger erschienen wie aus dem tiefsten, dunkelsten Mittelalter entsprungen.
Wie geschaffen um das schwarze Stummfilmgrauen, den mittelalterlichen Aberglauben sowie
Pest, Tod und Inquisition sichtbar werden zu lassen. Das war Deutscher Ur - Gothic....."
(Begleittext zum " Godfathers of German Gothic "-Sampler)
13 JAHRE SPÄTER:
Der Fluch
Für immer
" FÜR IMMER " - CD JETZT IM PLATTENLADEN
Am Markt 1 / Sout. rechts 47229 Duisburg
Tel. 02065 / 40061 Fax 02065 / 40237
Dark Empire is a Division of Impact Records
Im Vertrieb von
SPV
GMBH

SQUARE THE CIRCLE & RADIO DENTISTS

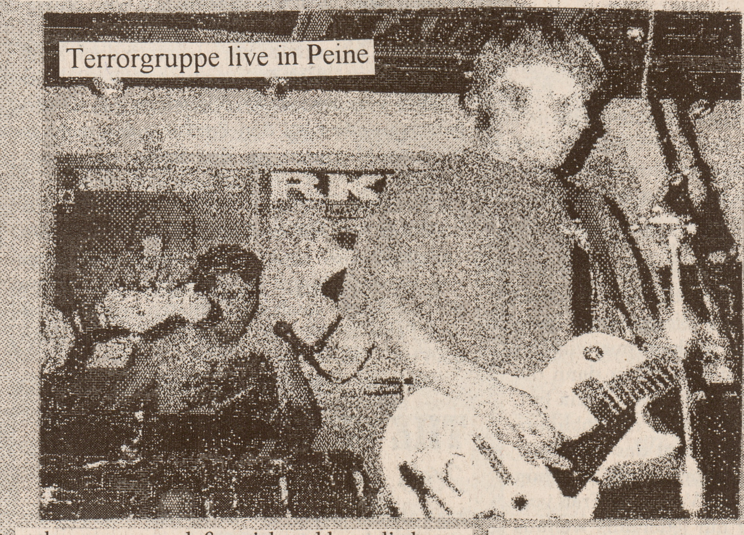
12.4.95 Hamburg, Prinzenbar

Waren seinerzeit Noise Annoys doch meine absolute Lieblingsband aus deutschen Landen, so war ich sehr gespannt darauf, was die inoffizielle Nachfolgeband Square The Circle so vom Stapel lassen würden. Sehr interessiert machten wir uns also an besagtem Mittwoch auf den Weg zur Reeperbahn, wo sich in einer Seitenstraße eben dieser die kleine, aber feine Prinzenbar befindet. Die Bar ist sehr schön im barocken Stil gehalten, mit hoher Kuppel, viel Stuck an den Wänden, riesigem verschnörkeltem Spiegel über der Theke, hoher Bühne und viel rotem Teppich versehen. Sven erzählte mir, er hätte in diesem Laden vor ein paar Jahren mal Link Protrudi & the Jailmen gesehen und ich denke mir, daß kein Laden besser geeignet ist für derartige Striptease-Mucke. Naja, an diesem Abend sollten nun aber zwei neue Hamburger Punkrockbands zum Tanz aufspielen, wegen denen sich auch einige Freunde der lauten Musik eingefunden hatten. Drei Monate vorher bei den Phantastix war es zwar voller, aber man stellt ja auch keine zu hohen Ansprüche an das Hamburger Publikum. Nebenan in den Docks gastierte irgend so ein angesagter Bösewicht-Rapper aus den Bronx, weswegen vor der Tür der Prinzenbar zahlreiche Gangsterfans rumlungerten, da man sich erhoffte, durch die Verbindung zwischen den Toiletten beider Läden Zugang zum Bandbereich der Mülltonnenanbeter zu bekommen. Aber war wohl nichts. Die Jungs hätten sich auch lieber die Bands in der Prinzenbar anschauen sollen, denn was da geboten wurde war ast reiner Punkrock. Die erste Band des Abends waren die Radio Dentists, die uns bis zu diesem Konzert völlig unbekannt waren, aber gleich mit schönem melodischen Gitarren betonten Punkrock überzeugen konnten. Auch wenn man gelegentlich etwas schleppend lahm wurde und mich das dann entfernt an so Pappnasen wie Pearl Jam erinnerte, (aber keine Sorge, so schlecht waren die Hamburger zu keiner Sekunde) überwogen doch die angenehm flotten Stücke, bei denen einem das Bier noch einiges besser schmeckte. Das Stück "Radio Beat" ist mir heute noch im Ohr, ein echter Hit. Eine Single haben die Jungs auch inzwischen veröffentlicht (s. Reviews) und ich denke, wenn sie nicht der alten Hamburger Bandkrankheit des ständigen Auflösen erliegen, wird man noch einiges von ihnen hören. Nach diesem schönen Auftritt kamen nun Square The Circle mit Arne und Sven von Noise Annoys. Die Single, die kurz vorher bei Vince Lombardy erschien, ließ uns einiges erwarten, und um es vorweg zu nehmen, wir wurden nicht enttäuscht. Flotter Melodic-Punkrock drang uns an die Ohren, der aufgrund der markanten Stimme von Arne halt auch stark an Noise Annoys erinnerte. Sicherlich fehlt der Band so ein begnadeter Gitarrist wie Noise Annoys ihn mit Witte hatten, aber dennoch war ich sehr begeistert. Eigentlich wollten wir auch noch ein Interview mit der Band machen, aber da die letzte Bahn um halb eins fuhr und Ginger am nächsten morgen Brötchen verdienen mußte, blieb uns nichts anderes über, als vor Ende des Konzertes durch einige Rapper hindurch die Prinzenbar zu verlassen. Daß uns auf dem Weg zur U-Bahn Udo Lindenberg mit zwei Blondinen im Arm über den Weg lief und ich das in meinem betrunkenen Kopf allen erzählen mußte, sei nur am Rande erwähnt. Ein tolles Konzert war für uns zu Ende. Hoffentlich ergibt sich uns noch einmal die Gelegenheit, Square The Circle live zu sehen. Abel

TERRORGRUPPE

13.4.95 Peine, UJZ

Gründonnerstag, der nächste Tag bot einem mit Karfreitag nicht unbedingt die schönsten Aussichten, also hieß das Motto des Abends: Tu was - Unternimm was ! Leichter gesagt als getan, wenn man in Hamburg sich befindet und diese Weltstadt einem keine ordentlichen Freizeitangebote an diesem Abend zu bieten hat. Flugs wurde sich ein Konzertkalender geschnappt und ich entdeckte, daß Terrorgruppe in Peine spielen würden. Zwar liegt Peine knapp 150 km von Hamburg entfernt, aber was soll´s, man hat´s ja. Also Wagen vollgetankt, Fräulein machte sich schön und ich trank ein kleines Bier. Als wir unterwegs waren, überkam uns die Angst, mitten in den Osterverkehr zu kommen, was sich allerdings glücklicherweise als Trugschluß herausstellte. Nach gut einer Stunde Fahrt erreichten wir das UJZ um halb zehn, wo sich schon eine stattliche Anzahl unternehmungslustiger junger Menschen eingefunden hatte, die genau wie wir den Klängen der derzeit besten Deutschpunkband zu lauschen. Den Anfang machte allerdings im überfüllten UJZ eine einheimische furchtbar Hardcore-Krach-Band, die uns dazu veranlaßte lieber draußen ein paar Stay Wild´s an den Mann zu bringen und nett mit den Nasty Vinyl Leuten zu quatschen (Hi Krapfi ! Tach Höhnie !), wo mal wieder so manche Schote vom Stapel gelassen wurde. Konrad veranstaltete inzwischen Lichterketten für unser Heft, was uns vor Lachen fast Tränen in die Augen trieb. Die Band im inneren des Ladens schien ihren Set niemals enden lassen zu wollen. Wahrscheinlich haben die auch noch nie vor so einem großen Publikum gespielt wie an diesem Abend. Ach, warum habe ich nur den Namen vergessen. Jacho meinte später, die hießen wohl "Tu im Mund", wogegen ich zu der Überzeugung



Terrorgruppe live in Peine

gekommen war, daß es sich wohl um die legendären "Ficken" handelt. Wer Recht behielt, das wird wohl niemals jemand erfahren. Die Terrorgruppe zog sich um, bahnte sich durch das dichtgedrängte Volk ihren Weg zur Bühne und legte mit "Ich bin ein Punk" gleich voll los. Das Publikum reagierte zuerst verhalten. Mir schien es auch so, als sei es einfach zu voll, um sich großartig bewegen zu können. Dazu kam die Luft, die mittlerweile zum Schneiden war.

Archie (Terrorgruppe)

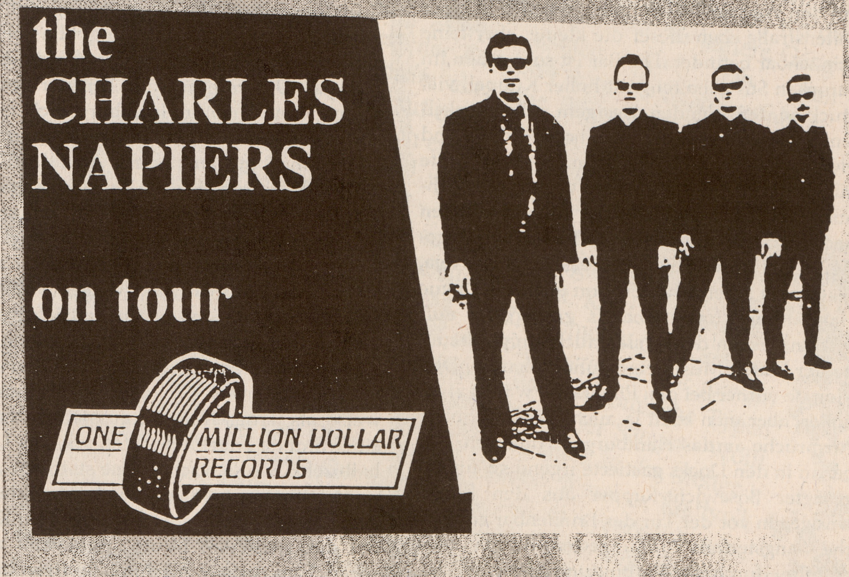
Nach einigen Publikumsbeschimpfungen seitens der Band, wachte der Peiner Pöbel jedoch auf und tanzte diesen Pogo-Tanz. Puh, für mich war das nichts. Ich stand schön am linken Bühnenrand mit meiner Freundin und freute mich, die derzeit beste deutsche Punkrockband live sehen zu können. Drei mal war ich bereits zuvor auf Konzerten gewesen, wo die Terrorgruppe auftrat, jedesmal hinderten mich allerdings widrige Umstände, diese Band zu sehen. Was ich dabei verpaßte, wurde mir an diesem Abend deutlich. Selten eine Band gesehen, die soviel Charme und Wortwitz versprühte, mit soviel Spiellaune zu Werke ging und dabei auch noch brillante Musik zu Wege brachte. Terrorgruppe schaffte all dieses. Sie spielten so ziemlich alle bisher veröffentlichten Stücke, um sich dann völlig ausgelaugt, verschwitzt und am Ende vom Publikum zu verabschieden. Hach, ich war begeistert und mir machte es auch gar nichts aus, den ganzen Abend nüchtern gewesen zu sein. Wenn ich jetzt so darüber nachdenke, hat mich seit seinerzeit Slime noch keine deutsche Band so begeistert, wie es die Terrorgruppe zur Zeit tut. Nicht nur, daß sie live einfach phantastisch sind, ihre Debut-LP sowie alle bisherigen Singles sind allesamt Highlights in meinem Plattenschrank. Ach übrigens, ich wurde für diese Lobeshymne nicht von der Band bezahlt. Ich schwärme von ganzem Herzen für diese Band. Eines der besten Konzerten der letzten Zeit.

Abel

SO WHAT
BILLHARZIA (Kotz !!!)
& RAZZIA

25.5.95 Duisburg, Backstage

Erst habe ich ja gar keine Lust gehabt, auf dieses Konzert zu gehen, denn von den Bands kannte ich eigentlich nur Razzia und die waren in der Vergangenheit nicht gerade zu meinen Favoriten zu zählen. Aber bevor einem die Decke auf den Kopf fällt... Zusammen mit Ise machte ich mich also dann auf die Reise in die Innenstadt, wo vor dem Backstage auch schon reichlich Volk anwesend war. Da ich jedoch mit so Deutschpunkkiddies nix anfangen kann und ich mir immer so scheiße alt unter diesen vorkommen tu, enterte ich dann schnurstracks den Laden, in dem ich als ersten Kollege Dirk F. traf, der nach zweitägigem Daueralkoholgenuß jedoch schon weit jenseits der Nüchternheit war und für dessen Artikulation der Ausdruck "Lallen" noch wohl viel zu gestrunzt gewesen wäre. Die erste Band "So What" war dann auch gleich der Knüller des Abends. Sie boten hervorragenden melodischen Hardcore, der seine Einflüsse sicherlich den kalifornischen Vätern dieser Richtung zu verdanken hat, aber ohne ein billiger Abklatsch ihrer Epigone zu sein. So What konnten mich jedenfalls hundertprozentig überzeugen und die Jungs stellten sich auch später als recht nette Vertreter ihrer Zunft heraus bei einem anschließenden Pläuschchen. Bottrop rules ! Die zweite auftretende Kapelle war schlichtweg das übelste, was ich seit langer Zeit gesehen habe. Eine dieser Biohazard-Clone-Bands mit dem Namen Billharzia. Übelste, Nachgemachte N.Y.C.-Scheiße ohne einen Funken eigener Identität hallte da durch den Konzertsaal. Mir wurde schlecht. Dat waren mal wieder so richtig harte Burschen in richtig harten Poserklamotten, der Sänger mit nachtigallengleicher Stimme und die Mucke weich und melodisch wie das Schaben auf dem Waschbrett. Ach, wie liebe ich das. Scheiß auf Punkrock, ich geh mir jetzt Shorts, ein Integity-Longsleeve, Pro-Pain Baseballcap und einen Ziegenbart kaufen und werde auch so ´ne harte Sau. Aber vorher ziehe ich hier in den örtlichen Slum nach Duisburg-Bruckhausen, wo ich dann mit Richies-Drummer Peterle Tage und Nächte vor brennenden Mülltonnen verbringe, Whiskey aus Tüten trinke und von gelegentlichen Einbrüchen und Autodiebstählen lebe. Billharzia waren dann nach dem meiner Ansicht nach längsten Gig meines Lebens (es kam mir wirklich so vor) endlich fertig und machten dann die Bühne für die Punkveteranen von Razzia frei, die einen guten Gig boten und im Publikum wurde dann auch endlich mal das eine oder andere Tanzbein geschwungen. War schon recht gut, war Razzia dem Volk zum Fraß vorwarf. Live gefallen sie mir jedenfalls weitaus besser, als auf Platte, allerdings habe ich den letzten Silberling auch noch nicht gehört. Für die unschönen Dinge im Leben eines Punkrockers sorgte an diesem Abend das Backstage-Personal. Damit meine ich natürlich nicht Mario und Andi, die Konzerte schließlich organisieren und sich für Euch arme Pfannen wirklich den Arsch aufreißen und auch nicht dat nette Thekenpersonal, sondern die armen Fackeln am Einlaß, die sich selbst wohl eine gewisse Göttergleichheit zu attestieren scheinen, aber an Dummheit und Arroganz wohl kaum noch zu übertreffen sein dürften. Dem einen, einem klassikhörenden Fettsack mit ca. 300 Kilo Umfang, war es zu stressig, die Namen auf der Gästeliste durch zustreichen, weshalb er diese einfach wegwarf. Dadurch war u.a. Micha´s Freundin, die ja als Studentin auch nicht gerade über Reichtümer verfügt, gezwungen, Eintritt zu entrichten, während solche Wichser von der NRZ (National Ruhr-Zeitung) oder RP (Rheinische Pest) geradezu hofiert werden. Als ich dann mit nur 20 Tacken ausgerüstet an diesem Abend, nach ein paar Stunden Luft schnappen wollte, wobei diese natürlich längst den Weg in die mit Sicherheit volle Kasse des "Backstage" gefunden hatten, bekam ich dann beim Wiederhineingehen eine Getränkekarte in die Hand gedrückt. Das ist an sich ja ein ganz normaler Vorgang, doch waren auf dieser bereits Striche drauf. Als ich dann wieder raus wollte, sollte ich dann plötzlich blechen, wobei sich der Kollege des Dicken dann noch mit so Sprüchen wie "Entweder Du zahlst, oder es gibt was auf die Fresse" hervortat. Irgendwie kam ich jedoch dank Andi und Mario dann doch irgendwie raus, doch die Macher vom Backstage sollten sich mal überlegen, zumindest bei den Punkabenden nicht so hirnlose Mutanten an die Kasse zu setzen. Kommt mir echt der Kaffee hoch, bei solchen Flachwichsern. Dieses "Kompliment" gilt jedoch nur für Dick und Doof, ansonsten ist der Laden voll O.K. Und wie ich von DJ Andi (oder war es doch Mario ?) erfahren habe, spielen dort in Kürze auch so Granaten wie Chelsea und Peter & the Test Tube Babies. Na, denn man tau ! Kuwe de Niro



THE CHARLES NAPIERS

26.5.95 Kassel, Lolita Bar

Man macht ja viel zu selten den Versuch, zu einer Band zu gehen, von der man noch nie irgendwas gehört hat, noch nicht mal den Namen. Aber am Tag nach dem Himmelfahrtskommando auf unserem hiesigen Dorffußballplatz (die Verheirateten gegen die Ledigen des Dorfes, 3:2 für uns, unsereins mit einem gefühllosen Heber in den Winkel..., aber lassen wir das) versuchten wir das mal wieder. Einer der Besitzer der Bar hatte die Gruppe mit "Surf Musik" angekündigt. Es ging also in das Gebäude gegenüber der Bar, ca. 5 Meter unter die Erde, durch Kellergewölbe, Gänge und einen Weinkeller mit altertümlichen Holzfässern, bevor man in das "Konzertgewölbe" kam. Diese unterirdischen Katakomben sind eines der wenigen Sachen, die den alliierten Luftangriff anno dunnemals heil überstanden hatten in Kassel. Für die -zig Kerzen, die man überall aufgestellt hatte, gibt es übrigens den Edgar Allan Poe-Sonderpunkt. Die Charles Napiers spielten dann auch tatsächlich Surf Musik, und zwar ausschließlich instrumental. Praktisch sowas, wo Mikrophone heutzutage ja so teuer geworden sind. Aus England kommen sie, mit der Musik gemäßen 60´s Klamotten und einem sehr fähigen Leadgitarrero. Da die Variationsmöglichkeiten bei instrumentaler Surfmusik bzw. 60´s Mucke (paßte natürlich zu dem Gruselfilmambiente wie ein Sandstrand zu Gruftiemusik...) doch etwas eingeschränkt sind, beschränkte man sich vor 50 Zuschauern auf insgesamt eine Minute pro Person, dann war Finito. Kann man zur Abwechslung, doch doch.
Holger Schacht

Dee Dee Ramone

11.5. 95 Düsseldorf, Dschungel

Oh mein Gott, was war ich kaputt vom Wochenende, aber da Vasco, Eric und ich nie genug kriegen können, machten wir uns Sonntagabends noch auf in die Düsseldorfer Altstadt, um ein Konzert von Dee Dee Ramone im Dschungel zu sehen. War die letztjährige Tour des gealterten Punkrockers für uns ein totaler Flopp, so dachten wir, in so einem kleinen Laden wie dem Dschungel könnte es ja ganz nett werden, aber denkste. Als erstes spielten die Branes, das sagte uns aber irgendwie nicht so zu, der Sänger quakte uns zuviel beim Singen. Naja, sind aber nicht schlecht. Dee Dee spielte danach selbst Gitarre, seine Frau (Vasco meinte jedoch, die sieht aus, als wäre es seine Tochter) spielte Bass und der Branes-Trommler saß an der Schießbude. Vornehmlich wurden alte Ramones-Klassiker wie "53rd & 3rd", "I wanna live" oder "Today your love tomorrow the

world" vorgetragen, dazu ein paar Solostücke und diverse neue Klamotten. Hört sich wohl noch ganz nett an, aber wenn man hörte in welchem schlappen Tempo das ganze vorgetragen wurde, sträubten sich einem die Nakkenhaare. Dazu noch Dee Dee´s Anti-Stimme, da war für mich klar, das ist nichts mehr für Dich. Ich sag mal, wenn da nicht Dee Dee Ramone auf der Bühne gestanden hätte, sondern irgendeine unbekannte Band, die derartigen Sound verzapft, hätte man sie wohl spätestens bei der Vergewaltigung von "Born to loose" von der Bühne geholt. So aber zollte das recht spärliche Publikum dem alten Helden Respekt und applaudierte brav. Nach einer Stunde war das ganze dann genau so unspektakulär zu Ende, wie es die ganze Zeit über verlaufen war. Naja, Dee Dee hat ja auch ´ne ganze Menge schon hinter sich und wir verzeihen dem Komponisten der größten Punkrock-Hits aller Zeiten solche Fehler im Alter. Die Message des Abends will ich Euch aber auch nicht vorenthalten. Zwischendurch während einer Ansage wußte Dee Dee dann das deutsche Publikum zu beruhigen. "This song is dedicated to C.J. I talked to him two weeks ago and he is allright." Jau, was ha´m wir gelacht. Abel

EL VEZ

ROCKABILLY MAFIA

21.4.95 Hamburg, Große Freiheit

Am 21.4.95 war es so weit, der größte Entertainer der Welt gab ein Gastspiel in der Hamburger Freiheit. Da keiner von meinen Leuten mitkommen wollte, blieb mir nichts anderes übrig, mir das Schauspiel alleine anzusehen. In der Halle eingetroffen traf man auch gleich auf Knoop nebst Freundin und Ralf von Pin-Up Records, die hiermit auch herzlich gegrüßt sind. Als Vorband gaben sich, das Hamburger Aushängeschild für Rockabilly, die Rockabilly Mafia die Ehre. Sie kamen auch bei den "Schmalzlocken" gut an, nur bei mir nicht, weil sie einfach nur so auf der Bühne rumstanden ohne großartige Show. Ich denke aber, daß sie mich auf einer kleinen Bühne eher überzeugt hätten. Nach einer etwas längeren Umbaupause kam dann endlich der in Los Angeles lebende Mexikaner El Vez (Emilio Javier Escovedo) nebst Band und den wohl hübschesten Sängerinnen der Welt auf die Bühne und los ging´s. El Vez, der übrigens auch bei den Zeros spielt, bot ein wahres Kostümfest. Er kam in einem weißen Las Vegas Anzug auf die Bühne und wechselte mindestens fünf mal seine Klamotten. Die Band selber war nicht minder cool, sie sahen aus wie original mexikanische Pandechos, d.h. komplett schwarze Klamotten, Sonnenbrille und Stirnband. Wirklich sehr cool. Der Hammer aber waren, wie bereits gesagt, die beiden Sängerinnen, die zwischen den Liedern dem King den Schweiß abtupften und ihm ständig zu trinken reichten. Ich will auch so welche !!! El Vez, Band und Sängerinnen boten volle zwei Stunden pures Entertainment, sprich Fiesta Mexikana. An diesem Konzert stimmte einfach alles. Zwar konnte ich den richtigen King leider nie live bewundern (wie denn auch ?), deswegen glaube ich auch nicht, daß Elvis mir wesentlich besser gefallen hätte. El Vez ist wesentlich mehr als nur ein Elvisimitator mit aufgemaltem Oberlippenbärtchen, El Vez ist the King of Trash und Entertainment. Für mich war das wohl das beste Konzert in 1995, einfach grandios !!! Alle armen Ficker, die diesen Gig verpaßt haben, kann ich nicht mal bemitleiden, sie sind selber schuld. Sven

Guitar Gangsters Branes 999

22.4.95

Düsseldorf, Stahlwerk

Die alten Männer von 999 konnten mich vor zwei Jahren in der Zeche ziemlich begeistern, sollen aber im letzten Jahr im Haus der Jugend zu Düsseldorf ziemlich enttäuscht haben, wie mir berichtet wurde. Nun ja, ich wollte mich überraschen lassen. Der Hauptgrund meines Besuches war jedoch der Auftritt der Guitar Gangsters, die ich bis dato noch nicht live zu Gesicht bekam und deren Platten mir durchweg gut gefallen. Zuerst mußten mal wieder die Branes herhalten, die inzwischen bei fast allen Konzerten in Düsseldorf als Vorgruppe fungieren (O.K. nicht bei `fast allen`, aber zumindest bei vielen). Da das Wetter gut, das Bier lecker und der anwesende Pöbel unterhaltsam war, verpaßte ich mal wiederdie Branes, was ich aber durchaus verschmerzen konnte. Bei den Guitar Gangsters suchte ich aber schnell das Halleninnere auf, denn die wollte ich mir dann doch nicht entgehen lassen. Sie spielten viele Hits der beiden LP´s und kamen auch optisch ganz cool daher mit Lederjacke und Sonnenbrille. Insgesamt fehltem dem ganzen aber der Biss und der nötige Kick. Ich meine, nicht daß alles schlecht gewesen wäre, aber um richtig zu begeistern, hätte man das ganze ein bißchen schwungvollermit mehr Pepp gespielt. Vielen anderen hat es jedoch sehr gut gefallen, vor allem der Rheinhausener Mob, der wieder zahlreich versammelt war, feierte gut ab. Gleiches galt auch für 999. Die alten Herren (he he !) schwoften munter mit, mir fehlte der letzte Biss. Vielleicht bin auch noch zu jung für solche Musik. Ab dreißig kommt das wohl besser. Beide Bands spielten übrigns mit Esso von den Lurkers am Schlagzeug, der wohl auch ein schnelleres Tempo nicht durchgehalten hätte. Aber war schon in Ordnung, "Homicide", "Nasty Nasty" oder "Feelin´ allright with the crew" gefallen nach wie vor prima, auch im gemütlichen Midtempo. Im Anschluß an das Konzert plauschte man noch locker flockig in geselliger runde, packte den arg angebethelten Kollegen Fisch noch mit in Vasco Auto, um ihn nach Hause zu bringen und verfolgte Spiller zum Allnighter nach Bottrop. Was sich hier noch für Schoten abspielten, will ich mal besser verschweigen. Zu Schulze´s Kampf gegen Formam war ich aber pünktlich zu Hause. Abel

El Vez

Brian Setzer Orchestra

28.5.95 Hamburg, Docks

Unser aller Hero Brian Setzer spielte mit einem 16 köpfigen Orchester im Hamburger Docks zum Tanze auf. Da ich zwei Freikarten hatte (für Normalsterbliche betrug der Eintrittspreis satte 45,-DM !!!), ließen Markus und ich uns dieses Ereignis nicht entgehen. Nicht mehr ganz nüchtern fuhren wir also vor´m Docks auf und trafen, wie konnte es anders sein, die Brüder und Schwester Spät mit Anhang. Lustig wurde es also auch noch. Ein paar Bier später ging es dann in die Halle, wo wir feststellten, daß die "göttlichen" Cruisers, die das Vorprogramm gestalten sollten, aus irgendwelchen unerklärlichen Gründen ausfielen. Sehr schade eigentlich, da wir sie noch nie live gesehen haben und uns natürlich sehr auf sie gefreut hatten. Tja, kann man wohl nichts machen. Nach einiger Zeit kam dann good ole Brian samt 16 köpfigen Orchester auf die Bühne und die Post ging ab. Die Band bestand aus etlichen Trompetern, Saxophonisten und Posaunisten, die, außer daß sie gut spielten, auch noch eine recht gute Show boten. Da wir das Debut-Album leider nicht kannten, erfreuten wir uns um so mehr an den neuen Stücken vom Vorabtape (die neue CD erscheint demnächst, wird sicherlich ein Killer !!!) und an den eh bekannten Songs der Stra Cats in Orchesterversion. Besonders fielen da der "Stay Caty Strut" und "Rock this town" auf. Daß Brians Fähigkeiten an der Gitarre wohl nur noch von Chet Atkins überboten werden können, ist wohl ebenfalls klar. Jeder Song wurde von Publikum und uns gefeiert

als wäre es der letzte. Nach etlichen Zugaben verließen Brian und die Band die Bühne und hinterließen eine johlend, Zugabe-rufende Menge. Für uns war es wohl eins der beeindruckensten Konzerte überhaupt. Es war, wie gesagt nur schade, daß die Cruisers nicht dabei waren. Sven

Oblivians
Country Teasers
Stimpy

Mai '95 Hamburg, Heinz Karmers

Crypt Event im Karmers, wir (Uwe, Markus, Vanessa und ich) also hin. Wir waren schon recht früh vor Ort, da wir noch ein Interview mit den Country Teasers machen wollten. Da die Band aber viel später als erwartet angekommen ist machten Uwe und ich uns am Tresen schlau und Markus und Vanessa zogen es vor, den ganzen Abend im Auto zu hocken und zu gucken. Das ist Punk !?! Das Karmers, welches fast auf der Reeperbahn liegt, ist übrigens wirklich Punk, da tanzten die Ratten schon beim Soundcheck auf der Bühne, wie ich aus zuverlässiger Quelle erfuhr. Nach einiger Zeit des Schalumachens fingen Stimpy aus Hamburg an. Schöner, melodiöser 77er Punk Rock wurde hier in allerfeinster Manier feilgeboten. Stimpy konnten nicht nur mit ihrer Musik überzeugen, sondern auch mit einer guten Bühnenpräsentation und zwischendurch mit lockeren Sprüchen. War sehr gut !!! Nach kurzer Umbaupause ging's weiter mit den schottischen Country Teasers. Sie krochen auf die Bühne und man hatte das Gefühl, daß jeder Ton den sie spielten der letzte sei, kurz gesagt: Sie waren stramm wie die Äxte, was bei ihrem Mix aus Country und Trash aber auch äußerst angebracht war. Mich wunderte es nur, daß sie während des Gigs nicht anfingen zu kotzen, ist aber alles reine Körperbeherrschung. (Tja Sven, mit der Körperbeherrschung klappt das bei uns allen wohl noch nicht so ganz, was Kollege. Aber Du scheinst ja langsam gefallen am Wiederkauen gefunden zu haben. Nur nüchtern bist Du danach noch nicht, von wegen "Ich habe gerade gekotzt. Ich kann jetzt Irle's Wagen nach Hause fahren." Tztztz, sowas von unvernünftig. - Anm. die Chefs) Auf jeden Fall waren die Country Teasers absolut klasse. Dieses konnte ich von den danach spielenden Oblivians nicht behaupten. Fand ich schon ihre CD auf unterstem Schülerbandniveau, so sollte das Konzert noch schlimmer werden. Die drei Oblivians sahen aus wie Studenten oder Postboten, die dann auf der Bühne einen auf wilde Sau machen und vom "Mutterficken" und so singen. Kann überhaupt nicht verstehen, daß die überall so abgefeiert werden. Für mich ist das einfach nur schlechter Krach, aber auch so ein Klasselabel wie Crypt muß (kann) natürlich auch mal eine Band haben, die ich scheiße finde. Trotz allem wurden alle Bands vom sonst recht kühlen Hamburger Publikum gefeiert. Das Country Teasers Interview, welches wir vor dem Konzert machen sollten, war auf nach das Konzert verschoben. Da wir aber schon gut einen drin hatten, es spät war und wir am nächsten Morgen wieder arbeiten mußten, zogen wir es vor, unverrichteter Dinge zum Auto zurückzugehen, in dem Markus und Vanessa immer noch saßen und guckten, um nach Hause zu fahren. Sven

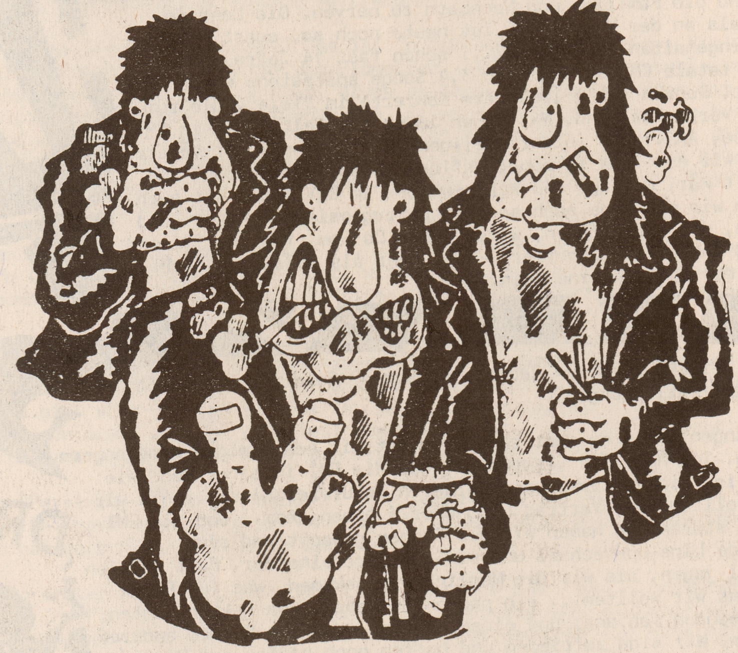
THE FIRST TIME IN GERMANY !

THE MACC LADS

(UK)

+LOKALMATADORE

+ LOCAL SUPPORT



04.10. HAMBURG - LOGO
05.10. DÜSSELDORF - STAHLWERK
06.10. MÜNCHEN - BALLROOM
07.10. LEIPZIG - CONNE ISLAND
08.10. BERLIN - HUXLEY'S NEUE WELT

Info: Pin Up Promotion Tel. 0521 - 84627 oder Fax 0521 - 84629

MATA-RATOS ist Portugiesisch, heißt Mäuse-Killer, und wurde Ende 1981 von ein paar Spinnern in der Nähe von Lissabon als Name für ihre Band gewählt. Nach ständigen Line-Up- Wechseln, ungezählten Konzerten mit Punk-, Billy-, Oi!-, HC- und Pop/Rock-Bands, vielem Ärger mit oft bei Konzerten anwesenden Nazi-Glatzen und gleichzeitigen ständigen Nazi-Vorwürfen von allen Seiten, nach einer Platte bei EMI, einer 7"EP und vielen Sampler-Beiträgen, also nach fast 14 Jahren bewegter Bandgeschichte jetzt ein erster Höhepunkt ihrer Karriere. Ein Interview im am wildesten-bleibenden Fanzine wo gibt... geführt mit Mata-Ratos Sänger Miguel Newton, von Marcelao vom Over 12-Fanzine in Portugal, genauer Tomar. Marcelao zeichnet übrigens auch immer besser und witziger, und Miguel gehört zur Gattung "dickes lustiges Skinhead".

MATA-RATOS

Bleib Wild: Fangen wir mal mit dem üblichen an. Line-Up, History, wie seid ihr an den EMI-Vetrag gekommen, etc....

Miguel: Momentan sind wir Pedro Coelho (git.), Joao "Moles" (bass), Delfim "Espanhol" (drums) und ich singe höchst filigran dazu. Sänger vor mir war erst der Jorge "Morte Lenta", am Bass war der Pinela (ex-Bando Branco, ex-Emílio & a tribo do Rum, ex-Capitao Fantasma, alles Rockabilly-Bands, Anm.), dann Cascao, Tojó und Joao "Brrr" (ex-Kassefazem). Der Gitarrist war und ist und wird immer sein der fantastische Pedro Coelho, besser bekannt als "tuberculo humano". An den Drums hatten wir vorher Jó und Albertini (auch von Kassefazem). (So genau wollte es doch keiner wissen...) Die Band hat wie alle anderen angefangen, Billigstgitarren, Schuhkartons, Gebrülle, viel Lust durchzudrehen und die Familien und Nachbarn zu nerven. Die Lust am Scheiße-Bauen war größer als an der Musik. das ist heute noch so, sonst hätten wir wohl nie so lange durchgehalten (seit ´81/82... schon fast 14 Jahre). Die ersten Konzerte waren das totale Chaos, und nach 3,4 Songs spätestens wurden wir immer von der Bühne gejagt. Danach gab´s legendäre Konzerte im "Teia", die zur Abwechslung auch peinlich verlaufen sind. Wir haben immer gespielt, auch im RRV (das war Lissabon´s Marquee, Anm.) und in der seeligen "Bar Oceano". Der Vertrag mit EMI kam zustande, als wir ein Tape in hoher Auflage rausbrachten (800) und es sehr schnell ausverkauft war, und auf den Wettbewerben im RRV haben wir auch gespielt. Damals schickten wir das Tape auch an alle portugiesischen Major- und Indie-Labels. Die einzigen, die antworteten, waren Dansa Do Som, für ´ne 7", und die EMI. Die anderen haben uns völlig ignoriert, oder aber als politisch nicht korrekt betitelt, wir sollten Nazischweine sein.

?: Und warum seid ihr dann von der EMI zu Drunk Records gegangen? Seid ihr überhaupt zufrieden mit den beiden Veröffentlichungen?

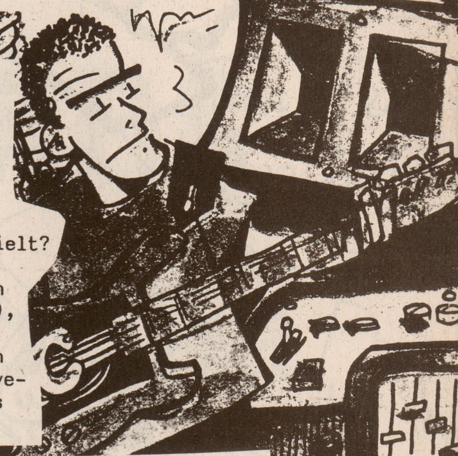
M: Wir sind von der EMI weggegangen, weil es sehr schwierig ist mit schleimigen Handlangern der Musikindustrie umzugehen. Ich habe nie verstanden, was die EMI in einer Band wie Mata-Ratos gesehen hat, das ist eines dieser unerklärbaren Naturereignisse... Als wir das zweite Album aufnehmen wollten (der Vertrag ging über 3 Alben, Anm.) und die EMI uns bei allem behinderte und störte, da haben wir die Sachen gepackt und sind abgehauen. Danach gab´s einige Line-Up-Wechsel und einiges Durcheinander. Fast wollten wir die ganze Band zum Teufel jagen, als wir die Möglichkeit bekamen, was für Drunk aufzunehmen. Das war alles was wir wollten... ein passendes Label, von netten Leuten gemacht, mit z.T. uralten Freunden von uns, und einem Angebot, daß von keinem anderen Label übertroffen werden kann. Wir sind zufrieden und hoffen noch vieles auf Drunk veröffentlichen zu können.

DRUNK RECORDS
TOO DRUNK TO PLAY...

?: Auch wenn eure Texte weder sehr gewaltverherrlichend noch in irgendeiner Weise rassistisch sind, so werden Mata-Ratos doch hier in Portugal oft als Fascho-Skin-Band gesehen, und tatsächlich seid ihr Glatzen und eine Band mit einem Publikum, in dem auch meistens nazi-Skins sind. Und auch Drunk Records/Fast´n´Loud gelten als bonehaedfreundliche Skins und werden z.T. sogar boikottiert. Wie sieht´s aus mit euch, wie und/oder wo steht Ihr? Seid ihr so drauf oder nicht?

M: Ach Marcelao, ich hab´ da schon so oft drauf geantwortet, daß ich eigentlich schon einen Proto-Standart-Antwort-Wisch hätte verfassen und im Gesetzesblatt veröffentlichen sollen. Ich bin Skinhead und das mit einigem Stolz. Trotzdem sind Mata-Ratos keine Skin-Band. In der Band ist Platz für alles und jeden. Bei uns haben schon Psychobillies, Punks, Hardcores, Metaller und Uni-Dozenten gespielt (ehrlich!). Von Anfang an haben Mata-Ratos es abgelehnt irgend eine politische Erscheinung zu unterstützen. Die einzige politische Sache, bei der Mata-Ratos mal mitgemacht haben, war bei einer Wahlkampf-veranstaltung der PSR (linksextreme Partei in Portugal, Anm.), noch nazimäßiger ging´s halt nicht... Wenn wir in einigen Songs in irgendeiner Form politisch sind, dann nur um alles und jeden anzupissen, alles, von einem Extrem zum anderen. In Portugal gibt es viel Unwissen, Skins müssen alle Nazis sein... was überhaupt nichts mit der Realität zu tun hat. Der "Nazismus" ist nur noch ein -ismus, eine Warze, die man den Skins aufgedrückt hat. Die Leute ahnen nicht, wie sehr ein echter Skin einen Bonehead, also ein Nazischwein, hassen kann. Ein Skin, wie ich es sehe, sollte dem Oi!-Spirit verpflichtet sein, der Zusammenhalt der Straße, egal ob Skins, Punks, Psychos, etc... Politik und Rassismus sind Krankheiten der Gesellschaft und wir wollen ein gesundes Leben: endlose Liter saufen, Spaß mit Freunden haben und die Regierenden beschimpfen.

Mehr wollen wir nicht, und ich glaube wir fordern nicht zu viel. Ich streite nicht ab, daß auf unseren Konzerten auch oft Volk vom übelsten ist. Trotz allem sind wir nicht verantwortlich für anderer Leute Dummheit, und einige "Nazis" kommen sicher nicht auf unser Konzert um Spaß zu haben, sondern um ihre Muskeln zu zeigen und Kollegen zusammen zu stiefeln. So ist das nun mal, da hilft nur reagieren. Hätten sich Mata-Ratos in einem Land gegründet, in dem Faschismus herrschte, dann wären wir ungleich schneller verschwunden als wir zum Auftauchen brauchten.
was die Boikotte angeht kann ich nur lachen. An dieser Stelle ein großes Danke an die Typen, die haben uns hervorragende Hilfe bei der Werbung für unsere verschiedenen Platten geleistet. Diesmal brauchten wir selbst überhaupt keine Werbung machen. Danke Freunde! Macht so weiter und am Ende lieben wir Euch vielleicht sogar noch dafür!
Anscheionend WOLLEN uns alle mißverstehen. Für die Rechten sind wir Scheißkommunisten, die Linken sehen uns als Nazischweine. Wie es aussieht mit uns fragst? Hätte ich selber gerne gewußt. Was Drunk/ Fast´n´Loud angeht fragst Du sie lieber selber.



?:OK. Warum habt Ihr uns eigentlich so lange gequält bis endlich wieder was neues von Euch kam?

M: Es war uns einfach nicht möglich, wir waren mit saufen beschäftigt...kleiner Spaß. Es war halt so, daß es nach der "Rock Radioactivo" einige Wechsel in der Band gab, was uns ständig zurück warf. Außerdem war kein Label wirklich interessiert.

?: Und warum spielt Ihr so selten live? Habt Ihr eigentlich schon mal im Ausland gespielt?

M: Z.T. beantwortet das, was ich gerade gesagt hab´, schon diese Frage. Außerdem haben die Organisatoren wohl irgendwie Angst vor uns (unser Ruf eilt uns überall vorraus), oder besser auch Angst vor unserem Publikum. Unser einziges Konzert außerhalb des Landes war in einer Fernsehsendung von TV Galiza (Nordspanien, Anm.) zum Spanischen Bürgerkrieg. Außerdem hab´ ich mal in einer Radioshow in Macau mitgemacht. Tja, Live-Konzerte? Nüsse! Obwohl wir einiges an Einladungen hatten und haben, die letzte aus Brasilien.

?: Habt ihr außer Vasco, der Zeug von euch in Deutschland vertreibt, noch weitere Leute, die Sachen von Mata-Ratos im Ausland vertreiben?

M: Gut, daß Du von Vascolein sprichst! Das ist ´n außergewöhnlicher Typ. Viele portugiesische Bands sollten ihm dankbar sein für die Promotion, die Vasco für portugiesische Musik in deutschen Landen macht, von X-Acto, Grupo de Baile, von Desordeiros bis Mata-Ratos, von Inkisicao bis Panchito & the Hi-Rockers. Er wird die EP Expulsos do bar in Deutschland wiederveröffentlichen. Außer ihm gibt es noch die Kontakte, die Drunk und Fast´n´Loud mit anderen Label in der ganzen Welt haben, was Mata-Ratos erlaubt, bis nach Frankreich, Deutschland, Großbritannien, USA, Australien, japan, Brasilien, Bolivien etc... zu gelangen.

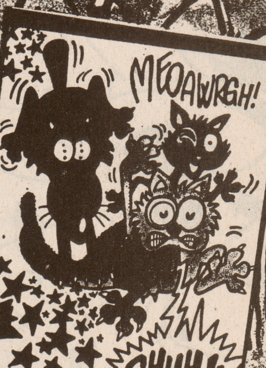
?: Im Maximum R´n´r Nr.102, vom November´91, war ein Artikel über HC in Portugal, vom Joao Pedro (Slime Records) gemacht. Dort wird auch ziemlich auf Mata-Ratos eingegangen. Gibt es noch mehr Artikel über Euch in Zines oder anderen Veröffentlichungen im Ausland?

M: In Deutschland sind wir schon oft aufgetaucht dank den Tapes etc vom Vasco, in Belgien gab´s auch was, nachdem wir auf ´nem Tapesampler dort waren, mit Bands aus verschiedenen Ländern. Es gab´ auch ´n Artikel über uns im Pure Impact, ist glaube ich auch aus Belgien. Es gibt wohl noch mehr, aber ich weiß nix spezielles, ich bin eh´ immer der letzte, der von sowas erfährt. Das Teil vomm MRR kannte ich z.B. garnicht. Nach diesem Interview werde ich eins für ein brasilianisches Fanzine geben.

?: Euer Song "Paralesia cerebral" erinnert mich, speziell bei den Chören, an den Song "Guerriers Balubas" von Ludwig von´88. Mögt ihr diese Band? Und welche Bands mögt ihr noch, wer hat euch noch beeinflußt sozusagen?

M: Ich bin ein echter Fanatiker in Sachen Ludwig´88. Ich hab´ ´nen französischen Cousin, der mir mal ´ne Platte von denen geschenkt hat. Seit dem sind sie eine meiner absoluten Lieblingsbands Alles was ich höre und mag beeinflußt mich auf die eine oder andere Weise.

Und gleiches gilt halt auch für Pedro, der unsere Musik schreibt. Namen? Killing Joke, 999, Blitz, Ludwig´88, Dead Kennedys, 4Skins, Business, Toy Dolls, Les Sheriff, Kortatu, Stars&Stripes, Judge, Pantera, Ratos De Porao, MaccLads, Duo Crispin, Artur Goncalves, M´as Foice, Agnostic Front, Biohazard, und viel, sehr viel SKA!



?: Lebt ihr von Mata-Ratos/ der Musik, oder macht ihr noch was anderes, und wenn ja, was?

M: Guiter Witz... von der Musik leben? Musik bezahlt keine Miete, Musik bezahlt nicht die tausende Liter Bier, die wir so trinken, und sie bezahlt auch nicht die Erziehung meiner 8 Kinder. Arbeiten muß man daher. Ich hab´ Philosphie studiert, aber da ich keine Stelle bekam (zum Glück) mußte ich mir anders helfen und arbeite jetzt in einer Firma (ich sag´ nicht welche), die telefondienstleistungen anbietet. Pedro arbeitet bei der Bahn, Delfim ist arbeitslos, und Joao "Moles" studiert und jobbt bei so ´ner Firma, die Konzertbühnen aufbaut.

?: Hast du noch was zu erzählen oder zu berichten?

M: Wir werden auf einen internationalen Sampler in Ami-Land kommen, der unter dem Motto "Sauferei" läuft, wird bestimmt super. Dann kommt in Kürze "Vozes da Raiva II"CD (ist inzwischen schon länger da, Anm.). Tja, und dann werden wir auch wieder live spielen und ein neues Album aufnehmen, mit neuen Songs.

Übrigens kommen diese lustigen Gesellen mit ihrem anti-stumpfen, kräftigen Party-Oi/Punk im September auf Tour, zusammen mit den Anarcho-Skins und Oi-Heroen Garotos Podres aus Sao Paulo/Brasilien, die wunderbaren, ausgefeilten Oi/Street Rock´n´Roll spielen. Demnächst in ihrer Nähe!

RODRIGUEZ
1994
WAS IST DENN DAS FÜR EIN PIMMEL?!
DAS IST DOCH KEIN PIMMEL! DAS IST EIN ANDROID!
EIN ANDROID?
JA! ICH GLAUB' DER HEIẞT VIBRATOR
HE VIBRATOR, ALLES FIT ODER WAS?
VERGIẞ ES! ER KANN NICHT SPRECHEN
WENN ER NICHT MAL SPRECHEN KANN WIE WILL ER DANN 'NEN ORGASMUS BEKOMMEN?
BZZZ
MMH?
BOOM
ACH SO!!?

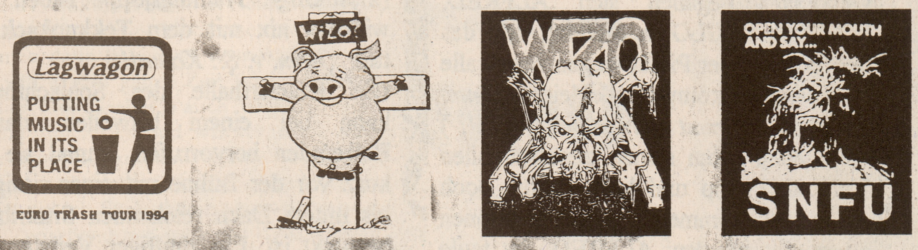
PUNK CLOTHES FOR PUNK SHOWS

NO FX
TS 6-farbig auf grün
LS 6-farbig auf schwarz
Bst.- Nr.- 139

Offspring
TS 6- farbig auf schwarz
LS 6- farbig auf blau
Bst.- Nr.- 089

Offspring
TS 2- farbig auf rot
LS 2- farbig auf rot
Bst.- Nr.- 088

No Use for a Name
TS 3- farbig auf grau
LS 3- farbig auf grau
Bst.- Nr.- 103

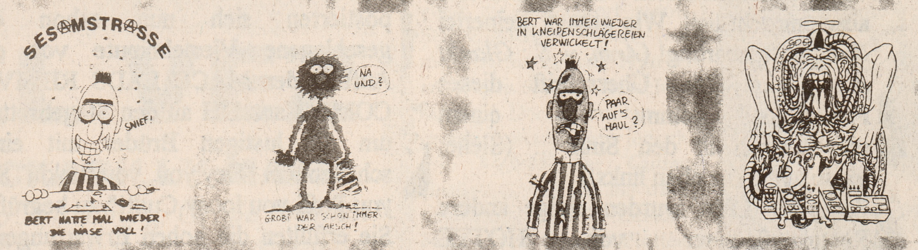


Lag Wagon
TS 2- farbig auf blau
LS 2- farbig auf blau
Bst.- Nr.- 086

WIZO
TS 2- farbig auf grau
Bst.- Nr.- 053

WIZO
LS 3- farbig auf schwarz
Bst.- Nr.- 057

SNFU
TS 1- farbig auf schwarz
LS 2- farbig auf schwarz
Bst.- Nr.- 123

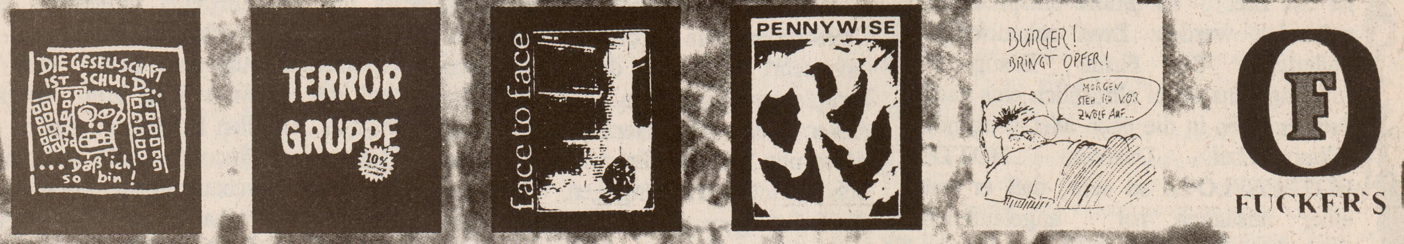


BERT 1
TS 5- farbig auf natur
Bst.- Nr.- 119

GROBI
TS 5- farbig auf natur
Bst.- Nr.- 029

BERT 2
TS 5- farbig auf natur
Bst.- Nr.- 022

RKL
TS 4- farbig auf weiß
Bst.- Nr.- 081



Terrorgruppe
TS 2- farbig auf schwarz
LS 2- farbig auf schwarz
Bst.- Nr.- 132

Terrorgruppe
TS 2- farbig auf schwarz
LS 2- farbig auf schwarz
Bst.- Nr.- 133

Face to Face
TS 2- farbig auf schwarz
LS 2- farbig auf schwarz
Bst.- Nr.- 122

Pennywise
TS 2- farbig auf schwarz
Bst.- Nr.- 014

Bürger!
TS 1- farbig auf natur
Bst.- Nr.- 013

Fuckers
TS 3- farbig auf blau
Bst.- Nr.- 032

BASEBALLCAPS bestickt: 25.-DM

WOLLMÜTZEN schwarz & bestickt: 30.-DM

NO FX (blau) Bst.- Nr.- C 02

OFFSPRING (schwarz) Bst.- Nr.- C 05

LAG WAGON (schwarz) Bst.- Nr.- C 06

LAG WAGON Bst.- Nr.- W 0

OFFSPRIN Bst.- Nr.- W 0

NO F Bst.- Nr.- W

TS: T-Shirt 25,- DM LS: Longsleeve 35,- DM
Jedes Design incl. Backprint. Versand per Nachnahme (zzgl. 1
oder Vorkasse (Eurocheque zzgl. 6.- DM P&V). Alle Artikel
Unbedingt Gesamtliste gegen 2.- DM

Händleranfragen willkommen!

TRASH MARK

Mengeder Str. 78 · 44536 Lünen
Tel.: 0231-7287851 · Fax: 0231-728713

Käpt'n Iglo's Seemannsgarn

"Schau mal, Arschgeburt, so behalten Scampis ihren Geschmack!"
(Protokoll eines kranken Wochenendes)

"Der Krug torkelt so lange zum Wasserloch, bis er zerschellt!" Ähnlich entwich es mir schon vor Jahren aus dem Mund. Jedenfalls steht es so im "Zoscher"-Fanzine des Jahres 1992 geschrieben. Wie wahr, wahr und klar! Angedeutet sei hiermit, daß unsereins, aufgrund seines Betragens in der Öffentlichkeit, irgendwann dermaßen dat Popoblättchen ziehen und sang- und klanglos in die Urne rutschen wird! Schöne Aussichten, wir harren der Dinge, die da kommen werden...

COCK SPARRER, LOKAL MATADORE, SHORT'N CURLIES und die MACC LADS REVIVAL BAND luden am 31.03.1995 ein in den obskuren Schlachthof zu Bremen. Eilends wurde dieser Einladung Folge geleistet: Völlig durchgeknallte Subjekte wie DIETA & ALFRED (beiderseits Söhne von Großindustriellen, wie VW und General Motors), HOTTE, FOXY, IGLO und Damen wie STEFFI und ŞUKRAN (beiderseits mit den Nerven hinüber) erklommen in Mülheim einen geräumigen Bulli, Marke "Truppentransporter", um die bislang noch unberührte Hansestadt heimzusuchen. Allgemeiner Tenor der Fahrt "Der Weg ist dat Ziel" - so mußte entsprechend gehandelt werden: Zwei schnuckelige Pallettchen der Firma "Brauperle" rutschten uns dabei allmählich eins nach dem anderen in die nach Met geifernde Silberzwiebel. Unserem HOTTE HOTZENPLOTZ so sehr, daß er mit einer unsäglich rot angelaufenen Osramkartoffel eine zünftige Polonaise mit sich selbst im Bus anzettelte. Solche und ähnliche Szenen wurden natürlich umgehenst auf Camcorder fixiert. Mittlerweile sind einschlägige Ton- und Bilddokumentationen unserer Ärmlichkeit zu einem stolzen, abendfüllenden Programm angeschwollen. DIETA, wir danken Dir!

Während IGLO das von HOTTE vorgelegte Niveau nur mit äußerster Schluckanstrengung zu erreichen suchte, ergossen sich bei FOXY die Biermassen nahezu ungebremst in den Schlund. Wen wunderts, wenn unser schlaksiger, Hakennasenaugust zusehenst verblödete und sich diverse Erdnußflips in die Ohren plazierte?! Davon animiert setzte HOTTE noch etwas hinzu, indem er selbige in die Gesichtserkerpforten *(Anm. v. Şukran: Nasenlöcher!)* montierte. Eine illustre Zusammenkunft von Menschen wie Du und ich!!!

Große Taten wurden an der nächsten Raststätte vollbracht: Regisseur DIETA erließ nach allgemeinem Wasserabschlagen das Dekret, einen drei bis fünfminütigen Kurzporno abzudrehen. Gehorsam begaben sich ALFRED, FOXY und IGLO in Stellung und das textilreiche (Der Pietät wegen waren alle Schauspieler komplett bekleidet *[Anm. v. Şukran: Stimmt nich, stimmt nich!!]*) Geschehen nahm seinen geräuschvollen Verlauf. Knapp und kurz sollten noch die eingenommen Liebespositionen angerissen werden: ALFRED, dat faule Stück Scheiße, hockte auf der Rückbank und ließ sich von IGLO rittlings bedienen, während FOXY sich vom zweitgenannten den Lullimann abschmirgeln ließ. Wie gesagt, keinerlei Genitaloffenbarung! *(Anm. v. Ş.: Glaubt dem nix!)* Die Überschrift dieses Protokolls kommt da einem unweigerlich in den Sinn ... (Siehe: glaub ich, ganz oben links!)

Zu guter Letzt wurden einige andere Rastplatzflanierer von HOTTE phonstark angeblafft: "Kumma Jungs, wir drehen Pörnchen!!" Mich dünkt, ich habe mich etwas festgeplappert mit der Hinfahrt. Kompakt und aufs wesentliche beschränkt nun das Nachfolgende: Allen Unkenrufen zum Trotz lichteten wir unversehrt auf dem riesigen Parkplatzareal vor dem Schlachthof die Anker. Keine fünf Herzschläge darauf eierte uns FISCH, die Arme weit von sich geschlenzt, entgegen, um der allerliebst gewordenen Tradition des Polonaise-Machens *(Anm. v. Ş.: wie wär's mit Prollonaise?!)* ohne Verzug und Aufschub zu frönen. Außer Atem teilte uns jener wack're Behindertenbursch mit, daß er uns auf die Gästeliste gesetzt hatte. Außer ALFRED & DIETA, die Hohlbirnen, die hatten Tickets ausm Vorverkauf. Vor dem Schlachthof bot sich uns ein erstaunliches Szenario. Kilometerlange Punker- und Glatzenschlangen vor der Kasse gaben der Vorahnung Nahrung, keine Vorahnung mehr zu sein, sondern Gewißheit! (Macht nix, ich habe den Satz auch nich verstanden.)

Etwas verschämt mogelten wir uns an den Menschentrauben vorbei und wurden nach eingehender Leibesvisitation problemlos eingelassen. Kaum überflog IGLO die Schwelle, so wurde er auch schon von diversen Pannemännern angegraben: "Wat is'n dat für einer? Hast Dich wohl verlaufen, Du Tekknopenner!" Zugegeben, vage Ähnlichkeiten waren an jenem Abend nicht von der Pranke zu weisen, doch meine aparte, rote Skimütze, die Schlagjeans und meine nur zwei-(2!)streifige Trainingsjoppe haben nun wirklich nix mit dem Tekknokack zu tun...*(Anm. v. Ş.: Kaum!!!)*

Die Konzerthalle des Schlachthofes kann bei einem bisweilen starkes Befremden hervorrufen, zumal sie bis kurz vor der Bühne mit einer riesigen, bis unters Dach reichenden Sitztribüne bestückt ist. Ein zünftiger Veitstanz ist fast schon nicht im Bereich des Machbaren, doch man soll nie nie sagen! Zweifelhafte Zwielichter wie FISCH, DIETA, FOXY und ALFRED postierten sich nun schon eine geschlagene Viertelminute vor dem Auftritt der MACC LADS REVIVAL COMBO aus HH an den Stagebrettern, um die lustigen Brüder mit einem schallendem "Hey you, you fuckin' Slut, you Puff, you lousy Cunt!" zu begrüßen. Sie erfüllten die hohen Erwartungen in jeder Hinsicht, nur der ihnen zweifellos gebührende Publikumszuspruch blieb leider weitgehend aus. Als der Vorhang fiel, überkam uns eine zappelige Unruhe, da der Promillepegel umgehenst eine Auffrischung verlangte. "Sammeln, ihr Kacknasen! Auf zum Bulli!" hieß es, und der schwere Weg zum Ausgang begann. An allen Ecken und Enden der Halle waren Security-Leute stationiert, die den Zuschauerstrom koodinieren mußten. Die vorhandenen Pipi- und AA-Anstalten im Schlachthof waren nämlich allesamt verrammelt, so daß jeder kucken mußte, wo die Scheiße bleibt! Mit einem stattlichen Parasiten-Anhang erreichten wir dann unseren Truppentransporter, wo die letzten Dosen "Brauperle", der aufgesetzte 70prozentige und einige Gibbelkraut-Tüten (*Ach, is ja interessant!*) in die Körper eingemeindet wurden. Lautes Absingen von mehreren Schlagerzoten und Polonaise waren natürlich erste Bürgerpflicht. ALFREDS Schwester KEULE tat sich hierbei besonders hervor, als sie, ohne das hübsche Gesichtchen zu verzerren, den 70%igen fast allein in den schon arg rebellierenden Magenbeutel zwang.

MO in der Straßenbahnlinie 10 vom Steintor ...

20.00 KULTURABEND: Workshop „Grundlagen der Zuckerkuchenbäckerei“
Anschließenmd lustiges Rumgebacke

V.i.s.d.P. Tom Garneck, Herschelstr. 7, Hannover

Chaos in Hannover

Short'n Curlies aus dem vereinigten Königreich wurden von uns nicht beehrt (Oder doch?!), da die Trinkutensilien uns zum Verharren am Bus zwangen. Erst als die LOKALEN aus unserem schönen Städtchen Mülheim an der Ruhr auf die Bühne schwebten, war man schnell am angestammten Platz, direkt vor den Monitorboxen. Man braucht nun wirklich nicht mehr zu sagen, als das die MATADORE, wie fast immer, top in Form waren. Die Stimmung war dann auch entsprechend. Von arschkrank bis debil wurden wieder alle Patienten-Register gezogen! Die alten Männer von COCK SPARRER gaben danach auch keinerlei Anlaß zu jedwelchen Nörgeleien. Im Gegensatz zum eher müden Gig in Oberhausen tags zuvor, sprühten die Glam-Oi-Punkpäpste vor Spielfreude. Das Auditorium dankte es ihnen millionenfach. Die sich am Bühnenrand befindlichen Dickmöpse BLÜM und MICHEL fühlten sich dadurch mehrfach angestiftet, Zweierpolonaisen quer über die Planken zu veranstalten. Wie ein Duo von alkoholgeschwächten Flummis sah dat aus! Kurz nach den ungezählten Zugaben stürmte unsere ganze Belegschaft ins Backstage, um die dortigen, verschwitzten Musiker zu beglückwünschen. Indessen schwankte IGLO dem schon schwer angekasperten MICHEL entgegen, um den 3:0 Erfolg der Schalker in Frankfurt zu begröhlen. Überhaupt wurden allerlei WESTHAM UNITED und SCHALKE-Gesänge angestimmt, wat ja per se ganz normal ist.

Irgendwann war dann auch die letzte Polonaise dieser Nacht fällig: Brigadier DIETA und Adjutant FOXY rissen sämtliche Musiker und Backstagegesox von den Polstern und brachten eine richtig nette und lange Schlange zustande, die selbst nicht vor dem 1m x 1 m großen Pisspott haltmachte. Selbstverständlich mußten so manche Sessel daran glauben, die ohne Erbarmen zertrampelt wurden. Sogar der Sänger von COCK SPARRER, COLIN, wurde erbarmungslos in das heitere Reigen eingeflochten. ob ihm dat nu paßte oder nicht! Hernach wurde mir berichtet, daß der, zweifelsohne brillante, Frontmann der SPARRER im Umgang mit anderen Tour-Reisenden enorm menschliche Defizite aufzuweisen hatte. Na ja, kann nich jeder so gut drauf sein. Dahingegen war der Gitarrist Deryl als jüngstes Mitglied der Briten-Kapelle (22) ein ausgezeichneter Feierkollege...

Spät in der Nacht dann löste sich die ganze Versammlung wie von alleine auf, zumal alkoholtechnisch nix mehr drin war. Madame ŞUKRAN zum Bleistift hatte schon am selben Abend erhebliche Schwierigkeiten, das alkoholtechnische intus zu behalten. *(Stimmt nicht, da ging's mir noch gut!)* Sie sollte es sogar bis zum darauffolgenden Morgen bravourös auf die Kette bekommen! Am Bulli angelangt, wurden die Nachtlager mehr oder weniger fachgerecht hergerichtet: DIETA knackte auf dem Beifahrersitz, ŞUKRAN, KORKI, FOXY schafften es noch inne Schlafsäcke zu gleiten und HOTTE und IGLO fielen einfach um. So problemlos geht dies.

Eine holde, nordische Wesersonne kitzelte uns mit seinen diebischen Tentakeln wach *(Das hast Du schön formuliert!)*. Gleich freuten wir uns schon auf dem Rückweg, nach dem Motto: "Wir rüsten auf zur großen Fahrt, Paletten werden aufgebockt, die Bierchen schäumen gelb & zart, wenn's uns auffe Piste lockt!" ŞUKRAN und KEULE hatten da ganz andere Sachen im Sinn: Die beiden Damen sahen aus wie zwei 102jährige Kräuterhexen, so richtige Mümmelommas, kurz vorm abnippeln! Keule hatte schon in der Nacht profihaft gewirkt: Ihr bunter Auswurf ähnelte einer mit Liebe komponierte Pizza Marinara! Wer nun denkt, in knapp drei Stunden wäre der Brei ausgelöffelt und wir wären glücklich Zuhause angekommen, hat sich knietief inne Wade geschnitzt! Keine 50 Kilometer von Bremen entfernt, gab unsere fröhliche Juckelkiste den Geist auf. Der ADAC-Abschleppdienst schleifte uns zur nächstgelegenen Autowerkstatt und ließ uns dort buchstäblich verenden. Mit einem geilen Gespür für Slapstick fabrizierte ŞUKRAN eine noch größere Pizza, diesmal nach Bologneser Art, auf dem Werkstattvorplatz, direkt vor einem Einfamilienhaus *(Mir war nun alles egal!)*. Gut dem Dinge, Madame! Zum Glück hatten sich KEULE, KORKI, MEIKE und ALFRED mit ihrem PKW an uns gehangen, so daß wir in zwei Etappen in die nächstgelegene "Stadt" namens Vechta *(Geflügel-KZ's, ich grüße Euch!)* gelangten. In der Hoffnung, eine Zugverbindung Richtung Ruhrpott zu erhaschen, eierte man gemeinsam zum Bahnhof der bekannten Knastkleinstadt, um zu erfahren, daß der Scheiß-Eier-Bahnhof schon am helligsten Mittag die Luken zu hatte! Geprügelt wie ne Horde Haribo-Teufel kehrten wir in eine Frittenschmiede der Kategorie "Zum schmierigen Eiterfraß" ein und beratschlagten das weitere Vorgehen. ALFRED, seines Zeichens Alkoholfreund und Nervenarzt aus dem rumänischen CIGID, erklärte sich bereit, die Mülheimer Abordnung, bestehend aus ŞUKRAN, FOXY, HOTTE und IGLO, zum nächstgelegenen Eisenbahnhafen Diepholz zu kutschen. Dort stellte sich heraus, daß es freundlicherweise eine Direktfuhre bis nach Oberhausen gab, was unseren strapazierten Leibern äußerst zugute kam. Keine Stunde später saß man im Interregio, wo der Schaffner uns süßlich mitteilte, daß die billige 15DM-Wochenend-Regelung für diese Züge nicht gelte, und wir entweder den Normalpreis von ca. 50 Eiern zu entrichten hätten, oder für 16 Flocken bis nach Osnabrück, wo wir die preiswerten Tickets bestimmt ergattern könnten. Für ŞUKRAN kein Thema - unsere geplagte Oma wollte durchfahren. Kein Wunder, mit 'nem Freifahrausweis für Familienangehörige der DB würd ich auch durchjuckeln. *(Hä, Hä!)*. HOTTE, FOXY und IGLO ficht dies nicht im geringsten an, denn genügend Bier hatte man sich ja schon in Vechta kurz vor Ladenschicht sichergestellt. Die schon halb entschlafene ŞUKRAN wurde flugs verabschiedet mit einem donnernden: "Hau raus, Omma, bizz die Tage!" *(Cem, Du Lüger!!)*

In Osnabrück besorgte uns HOTTE umgehenst das Wochenendticket samt computerausgedrucktem Routenplan, und die Rückkehrodyssee konnte starten. Der HBF Osnabrück war an diesem Samstag die reinste Geisterbahn, die uns Bescheppte arg ums Leben bangen ließ. Zirka 20 ausgemachte Faschos lungerten am Bahnhof herum, in vollem Wichs selbstverständlich! Enorm wichtig standen se dort, mit finsterem Antlitz, Pisspott-Frisur und Schwarz-weiß-roten Emblemen auf der Bomberjacke. Nur gut, daß diese aufrechten Deutschen nüchtern waren...

Unsereins verpinkelte sich in ein schwerer einsehbares Eckchen und klapperte sich die Zahnbaracken ab.

ine Scheiße sind"
16.00 ABSCHLUSSTRE
nächsten Jahr
uptpost
17.00 FAHRRADDEMO
20.00 KULTURABEND:
Anschließenmd
lerschelstr. 7, Hannover

Würde uns denn ausgerechnet heute die Quittung für unsere mannigfaltigen Asozialitäten ausgestellt? Der Regionalzug Richtung Münster rollte ein, und wir konnten nicht herausfinden, ob diese Schwanzlutscher mit drin waren. Aus lauter Angst polterte IGLO eine Senatorpilsdose nach der anderen in den Rachen, bis man dann endlich sicher sein konnte, der Nazibrut entkommen zu sein. Standesgemäß wurde dies mit Zündkerzen der Marke "Libero" gefeiert. HOTTE, FOXY und IGLO wurden zusehendst munterer und lauter:

"Heut` bleibt die Fotze kalt,
heut` wird anal geknallt!"

oder

"Jedet Jahr dat gleiche, im
Keller eine Leiche, auf'm Dach
`ne Taube, im Bett, da liegt `ne
Schraube, Kling, Glöckchen,
Klingelingeling!"

(Anm. v. Şukran: Leute, ich tippe das ja nur ab!

So hallte es durch den überfüllten Waggon. Indes, man sollz nich für wahr haben, stand plötzlich SVEN D. von LA CRY nebst Schwester und Abels Freundin Ginger wie aus dem Boden rausgeflutscht vor uns, und der Schreiwettbewerb wurde um einige Dezibel lauter ausgetragen. Die Herrschaften aus der Umgebung von Hamburg nutzten ebenfalls das Wochenendangebot, um auf "PLASTIK-BOMB"-KUWES Geburtstagsparty einzulaufen. Daß sich natürlich die Mülheimer mit einklinken mußten, war steinklar. Glücklich in der Duisburger Fabrik angekommen, mußte man jedem, der es nicht wissen wollte, das vorangegangene bis ins kleinste Detail schildern. Während 1000 Leute ein Kotelett anne backe gelabert wurde, fiel es gar nicht weiter auf, daß sich bei jedem von uns bis zu sechs Köpis reinmogelten, mit nur zu bekannten Folgen...

"Die Gummizelle ruft, wir
schreien alle laut Hurra! Als
arschkrank eingestuft, im
Pannas sind wa tralala!"

So, genuch genervt:
Cem "KÄPT`N IGLO" Yurdatap.

Die Kassierer

5.5.95 Bochum, Zwischenfall

Ich hatte ja schon viel von den "Kassierern" gehört - aber zu meiner Schande muß ich gestehen - live hatte ich sie noch nie gesehen; nur gerüchteweise wußte ich, daß das sp eine Art Fun-Punk ist, wo die Musiker nackt sind und rumscheißen. Also mehr die härtere Gangart. Ich wollte es genau wissen und bin zum 10-Jahre-Jubiläumskonzert der Kassierer nach Bochum gefahren. Statt einer Punk-Band spielte aber eine 20-köpfige Big Band im Glenn-Miller-Stil. War ich auf einer falschen Veranstaltung ? "Sind das die Kassierer ?" fragte ich einen neben mir, "Kann schon sein", antwortete der vieldeutig und verschwand in der Menge. (Es war mittlerweile total voll, so 300 - 400 Leute, und es wurden immer mehr.) Wenn das die Kassierer sind, so überlegte ich, dann sind sie wenigstens nicht nackt und scheißen nicht rum. Kurz darauf begann - sage und schreibe - ein Diavortrag. Bandgeschichte der Kassierer. Jetzt wurde mir klar, die Big-Band im Vorprogramm war nur ein Gag. Nach ca. 20 Min. Diavortrag kamen dann 4 komische Typen auf die Bühne... die Menge im Saal verstummte. Der Sänger - Wölfi heißt er, glaub ich - blickte mit kristallklarem Blick in die Menge - ka; dieser Mann ist ein Charismatiker reinsten Wassers, kraftvoll, geradezu autoritär; einem Gerücht zufolge soll es unmöglich sein, sich im gleichen Raum mit Wölfi aufzuhalten, ohne eine Erektion zu bekommen. Dann ging´s los: Sex mit dem Sozialarbeiter - ich bin zwar nicht schwul, aber bei dem Song bekam ich richtig Lust auf so´n bärtigen, verfilzten Sozialarbeiter; auch der Typ neben mir rieb sich verträumt die Hose. Immer mehr Punks fingen an zu pogen; schließlich pogte auch ich. Mann, die Band war ja, allen Gerüchten zum trotz, richtig gut; außerdem war richtig Party-Stimmung ! Klar, nach ´ner Weile zogen sich die Kassierer aus, aber es wurde nicht rumgeschissen, was ja auch di Höhe gewesen wäre; und ab da wird meine Erinnerung trübe, weil der Alkohol zu wirken begann; aber das Konzert muß - meinem Kater zufolge - Spitze gewesen sein !

Thomas Regimewürfel

das letzte Schwein w
n in Hannover sind.
n Löchern. Altpanx
en Augen wischen,
aostage in Hannc
jehen lassen, eir
us allen möglic
r letzte Streich
Chaostag nach
e NICHT nach
das größte F
ndet in
T statt!
Menge
ei!

findenjetzt wie-
95/2.-4.8.96/1.-
-6.8.2000!!!!!!!!!!

WEITERSA...
SCHICKEN! AUF K...

SAMSTAG

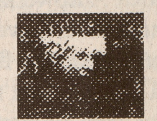
TAGESPAROLE: „Deutsche Polizisten - Gärtner und Floristen!"

TEENAGE REBEL RECORDS

BECKS PISTOLS

Es war einmal CD
Das nicht mehr erhältliche Vinyl-Gesamtwerk inklusive aller Samplerstücke.

TERRORGRUPPE



Musik für Arschlöcher LP
Der Welt bester Rotzlöffelpunkrock. 21 Punkcharthits. Schon jetzt die Platte des Jahrzehnts !!!

BLUTTAT

Freiheit CD
Die ersten beiden LPs dieser wilden Frühachtziger Deutschpunkband.

DIE LOKALMATADORE/KLAMYDIA

HimmelAchtungPerkele DCD/PicLP
Die beiden besten Punkbands der Welt live! (Picture LP=Nur Lokalmatadore)

DIE LOKALMATADORE

Heute ein König... LP/CD
Gemeingenialer Punkrock, proletophil bis zum Abwinken. Pflichtkauf !!!

PÖBEL & GESOCKS

Schönen Gruß LP/CD
Nach dem 7.800 mal verkauften Debut nun die zweite Scheibe. Von viel Haß und derber Lebensfreude geprägter Ruhrpottpunk.

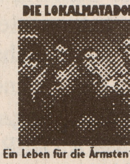
DIE KASSIERER

Sanfte Strukturen LP/CD
Ihr Erstling. Die LP im Original-Cover, die CD in neuem Artwork und mit drei Bonusstücken.

DIE KASSIERER

Der Heilige Geist greift an LP/CD
Die erstaunlichste und genialste Band des gesamten Universums, beheimatet in Wattenscheid.

DIE LOKALMATADORE



Ein Leben für die Ärmsten LP/CD
Ihr erster Streich und gleich ein Meisterwerk niveauvollsten Prolltums. CD mit fünf Bonusstücken.

DIE LOKALMATADORE

Arme Armee LP/CD
Die logische Fortsetzung, pommesbuden- und eckkneipenkompatibler Asipunkrock.

PUBLIC TOYS

Fünf Asse LP/CD
Feinster, abwechslungsreicher Punkrock von '77 über 02, Deutschpunk bis zu Balladen! Düsseldorfs Punkband Nr. 1

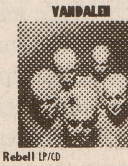
MALE

Zensur & Zensur LP/CD
Die erste selbstproduzierte deutsche Punk-LP von 1979, zeitlos aktuell. CD mit acht Bonusstücken.

DÜSSELDORF MODESTADT ?

Sampler LP/CD mit 19 Punk/HC-Bands. Mit Tote Hosen, DNA, Schwarze Schafe, Bullocks, Public Toys, Male, Axel Sweat, Free Yourself, Golden Beering...

VANDALEN



Rebell LP/CD
Angeskater Deutschpunk der Ex-Skins aus Hildesheim mit eindeutigen Texten.

Die Male-CD ist über Rough Trade, die Lokalmatadore CDs über SPV, fast alles andere über Semaphore zu beziehen. Frag bei Deinem Laden nach!
Ihr könnt auch direkt bei uns bestellen, dies ist telefonisch und schriftlich möglich.
Preise bei Direktbestellung:
DCD 29.- / CD 23,- / MCD 10,- / Pic LP 22,- / LP 18,- / 7" 6,- / T-Shirt 20,-
plus Porto: Vorkasse 6,- / NN 12,-
Gesamtliste gegen 1,- Rückporto.
Läden, Vertriebe, Konzertverkäufer fordern bitte die kostenlose Großhandelsliste an.

Ab Juli:
Taktlos - Heldengedicht 7"

außerdem erhältlich:
(Stand 4/95, nicht aufgeführte Titel sind ausverkauft)

ARTLESS
- Tanzparty Deutschland LP

BULLOCKS
- 15 hours 7"

FEINE DEUTSCHE ART
- von Anfang an 7"

FLEISCH LEGO
- Töten und Essen LP
- Der goldene Schuß 7"

JIMMY KEITH & SHOCKY HORRORS
- ...great teenage swindle LP

DIE KASSIERER
- live im Okie Dokie 1985 7"

LOKALMATADORE
- Los Kumpel, laß knacken 7"
- Tour T-Shirt (mit Klamydia, nur XL)

MALE
- Die Toten Hosen ihre Party 7"
- No future in 1977 7"

POKALMATADORE
- Dat is Schalke 04 7"/MCD

PUBLIC TOYS
- Tote Helden 7"
- Drei Akkorde für Fortuna 7"

SILLY ENCORES
- Merchant Bankers CD
- Waterpistol Riot LP/CD

TERRORGRUPPE
- Fickparty 2000 7"

Düsseldorf-Sampler 7",
- Vol. 3 mit Stunde X, Small But Angry & vier weitere Bands
- Vol. 4 mit Public Toys, Axel Sweat, Lokalmatadore & drei weitere Bands

Teenage Rebel Records • Gerresheimer Straße 16 • 40211 Düsseldorf • Tel./Fax 02 11 - 36 37 81

NASTY NEWS

Für eine Mark bekommt ihr unsere fette Mailorderliste
NASTY VINYL • Riepestraße 17 • 30519 Hannover
FAX/Fon: (0511) 839867

SPV VERTRIEB

NASTY VINYL

SCHLEIM KEIM

22,- CD

MACH DICH DOCH SELBST KAPUTT!
Liveaufnahmen und Bonussongs

COMBAT SHOCK

22,- CD
16,- LP

HINEIN HINDURCH UND DARÜBER HINAUS

POGO ZONE

18,- LP
22,- CD

POGOZONE SAMPLER ALS CD UND ALS PICTUREDISC AUF VINYL!!!

KELLOX

22,- CD

... UNTER SCHWEINEN
Bester Partypunk aus Hannover

Brandneu 22,-

BLANKS 77 • Killer Blanks CD
Oi-Punk Granate aus New Jersey/USA

WELCOME TO THE PUNK ROCK MUSIC BIZ

EFA 12722

JUGHEAD´S REVENGE
13 Kiddie Favorites CD
Die härteste Band der kalifornischen Hardcore/Punk-Explosion mit ihrem phantastischen vierten Album. Strictly Business As Fuck!

EFA 12700

BLOWHARD
Blowin´ Off CD
Alle raren Singles dieser australischen Band auf einer CD. Coolster Punk-Rock mit genialen Bläsereinsätzen. Ein aberwitziges Gebräu aus DEAD KENNEDYS und den MIGHTY MIGHTY BOSSTONES.

EFA 11872

JUGHEAD´S REVENGE
Elimination CD
Das dritte Album der JUGS aus Hollywood. Klasse Mischung aus NO FX und POISON IDEA mit einer gehörigen Portion Humor. California Hardcore at it´s Best!

EFA 11539

BIG SNIFF
Experiment CD
New Yorker All-Star-Band mit Leuten von IN YOUR FACE, SHEER TERROR und Ex-LUDICHRIST. Kein Hate, sondern grandioser Melodic-Core.

EFA 11540

JUGHEAD´S REVENGE
Jughead´s Revenge CD
Erstes und zweites Album auf einer CD. Brachiale Hardcore-Attacken, produziert von Slayer Hippie und Brett Gurewitz.

Vertrieb:
EFA
Fax (0 40) 78 27 83

Mittelbachstr. 11
96052 Bamberg
Tel. (09 51) 4 52 69
Fax (09 51) 4 51 38

DO IT! RECORDS

Direktbestellungen: Jede CD DM 25,– incl. Porto (Bar/Scheck).

Gehörprobe

Huevos Rancheros "Dig in" CD (One Louder / Semaphore)
Scheiße, wie doof muß man sein um erst jetzt mit dieser genialen Band konfrontiert zu werden. Huevos Rancheros kommen aus Calgary/Kanada, haben schon etliches veröffentlcht, waren auch auf Deutschlandtour und ich habe sie verpasst, äußerst ärgerlich. H.R. machen Instrumentalmucke vom feinsten. Link Wray, The Ventures und die Ramones lassen grüßen. Also Partyfaktor 10. Im Vergleich zu anderen Instrumentalbands, die konsequent ihren Sound machen, sind H.R. sehr abwechslungsreich. Mal Surf, mal Trash, mal etwas Südländisch. Dig in muß eigentlich jeder haben der auf Instrumentallala steht. Wahnsinn. Sven.

Claptrap "This is the italian sound..." LP (im Vertrieb von Knock Out-Records)
´86er LP dieser italienischen Skinhead-Combo. Ist´n Bootleg (viele sagen auch liebevoll Privatpressung dazu), anscheinend ganz originalgetreu nachgepreßt. Für Sammler also auf jeden Fall Pflicht. Ansonsten... Ich kannte die Band bislang überhaupt nicht, und jetzt weiß ich auch warum. 14 Songs lang suche ich ´nen Hit, finde aber nur nettes Mittelmaß. "Right to kill" hat noch am ehesten Hitqualitäten, inklusive nettem Singalong (und sogar ´nem Oi Oi Oi). Aber immer noch um Längen besser als so manche andere Platte, die da im Oi-Boom momentan so ausgeschissen wird. Ist ´ne sehr abwechslungsreiche Platte, aber eben kein Hammer. Von 77er Punkrock über Oi und Ska bis zu schnellerem Punk geht´s hier, und alles in Englisch vorgetragen. Kurz gesagt, ist dies ´ne nette Punk-LP mit 77er-, Oi- und Ska-Einflüssen. Und auf dem Backcover gibt´s so manche seltsame Namens- und Zeichenkonstellation zu entdecken. 1986 hat, nebenbei bemerkt, noch viel größere Ereignisse produziert, z.B. die Wende des BVB nach den besten Relegationsspielen, die es je gegeben hat, oder auch die WM in Mexiko, wo Portugal nicht nur England abschoß, um dann von Marokko (!) ´ne Packung zu kriegen, sondern auch noch seine ganze Elf feuerte ! ....und was halt noch so 1986 passiert ist... Vasco

Blanc Estoc "Wir 4 in Wien..." Single (Moloko Records, Markscheide 36, 45143 Essen)
Die mittlerweile dritte Single von Blanc Estoc beinhaltet diesmal nur zwei Stücke, wovon der A-Seiten Track stark an die Böhsen Onkelz zu ihrer Nicht-Metal-Phase klingt. Ich sag mal so in Richtung "Mexiko" oder so. Dieser Vergleich wird sicher einigen übel aufstoßen, aber keine Sorge, die Texte und auch die Einstellung der Bandmitglieder ist schon korrekt. Ich konnte die Jungs schon mehrmals persönlich erleben und muß sagen, daß es sich um äußerst nette Zeitgenossen handelt. "Dabei sein ist alles" fällt im Gegensatz zur A-Seite zwar ein wenig ab, enttäuscht aber auch nicht. Der Begriff vom unpolitischen Oi-Punk kommt inzwischen zwar sehr ausgelutscht daher, trifft hier allerdings wie der berühmte Arsch auf Eimer, und das ist nun an dieser Stelle wirklich nicht negativ gemeint. Abel

Mal Momento CD (Mariano Asch, Bosch 915, 1638 Vicente Lopez, Buenos Aires, Argentina)
Yeah, da hat der Ralf Real Shock mir doch glatt stuff aus dem fernen Argentinien in die Hände gespielt und das ist gut!!! Hätte nie gedacht, daß es dort sowas wie richtig schön rockigen Punk gibt, denn alles was ich bis dato aus dem Land hörte, war fieser Knüppel-Sound...Falsch gedacht! Mal Momento spielen auf ihrer CD feinen Punk, der etwas in die Ramones Kerbe schlägt, jedoch durch den argentinischen Gesang seine eigene Note hat und gut produziert ist das Teil auch, was will man mehr? Ralf starb beim hören tausend Tote...Ganz so hart hat es mich zwar nicht getroffen, aber ich bin ja auch etwas jünger...Der Sänger heißt übrigens Herrmann, was ja typisch argentinisch ist. Holt euch also das Ding und dann packt euch unten bei! Uwe.

Upright Citizens "Colour your life" CD (Impact Records / SPV)
Upright Citizens zählen zu den dienstältesten Punkbands aus dem Ruhrgebiet, die nach wie vor mit ständiger Live-Präsents im Gespräch geblieben ist. War zu Anfangszeiten in den ersten Jahren noch sehr wild, schnell und etwas ungehoblet, hat man den Sound inzwischen ausgefeilt, ist auch ein wenig ruhiger geworden und so ist eine herrliche Punkrock CD dabei herausgekommen. Der Vergleich zu Social Distortion drängt sich nur wegen dem "Cold Feelings" Cover auf, auch so erinnert der Sound sehr an die Ami-Melodic-Punk-Götter. Hartgesottenen HC-Punkern wird das ganze wohl zu rockig sein, mir und wohl auch dem Großteil unserer Leser wird die Mucke gut runtergehen. Als ich die Jungs vor einigen Monaten mal live gesehen habe, war ich nicht sonderlich angetan von ihrem Sound, auf CD paßt nun aber einfach alles. "Colour your life" ist für mich die beste Impact-Veröffentlichung des laufenden Jahres. Und da mir die CD so gut gefällt, habe ich mir gleich das sehr schöne, mir mitgeschickte T-Shirt übergestreift und posiere nun für eine der besten Punkrock-CD aus deutschen Landern der letzten Zeit. Glaubt Ihr mir das überschwengliche Lob nicht ? Dann hört gefälligst selber rein und bestetigt mir meinen guten Geschmack. Ist wirklich schön.
Abel

Tilt "Til i t kills" CD (Fat Wreck)
Hier ist nun endlich mal wieder eine äußerst begabte Frauenstimme zu hören, die sich ganz prima im Punkgenre macht und trotzdem lieblich anmututet. Einfach mehr als empfehlenswert diese Scheibe, genauso wie auch die erste LP auf Lookout Records "Play Cell" gekauft werden muß. Power Pop Punk at it´s best, der zum Tanzen anregt und unbedingt auch live gesehen werden möchte, um der Band für viele schöne Stunden zu danken. 1992 gegründet, brachten sie ein Jahr später ihre erste LP auf Lookout raus, was eigentlich ja für sich spricht und so einen Kauf unumgänglich macht. Es bleibt mir nicht mehr zu sagen, da mir vor Begeisterung der Mund offen steht. Ginger

Lokalmatadore / Klamydia "Himmel Achtung Perkele ´live" Do-CD (Teenage Rebell Records)
"Ich haben Sauerkraut in mein Lederhose". So etwas kommt dabei raus, wenn man Finnen deutsch lehren will. Im letzten Spätsommer (oder ist September schon Frühherbst ?) waren Klamydia zusammen mit den Lokalmatadoren in deutschen Landen unterwegs, wo beim vorletzten Konzert der Tournee im Mülheimer Ringlokschuppen diese Doppel-CD mitgeschnitten wurde. Ich denke mir mal, daß jeder von Euch ein Konzert dieser Tour gesehen hat, so daß ihr eh alle bescheid wißt. Wenn dem nicht so ist, brauch ich zuden Bands wohl dennoch nicht viel sagen, zählen sie doch auf ihren Gebieten zu den besten der Welt. Die Mülheimer bringen live ihre Asi-Proll-Kultur noch besser unters Volk, Klamydia punkrocken genauso brilliant ab, wie man es von ihren zahlreichen Platten her gewohnt ist. Die Aufnahmequalität ist schlichtweg erste Sahne und bin ich normalerweise kein Fan von Live-Platten, so ist diese hier ohne Einschränkung zum Kauf empfohlen. Fast bin ich dazu hingerissen zu sagen, neben der Ramones "It´s Alive" und der Cock Sparrer "Live and loud", die beste Live-Platte, die ich aus dem Punkbereich je gehört habe (gerade wo ich den Satz schreibe fällt mir auch noch die "Locked ´n´Loaded" von den Dickies ein, die sich mit einreiht). Es stimmt einfach alles an dieser Doppel-CD. Die Lokal-CD ist parallel noch als schöne Picture-LP erschienen, aber da fehlen halt Klamydia. Abel

Bombpop "Anita Hill" EP (Snap Records) Leider weiß ich das auf der Platte abgedruckte Tripalgramm nicht so recht zu deuten, musikalisch geht das alles so Richtung Schönen, leicht soulangehauchten Pop Punk. Zwar keine Bombe aber immerhin eine Granate. Sven

The Queers "Move Back Home" LP (Lookout Rec.)
The Queers "Rocket to Russia" LP (Selfless Rec.)
Die Queers rulen in Ordnung, das mal vorab. Anderer Meinung war ich bis jetzt nur, als ich mit meinem Herzchen und Eric vor diesem verdammten Club "De Vlerk" in Rotterdam stand. Joe King und die Welt verfluchend war ich zu allem bereit um aus dieser scheiß Stadt einen Klumpen Dreck zu machen. Auf der Rückfahrt konnten mich dann nur holländische Zigaretten und dortmunder Bier beruhigen. Abel, den ich um 3.00 Uhr Nachts von diesem Skandal berichtete (sagte ich schon daß die Fucker die Tour abbrachen?), meinte sogar daß wäre die schlechteste Band der Welt. Mann, mann aber die neue LP haut auch wieder dermaßen ins Essen, daß ich sie zu gerne Live gesehen hätte. Pläne standen schon, sie 4-mal hintereinander zu bestaunen, inklusive Interview und pipapo (klar, sonst wär man wohl kaum bis Rotterdam gefahren)....Zurück zur neuen LP. Im Stil der "Off Beat" aufgenommen, hat man nur daß Tempo um eine Idee gebremst, ansonsten reiht sich ein Smasher an den anderen und das quasi ohne Pausen, versteht sich. Kurze Zeit vor dem Longplayer wurde die komplette "Rocket to Russia" der Urväter gecovert und unter gleichem Titel veröffentlicht. Mir persönlich lieber als jede neue Ramones-LP. Außerdem wird hier konsequent die Linie von Screeching Weasel (Ramones) und Vindictives (Leave Home) fortgesetzt, die ebenfalls die kompletten Alben neu einspielten. Kleiner Wehrmutstropfen für euch allerdings: Die "Rocket to Russia" ist so gut wie nicht mehr zu kriegen.
Für 20.-DM überspiele ich sie aber jedem gerne (Allgemeines Gelächter). Irle

Pin Up Rockabillies Vol.1 LP-Sampler (Pin Up Rec)
Dieser Sampler beweist einmal mehr, daß es hier in good ole germany mehr als nur eine handvoll guter Rockabilly Bands / Interpreten gibt. Pin Up Records fahren gleich mit Volume 1 gut auf. Mit dabei sind Die Rauchenden COlts, Badland Slingers, Clever & Smart (Blues), Buccaneers (covern "Come on let´s go" - einfach genial), Hot Boogie Chillun, Marvenells, rOCKABILLY Mafia (finde ich sonst eigentlich nicht so gut, aber "Ich brauche keinen Hip Hop" gefällt mir doch sehr gut - super Text !!!), Burt Allis, Mess of Booze, Foggy Mountain Rockers, Firebugs, Crazy Legs, Mark Harman und die Cruisers. Apropos Cruisers, ist wohl eine der besten Rockabilly Bands der Neuzeit. Interessant dürfte an dieser Compilation auch sein, daß alle hier dargebotenen Songs bisher unveröffentlichtes Material sind. Wann komt endlich Volume 2 ?
Sven

Pansy Division "Pile Up" CD (Damaged Goods)
Schwule, wer hat hier irgendetwas gegen Schwule ? Ich nicht, schließlich haben meine Eltern mich ja so erzogen, Minderheiten zu akzeptieren bzw. zu tollerieren. So durfte ich mir als Kind schon Dick und Doof und Starsky und Hutch bedenkenlos im Fernsehen reintuen. Abel und Irle sind aber auch nicht ohne. Ginger und Katrin sind nur aus reinen Imagegründen mit den beiden zusammen. Pansy Division sind auch schwul. Außerdem kommen sie aus San Francisco, da fällt das ja kaum einem auf. "Pile Up" ist eine Compilation aus dem Großteil ihrer auf Lookout, Empty Records und einigen anderen Labels erschienenen Singles. Musikalisch weiß es voll und ganz zu überzeugen. Bißchen Green Day, bißchen Franz Flak (ist Franz auch schwul ?). Schöner, sehr schöner Pop Punk also. Die Texte gehen da schon heftiger zur Sache. Es liegt natürlich auf der Hand, daß hier nicht über "normale" Liebestechniken gesungen wird. Aber was soll´s, die CD weiß absolut zu gefallen. AUßerdem sind Schwule auch in der Hinsicht O.K., daß sie einem nicht die Girls vor der Nase wegschnappen, wenn man dann doch mal in die Situation kommen sollte. (Na Sven, ob Du Dir damit man keine Feinde unter Deinen hamburger Kiezbrüdern gemacht hast. Ich befürchte fast, dieser Komentar hat Dir für ewig den Einlass in die "Rosa Laterne" verdorben. - Abel)
Sven

Gehörprobe

Peter And The Test Tube Babies "Loud blaring Punk Rock CD", "Journey to the centre of Johnny Clarkes Head", "The Mating Sounds of South American Frogs", "Rotting in the Fart Sck", "Soberphobia" und "Test Tube Trash" CD´s (We Bite Records)
Was bringt mir da denn der Holzwickeder Postbote (is´ übrins kult der Mensch, wenn er keinen Bock hat, kommt die Post auch schon mal erst um 16.00 Uhr) ins Haus ? Ein dickes Paket mit vielen CD´s von Peter & the Test Tube Babies. We Bite hat die alten englischen Oi-Punker nun also unter Vertrag genommen und mal eben die meißten ihrer Platten auf CD wiederveröffentlicht. Über den Sinn und Unsinn solcher Wiederveröffentlichungen mich nun auszulassen, würde wohl den Rahmen sprengen. Dennoch frage ich mich, ob das Not tut, zumal in letzter Zeit viele Klamotten dieser Band bereits von englischen Labels wie "Step 1" schon auf CD gebannt wurden.. Aber nun ja, fangen wir mal an. Die "Loud blaring Punk Rock CD" enthält 18 Stücke aus dem Jahre 1979, wo der Punk gerade in seiner Blüte stand. Hier klang die Band noch richtig wilg und ungehobelt, bratzte voll ab und stand somit der in dieser Zeit biginnende n Oi!-Welle näher, als dem inzwischen vermarkteten Punk-Business. Wer heute jede alte Oi!-Band für große Götter aus der guten alten Zeit hält, kommt an dieser Platte wohl nicht vorbei. Die "Journey to the centre of Johnny Clarkes head" CD halte ich hingegen für ziemlich überflüssig. Zahlreiche Interviews und Höhrspiele (o.k., die sind teilweise auch ganz amüsant) zieren diese CD. Dazwischen gibt es dann rare oder Live-Aufnamen bekannter Stücke wie "Banned from the Pubs" oder "Go for it". Nun ja, echte Fans dieser Band werden sich wohl auch diesen Silberling zulegen, ansonsten eher uninteressant. Komme ich nun zu meinem persönlichen Favoriten dieser Band. "The Mating Sounds of South American Frogs" ist wohl nicht nur meiner Meinung nach die beste CD dieser Band. Mittlerweile spielt man melodischer, hat schöne Gitarrenmelodien in den Liedern, so daß zwölf Hits dabei rauskommen. Mit diesem Album schafften Peter & the Test Tube Babies es auch, im Jahre 1983 in den englischen Indicharts auf Platz 1 zu kletterten und somit den Durchbruch zu schaffen. Es war auch die Platte, die ich von ihnen hörte. Demzufolge war ich von dem, was danach erschien etwas enttäuscht, da man die Entwicklung des ruhiger werdens nun konsequent fortsetzte. Die "Rotting in the Fart Sack" Mini-CD bietet somit auch fast nur noch Poprock, wo die Punkwurzeln zwar noch deutlich rauszuhören sind, das ganze aber nicht mehr so knallt wie auf den vorherigen Platten. 1986 erschien dann die "Soberphobia", welche noch einmal einige Hits enthielt. Stücke wie "Keys to the City" oder "Spirit of Keith Moon" dürften den meißten von Euch ja auch bekannt sein. Insgesamt lohnt auch diese Platte noch einmal gehört zu werden. Die "Test Tube Trash" ist dann sozusagen eine "Best Of"-CD, die unter diesem Denkmantel vor zwei Jahren so auch schon einmal bei Stpe 1 erschien. Wer also von dieser großartigen englischen Punkrockband bis dato nur den Namen kennt (gibt es solche Leute unter unseren Lesern ?), der findet mit dieser CD den besten Einstieg. We Bite veröffentlichte ebenfalls noch die "Cattle and Bum" neu, die liegt mir aber nicht vor. Im August erscheint dann das neue Studio-Album beim Pfullinger Label und läßt dank ihrer guten Auftritte in den letzten zwei Jahren (über die Jahre davor breiten wir lieber den Mantel des Schweigens) einiges erwarten. Abel

Chrome Cranks "Dead Cool" (Crypt /Efa)
Die Chrome Cranks kommen aus New York und haben nun ihr neues Werk auf Crypt veröffentlicht. Im Info steht das sie wohl am ehesten mit den Scientists zu vergleichen sind, da ich die Scientists aber nicht kenne, möchte ich ihre Musik als ziemlich depressiv und langsam aber dennoch groovig beschreiben. Nix also für Suizidgefährdete, die würden dann sofort ihr Leben vielleicht dadurch beenden, 500 Eier zu essen und dann an einem Cholesterinschock sterben. Cool sehen die Jungs aber aus, so mit Kippe im Maul und Sonnenbrille. Ich kann mich damit aber nicht so recht anfreunden, wahrscheinlich weil gerade Sommer ist. Am besten selber antesten. Sven.

Tony Adolescent & ADZ "Piper at the Gates of Downey" CD (Bitzcore)
Bitzcore bringen in Regel immer sehr schöne Cd's raus, die fast alle zzu gefallen wissen. Hier ist nun nach relativ kurzer Zeit daß Nachfolgealbum zum '94er Debut und es schließt sich natlos an den "damals" schon sehr geilen Sound an. Tony Adolescent, früher Sänger der Adolescents weiß auch nach 16 Jahren noch wie man Punkrock zu singen hat, auch wenn Geza X anderes behauptet. Das ist Punkrock erster Kajüte, instrumentalisch und gesanglich stark nach Jeff Dahl klingend, was daß Herz natürlich höher schlagen läßt. Unter den 14 Songs auf dieser Lp ist eigentlich kein Aussetzer, zwar stimmt man mal wildere mal sanftere Töne an, ist aber durchweg genial. Zu der Besetzung auf der ersten ADZ-Scheibe, die fast mit der Urbesetzung der Adolescents übereinstimmte, gesellen sich nun weitere Alt-Mitglieder wie Frank Agnew und Mat Young von den Flower Leperds und Channel Three. Wenn daß nicht für Qualität bürgt dann weiß ich auch nicht. Irle.

Total Chaos "Patriotic Shock" Vorab-Tape zur CD (Epitaph)
Da der Rest, der an diesem Heft mitwirkenden Leute, das Teil wahrscheinlich eh verreißen würde, hat der gute Sven mir das Ding zum Besprechen gegeben und was soll ich sagen... Der Vorgänger hat mir auf jeden Fall besser gefallen. Ist immer noch voll heftig ins Gesicht, doch Titel wie z.B. "Kill the Nazis" oder "Why" sind mir dann doch etwas zu abgedroschen und platt. Außerdem wird teilweise echt zu derbe von diversen englischen Bands der frühen 80er geklaut. "Generations" zum Beisoiel klingt volles Pfund nach den guten alten "One Way System", obwohl deren Genialität natürlich nicht erreicht wird. Naja, wer aber auf Brutalo-Punk steht, kann ruhig zugreifen. Die besten Momente haben die Burschen, wenn sie straight drauflosbrettern und zum "U-Bahn Surfen" ist sowas ja am besten geeignet...... Uwe

Willie Nelson & Don Cherry "Augusta" CD (Dogondke/ Semaphore)
Der Hells Angel Willie Nelson versucht jetzt mit dieser CD und Don Cherry seinen Schuldenberg zu verkleinern. Glaube nicht daß das was wird, denn was einem hier zu Ohren kommt, kommt lange nicht an seine alten Stücke ran. Mir ist das alles etwas zu lasch und ohne Pep. Sven.

Redskins "Rarities" LP (im Knock Out Vertrieb)
Wer sie nicht kennt: die Redskins waren ein (sozialistisches) Skinhead-Trio. In der Zeit der großen britischen Streiks in den 80ern fanden sie sogar Beachtung. Sie hatten halt das Glück, nicht wie meistens "nicht-rechte" Skins ignoriert zu werden, sondern plötzlich durch die damals eben aktuellen "linken Hypes" in der Indie-Szene interessant und gemocht zu werden. Sie hatten zu der Zeit auch einige Hits und gute Platten- und Tiketverkäufe. Und auf dieser Platte hier gibt´s fast alle wichtigen Redskins-Songs, meist in Demo- oder Live-Aufnahmen. Zwar fehlen Songs wie z.B. "Hold On", aber Hits wie "Lean on me", "Kick over the Statues" oder "Unionize" sind natürlich dabei. Wer die Redskins mit ihrem kräftigen, stark 60´s-Soul-beeinflußten Pop / Punk / Rock´n´Roll-Sound mag, hat hier ´ne Pflichtplatte. Ich zumindest fand so Songs wie "Lean On me" oder "Red strike the Blues" auch hier wieder super ! Und für Leute, die die Band nicht kennen, ist diese Platte auch ein interessanter Einstieg / Überblick, zumal man auf Vinyl eh´ nix mehr von denen zu normalen Kursen kriegt. Vasco

Bluttat "Freiheit !" CD (Teenage Rebell Records)
Ach ja, Nostalgie. Damals waren sie eine der ersten Punkbands im Ruhrpott und begannen ihre Musikkarriere unter dem Namen Pissrinne. Nun veröffentlichen sie ihre ersten zwei LP´s von 1982 und ´84 noch einmal auf CD, um technisch nicht hinterherzuhinken. Knüppelharter HC Punk, begleitet von einer ultrabrutalen Frauenstimme (manchmal auch Männerstimme) ohne Kompromisse, sozusagen ohne alles, einfach nur Hardcore. Ginger

Kellergeister "Tut uns leid" CD (Impact Records)
Die Kellergeister aus Braunschweig sind auch eine von diesen Deutsch (Fun) Punk Bands, mit denen ich herzlich wenig anfangen kann. Sehr seichte Punkrockmucke, mit tausend Ausflügen in sämtliche Stilrichtungen wie Techno, Pop oder Schlagermusik. Das zuviele Köche schnell die Suppe versalzen, wird hier mal wieder deutlich vor Augen geführt. Hauptsächlich bekannte Lieder wie "We are the world" oder "Hey Rock´n´Roll" werden hier zumeist mit abgewanderten Texten verpunkt, was ich auf Dauer doch ziemlich ermüdent finde, zumal das ganze nicht gerade vor Originalität strotzt. Manchmal gibt es ganz nette Ansätze, insgesamt überwiegt aber der Negativaspekt bei dieser Musik. Die Hannen Alks haben da auch irgendwie Ihre Finger im Spiel und ungefähr dieses Niveau hat auch die Kellergeister CD. Abel

Beck´s Pistols "Es war einmal..." CD (Teenage Rebell Records)
Erst dürfen Becks nicht mehr Becks heißen, nennen sich um... und jetzt kommt so´ne Art Nachruf auf die Beck´s Pistols mit allem, was je von ihnen auf Platte erschienen ist... und 1000 mal steht Beck´s Pistols drauf... was wohl die Penis-Brauerei dazu sagt... Ansonsten gibt´s hier ´ne supergute CD zu kaufen. Für mich ist das sowieso die beste deutsche Oi-Band ever, also gibt´s hier 26 mitreißende, kraftvolle Oi/Punk-Kracher, hat oder kennt wohl eh´ fast jeder. Schönes Cover hat die CD, und ´nen sehr geiles Booklet, mit Biographie, Texten, alles sehr schön aufgemacht (unser Ruhrpott - die Legende !). Natürlich gibt´s sinnvollere Veröffentlichungen, aber so wie´s hier gemacht ist, lohnt diese CD total ! Vasco

Bad News 4-Song EP (Incognito Records) Diese Bochumer Band krebst auch schon seit zig Jahren im Ruhrpott vor sich hin und schaffte nie mal den (wenn auch nur kleinen) Durchbruch. Warum weiß ich wirklich nicht. Konnte ihre LP schon gut überzeugen, begeistert mich diese EP nun endgültig, da der Sound noch etwas kraft- und druckvoller daherkommt. Neulich war ich mit Vasco und Irle mal auf einem Konzert von denen und auch da wußte die Mucke uns alle zu überzeugen. Früher hießen die übrigens auch mal WUT und Fluchtversuch, wenn das jemanden interessiert. Punkrock, englische Texte und Einflüsse von Clash, über Ruts und Stiff Litle Fingers bis hin zu Chealsea kann doch nicht verkehrt sein, oder ? Also ranhalten, 333 Stück sind schneller vergriffen, als wie wenn´se besoffen wirst. Abel

Split Image "Guten Tag !" LP (Mad Butcher Rec.)
Das ging ja schnell. Noch in diesem Heft habe ich das Demo-Tape der Band besprochen und schon liegt mir die Debut-LP vor. Aber es war mir ja schon klar, daß das nicht lange auf sich warten lassen würde, denn Split Image aus Paderborn spielen klasse Oi-Punk, der textlich ohne die sonst in dieser Richtung sehr verbreitete Plattheitsattetüde auskommt. Musikalisch spielt man nichts neues, sondern bringt altbekanntes gut auf den Punkt. Also ehrlich, das gefällt mir. Der Sänger klingt fast haargenauso wie Pedder von Daily Terror, was vielleicht eine eigene Gesangsidentität vermissen läßt, aber insgesamt paßt das schon. Die stehen auf jeden Fall im oberen Drittel der deutschen Oi! Bands und man mit Sicherheit noch einiges von ihnen hören, alles andere würde mich überraschen. Abel

Mudhoney "My brother the cow" CD (Reprise Records)
Die erste, letzte und einzige Grungeband steht im Info. Aha, weiß jetzt also schon bescheid. Grunge hat und zwar als Kurt Kopfschuß (Chris Kopfschuß , Imbiss lebt - Anm. die Chefs) sich von diesem Planeten geblasen hat. Dieses Ereignis kann "My brother..." (Mein Bruder is´n Popper - anm. die Chefs) zwar nicht überbieten, aber so richtig schlecht ist "My brother..." (Rent a brother - Anm. die Chefs) aber auch nicht. Sven

Gehörprobe

Die Kellox "...unter Schweinen" CD (Nasty Vinyl)
Funpunk rulete vor einigen Jahren mal ziemlich o.k., da gab es die Kellox auch schon, die aber nie sonderlich außerhalb Hannovers für Bekanntheit sorgen konnten. In ganzen acht Jahren Bandbestehen schafften sie es gerademal, zwei Tapes aufzunehmen. Nun hat sich aber Nasty Vinyl erbarmt und ihre erste CD auf den Markt geschmissen. Mit deutschem Funpunk kamen Irle und ich im Gegensatz zu vielen anderen immer gut klar, so daß mir auch diese CD gut gefällt. Nimm ein bißchen Brieftauben, ein wenig Stammelnde Heimkinder und alte Schließmuskel, dann hast Du den Sound der Kellox. (Die Frohlix weisen auch nicht nur im Namen Ähnlichkeiten auf. Also Kinderschonbrille auf, bunte Pyjamahosen an und lustig sein. Nette Cover gibt es auch noch von den Specials, Gunther Gabriel und Angelic Upstarts. Ich komm gut drauf klar. Abel

SNFU "The one voted most likely to succeed" (Epitaph)
Tja, was soll ich dazu sagen ? Hardcore, zwar nicht ganz so ätzend wie andere Bands dieses Genres, aber trotzdem noch Hardcore. Hardcore ohne Kick Ass, ohne Melodie und ohne Groove. Absolut nichts für mich, aber wer diese CD/LP kauft, kann sich sicher sein, daß sein Ziegenbart noch mal so schnell wächst. Sven

Killjoint "Made to love you" CD (Mac Guffin Records)
Solche angenehmen Überraschungen mag ich ja. Diese italienische Punkrockkapelle war mir bis dato gänzlich unbekannt und erspielt sich mit dieser CD gleich einen Platz in meinem Herzen. Schön, daß man immerwieder neue Bands kennenlernt, die den von uns so geliebten Sound auf Tonträger bannen. Eine solche Band ist Killjoint, die gleich 24 mal in guter Hard Ons Tradition zu Werke gehen. Wenn ich jetzt die Hard Ons als Vergleich ins Rennen schicke, dann meine ich das so, als daß man deren moshigen Metalsachen mal außenvor lassen kann. Was hier gespielt wird, ist schönster Poppunk, mal ein wenig Surfig (Erinnert sich noch jemand an die "Surfin´ on my face" von den Hard Ons ? In etwa der Stil), mal etwas hardcorig, ohne zu nerven. Kraftvoll produziert, Ecken und Kanten wurden beibehalten, so daß keine Überproduktion a´la Green Day dabei rausgekommen ist. Allein das Cover müßte einen schon zum Kauf animieren. Donald Duck hängt biertrinkend und Chipsessend vor´m Fernseher auf einer Couch ab, während Daisy ihn mit Lock[illegible]kler und dickem Bauch ins Bett locken will. Herr[illegible]wie aus dem Leben gegriffen. Wenn Ihr also diesen Silberling irgendwo sehen solltet, zögert nicht und greift zu. Abel

Integrity "System overload" CD (We Bite)
Ja, eine Cd von und für böse,harte Schreihälse mit Tattoowationen. Daß diese Menschen keine Ahnung haben[illegible]Melodie ist, brauch ich wohl nicht ständig zu erwähnen, was mir allerdings zusätzlich übel aufstößt ist, daß man nie ein Wort versteht, selbst wenn man die Texte vor Augen hat. Ein dermaßen unartikuliertes Grunzen sagt für mich überhaupt nichts aus. Nichts gegen aggressive und schnelle Musik oder Gesang aber die Message dieser ach so politisch korrekten Bands sollte man schon verstehen können.....Soviel zu den ersten 13 Stücken der CD. Es folgen dann noch mal 9 Stücke vom '87er und '89er Demo. Klingen meiner Ansicht nach auch scheiße, hab sie mir allerdings trotzdem angehört, weil ich mich irgendwie an "Schweinepest" erinnert fühlte... Anno dazumal natürlich immer noch ungeschlagen. Von wem war noch mal "Persecution Mania"? Von Sodom?......Egal. Finger weg von dieser Hardcore-Scheiße ihr Punkrockschweine.Oi! Irle.

The Smugglers "Talkin´ ´bout you / Chimo" 7" (Pin Up Records)
Die Schmugglers kommen aus dem Holzfällerland Kanada und bieten auf dieser prächtigen Single Chuck Berrys "Talkin´ ´bout you" und die Eigenkomposition "Chimo" feil. Klingt alles sehr nach Garage, was auch gut ist. Mir gefällt´s und Mampfred auch. Sven

James Puhto-Ren "Hit the Road" MCD (Kraklund Records, PL 459, 65101 Vaasa, Finnland)
Vor zwei Jahren erstand ich beim Willi die Debut-LP dieser Finnischen Punkrock Band und schlichtweg begeistert. Schnell wurden sie von uns als die finnischen Social Distortion gehandelt und galten als das beste aus Finnland neben Klamydia. Mittlerweile liegt mir die vierte CD der Band vor und nichts hat sich geändert. Man spielt noch genauso locker, flockig seine Punkrock-Melodien im Midtempo runter, daß einem ganz warm um´s Herz wird. Die finnische Sprache tut ihr übriges dazu und macht diese acht Songs umfassende CD zu einem weiteren Kleinod meiner kleinen Finnland-Plattensammlung. Und sag´ mal ehrlich, können Lieder mit Titlen wie "Hyvää pääiäistä" schlecht sein. Irgendwann belege ich mal an der Volkshochschule eine Finnisch-Kurs. Abel

Hepjes VLA 3-Song Demo (Tillmann Löhr, Sprützwiese 46, 22547 Hamburg)
Hoppla, ich hatte mich eigentlich auf einen Verriß eingestellt, weil ich gerade in Stimmung dafür bin, muß mir ja auch nur Hardcorescheiße anhören, die Herr Abel nicht besprechen will. Hmn, na ja, ich mein besonders prall ist daß hier auch nicht aber durchaus hörbar, da Melodie vorhanden. Soll Live ja 'ne Bombensache sein meint Aurel, daß Tape ist zwar noch nicht ganz ausgereift, trotzdem ist dies kein 08/15 Knüppelpunk sondern schon wohl durchdacht und spielen können sie auch einigermaßen. Also wer in Hamburg und Umgebung wohnt soll sich daß mal angucken. Irle

Country Teasers "The Country Teasers" 10" Mini-LP (Crypt Records / EFA)
Was macht man, wenn man aus Schottland kommt und das ewige alleinige Saufen satt ist ? Ganz klar, man sucht sich ein paar Leute, die dem Alkohol auch nicht abgeneigt sind und gründet eine Band. Selbstverständlich ein Country Band, weil Country is´ eh the law. Und wenn man dem Ganzen noch einen gehörigen Schuß Garage dazugibt, wird das alles noch wesentlich interessanter. Genau die richtige Musik, um in Markus altem Zimmer an der Bar zu sitzen, die Backen schon schon voller Kotze zu haben, sich noch eine Haschgiftzigarette ansteckt und dann erst richtig anfängt, zu feiern. "Anytime Cowboy" und "Stand by your man" haben es mir angetan. So krank diese Platte auch ist, genial ist sie auf jeden Fall. Prost. Sven

Shock Treatment "Punk Partx !!" LP (No Tomorrow, APDO 1134, 12080 Castellon, Spain)
Die spanischen Ramones beweisen mit ihrem zweiten Longplayer erneut, das in Spanien nicht nur das Wetter. sondern auch die Gemüter und die daraus resultierende Musik sonnig ist. Die Texte kommen mal in Englisch, mal in Spanisch daher und Liedertitel wie "Rockin´ Tonite", "Rocket Racer" oder "Love Affair" sprechen wohl für sich. Wem die Ramones inzwischen zu alt und verbraucht sind, nicht aber auf den Sound verzichten möchte, der liegt hier genau richtig. Eine der Platten für den laufenden Sommer. Abel

Gas Huffer "One inch Masters" CD (Epitaph/ Semaphore)
Als ich letztens mein Zimmer aufgeräumt habe, habe ich mir diese CD 3 mal hintereinander angehört. Ziemlich verspielter Punk der auch ziemlich nach Grunge und Garage klingt. Schlecht ist One Inch Masters auf keinen Fall, richtig begeistern konnte ich mich allerdings nicht dafür. Mein Zimmer ist nach ca. 2 Stunden auf jeden Fall wie geleckt, mit den Devil Dogs hätte ich für diese unangenehme Arbeit wohl nur 15 Minuten gebraucht. Sven.

Vindictives "Many Moods of ..." Do-LP (Lookout Records)
Die Vindictives gehören auch zu den Bands, die in den Jahren ihres Bestehens unzählige Singles bei fast ebenso vielen Labels veröffentlicht haben. Da es dem Normalkonsumenten kaum möglich sein dürfte im Besitz dieser ganzen Singles zu sein, hat Lookout Records nun eine Compilation mit 28 Stücken dieser Platten veröffentlicht. Und das geht nur so nach vorne los. Klasee Punkrock, irgendwo zwischen Sloppy Seconds und Screeching Weasel. Das Cover allein läd schon so zum Kauf ein, Punkrock-Romanze regelt in Ordnung. Wer auf den melodischen Ami-Punkrock obengenannter Bands gut drauf kann, der kommt an dieser Scheibe nicht vorbei. I love it. Abel

Terrorgruppe "Musik für Arschlöcher" LP (Teenage Rebell Rec.)
Eigentlich ist es ein bißken spät, jetzt noch und vor allen Dingen schon wieder über die Terrorgruppe aus Berlin zu schreiben. Was soll ich sagen, bei unserer letzten Nummer war diese (jetzt schon) Kult-Scheibe leider noch nicht draußen, deshalb nun die etwas verspätete Review. Wer die Platte noch nicht hat, Gott verdamme ihn, ist selber schuld und hat den Startschuß in ein neues Zeitalter deutscher Punkrock-Geschichte nicht gehört. Platter Parolen -Deutsch-Punk ist tot, es lebe die Terrorgruppe. Hier wird in zwanzig Stücken alles gnadenlos auf die Schüppe genommen, von "Dicke Deutsche" über CSU bis hin zu "Adolf Hitler (dem sein Bart)". Unterlegt von gnadenlos geilstem Punkrock-Sound, wie er klingen sollte, katapultiert sich die erst gut 2 Jahre existierende Band direkt in die Herzen der "nur" 10% politisch korrekten Menschen, nämlich uns. Gib mir alles, alles und davon bitte noch viel mehr. Irle.

Happy Revolvers Demo-Tape (für 5,-DM incl. Porto bei Alex Schmidt, Humboldtstr. 28, 40237 D´dorf)
Jetzt wo mein Freund Uwe Umbruch nicht mehr bei den Public Toys mitspielt, war es nur eine Frage der Zeit, wann er neue Leute um sich geschart hat, denn ohne Mucke kann der Uwe nicht. Bei den Happy-Revolvers singt nun eine Dame (bekannt vielleicht von dem "Rocky"-Lied der Public Toys LP) und die macht das verdammt gut. Ich muß sagen, ich habe seit langem keine Stimme mehr gehört, die mich sofort so gefesselt hat. So muß Punkrock durch der Frauen Hals gesungen werden. Die vier Stücke dieses Demo-Tapes sind allein dadurch schon allesamt Hits, aber auch die Musik paßt. Spät-Siebziger / Früh-Achziger Punkrock mit viel Einfluß von der Insel. Also ab ´nen Heiermann im Umschlag und ordern. Bald kommt der Plattendeal und ihr könnt sagen: "Kenn ich schon lange." Abel

Goo Goo Dolls "A boy named Goo" CD (Warner Brothers)
Auch auf ihrem neuen Album hauhen einem die Goo Goo Dolls ihre schönen, fast schon zu schönen Pop Punk Songs in die Hirse, als ob es auf dieser Welt keine Probleme geben würde, das ist auch gut so. 13 Songs ohne Ausfall. "A boy named Goo" erleichtert einem ganz gut die unangenehmen Dinge des Lebens, wie: den alltäglichen Gang zum Zahnarzt, das Nichtanspringen des Autos,.... wie Uns Uwe es aber schon passend ausdrückte, war "Superstar Car Wash" dann doch etwas besser. Sven

Riverdales "Fun Tonight" 7" (Lookout Records)
Screeching Weasel sind tot - Es leben die Riverdales. Nachdem sich eine der besten Bands der Welt aufgelöst haben, entstand schnell eine neue aus den Trümmern. Die Riverdales, bestehend aus Ben Weasel, Dan Panic und Danny Vapid (alle Ex-Screeching Weasel), hauhen im Gegensatz zu Screeching Weasel viel mehr in die Ramones-Ecke. Hört man den Schlagzeugeinsatz, die Gitarrenriffs (hier mal ein "Cretin Hop", da mal ein "I wanna be sedated") oder die Gesangsmelodien, könnte man denken, die Ramones hätten ´ne Frischzellenkur hinter sich und würden wieder da weiter machen, wo sie mit der "Rocket to Russia"-LP aufgehört haben. Ich freue mich schon auf die LP, die dieser Tage erscheinen wird. Riverdales rules o.k. Abel

The Meanies "10% Weird" CD (Munster Rec./ Semaphore)
Gestern haben Uwe und Ich uns für unser Büro einen neuen CD-Player mit Doppeltape für sage und schreibe 194,35 DM in der Metro gekauft, um auch bei der Arbeit nicht immer nur Radio Hamburg hören zu müßen. Heute kommt die neue Meanies ins Haus und das neu erworbene Teil wird gebührend eingeweiht. Hard Ons, Ramones und ein bißchen Garage werden hier auf dem mittlerweile dritten Album der australischen Band gefeiert, und wie !!! Also genau der Stoff, den wir alle so lieb haben. Da auch der Sound sehr gut ist, ist "10% Weird" ein absoluter Pflichtkauf. Sven

Day Housten "Marie's got a friend.... CD (We Bite)
Ich würd mal sagen jeder der elf songs fängt mit ruhigem Instrumentalgeklimper an, um dann in endlose Crossover Jam Sessions auszuarten. Das ganze mit einer Heulsuse am Gesang. Bleibt mir vom Leib. Irle.

Gehörprobe

Greenhouse AC "Unsound" CD (Stupido Twins / TUG Records, Erlanger Str. 17, 90765 Fürth)
Diese Finnen waren mir nur von einer Live-Single her bekannt, daher aber in guter Erinnerung, obwohl sie in englisch singen, was für eine finnische Band fast eine Todsünde ist. Im Gegensatz zum CD-Titel wird hier kein "Unsound" geboten, sondern sehr rauher Rock, mit deutlichen Punkrockwurzeln. Vergleiche fallen schwer, mich an erinnert es ein wenig an australische Bands wie Cosmic Psychos, Splatterheads oder Bored! ohne ganz die Kraft dieser Bands zu erreichen. Die MC5- und Stooges-Wurzeln, die im Info angeführt werden, sind tatsächlich nicht zu leugnen. Letztlich waren die Jungs auf Deutschland Tournee, habe ich aber verpaßt. Live kommt das ganze wahrscheinlich noch einiges druckvoller rüber. Aber auch die Platte paßt, wenn gleich es kein Überhammer ist. Abel

Screeching Weasel "Kill the Musicians" CD (Lookout Records)
Zur Auflösung dieser grandiosen Band bringt Lookout noch einmal eine Full-Length-CD mit vielen bereits vergriffenen Stücken der Band raus. Wer nicht gerade Eric Nordmeyer heißt und alles dieser Band besitzt, wird mit Sicherheit den ein oder anderen Hit entdekken, von dem er noch nichts gehört hat. Zusammengefaßt findet man folgende Singles: "Punkhouse-EP" "You broke my fucking heart" und "Radio Blast", sowie Stücke der längst vergriffenen "Ramones"-LP und diverse Samplerbeiträge. Insgesamt 31 Lieder (=69min Spielzeit), die durch und durch alles weghauhen, was ich sonst so zu Gehör bekomme. Warum habt Ihr Euch nur aufgelöst. Der Inbegriff für melodischen Power Pop Punk Rock heißt Screeching Weasel. Das reicht. Abel

Miracle G(y)rlz "Miracle G(y)rlz" Track Cd (Tug Rec.)
Thee G(y)rlz sind tot, es leben die Miracle G(y)rlz. Was das heißt? Auf dieser Cd kriegt man eine eigenartige Mischung aus Folk und Punkrock zu hören. Die Musik auf dieser CD stimmte mich am Anfang äußerst skeptisch, doch das finnisch-stammige Trio hat einen so geilen Lo-Fi-8-Spur-Sound daß es mich dann doch in seinen Bann gezogen hat. Eigentlich gehört so etwas, da muß ich der Band beipflichten, auf eine 10" vinyl Scheibe. Die 7 Songs sind mit Liebe zum Detail aufgenommen und vermitteln ein Gefühl von Sehnsucht,Liebeskummer und Verzweiflung. Trotzdem ist dies keine depressive Platte. Oh mann, wie soll man diesen Sound plausibel zu Papier bringen? Hört euch daß unbedingt mal näher an, Anspieltip ist Song nummer 4. Irle.

Man or Astroman? "Live Transmission from Uranus CD (One Louder / Semaphore)
Wer diese, wohl geilste Instrumental-Band des Universums, schon mal Live gesehen hat, weiß, daß sie wohl eine der besten Livebands überhaupt sind. Dieses ist auch auf der Live CD/LP. 17 Songs sind drauf, einer geiler als der andere. An Singstücken sind "Destination Venus" und "Mystery Science Theater 3000 Love Theme" (eine amerikanische Science Fiction Kult TV Show) mit dabei. Bei Man or Astroman? stimmt alles: die Musik, die Liveshow....... Ich kann euch die CDund einen Konzertbesuch dieser Kapellenur ans Herz legen, ihr werdet bestimmt nicht enttäuscht sein. Sven.

Flower Punk Rock CD-Sampler (Mac Guffin Rec.)
Zwanzig mir fast gänzlich unbekannte italienische Punkrockbands knallen uns hier auf dieser CD 32 Punkrock-Hits um die Ohren, daß mir diese fast zu schlackern anfangen. Die bekanntesten Vertreter dürften seit ihrer Deutschlandtour wohl Senzabenza sein, aber auch wenn einem die restlichen Namen vielleicht nichts sagen, kann man hier blind zuschlagen. Bands wie Killjoint, die auch eine fantastische CD rausgebracht haben, Crummy Stuff, Chromosomes, Bubblegum Factory, Manges, Lagoona Surfers oder Miriahplace kommen textlich mal englisch, mal italienisch daher und spielen durch die Bank weg feinsten melodischen Punkrock, ohne dabei in belanglose Popgefilde abzudriften. Ich kannte aus Itlien ja fast kaum Punkrockbands, aber dieser Sampler zeigt, daß im Land von Pizza und Pasta eine ganze Menge guter Combos im Untergrund rumdümpeln. Für mich einer der besten Sampler seit langer Zeit, ehrlich. Abel

Sister Goddamn "Folksongs of the Spanish Inquisition" CD (Bitzcore)
69 Songs in knapp 54 Minuten, das klingt eigentlich verwunderlich und eher nach Speedcore als nach dem Punk-rockigen Sound der Sister G. Debut Lp. Die erste Verwunderung legt sich aber wenn man die 14 bis 68 gehört hat, denn hier gibt es nichts zu hören, soll heißen man zieht das durch was mitlerweile Mode geworden ist....der letzte "geheime" Track folgt nach endlosen Minuten der Stille. Bei mir kann ja jeder machen was ihm gefällt, jedoch find ich sowas relativ überflüssig und kann mich damit nicht anfreunden. Aber egal, insgesamt ist die Cd trotzdem hörenswert, obwohl man sagen muß daß dies die schlechtere Hälfte von ADZ ist. Lagen die beiden Projekte von Tony A., der auch hier der Sänger ist, in der letzten Ausgabe in meiner Bewertung noch gleichauf, ist hier dann doch ein leichter Qualitätsabfall zu verzeichnen. Das jedoch nur deshalb weil sich fast alle Songs eines sehr moderatem Tempos befleissigen. Nichts gegen Frauen, aber da sich die Frauenquote seit der letzten Lp erhöht hat, scheinen sie doch maßgeblich an der Veränderung des Sounds beteiligt zu sein. Wie dem auch sei, man fährt immer noch auf der Jeff Dahl Schiene, obwohl Gründungsmitglied und Ex-Jeff Dahl Bassistin Amy Wichman ausgestiegen ist. Insgesamt kommen die Fans von schweren Gitarrenklängen, sanften Melodien und Tony Adolescent Gesang aud ihre Kosten.....Klingt widersprüchlich? Ist es aber nicht, hört mal rein. Irle.

Vitaminepillen Vol.4 Sampler Do-LP (Vitaminepillen, Ralf Schmidt, Koningstr. 2, NL-6121 HT Born)
Zweieinhalb Stunden Punkermucke zum Preis von einer LP geht wohl auch für den letzten Nörgler, dem ansonsten immer alles zu teuer ist, in Ordnung. Auf zwei CD´s wird einem hier Sound von so illustren Bands wie Short´n´Curlies, Swoons, Bambix, Dosenmontag, Psychotic Youth, Axel Sweat, Müllstation, Wombels, Razzia, Möped Lads, Blanks 77, Toxic Walls und unzähligen mehr geboten. Die Songs sind zur Hälfte noch unveröffentlicht und somit dürfte dem Kauf dieser CD nichts mehr im Wege stehen. Meine alte Band die Oimelz sind auch mit einem Song vertreten und kommen auch ganz gut rüber. Ausfälle sind eigentlich keine zu verbuchen. Ist also eine der lohnenswertesten Sampleranschaffungen der heutigen Zeit. Abel

Suddenly, Tammy ! "We get here when we do" CD (Warner Brothers)
Seichte, melancholische MTV´s (Männer Turn Verein) 120 Minuten kompatible Pop Mucke mit Frauengesang. Habe ziemliche Probleme, mir die ganze CD ohne einzupennen anzuhören. (Da muß ja auch schon ein ganz schönes Kaliber anliegen, das Sven vom Einpennen abhält. Tu´ ma´ lecker Mützken Schlaf für die Omma, hat sie immer gerne. Der Gemütliche. Anm. die Chefs). Sven

Die Kassierer "Golden Hits teilweise in Englisch" Mini-CD (TUG Records)
Juchu !!! Die Kassierer sind 10 Jahre alt geworden. Neben einem zünftigen Konzert gab es zu diesem Anlaß auch gleich eine neue CD. Das heißt so neu ist das meiste allerdings nicht. Man findet alte Hits wie "Großes Glied" oder "Sex mit dem Sozialarbeiter" in englisch wieder, andere ältere Stücke neu aufgelegt und den neuen ultimativen Kassierer-Hit "Anus Apertus", der bei mir am besten auf dieser CD mitsingt. Wer die Kassierer mag, hat diese CD eh schon, wer sie bis heute nicht mochte, wird sie auch nach dem Hören dieses Silberlings nicht abkönnen. Und bedenkt: In den Bettstudios werden die Silvesterkriege vorbereitet. Das sollte einem zu denken geben. Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Abel

Galeforce "...and it´s gonna blow you away" Mini-CD (Amok Records)
Übelster Hardcore aus Essen. Textlich befaßt man sich mit so brisanten Themen wie Kindesmisbrauch, Gefahren durch politischen Extremismus von rechts und links, Fleischkonsum (Ich geh heut nicht raus, Mutter hat lecker Fleisch gekocht - Anm. die Chefs) blablabla. Der Text von Kings of Punk setzt all dem noch die Krone auf. Hier läßt man sich über die asoziale und intolerante Punkszene aus. Und weil wir ja alle so intolerant sind, kann ich Euch nur ans Herz legen, dieses Werk nicht zu kaufen. Da gibt es schon weitaus bessere Scheiße. Punkersven

Mother´s Pride "Bullshit" CD (Impact Rythm)
Mit deutschen SKA Bands habe ich ja meißtens so meine Probleme, denke ich malan diese "Ska, Ska, Skandal..." Sampler-Reihe, wo sich jeder Band überbieten wollte, deutscher als die andere zu klingen. Nun jja, mit Mother´s Pride verhält es sich zum Glück nicht ganz so schlimm. Man spielt zwar auch recht typischen deutschen Ska, hält aber wenigstens ein moderates Tempo und verfallen nicht in irgendwelche Hochgeschwindigkeiten. Insgesamt eine nette Party-CD, die nett zum schon angeheiterten tanzen animiert, mehr aber wohl nicht. Lattèque wird die CD aber lieben der mag auch Skaos sehr gerne. Ich hör dann, wenn Ska, lieber die alten Jamaica Sachen. Das Label ist natürlich, wie man unschwer am Namen erkennen kan, ein Unterlabel von Impact Records, wo man sich von nun an vermehrt um Veröffentlichungen aus dem Ska- und Reggea-Bereich kümmern will. Warten wir also mal ab. Abel

Ox Nr. 19 (96 DinA4 Seiten + CD für 6,90 & Port bei Joachim Hiller, Postfach 143445, 45264 Essen)
Viel, viel zu lesen und viel, viel zu hören gibt es wie der einmal beim Ox. Das Heft besteht gewohnt aus schließlich aus Informationen, die es in Form von Re views und Interviews gibt, und davon nicht zu knapp Vor´s Interviewmikrophon (inzwischen fast aus schließlich telefonisch) wurden für diese Ausgab Voodoo Glow Skulls, Millencolin, New Bomb Turks Tony Adolescent (sehr gut !), Kassierer (hat ebenfall etwas, anders als die gewöhnlichen Kassierer-Inter views - mit Stil) sowie zahlreiche mehr. Auf der CI finden sich u.a. Terrorgruppe, Legal Weapon, Bored ! Rent A Cow, Germ Attack ein. Alle aufzuzählen wär wahrlich zu müßig. Ox = perfekte Information un perfektes Preis-Leistungs-Verhältnis. Kommt wohl kei ner dran vorbei (s. Auflage). Abe

Vexation "Die Art zu leben" EP (Moloko Records
Warum man so etwas wie diese Aufnahmen von Vexa tion nun , die stark nach Proberaum klingen, auf Viny bannen muß, bleibt mir ein Rätsel. Ich denke mir, da es von Bands mit derartigen Fähigkeiten in unserer Re publik sicher tausende gibt. Bei Vexation holpert un poltert es für meinen Geschmack doch noch ein wenig zu oft an allen Ecken. Nicht das die Band schlecht wä re, aber ein wenig mehr Zeit hätte man vor der erster Vinylveröffentlichung vielleicht doch noch im Pro beraum verbringen sollen. Viermal Deutschpunk de typischen Sorte und ich kann beim besten Wille nichts erkennen, was diese Band besonders macht Gebt Euch nächstes mal ein wenig mehr Mühe, wäre sicher nicht das verkehrteste. Abel

Filter "Short Bus" CD (Reprise Records)
Düsterer lebensverneinender Indie-Rock, der auch heftig nach Heavy Metal klingt. Scheiße. (Letztens hat Sven sich beim Schreiben seiner ellenlangen Reviews das Handgelenk gebrochen. War aber nicht so schlimm, er kann seine Fernbedienung auch mit links betätigen. - Anm. die Chefs) Sven

Die Lokalmatadore "Punkrock Band in Mülheim / Ruhr" EP (Vulture Rock Rec.)
Jau, jetzt haben die mülheimer Kollegen es sogar geschafft, eine Platte in den Staaten zu veröffentlichen und verdient haben sie es eh schon längst. Wenn ich mir so überlege, was gerade auf dem Oi!-Sektor in den letzten zwei Jahren weltweit für ein Schrott auf den Markt kam, nur weil Oi! draufstand, dann ist diese EP mehr als gerechtfertigt. Eröffnet wird die Platte mit "Fette Motte", welches bereits auf dem "Sicher gibt es bessere Zeiten Teil 4"-Sampler vertreten war und eines der besten Stücke der Lokalmatadore überhaupt ist. Das zweite Stück "Punkrock Band in Mülheim / Ruhr" ist ein Cover des alten Holger Thomas Klassikers mit leicht abgewandeltem Text. Sehr angenehm. Die B-Seite "Blau und Weiss 77" ist wohl hinlänglich von der "Schalke"-Single her bekannt und läuft, aufgrund des Vereines, bei mir sicher nicht oft auf dem Plattenteller. Ist aber ´ne tolle Single und paßt schön zwischen die übrigen Lokal-Outputs. Kult ist auch das Cover, obwohl das Bild (live in Bonn) auch schon ein paar Tage älter ist (wann wär das nochmal ? Kanreval´90 ?). Abel

Gehörprobe

Klasse Kriminale "1985 - ´95 Orgoglio per le tue Passioni" Do-EP / Mini-CD (Knock Out Records)
Zum zehnjährigen Jubiläum dieser italienischen Oi!-Legende gibt es das optisch brillianteste Werk dieser Kapelle. Die Doppelsingle ist schon in farbigem Klappcover verpackt, aus welchem, wenn man es aufklappt, die Bandmitglieder als Pappfiguren rausklappen (so wie in den Märchenbüchern früher). Der Vinyl-Junkie schnalzt also schon einmal mit der Zunge. Spielt man die Platte dann ab, wird man ebenfalls nicht enttäuscht. Klasse Kriminale bieten einem das, was man von ihnen gewohnt ist und auch erwartet. Kerniger, mittelschneller Oi! in italienischer Sprache. Teilweise diesmal sogar mit Geige, was besonders gut rüberkommt, da melodieunterstreichend. "If the kids are united" auf Platte nachzuspielen hätte wohl nicht unbedingt sein brauchen, aber dadurch daß es in italienischer Sprache daherkommt, bleibt ein gewisser Grad an Originalität. Die CD beinhaltet gegenüber der Doppel-EP noch einen Track mehr, der (leider) mit das beste ist, was KK gemals aufgenommen haben. Dennoch wird wohl jeder von Euch lieber bei der herrlichen Vinyl-Veröffnetlichung zugreifen. Tolle Platte. Abel

The Mummies "Gwendolyn" 7" (Pin Up Records)
Diese in süermaweiß gehaltene 2 Track 7" ist großartig. "Gwendoly" haut voll rein und "Big Boy Pete" (von der LP "Die Mummies at Steve House") ebenso. The Mummies erinnern mich irgendwie an die Garagengötter The Sonics, was den Sound und die Lala betrifft. Was gibt es da noch zu sagen (schreiben). Sven

Trash Brats -dito- (Force Majeure Records; Bandkontakt: P.O.Box 05387, Detroit MI 48205, US) Dieses mir hier vorliegende und gerade zu Gehör kommende Tape der Trash Brats ist zwar schon ein paar Tage älter, aber dennoch könnte es für den ein oder anderen von Interesse sein, denn allzu bekannt dürfte die Band in unseren Breitengraden noch nicht sein. Die Trash Brats sehen aus wie Poisen, sprich recht posermäßig daherkommende Rock´n´Roll Schwuchteln, die jedoch prima Mucke fabrizieren. Melodischer sehr rockiger Punkrock ganz in alter 77er New York Tradition a ´la Heartbreakers, wobei man insgesamt etwas mehr in Richtung Mainstream schielt. Eine kleine Ekke rotziger wär das ganze sicherlich noch angenehmer, aber auch so weiß dieses 9-Song Tape zu gefallen. Wer also immer auf der Suche nach neuen Punkrockbands, die alten Sound spielen ist, der ist mit den Trash Brats mit Sicherheit gut bedient. Abel

Kyuss "...and the Circus leaves Town" CD (Elektra)
Langsamer, depressiver Schwermetall, wie ihn schon Black Sabbath vor zwanzig Jahren gemacht haben, die waren nur besser. (Ozzy regelt in Ordnung _ Anm. die Chefs) Sven

Split Image "Res Dubia" Demo-Tape (Gianfranco Messina, Auf den Küthen 6, 33154 Paderborn)
Wer als noch sehr neue Band klingt wie Daily Terror kann ja so schlecht nicht sein. Der Vergleich drängte sich mir bei dieser Paderborner Oi!-Punk Band direkt auf und wurde beim weiteren Hören der Kassette nur weiter bestätigt. Daily Terror sind natürlich technisch und soundqualitativ aufgereifter, aber wer brauch schon Perfektion ? Hier wird munter drauflosgepunkt, daß man den Jungs doch direkt den Spaß an dieser Musik anmerkt. Die Texte sind recht simpel gehalten und bieten auch nichts innovatives, treffen aber den Zahn der Zeit und stehen doch über den platten Äußerungen diverser Unpolitischen, die sich ständig gegeneinader die Texte umschreiben und neu einspielen. Freunde von skinheadkompatiblem Deutschpunk mit Hang zur Straße sollten hier mal reinhören, nette Sache, wenn auch noch nicht ganz ausgefeilt. Abel

The Notwist "12" CD (Big Store / Intercord)
Indie Gitarrenrock. Nur was für Brillenträger und Intelektuelle. (Irle läßt sich morgen ma´ inne Ohren gucken, wegen den Steinen. Scheiße is´ das allemal, daß er ständig ´ne zuhe Nase hat. Vielleicht hilft da ja aufstechen. - Anm. die Chefs) Sven

Decibelios "Paletas putrefactos" 7" (im Knock Out-Vertrieb)
Meines Wissens ist dies 1982 die allererste Decibelios-Single gewesen. Jetzt hat die wer nachgepreßt, alles ganz originalgetreu. Diese spanische Skin-Heroes haben später wirklich geile Platten gemacht, diese Single war noch nicht ganz so gut. Die A-Seite ist´n passabler Punksong, die B-Seite ist dann noch einfacher und rauher. Ist kein Müll, aber zum Glück haben Decibelios nachher noch´nen ausgefeilteren, besseren und packenderen Sound entwickelt. Für Sammler ist das Ding Pflicht, für alle anderen nicht unbedingt. Vasco

Badland Slingers "Rockers Clan" 10" Mini-LP (Pin Up Records)
Die aus dem Pott kommenden Badland Slingers bieten auf dieser 10inch Rockabilly, mal auf englisch, mal auf deutsch. Kollege Shumway sieht sie als deutsche Crazy Cavan, was irgendwie auch hinkommt. Ist nicht schlecht, aber auch nicht richtig gut. Was soll man da auch groß schreiben, wenn man gerade die Cruisers gehört hat. Sven

Hard Fast & Loud "Fix" CD (Lethal Records/AGR)
Was für ein Bandname ! Und dieser ist hier auch Programm. Für kalifornische Verhältnisse gibt man gehörig Gas, prügelt ziemlich heftigen Hardcore aus den Boxen und läßt daher oftmals jegliche Melodie außen vor. Nicht das es in irgendwelche Prügelorgien ausartet, aber ein bißchen melodischer könnte es für meinen Geschmack schon sein. Aber mir ist natürlich diese Art von Hardcore, ich gebrauche jetzt mal diesen "old school"-Begriff, lieber, als all´ das, was heutzutage so als Hardcore durchgeht. Hier wird noch ehrlich, wütend und zornig losgeknüppelt, ohne dabei in peinliches "Ich-bin-ja-so-hart-Posing" zu verfallen, wie es die ganzen MTV-Clowns machen. Wer Huntington Beach nur von Offspring her kennt, sollte vielleicht auch mal über seinen Tellerrand hinaus gucken. Ich glaube da steckt eine ganze Ecke mehr Potential in der Gegend. Abel

Evil Conduct "A way of life" 7" (Mad Butcher Records)
Die momentane Schwemme an Wiederveröffentlichungen und Bootlegs von alten Punk- und Skinplatten bringt vor allem für jedermann die Chance, doch noch mal bezahlbar (meistens) an die oftmals sehr guten Sachen zu kommen. Dazu gehört dieses Teil, daß seinerzeit (´90) in insgesamt nur 245 Exemplaren in Belgien erschien. Diese holländische Band spielte hier einfachen, aber absolut wirkungsvollen Oi, ganz im Stile der alten UK-Bands, mit guten Singalongs und rauhen Melodien. Ist ´ne wirklich gute Streetpunk/oi-Single. Nett verpackt, allerdings höchst spärlich bedruckt, "Information nein danke".... Trotzdem: gutes Teil . Vasco

Vindictives "Alarm Clocks" Single (Lookout Rec.)
Wievile /inches die Vindictives mittlerweile auf den Markt brachten, wissen die wohl selbst nicht mehr, ist ein Unmenge. Das neueste Werk beinhaltet nur zwei Stücke, die jedoch in Sachen Spieldauer einiges über die bandtypischen zwei Minuten hinausgehen, da beide Lieder eher in getragenem, ruhigeren Tempo da geboten werden. Zwar ist dieser Sound ein wenig untypisch für die Vindictives, aber keinen Deut schlechter, als das bisher dagewesene. Sänger Joey Vindictive quäkt sich wie eh und je die Seele aus dem Leib, das es ein wahre Freude ist. Wer Bands wie Screeching Weasel mag, wird auch an den Vindictives nicht vorbeikommen. Abel

Oi! It´s Masocism - Sampler LP (im Vertrieb von Knock Out Records)
Dieser Sampler ist der vierte Teil der "Oi and Punk Rock Classics"-Reihe, die ja schon einige Freunde gefunden hat. Waren auf dem letzten Teil neben den erwarteten Hits auch einige Schwächen zu finden, weiß dieser Sampler wieder rundum zu begeistern. Die Bands werden zwar im Gegensatz zu den ersten beiden Samplern im unbekannter, aber so etwas sagte ja noch was über die Qualität aus. Am bekanntesten dürften wohl Riot Squad, Partisans oder Last Rough Cause sein, hinter denen die anderen Bands aber nicht zurückstehen brauchen. Frühachziger Englandpunk (allerdings auch aus anderen Ländern kommt auch heute noch in Skinhead- und Punker-Kreisen gut an. Guter Sound von der Straße für den heimischen Plattenspieler. Abel

Mata-Ratos "Expulsos do bar" EP (Street Beat Records, Vasco Nogueira, Thranestr. 40, 44309 Dortmund)
Mata-Ratos sind eine der führenden Oi Punk Bands aus Portugal, die sogar schon bei der EMI eine CD veröffentlichten. Ihr messerscharfer Streetpunk sorgte bei mir vor einigen Jahren, als ich ihn zum ersten mal hörte, sofort für Begeisterung. Wer bei den portugisischen Texten seine Probleme hat, wird auf der Rückseite des Textblattes fündig, denn hier finden sich die englischen Übersetzungen, die sofort ans Tageslicht bringen, daß Mata-Ratos nichts, wie ihn teilweise fälschlich vorgeworfen wird, mit irgendwelchem Faschokrams am Hut Haben. 100% Fun ist hier angesagt. Mehr über die Band steht auch im Interview hier im Heft. Diese 5-Song EP ist ursprünglich 1994 auf dem portugisischen Label "Drunk Records" in 500er Auflage erschienen, Vasco hat in Absprache mit Band und Label jetzt das gute Stück 1000 fach neu gepreßt, ganz am Original gehalten. Viel kennt unsereins (und Euch geht´s bestimmt auch nicht anders) aus Portugal ja nicht, deshalb sollte man mit dieser Single hier anfangen. Da unten gibt es wahre Perlen, frag ma´ Vasco, der kann Dir einiges dazu erzählen. Abel

Boris The Sprinkler "8 Testicled Pogo Machine" CD (Bulge Records)
Alright. Endlich ist sie da, die CD die ich mindestens mit ebenso großer Spannung erwartet habe wie die Los Primos Debut-Lp, die immer noch nicht erschienen ist. Nach den beiden 7"es, ebenfalls auf Bulge Rec., dem Label von Reverend Norb, seines Zeichens Sänger von Boris the Sprinkler und Schreiber für's MRR, durfte man ja einiges an Punkrock-Hymnen erwarten. Die 7"es enthielten zu gleichen Teilen Cover-Versionen von Rezillos(Bad Guy Reaction) und Undertones (Male Model) sowie einige eigene Stücke. Auf der neuen, ersten Cd gibt es nun 20 Knaller vom allerfeinsten. Soundmäßig gibt man ordentlich Gas und klingt des öfteren gern mal nach D.O.A. nach einer Frischzellenkur. Die CD beginnt mit der Vorstellung der Band im Boxring-Moderator-Stil unterlegt von Schlagzeugbeat. Anschließend jagt ein Smash-Hit den nächsten, nur unterbrochen von einem, etwas ruhigeren, Stück und diversen Ansagen vom Reverend, die immer sehr geil, schnell gesprochen und lustig rüberkommen. Nach dem letzten Stück (Track 20) hört man dann noch eine Stimme die sich beschwert, ob das alles sei.....Es folgt ein weiterer Song. Brilliant. Hier wird ganz klar nach der Krone von Screeching Weasel und den Queers gegriffen. Diese Scheibe kann ich jedem nur wärmstens ans Herz legen, wenn ich ihn in letzter Zeit nicht sowieso schon damit vollgeschwallert habe. Kaufen, Kaufen, Kaufen........Irle

Jimmy Keith & his Shocky Horrors "Hey Rock´n´Roll" Mini-CD (TUG-Records)
Mach ma´ Surfmucke, Sule. Live haben Stücke wie "Milk and Alcohol", "Living next door to Alice" oder "Hey Rock´n´Roll" schon immer einen Live-Auftritt der Horrors ausgemacht. Nun hat man sich also dazu durchgerungen, neun live immer schon da gewesene Faves großer und minder großer Interpreten im Studio neu einzuspielen. Daß das ganze wesentlich schneller (Palisades Park in 1.11 min) und rauher rüberkommt als im Original, liegt auf der Hand. Für mich eine astreine CD, wenn auch nicht gerade originell, aber wer will das schon haben. Abel

Abwärts "V8" CD (Slime Tonträger)
Diese alte hamburger Institution meldet sich mit dem nunmehr achten Album zurück, und das auch recht heftig. Nicht mehr so weinerlich und depressiv wie teilweise in vergangenen Jahren, sondern einiges direkter und aggressiver ins Gesicht. Manchmal wird man für meinen Geschmack etwas zu Metal-lastig, aber insgesamt findet man doch immer den Bogen, um nicht nervend zu werden. Die "Phil Collin´s Hymne" kommt äußerst gebückt daher und auch "Gut drauf" weiß mich zu unterhalten. Textlich trifft man, wie das bei Abwärts ja schon immer üblich war, genau ins Schwarze. Lediglich beim Song "Haschsucht" weiß ich nicht genau, wo ich dran bin. Ist das auch so eine Persiflage auf die Gerüchte über den Konsum leichter Drogen, die in unserer Gesellschaft so kursieren, oder meinen die das etwa ernst ? Ich hoffe nicht. Als Parodie kommt es gut an, dann paßt es. Abel

YOU BETTER COLOUR YOUR LIFE NOW...
TOMORROW YOU MIGHT BE DEAD !!

UPRIGHT CITIZENS

Colour your life

CD OUT NOW !!

... die Upright Citizens gibt es immer noch, und sie sind besser denn je !...Absolut schöne Songs, die auch Social Distortion nicht hätten besser ´rüberbringen können... 13 klasse Punksongs !!

OX - ZINE

... knüpfen mit dieser Platte genau da an, wo sie mit der Maxi-CD " Underground " aufhörten... Wird ein Hammer !

PLASTIC BOMB

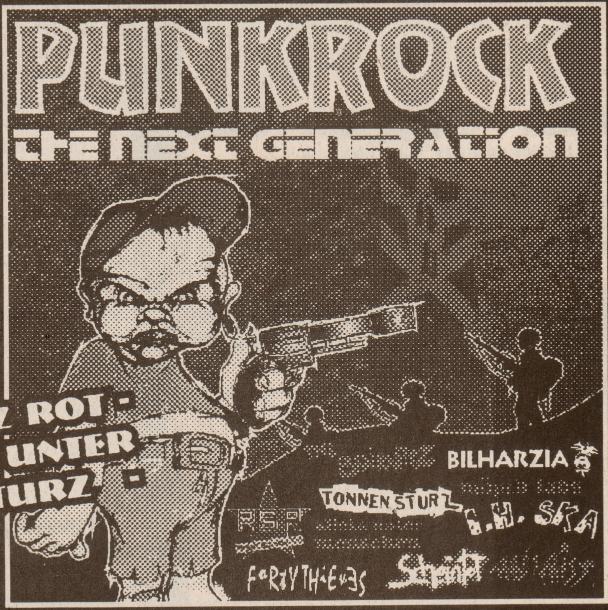
Upright Citizens liefern ein Album ab, welches eine virtuose Verbindung zwischen Social Distortion, The Bates und den alten Upright Citizens darstellt und das vor Hits nur so strotzt !!

INTRO - MAGAZIN

PUNKROCK

THE NEXT GENERATION

DIE IMPACT - SAMPLERREIHE FÜR´S NÄCHSTE JAHRTAUSEND !! JEWEILS 10NEWCOMER- BANDS, 20 TRACKS, UND IHR STIMMT AB WELCHE BAND BEI UNS EINEN PLATTENVERTRAG BEKOMMT !! DAS IHR DABEI WAS GEWINNEN KÖNNT, IST JA WOHL SELBSTVERSTÄNDLICH !!



MIT : THE BOIKOTTZ - PROJEKT SCHWARZ ROT - I.H.SKA - MÖPED LADS - ALLEIN UNTER MENSCHEN - BILHARZIA - TONNENSTURZ - ANSCHISS - 40 THIEVES - SCHEINTOT

DER NEUE MAILORDERKATALOG IST DA !!

Hunderte von billigen LPs, CDs, Shirts und Videos, meistens 10,- DM billiger als im Plattenladen !! Diesmal mit tollem Punkrock - Kreuzworträtsel, und massig Rechtschreibfehlern GRATIS !!!

ACHTUNG !!! NEUE ADRESSE !!!

Impact RECORDS
AM MARKT 1 / SOUT. RECHTS
47229 DUISBURG
Tel.: 02065 / 40061
FAX : 02065 / 40237

Im Vertrieb von
SPV
GMBH

Gehörprobe

Dosenmontag "Denn niemand weiß wie es weitergeht" CD (für 25,-DM incl. Porto bei Michael Lakeit, Detmolder Str. 36, 58135 Hagen)
Nach langer Zeit gibt es nun endlich den zweiten Longplayer dieser Hagener Deutschpunk-Band. Da man bei der ersten LP von der Plattenfirma ziemlich gelinkt wurde, beschloß man, sich nicht nocheinmal von einem Label abhängig zu machen und veröffentlichte das zweite Werk nun in Eigenregie, was auch der Grund für die lange Wartezeit war, da das nötige Kleingeld fürs Pressen fehlte. Jetzt aber liegt sie vor und der erste Eindruck ist, daß sie wesentlich ausgefeilter als das Debut ausgefallen ist. Weg vom reinen Deutschpunk, hin zu mehr Abwechslung. So findet man drei SKA-Stücke, wo Stay Wild-Redakteur Lattèque die Trompete bläst, und welche für mich auch die Highlights der CD darstelen. Hin und wieder werden die Songs von von einem Keyboard getragen, welches teilweise eine recht melancholische Stimmung entstehen läßt. Natürlich wird der Deutschpunk, der die Dosen in und um Hagen berühmt machte nicht zu kurz gehalten. Stücke wie "Anna" oder "Andy P." stehen ganz in der Tradition der ersten Platte. Textlich ist man insgesamt wesentlich ernster geworden, ohne den Spaß gänzlich aufzugeben, so daß "Denn niemand weiß..." eine äußerst gelungene Deutschpunkplatte geworden ist, die sich deutlich vom Einheitsbrei dieser Genres absetzt. Abel

Barnstormer "Sarajevo" EP (Mad Butcher Rec.)
Attila the Stockbroker hat jetzt 'ne feste Band. Den Typen mag ich eh. Ist zwar sehr politisch in allem, aber auch immer lustig, und außerdem bleibt Attila immer realistisch und tolerant. Mit der neuen Band will er alte Weisen sowohl mit alten Instrumenten als auch Gitarren spielen. Klang verlockend für mich, die Pogues fallen einem bei sowas sofort und unvermeidlich ein. Aber jetzt beim Hören find ich's nicht so umwerfend. Am besten kommt noch "Cheering to pough", "The soiege of shoreham" ist instrumental und eigentlich ganz angenehm, kann aber auch schnell langweilig werden. "Sarajevo" schließlich gefällt mir am wenigsten, klingt fast wie einige dieser blöden Folk-Rock-Bands, der Song ist auch eher Rock mit sehr sporadischen Folk-Einflüssen. Kräftige Minuspunkte gibt's dann aber noch für das Wort "Renaissancecore", mit der die Leute ihre Musik beschreiben... neeneenee. Wie gesagt, stellenweise ganz nette Platte, aber leider nicht der (Folk-Punk-) Hammer, den man vielleicht erwartet hätte. Kann man. Live kommt Attila eh' immer viel, viel besser. Vasco

R.K.L. "Riches go Rags" CD (Epitaph)
Mit den Rich Kids On LSD verhält es sich soähnlich wie mit SNFU, nur daß R.K.L. ab und zu noch mal eine mehr oder minder schöne Melodie zu bieten haben. Auf jeden Fall besser als der Vorgänger. Mir ist das ganze aber dann doch ein bißchen zu hart und metalmäßig. Sven

Der Fluch "Für immer" CD (Dark Empire / SPV) Unglaublich, wieviel "Unterlabels" Impact Records so langsam ins Leben rufen. Eines für Ska, eines für Videos und nun auch eines für "Gothic". Da ich mit dieser Musik absolut nichts anfangen kann, ging ich sehr skeptisch an diese CD ran, horchte aber bei den ersten Tönen dirket auf. Die Band kennst Du doch. Tatsächlich, der Fluch war damals auf dem legendären "Die Deutschen kommen" Sampler neben u.a. OHL und Fasaga vertreten. Sofort fiel mir der Hit "Wenn die Hexen tanzen" ein. Verändert hat sich in den vergangenen rund fünfzehn Jahren in der Musik nicht viel. Waverock mit Punk-Attitude und recht melancholisch, teilweise düsteren Momenten. Der Gesang erinnert sehr an Deutscher W von OHL, die Texte hingegen haben mit OHL's Stammtischpolemik nichts zu tun. Vielmehr kommt man recht mystisch und spirituell daher, soll heißen, man könnte prima den Soundtrack zu alten 30er Jahre Schwarz- Weiß- Horrorstreifen bilden. Ist zwar nicht so ganz meine Musik, weiß aber dennoch ganz nett im Ohr zu bleiben. Tut nicht weh und ist auf jeden Fall besser als 90% der ganzen Gruft-Kacke, die sonst so in den Schwarzkitteltempeln wie dem Zwischenfall in Bochum laufen.
Abel

Blanks 77 "Killer Blanks" CD (Nasty Vinyl / SPV)
Da haben sich Nasty Vinyl ja einen dicken Fisch an Land gezogen. Nach zwei Singles und einer grandiosen 10inch, welche allesamt in den Staaten erschienen sind, folgt nun der erste Longplayer dieser amerikanischen Nietenpunx auf einem deutschen Label. Krapfi von Nasty Vinyl hatte mir schon vor Monaten erzählt, wie geil diese CD werden wird und daß es seiner Meinung nach wohl die beste Nasty Vinyl Veröffentlichung wird. Ich glaube, da kann ich ihm zustimmen. Man nehme kräftigen frühachziger Englandpunk á la GBH, bleibt dabei aber Amerikaner und motzt das ganze zeitgemäß mit gutem Sound auf. Das paßt. Stücke wie "Punx and Skinz", Police Attack", "Let's Riot" oder "Spirit of 77" sprechen wohl eine eindeutige Sprache. Punk's not dead, und mit Bands wie Blanks 77 wird es auch lange noch nicht sein.
Abel

The Trashwomen "Invade Chinatown" 7" (Pin Up Records)
Wie gewohnt guter Stoff von den Trashwomen. "Chop Chop Baby" ist zwar schon auf der "V.S. Deep Space" LP vertreten, aber auf der B-Seite ist dann noch das schöne Instrumental "30 Stockton". Da an dieser Single auch das Cover noch sehr gut geworden ist, kann ich nur zum Erwerb raten. Sven

Earth Crisis "Destroy the Machines" Cd (We Bite)
"We dedicate This record to the Vegan Straight Edge" steht hinten auf dieser Cd.......Was soll ich dazu sagen, die Cd ist nicht mir gewidmet, warum höre ich sie mir überhaupt an? Esst von mir aus kein Fleisch, trinkt von mir aus keinen Alkohol, nehmt von mir aus keine Drogen etc. Aber: Bleibt mir bloß vom Leib mit eurer ewigen Predigerei. Ich kann es nicht mehr hören. Ich renn ja auch nicht durch die Weltgeschichte und predige die Dekadenz. This is Punkrock, not Straight Edge, so Fuck You. So, meine erste Wut ist jetzt abgebaut, ich hab mir' Bier geöffnet und ne Kippe angesteckt und jetzt warte ich darauf daß Mama mein Schnitzel (Stück vom toten Schwein, bestens zubereitet und erhitzt = extrem lecker) fertig hat. Guten Appetit. Ach so, die Mucke ist ungefähr genauso schlecht wie Integrity. Irle

Funeral Dress "I'm in love with Oi!" LP (Mad Butcher Records / Knock Out Records)
Durch zahlreiche Auftritte im Bundesgebiet in den letzten Jahren, gerne in Begleitung der Public Toys oder / und Bullocks, hat sich diese belgische Oi!-Punk Band auch in unseren Landen schon einen guten Namen gemacht. Ich weiß naoch, als die mal im Mädchengymnasium in Rheinhausen gespielt haben, waren wir alle nicht schlecht am staunen, als da plötzlich so'ne Horde Postkarten durch die Tür kam. Kult, sieht man bei uns leider viel zu selten. Im Gegensatz zum Äußeren der Band klingt die Musik eher weniger nach Stachelhaaren, als vielmehr nach Glatze. Kraftvoller Oi!, der live jedoch noch druckvoller kommt, als hier auf der Platte. Funeral Dress haben sich ebenfalls das "Punks + Skins united" fett auf die Fahnen gesprüht, was bei dieser Band, schaut man sie sich mal an, auch ausnahmsweise mal nicht lächerlich wirkt. Sonst wird ja immer viel vom "united-sein" gesungen, kommen dann aber mal Punks zu Oi!-Konzerten, werden sie höchstenfalls mit gerümpfter Nase toleriert. Naja, ich komme vom Thema ab. Funeral Dress sind 100% Punk (Rock eher weniger), was sich neben der Mucke auch in den Texten widerspiegelt. Die Covers von Cock Sparrer oder Ejected hätte man sich sparen können, da ich bei so etwas immer lieber am Original festhalte. Abel

The Surf Trio "Steamer" 7" (Pin Up Records)
Spätestens nach dem zweiten Drittel ihres Konzertes in Hamburg haben mich Surf Trio voll ihren Bann gezogen, was sich auch auf dieser Single wieder bemerkbar macht. "Steamer" ist ein gutes Instrumental, den Hammer beinhaltet aber die B-Seite mit dem schon von good ole Johnny Thunders vorgetragenen "Another Girl Another planet", welches ein sehr cooler Punk Smasher ist. Absolut empfehlenswert. Sven

Various Artists "Punk Chartbusters" Promo Tape (Wolverine Rec.)
Getreu nach dem Motto, am besten ist Punkrock aber andere Kinder singen auch schöne Melodien, wurde am 13. 6. eine Lp veröffentlicht die 25 Bands und über 70(!) Minuten Spielzeit enthält. Man wundert sich ja immer wieder, wie man die größte Chart-Scheiße adäquat verpacken kann, wenn sie denn dann in Gitarrengeschwängertem Uptempo daherkommt. So kann zum ein East 17 Hit, der mir vorher Schmerzen bereitete plötzlich ein Grinsen in mein Gesicht zaubern. Allerdings muß mann sagen daß das mittlerweile hinlänglich bekannte Cover-Stück von Axel Sweat "nur" zum Durchschnitt auf dieser Platte zählt, denn Bands wie Terrorgruppe, Psychotic Youth, Tattoed Corps, Lost Lyrics und Jimmy Keith zählen eher zu meinen Anspieltips auf dieser Compilation. Die meisten Covers sind auch schon dem Fachmann bekannt, allerdings sind manche Versionen nochmal eigens aufgepeppt worden, so zum Beispiel "Country Roads" von Vulture Culture, welches jetzt mit sehr viel mehr Druck zuschlägt.Übrigens ist die Bates Version von "Yesterday" einfach ne Unverschämtheit, aber egal: Die Scheibe ist 'ne Plastik, äh quatsch, 'ne Party Bombe. Irle

The Trashwomen "V.S. Deep Space" LP (Pin Up Records)
Wer die drei Miezen aus San Francisco auf ihrer letztjährigen Tour durch unser Land live bewundert hat, weiß was allen, die sie nicht gesehen haben, entgangen ist. Dieser Longplayer bietet rotzig, votzigen, kreischigen Punk Rock und Surf Instrumentals. Da alles im absoluten Low-Fi / Monstereo Sound dargeboten wird, könnte es nicht jedermanns Sache sein. Ist mir aber egal, ich liebe die Trashwomen. Sven

Evil Conduct "Boot Boys" EP (Mad Butcher Rec.)
Nach nur kurzer Zeit folgt die zweite EP dieser holländischen Skinhead-Band, die, wie die erste auch schon, bereits 1986 aufgenommen wurde, aber nie erschien. Im Info steht, sie wären die Holländischen Last Resort, und das trifft den Nagel ziemlich auf den Kopf. Zu hören gibt es viermal kräftigen Oi!, der mich ziemlich begeistert. Neben zwei eigenen Stücken finden sich noch zwei Cover von Ejected und Alasca Cowboys, die ebenfalls gut in Szene gesetzt wurden. Freunden kurzhaariger Musik sollte dem dem Kauf dieses kleinen Stücks guter Musik nichts mehr im Wege stehen. Obwohl nichts neues geboten wird, kommt die Platte prima an. Abel

Various Artists "The world of the Zombies" CD (Pollama/ Semaphore)
Zwar war ich noch nie ein großer Fan der Zombies, muß aber doch sagen daß dieser Sampler es in sich hat. Folgende Bands feiern hier ihre Helden: Zumpano, Flop, Posies, Young Fresh Fellows, Sneetches, Fastbacks, Model Rockets und Steam Kings. Am besten gefallen mir natürlich die Fastbacks (Hung up on a Dream, Just out of Reach). Wer die Zombies gut findet, sollte sich auf jeden Fall diesen Tribute Sampler zulegen. Sven

The Vageenas "Punk-Rock Single Of The Month" EP (Evil Knievel Fan Club Records, Kontakt: Babette 0202 / 713832)
Das hat was !!! Wir hatten neulich einen Gig in Duisburg (wo sonst ?), und dort haben neben den genialen "Sonic Dolls" und den auch ganz, ganz tollen "Bullocks" (und natürlich "La Cry") auch eine mir vorher gänzlich unbekannte Combo names "The Vageenas" aufgespielt. Der Fisch von den Lokalmatadoren hatte mir bereits im Vorraus berichtet, daß die super sein sollen und Ralf Real Shock war ebenfalls der Meinung, was ja schon mal hohe Erwartungen setzte. Und die wurden auch voll und ganz erfüllt. Die Band (Bei der auch ein Ex-Member der "Embrionics" mitwirkt) spielt super Garagen Punk und gehen live gut ab. Nun hat mir die liebste Babette (Sängerin) die erste 7inch geschickt und der gute Eindruck wurde damit noch vertieft. Neben den eigenen Songs sind auf der uringelben Scheibe noch drei Coverversionen von Jeff Dahl, Slaughter & the Dogs und Thee Headcoats zu hören, die aber auch mit vollem Drecksound gebrezelt werden. Live fand ich es zwar besser, als auf Vinyl, das liegt aber wahrscheinlich daran, daß ich eh nicht so sehr auf diesen dünnen, fiesen Sound abfahre, aber egal... Holen sollte man sich dieses Stück Subkultur jeder ! Uwe

Gehörprobe

Punkrock - The Next Generation CD-Sampler (Impact Records / SPV)
Nach den erfolgreichen "Alptraummelodien" versucht sich Impact Records nun an einer neuen Samplerreihe, wo neuen, hoffnungsvollen Punkbands die Chance gegeben werden soll, einer breiten Hörerschicht präsentiert zu werden.Die Hörer sollen dann per Postkarte die beste Band des Samplers wählen, mit denen Impact dann eine komplette CD machen will. Eine sehr gute Sache also. An Bands sind diesmal hauptsächlich Deutschpunk-Combos vertreten, namentlich wären das Scheintot, Anschiss, 40 Thieves, Allein Unter Menschen, PSR, Tonnensturz und Bilharzia (puh, sind die scheiße). Großteils geht das in Ordnung, nur frage ich mich, warum für mich die meisten Bands dieser Sparte nach Toxoplasma klingen. Spielen die alle so´n Sound oder habe ich keine Ahnung ? Neben diesen Bands möchte ich noch die Möped Lads aus Luzern (Schweiz) mit ihrem powervollen Punkrock, I.H.SKA, sehr eignewilliges SKA-Pop-Punk-Haredcore-Gebräu (hat was) und die hamburger Boikotz besonders hervorheben. Was letztere jedoch auf diesem Sampler verloren haben ist mir ein Rätsel, existiert die Band doch bereits seit zig Jahren und haben vor Jahren auch schon mal mit der "Another kind of humor" eine klasse Punkrock-LP veröffentlicht. Naja sei´s drum, der Deutschpunk-Fan kommt 100% auf seine Kosten.
Abel

John Michael Montgomery "John Michael" CD (Atlantic)
Ihr alle kennt bestimmt den Song "I swear" der Disco Kotzbrocken von All-4-One. (MTV-Korrespondent Irle sagt dazu: War das nicht von East 17 ? - Anm. die Chefs) Was selbst ich nicht wußte war, daß das Original von John Michael Montgomery ist. Was denkt man nun von JMM ? Ein Popper ? Weit gefehlt, denn in Amerika ist er einer der größten Country Stars überhaupt. Sein drittes Album "John Michael" (toller Titel) enthält teilweise recht guten Country, der leider viel zu oft in die Southern-Rock-, Blues- und Schnulzen-Ecke abdriftet. (Was ist denn mit Bluegrass-Einflüssen ? - Anm. die Chefs) "Cowboy love", "Sold" und "Holdin' on to something" sind ziemlich gute Country-Kracher. Der Rest ist mir zu schnulzig. Cowboysven

Die Einsamen Stinktiere "Gassenhauer" CD (Impact Records / SPV)
Der Name läßt ja direkt Funpunk vermuten, ist es aber nicht. Politisch engagierter Deutschpunk, der aber textlich selten über die üblichen Phrasen hinaus kommt. Also allein der "Hooligan"-Text ist an Plattheit und Klischeebeladenheit ja kaum noch zu überbieten. Daneben findet man auch noch Coverversionen von den "Moorsoldaten" und "Auf der Reeperbahn", die aber kaum überzeugen können. Musikalisch geht das ganze dann aber schon in Ordnung, man spielt halt recht einfachen, direkten Deutschpunk, der recht schnell ins Ohr geht. Schwimmt insgesamt ganz gut im Mittelfeld der Deutschpunk-Liga, kann man - brauch man aber wohl nicht unbedingt.
Abel

Judgehead´s Revenge "13 kiddie favorites" CD (Do It ! Records, Mittel Bachstr. 11, 96052 Bamberg)
Mit ihrem mittlerweile vierten Longplayer schaffen es Judgehead's Revenge nun auch mich von ihrer Musik zu überzeugen. Viel kannte ich bisher noch nicht von ihnen und was mir so zu Gehör kam, haute mich nicht vom Hocker. Mit "13 Kiddie Favorites" liegt nun ein sehr abwechslungsreiches Hardcore-Album vor, was neben einigen Brutalonummern auch sehr schöne, melodische Poppunk Stücke zu bieten hat, bei denen sich der Vergleich zu Bands wie Lag Wagon oder Pennywise aufdrängt. Ansonsten klingt der Sound rauher und direkter, nicht so brav und glatt, so daß einem volle Kanne ins verpickelte Gesicht gekloppt wird. Ihr merkt, ich bin sichtlich begeistert von dieser CD, was bei Hardcore-Bands doch relativ selten vor kommt und daher einiges heißen soll. Die europäische Version hat neben den 13 Studiosongs noch zwei Live-Bonus Tracks aus dem KOB in Berlin´93 zu bieten, die allerdings gegenüber den anderen Liedern etwas abfallen. Trozdem eine astreine CD. Wenn Hardcore, dann bitte schön so.
Abel

Korrupt "Leminge" LP (Barbaren Musi)
Als erstes fällt einem das schön gestaltete Faltcover auf, mit vielen Texten und einem Statement zur Vinylfrage, wo zu erfahren ist, daß diese Band nicht duldet, daß sie auf einer CD zu finden ist. So kann man sie auf dem "Sicher gibt es bessere Zeiten..." Sampler nur auf der LP hören. Schneller Punk ist hier zu hören, der von sehr kritischen, deutschen Texten getragen wird. In der Instrumentalisierung fällt ein Saxophon etwas aus dem Rahmen, dennoch ist dies keinesweg ein Grund, zu vermuten, daß dies der Musik einen Abbruch tut. Der Gesang wird zu zweit vorgetragen, eine Männer und eine Frauenstimme, die perfekt harmonieren, sich aber keineswegs einer Melodie hingeben, sondern ewig rotzig bleiben. Manchmal habe ich hier das Gefühl gehabt, daß es keinen Spaß mehr auf dieser Welt gibt, da die Inhalte der Songs immer ernst sind, aber sie haben ja recht. Eine wunderschöne Scheibe, die es (auf Wunsch der Band) für höchstens 14,-DM zu kaufen gibt und die auf jeden Fall unterstützenswert ist.
Ginger

Face Value Neue CD (We Bite)
**Face Value spielen locker drauflos. Kein Gebrüll dafür sozialer Baß und man kann alles verstehen. Ohio scheint seine eigene Richtung in punkto Hardcore zu haben. Eine ältere Face value (the pride of Maturity) die ich letztens gehört habe, war genauso. Rythmische schnelle Klänge à la Jugenhardcorebewegungen (GB´s , Up Front , Confront), kein gewohnter Hardcore sondern eher eine Platte , die man auch von der Musik her für schnelleren Punk halten könnte. Ganz gelungen würd ich sagen.
Manolo**

Combat Shock "Hinein, Hindurch und darüber hinaus" CD (Nasty Vinal / SPV)
Diese hamburger Band macht ja schon seit geraumer Zeit durch gelungene Live-Auftritte von sich reden, so daß es nur eine Frage der Zeit war, wann die erste CD folgen würde. Nasty Vinyl haben dies nun übernommen und vor mir liegt eine 21-Song starke Deutschpunk-CD. Die Musik erinnert teilweise an ...But Alive, was aber wohl auch daran liegt, daß einer (oder sind es gar zwei) von denen hier mitspielen. Der Unterschied zu ...But Alive liegt aber klar am verstärkten Metal Einschlag bei Combat Shock. Die Texte gehen in ähnliche Richtung, soll heißen immer kritisch ohne dabei in plattes Phrasengedresche zu verfallen. Sicherlich zählen Combat Shock zu den besseren Deutschpunk Bands unserer Zeit, kommen aber nicht an die ganz großen wie Boxhamsters oder eben ...But Alive ran.
Abel

Sonic Dolls "Pinup Girl" 7" (Incognito Rec.)
**Jetzt mal ein bißchen Werbung in eigener Sache. Die erste Single der Sonic Dolls (Ex-Zakonas, Ex-Braggarts) ist draußen. Der Schreiberling selbst schwingt zwar jetzt selbst die Trommelstöcke und ist deshalb von der Klasse der Band überzeugt, doch war ich selbst erstmal total baff ob der erstens total guten Soundqualität und zweitens deshalb weil nur 50% der alten Besetzung Ahnung von gutem Punkrock haben. Das überraschende Ergebnis liegt zum Teil darin begründet daß Eric, der Gott, alle Songs schreibt und sich mit Schreihals Ralf Real Shock nun daß Mikro teilt, was sehr zum guten Klang beiträgt. Wie gesagt, ich schwinge ab jetzt die Knüppel, während Kidnap (Dein richtiger Name interessiert mich 'n Scheiß) sich die zweite Gitarre umschnallt. Ralf wird zum Bass greifen und daß bedeutet daß wir innerhalb weniger Monate alles wegblasen. Kick out the Jams Motherfucker. Die Single gibt es für'n Fünfer bei Eric (Eric Nordmeyer, Wasserwerkstr.14 58675 Hemer).
Irle**

Cruisers "Free in Time" LP (Pin Up Records)
Ich denk, ich hör nicht richtig, als ich diese LP auf dem Teller liegen hatte. So etwas habe ich schon Ewigkeiten nicht mehr gehört. Die Cruisers verbinden Rockabilly, Hillbilly, Country, Swing Bop und Rock´n´Roll, daß es nur so kracht. Ist wohl mit Abstand das Beste was ich aus dieser Richtung je von einer deutschen Band zu Ohren gekriegt habe. Diese Platte wird nie langweilig, weil der Mix halt sehr gut ist. Meine faves sind aber: "Give it back to me", "She´s fine, so fine", "Real gone girl", "Oh how I love you" und und und. Selbst wenn die Sonne nicht scheint, mit dieser LP ist immer Sommer.
Sven

Sluts´n "Teddybär" EP (Impact Records)
Wenn ich mich recht entsinne, konnte ich dieser, mittlerweile auch schon arg in die Jahre gekommenen, Deutschpunk Band noch nie etwas abgewinnen. Woran das liegt, beweist mir die EP erneut. Die Musik wird möglichst hart gehalten, ohne aber in irgendeiner Form richtig zu knallen. Metaleinflüsse konnte ich noch nie leiden und so stoßen mir diese auch hier übel auf. Der Hammer dann aber die Sängerin Diesel, die auch so klingt, als würde sie sicvh morgens mit Treibstoff den Hals ausspülen. Vor Frauen mit solcher Stimme hab´ ich Angst. Da höre ich lieber Sängerinnen wie Wendy Jamesan, wo man schön dahinschmelzen kann. Nee, dieser Single kann ich wirklich nichts abgewinnen. Ach so, die Texte sind der Musik entsprechend.
Abel

Kud Idijoti "Glupost je Neunistiva" Cd (Incognito Rec.)
Noch bevor ich mit dem total wahnsinnigen finnischem Gesang konfrontiert wurde, ließ mich 1988 diese jugoslawische Band aufmerken. Supergeiler,druckvoller, schneller Sound mit geilsten Melodien wurde mir damals auf der Debut-Lp "Bolivia Rock'n'Roll" geboten. Mittlerweile kann ich sogar diese ersten Songs mitsingen, doch das gehört nicht hierher. Die zweite Lp war nicht ganz so prall aber immer noch über dem Durchschnitt. Hier liegt mir nun eine Cd vor, die die beiden letzten Lp's von '90 und '92 enthält. Verständlicherweise auf Grund dieses unsäglichen Bürgerkrieges erst jetzt veröffentlicht. Und auch hier weiß man mich wieder bestens zu unterhalten. Einziges Manko, wie immer bei Kud Idijoti, ich verstehe kein Wort. Doch das macht nichts, denn die jugoslawische Sprache macht die eh schon schönen Melodien noch schöner. Wenn man daß textliche Konzept der ersten beiden Lp's beibehalten hat, geht es in ihren Texten weitgehend um Politisches und gesellschaftkritisches. Blablablablaschwafelsabberegal, this is good Punkrock, so buy or die. Irle

Phil Alvin "Country Fair 2000" CD (Hightone Rec. / Semaphore)
Phil Alvin (Frontman der Blasters) präsentiert sich auf diesem Soloalbum mit diversen Gastmusikern und bietet einen representativen Überblick der amerikanischen Musikgeschichte. Country, Bluegrass, Hillbilly, Blues und Jazz der gehobenen Klasse werden hier zum besten gegeben. Sicher kann wohl kaum einer von euch auf diese Musik. Ich kann mir diese CD zwar auch nicht immer anhören aber ab und zu zum Frühschoppen ist sie äußerst geeignet. Sven.

Anastasis "Autumn" CD (Impact Records / SPV)
Anastasis aus Duisburg geistern auch schon Jahren durch die deutsche Hardcore-Szene, haben einiges veröffentlicht und waren auch schon viel unterwegs, ohne daß mal der große Durchbruch gelingen konnte. Vielleicht ändert sich das ja mit diesem Longplayer. Im Gegensatz zur ersten CD "The Right Way" ist man wesentlich melodischer geworden, vor allem in Maikels Stimme hört man immer eine schöne Gesangsmelodie. Der musikalische Teil ist dabei zum Glück allerdings nicht lascher geworden. Man spielt immer noch druckvollen Hardcore, hat die Metaleinflüsse etwas zurückgeschraubt und kann somit rundum begeistern. Zur Abwechslung gibt es auch noch ein schönes Reggea-Stück, gefällt ebenfalls. Wenn die Lieder nicht alle recht lang ausgefallen wären, gäb es wohl nichts mehr zu mäkeln, aber man kann ja nicht alles haben und die CD wird auch so (trotz der relativ langen Stücke) nie langweilig. Abel

Pussy Crush "Tormenting the Emotional Frail" CD (La-di-da/Semaphore)
Pussy Crush kommen aus England und "Tormenting..." ist glaube ich ihre 2. LP. Geilster 77er Punk Rock mit einigen Rock'n'Roll Einflüßen knallen hier durch meine Boxen direkt ins Gehirn. Sängerin Kags erinnert mich ein ganz bißchen an Debbie Harry, was natürlich sehr gut ist. Ist glaube ich genau die Musik bei der Rallek Realshock sich einen kloppt, ich auch manchmal. Sven.

NO, POLITICA OI. Das neueste von Klasse Kriminale, Italiens Oi-Band Nummer 1. 5 neue Songs die es in sich haben, 100% Party kompatibel.Doppelsingel mit Vollfarbcover und Textbeilage (CD mit Bonustrack).

Vertrieb / Distribution:

Knock Out Rec.
Postfach 100716
46527 Dinslaken
Germany
Tel.: (0) 2064/57085
Fax: (0) 2064/50190

MAD BUTCHER RECORDS

Gehörprobe

The Muffs "Blonder and Blonder" (Reprise Rec.)
Lang erwartet und jetzt endlich da - die neue Muffs. Zwar jetzt als Trio, aber nach wie vor supergut. Der neue Drummer heißt Roy McDonald, der Bruder von Roy ist Ronald McDonald. Roys spielte früher bei Redd Kross. Die andere Gitarristin (ich habe ihren Namen vergessen) ist nicht mehr dabei, wahrscheinlich im Mutterschaftsurlaub. "Blonder and Blonder" fängt genau da an, wo die Debut CD aufgehört hat, nämlich mit äußerst geilem Power Pop Punk, wie man ihn eigentlich nur von dieser Band kennt. "Laying on a bed of Roses" und "Sad Tomorrow" sind meine Hits, was aber nicht heißen soll, daß die anderen Songs keine sind. Die Muffs bringen einen gut durch den Sommer. 100%. Sven

Sator "Stereo" CD (Warner Brothers)
Wie gewohnt mixen Sator auch auf "Stereo" Punkrock mit Hardrock zu recht melodiösen, eingängigen zwanzig Songs, die auf diesem Tonträger drauf sind. Zwar sind Sator nicht unbedingt Schwedens beste Punkrock-Band (das sind wohl Psychotic Youth), aber man kann ja auch mal Knäcke- statt Toastbrot essen. Schmeckt (ist-) o.k. (Beleidige bitte nicht den Intelekt unserer Leser. Und davon mal abgesehen, seit wann ißt Sven Knäckebrot ? Wir wußten noch nicht, daß es dieses Gebäck auch aus Schweinefleisch gibt. Anm. die Chefs) Sven

New Deal 7" (Tim Kniependorf Pinienweg 15 41470 Neuss)
Beim Daddy ist ja schon die ein oder andere Kultscheibe gepresst worden, doch dies ist der letzte Dreck. Hardcore wie er schlechter kaum sein könnte, dazu noch völlig dünn produziert. Fünf vor zwölf nennt sich daß Core-Label, und genau die Zeit ist angebrochen um die Single wieder vom Teller zu nehmen. Weitere Informationen über diese Band halte ich bewußt zurück, denn die interessieren weder euch noch mich. Irle

Branes "Young Collection" EP (Incognito Rec.)
Eine Düsseldorfer Band, die permanent in Düsseldorf größere Acts supportet, ansonsten allerdings noch nicht viel von sich reden machen konnte. Auf dieser sechs Songs Ep im Rahmen der 333er Reihe bei Incognito kann man ihre musikalischen Ergüsse nun zum ersten mal auch auf Vinyl begutachten. Einfacher melodischer Punkrock, mit Quack-Stimme und deutlich hörbarem Ramoes-Touch. Mit dieser Single wird man sicher nichts verändern, denn neues gibt es nicht zu hören, aber wer brauch das auch schon. Kann man gut hören, kommt man aber auch ohne Probleme dran vorbei. Ist halt so O.K. Abel

Antitox "Wrong Way" (Alex Göppert, Poststr. 7, 69151 Neckarmünd, 06223/6748)
Wer die Nummer 1 gelesen hat, dürfte wissen daß Antitox 'n paar Kröten wert sind. Nach einigen Demotapes liegt mir nun daß Promo-Tape zur demnächst erscheinenden CD(oder ist sie schon draußen?) vor. Die Sound- Qualität ist astrein und man darf auf einiges gespannt sein, sind Antitox doch eine der Antworten auf den Orange-County-Sound von Über-see. Irle

Death Infection "Treibjagd" CD (We Bite / Fleisch Rec. Schwarzmeerstr. 25, 10319 Berlin)
Ziemlich düsterer Punk aus deutschen Landen, leicht Metal angehaucht. Überflüssige Breaks und schleppende Rythmen stossen beim hören übel auf, kein Wunder wenn man so Vorbilder wie Sodom und Sepultura hat. Wegen des deutschen Gesangs wird man an Idiots erinnert, als sie sich mehr am Metal orientierten und deshalb scheiße wurden.Is 'n bißchen zu doomlastig für mich, kann ich mir nicht länger anhören. Irle

Guttermouth "Friendly People" CD (Nitro-Records / Semaphore)
Habe immer gedacht, daß Guttermouth Hardcore machen, naja, habe mich wohl ziemlich getäuscht in meiner Intoleranz. Sehr gute, recht schnell vorgetragene No FX-mäßige Songs, die gut ins Ohr gehen. Am besten gefällt mir der Song Asshole, in dem sich Guttermouth über alles und jeden auslassen, was und wer Scheiße ist. Als da wären: Der KKK, Greatful Dead, Rollschuhe, Angeln, Hippies, Pearl Jam, Harleys, Straight Edge (sowieso), und und und. Da ich diese Sachen auch alle scheiße finde, bleibt mir nichts anderes übrig, als diese CD gut zu finden. Und das ist sie auch. Sven

Senzabenza "Gigius" CD (Mac Guffin Records)
Wer diese Italiener auf ihrer Tour im April gesehen hat, weiß, was einen auf dieser CD erwartet. Bester melodic Punkrock, irgendwo zwischen Green Day und den Ramones, mit der nötigen Portion Power im Arsch. Schüchtern sind die Jungs ja, das konnte man ja im Backstageraum nach ihren Konzerten erleben, auf der CD merkt man davon jedoch nichts. Hier wird munter drauflosgerockt, daß es nur so eine Wonne ist. Ihr merkt, ich bin von dieser Band schwer begeistert und das nicht zu unrecht. Wer mit der italienischen Sprache so seine Probleme hat, kann ebenfalls beruhigt sein, denn man singt komplett in englischer Sprache. Zwischendurch gibt es ein schönes Beatles-Cover von "Back in the USSR", wohinter sich die Eigenkompositionen jedoch nicht verstecken brauchen. Eine der Neuentdeckungen des letzten Quartals. Abel

Aus Gründen des Umzuges von Ginger und Abel sind uns leider ein paar Reviews durch die Lappen gegangen. Wir hoffen, die betroffenen haben Verständnis dafür. Wir holen das auf jeden Fall im nächsten Heft nach. Danke.

Sehtest

Bude Nr.0 - 2 (für je 1,-DM + Porto bei Volker Rehdanz, Dortmunder Str. 60, 58453 Witten ("Sie sagt sie wär aus Witten, sie wog 300 Pfund und hatte zentnerschwere TITTEN"))
Vieles von dem, was ich über das düsseldorfer Come Back Fußball-Zine geschrieben habe, trifft auch auf die Bude zu. Der alles entscheidende Unterschied: dies ist ein Borussen Heft !!! Leidenschaftlich, kritisch, humorvoll und stets mit Herz kommt dieses Heft daher. Ein Fanzine im wahrsten Sinne des Wortes ! 1000er Auflage, dreimonatliche Erscheinungsweise und ganz ohne Werbung (von der letzten Seite jeweils abgesehen, und da wirbt auch nur die Druckerei) !!! Lockere Schreibe, Rückrat und ein offenes Auge machen dieses Heft zu einer wahren Freude. Je 44 professionell aufgemachte Seiten voll mit Auswärtsberichten (und beim BVB schließt das ja bekanntlich auch reichliches Ausland ein), Comic, Fanzine-Kritiken, Fotos, etwas Musik (besonders in Nummer 2, mit Prollhead Interview, BVB-Discographie, etc...), Zeitungsausschnitte, Kommentare, Rätsel, Interviews, etc. Da wächst eine Generation von Fußball-Fanzines (und Fans ?) heran, die fußballfanatisch sind, dabei aber weder erbitterte Feindschaften predigen, noch sich von Funktionär- und Kommerzmüll verarschen lassen, u.a. z.B. besagtes "Come Back" oder das "Schalker Unser", die übrigens bezeichnenderweise beide in der Bude abgefeiert werden. Man muß kein Borusse sein (Anm. Abel: Aber besser is´), um z.B. in der Nummer 2 der Bude über den DDR-Oberliga Rückblick gar herzlich zu lachen (kult), oder auch über die Kinoplakat-Imitationen in den Heftmitten, etc. Nicht nur Borussen, sondern eben jeder Fußballfreund findet hier eine kurzweilige Fußballektüre. Vasco

Oi! The Kühlschrank Nr. 1 (für 3,50 + Porto beim Postfach 1151, 48727 Billerbeck)
Toll, man ist unpolitisch, so unpolitisch, daß auch das Abdrucken von Skrewdriver-Texten und White-Power T-Shirts innerhalb der eigenen Toleranzgrenze liegt. Auf der anderen Seite wird beim Konzertbericht von Wizo in Dortmund ständig von "Zecke", "Assilaner" und "Assel-Affe" geschrieben. Noch ein kleines Zitat: "Da soll noch einer sagen, Punks sind keine dreckigen Schweine." Nee danke, wir sind nicht so. Dieses Heft ist der beste Beweis, dafür, daß bei der ganzen unpolitischen Geschichte einiges im argen liegt. Da hilft auch die äußerst professionelle Aufmachung nichts, sollte man besser sein lassen. Abel

Hullaballoo Nr. 14 Fanzine (Tom Tonk, Stettinerstr. 15, 47269 Duisburg)
Wieder eine neue Ausgabe dieser debil-genialen Rock-Zeitschrift von Duisburger Sex-Gott Tom Tonk. Wie immer einfach genital. Sollte eigentlich jeder ein Abo von haben denn an diesem Blatt macht einfach alles Spaß, seien es die Interviews mit so Affen wie Yeti Girls (die übrigens zu unterbelichtet sind um Tonk's Humor zu folgen) oder den geilen Psychotic Youth. Ansonsten gibt es noch die neue(?) Rubrik "Fragen sie Prof. Tonk", "Mein anonymes Erlebnis" und wieder einmal ein Interview mit Terrorgruppe plus eine Million Reviews. Sollte einfach jeder besitzen. Einzige Gefahr: Wer es beim kacken liest, könnte sich vor Lachen so verkrampfen daß er sein eigentliches Vorhaben auf später verschieben muß. Ach, so, Kneipenbericht diesmal von unser aller Lieblingslokalität, dem alten Mädchengymnasium in Rheinhausen. Hoher Punkrock -faktor garantiert (Ich klau einfach mal, Tom. Is ja nich schlimm Bob) Irle.

Don´t Care "Fuck You" Mini-CD (Hektik Records)
Ach nee, mit sowas kann ich ja gar nichts anfange. Die Musik ist Rap (oder Hip Hop) mit Metallgitarren, teilweise funkigem Rythmus und sehr schleppendem Tempo. Gesungen (oder vielmehr gesprochen) wird in englisch und an den Texten kann man wirklich nichts aussetzen. Sehr engagiert geht man da zu Werke, aber was nützt mir das, wenn ich die Musik einfach nur furchtbar finde. Don´t Care spielen schon zehn Jahre zusammen und haben sich in ihrer Heimatregion um Braunschweig wohl auch schon einen guten Namen in der Rap-Szene erspielt, aber leider wird ihnen das bei uns in der Punkrock-Szene nicht gelingen. Noway. Ich kann aber auch nicht sagen, ob das jetzt gut ist oder nicht, weil ich mich für derartige Musik nicht die Bohne interessiere. Abel

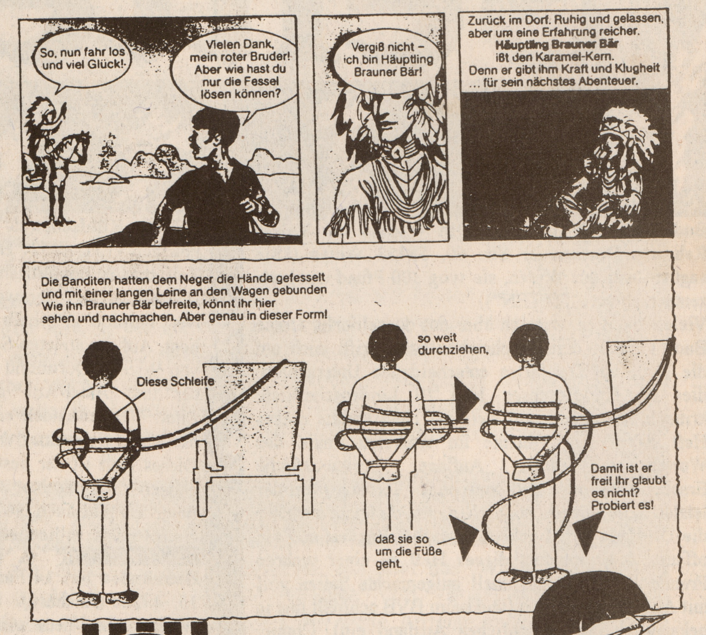
Steine & Gebeine Nr.1 (2,-DM + Porto bei Boris (B-B-B-Boris Becker hahaha !!!) Lamour (ich Dich nicht), Im Hederichsfeld (ist der bescheuert, in so einer Straße zu wohnen) 27, 51379 Leverkusen (scheiß Bayer 04)
Noch eine Debut-Nummer eines Punk-A5ers. Ungeheftet, aber von einer Büroklammer zusammengehalten (Zusammenhalt ist eben alles !), und sicher stecken bei Euch dann auch ein paar Aufkleber dabei, meist von/über Stoned Age, die mit den S & G-Machern zusammenhängen. Zu lesen gibt´s einen Stoned Age-Tourbericht, Swoons, Germ Attack, Chaos-Tage auf Mallorca, Mailorder-Test und einiges mehr auf 32 übersichtlichen Seiten. Ganz nettes Debut zweifellos, es fehlt aber noch etwas spritzigkeit, scheint mir. Gute Ideen haben die Leute, keine Frage. Da könnte noch etwas zu erwarten sein ! Guter Anfang. Vasco

ANZEIGE

Brauner Bär
und der gefesselte Neger
Ruhe herrscht im Indianerdorf. **Häuptling Brauner Bär** ißt den Karamel-Kern, denn er gibt ihm Kraft und Klugheit . . . und er wird sie brauchen.
Der Ritt durch die weite Sandwüste machte müde, und die Sonne brannte heiß auf die kakteenbestandene Ebene.
Wir haben eine Pause verdient, mein Braver. Hinter dem Felsen werden wir rasten.
Nanu, ich höre Wagenräder...
... und da sind Schatten hinter den Kakteen! Das bedeutet sicher nichts Gutes.
Halt an und steig ab, Schwarzer!
Was wollt ihr von mir?
Du hast den Wagen gestohlen, und wir sollen ihn seinem Besitzer über die Grenze zurückbringen. Hahaha .
Aber nein! Mein Herr hat mir befohlen, nach Kinsey dort am Rande der Berge zu fahren.
Halt's Maul, sonst Lege ich dich um! Und nun runter!
Mach ich mit Vergnügen, Chef. Und mit 'ner doppelten Leine
Charly, binde ihn!

Und du, Alter, trabe schön, wenn dir dein Leben lieb ist! Vielleicht lassen wir dich nachher wieder laufen!
Sollen wir ihn nicht besser erledigen?
Blödsinn, ich will nicht hängen – nur über die Grenze!
Ich werde ihnen folgen – vielleicht kann ich dem Armen helfen. Vielleicht...
Nach mehreren Stunden.
Wir müssen eine Pause machen. Der Kerl kann nicht mehr und der Gaul auch nicht.
Hier im Schatten können wir ausruhen... und der Schwarze?
– Der bleibt an der Leine!
Bleib liegen! Ich will versuchen, an den Wagen heranzukommen.
Die schlafen. He, Alter!
Verhalte dich still! Ich will dir helfen. laß mich deine Fesseln sehen.
Wo ist mein Messer? Ich muß es verloren haben.
Dann kannst du mir nicht helfen – geh, ehe sie dich entdecken, und benachrichtige meinen Herrn.
Nein, es muß auch so gehen. Dreh dich um und zeig die Leine!
Du siehst – es ist unmöglich, sie zu lösen – geh!!

Brauner Bär kann das ohne Messer... nur mit den Gedanken!
Du mußt machen, was ich dir sage! – Ich ziehe hier... rolle dich vorwärts – nun heraus aus der Schlinge.
Tatsächlich... die Leine ist los!
Ich begreife das nicht!
Die Handfessel muß ich dir später abmachen – folge mir leise.
Ohhh...
Was war das?! Wo ist der Schwarze?
Los, schnell – wir müssen zu den Felsen!
Da läuft er! Und ein Indianer ist dabei – der muß ihn befreit haben! Hinterher!
Es gelingt den beiden, zu den Felsen zu kommen, wo Brauner Bär das Pferd zurückgelassen hatte.
Spring hinten auf.
Wütend schießen die Banditen auf die Davonreitenden.
Spar die Munition – sie sind zu weit weg!
Im weiten Bogen reitet Brauner Bär zum Wagen zurück. Sie können das Pferd anspannen und davonfahren, ehe die Banditen zurück sind.
Guten Marsch durch die Wüste!
Fahrt zur Hölle!


So, nun fahr los und viel Glück!
Vielen Dank, mein roter Bruder! Aber wie hast du nur die Fessel lösen können?
Vergiß nicht – ich bin Häuptling Brauner Bär!
Zurück im Dorf. Ruhig und gelassen, aber um eine Erfahrung reicher. **Häuptling Brauner Bär** ißt den Karamel-Kern. Denn er gibt ihm Kraft und Klugheit ... für sein nächstes Abenteuer.
Die Banditen hatten dem Neger die Hände gefesselt und mit einer langen Leine an den Wagen gebunden Wie ihn Brauner Bär befreite, könnt ihr hier sehen und nachmachen. Aber genau in dieser Form!
Diese Schleife
so weit durchziehen,
daß sie so um die Füße geht.
Damit ist er frei! Ihr glaubt es nicht? Probiert es!
Langnese
mit Karamel-kern
Brauner Bär hat mehr!
Kraft und Klugheit für viele Abenteuer

Sehtest

Hopeless Rec. Punk Video Compilation (Kangeroo Rec. Middenweg 13 1098 Amsterdam)
Neulich fiel mir dieses Video in die Hände, welches mein Interesse weckte, da "Rancid" drauf stand...Ich pack das Teil also in den Recorder und warte was kommt. Als erstes nen Track von "Nofx", der auch auf dem Kaufvideo der Band enthalten ist ("Bob"), danach kam dann ein ebenfalls für's Fernsehen produzierter Clip von Rancid und einer von Guttermouth und einer von Pennywise und und und.. Also eine Menge an bekannten und angesagten Acts, die alle sehr profissionelle Clips am Start haben. Zwar fällt das Teil dann plötzlich voll ab, denn so einen scheiß wie "Schlong", oder "Spunk" kann man beim besten Willen nicht als Punk bezeichnen, ebenso wenig wie "Slapshot", aber egal, für die Sachen von "Lagwagon, Pennywise, Rancid und Nofx" lohnt sich die Anschaffung schon irgendwo(wenn man auf diese Art von Sound steht). Uwe

Teenage Keks Nr. 7 (für 3,50 DM incl. bei Heiko Müller, Flutweg 9, 47228 Duisburg)
Doch, doch, der Keks gefällt mir mittlerweile richtig gut. Man muß aber auch sagen, daß sich dieser nette A5er im Laufe der Zeit ganz schön verändert hat. Inzwischen erinnert das Heft eher an Egozines wie das Enpunkt oder teilweise auch das Hullabllo, ohne jedoch ganz diese klasse zu erreichen. Dennoch ist es mir äußerst sympatisch und gut zu lesen, was der Heiko und Jerk (schreibt nur noch recht wenig für das Heft) so zu Papier bringen. Neben zahlreichen Reviews und Konzertberichten in lockerer Schreibe gibt es noch ein Wreched Ones Interview und einige Kolumnen zu diversen Thematiken. Ein Fanzine im ursprünglichen Sinn, ich liebe solche Hefte. Abel

7 Jahre HBW - Das Fest Video-Sampler (Impact Vision / SPV)
Heiter bis Wolkig gibt es jetzt schon über sieben Jahre, im November letzten Jahres gab es ein großes Festival anläßlich des siebenjährigen Jubiläums mit vielen befreundeten Bands in Köln. Vasco war da, fand es sehr scheiße und ärgerte sich, nicht wie wir an diesem Abend zu den Kassierern und Ruhrpott Kanaken in die duisburger Fabrik gefahren zu sein. Nun denn, jetzt gibt es ein Video mit fast allen Bands, die an diesem abend auftraten, als da wären Crassfish, Flash Gilden, Growning Agony, Bengels, Klaus der Geiger, Heavy Gummis, Dödelhaie, Yeti Girls, Original Buam, Abstürzende Brieftauben, Mimmi´s und natürlich Heiter bis Wolkig. Sowohl die Bild- als auch die Tonqualität sind durchweg gut und so gibt es 130 min lecker Musik ins Haus. Auch wenn das Konzert laut Vasco scheiße war, kommt das Video doch äußerst angenehm rüber. Langeweile bleibt ob der Fülle an Bands zum Glück gänzlich aus. Abel

Freak Show Nr.1 (für 2,-DM + Porto bei Marco Sauer, Brunnenstr. 37, 64757 Hinterbach)
Scheiße, ich war betrunken. Beim Fanzinertreffen in Neuss hat man uns wohl dieses Heft gegeben, ich kann mich leider nicht erinnern. Nun taucht das Ding am Tag der Heftfertigstellung hier plötzlich auf und keiner hat´s gelesen. Is´n Punka A5er und sieht aus wie schon mal gesehen. Inhaltlich gibt´s Free Yourself (Quez ?), viel Geblubber über dies und das wie "Techno = Nichts", "Auto´s, Scheiße..." und solche Sachen, über die sich engagierte Panka so seine Gedanken macht. Ist aber vielleicht gut das Heft. Abel

Warum Nr.0 (für´ne Maak füffzich un´ Porto bei Lukas Hunger, Kalmüntenerstr. 96, 51467 Berg.Gladbach)
Ich sach Euch eins, wenn´se jung bist, tuße normalerweise am Brunnen saufen oder so. Gut is´, wenn´se dann ´nen Pankaheft machst, weil´se dann wech von´ne Straße komms. Gut, der deutschen Sprache ist man noch nicht so ganz mächtig, aber das erwartet auch keiner von einem Punk. Mit 14 und fünfzehn Jahren könnten sie ins Guinessbuch der Rekorde als jüngste Fanzineschreiber der Geschichte kommen. Unterstützt das, das rulet. Abel

Saggittarius Nr. 26 (Klaus N. Frick, Leopoldstr. 29, 76133)
Mein Gott der Klaus is echt'n aktiven. "Enpunkt", "Zap", Redakteur für "Perry Rhodan" und andere fantastische Magazine wie diese Gazette kommen aus seinem Dunstkreis. Beim Blurr Fanzine Kongress konnte ich mich dann auch davon überzeugen daß er in erster Linie ein supergeiler Typ ist. In diesem Fantasy-Fanzine gibt es diverse Berichte von Andreas Schweitzer, Achim Mehnert und Lee Sherburne. Ich muß zu meiner Schande gestehen, daß ich es noch nicht geschafft habe es zu lesen, nicht aus Interessenmangel sondern aus Zeitmangel. Sieht aber sehr interessant aus. Kost 4 Ocken. Irle.

Blurr Nr. 9 (für 3,-DM + Porto bei Carsten Johannesbauer, Erich-Kästner-Str. 26, 40699 Erkrath)
das neue Blurr in gewohnt guter, erneut verbesserter Erscheinung, 68 Seiten dick und schön vielseitig. Es gibt interessantes zu lesen, z.B. ein Griechenland-Szenebericht, Wat Tyler Interview, Tattoo Convention, Gore- und Splatterzeug, Martin Büsser Interview (zeigt zu meiner Überraschung tatsächling auch sympatische Seiten), No FX (überraschend gutes, interessantes Inti, fand ich echt geil, 100% Punkrock !), San Francisco Reisebericht, EA 80, Kurdenkrieg (interessant für Interessierte), die drei Fragezeichen (mit original Visitenkarte...kult...vor fünfzehn Jahren wäre ich wohl vor glücklicher Aufregung und Überraschung umgefallen; wie ich die drei ??? doch liebte), dazu noch ein Plastic Bomber Interview (kommt gebückt ! ...incl. Hansafront Überraschungsbesuch), etc. etc. das Blurr hat so ein bißchen den Spirit des ganz alten, ursprünglichen HC, sind dabei aber noch offener und bodenständiger, auch für den Punkrocker bietet das Heft daher sehr viel interessantes und kurzweiliges. Vasco

Röhrzu Nr.8 (80 A5 Seiten für 3,50 + Porto bei T.Bachmann, Woldecker Str. 30/130, 17033 Neubrandenburg)
Jau, nachdem sich der gut Micro Macro letztlich in Neustadt von unserer Armut überzeugen konnte, ließ er es sich auch nehmen, uns sein neues Machwerk zukommen zu lassen. Nen fetter Schmöker is´et geworden. Man verschwendet viel Zeit mit Oi Polloi (ist schon o.k., aber so abfeiern brauch die doch auch nicht, oder ?), Fabsi plaudert aus dem Nähkästchen, unsere armen Redakteure Sven und Uwe geben in Form eines La Cry Interviews ihr geistiges Gehacktes zum besten und pipapo. Punkrockblätter sind am besten und dies ist eins der führenden Hefte dieses Genres. Kauf lohnt. Abel

Come Back Nr.9 & 10 (für je 1,-DM + Porto bei Stefan Diener, An der Ochsenkuhle 27, 40699 Erkrath)
Fortuna Fanzine. Der Verein sagt mir wenig, aber das Heft ist eine echte Bereicherung für den Verein und sein Umfeld. Ist mir ein Rätsel, wie das 56 bzw. 40 Seiten starke Heft im absoluten Profilayout und -druck mit extrem wenig Werbung auskommt, und dann auch noch den Wucherkurs von 100 Pfennigen kostet ! Der Inhalt ist alles andere als billig. Fortuna Düsseldorf pur, von echten Fans mit Herz und Leidenscheaft geschrieben, auch wenn´s vielleicht kitschig klingt. Man ist stets kritisch und gleichzeitig hat man wohl viel Spaß. Hier gibt´s keine Politik, keine Kloppereien (anm. die Chefs: Na Helmut´s Erben Kollege, dann ist das ja Dein Heft, ohne böse Hooligans) und kein Gepose, sondern Fun und Fußball, sonst nichts. Natürlich über die düsseldorfer Fortuna, aber auch mal über andere Vereine und Länder (Reiseberichte, Portraits,...). Ist daher auch für andere Fußballfans absolut lesenswert. Wer ein Herz für die Fortuna hat (so was soll es ja hier und dort geben...), der muß dieses Heft einfach abonieren, für 10,-DM, um dann spätestens alle drei Monate Reise- und Spielberichte, Kommentare, News, Artikel, Fotos, Comics, Interviews, Rückblicke, Aktionen, Leserbriefe, Rätsel, Preisausschreiben etc. zu lesen. Nun ja, mir gefällt das Heft um einiges besser als der Verein, hehe, auch wenn das hier sicher kein Punkrockheft ist. Vasco

Moloko Plus Nr.5 (für 10,-DM incl. bei Thorsten Ritzki, Markscheide 36, 45143 Essen)
Das Moloko Plus hat sich mit seinen ersten vier Ausgaben für mich zu einem der besten oi!-Zines der Republik gemausert. Die erste (kleine) Jubiläumsausgabe gibt es nun mit Single-Beilage von den Löwenbois aus Bayern. Diese spielen dreckigen Oi-Punk, mal in deutsch, mal in englisch. Auf dieser 7" sind in jeder Sprache je ein Song vertreten, wovon mir das leicht Ska angehauchte "Piraten wesentlich besser gefällt. Komme ich aber noch einmal zum Heft, denn darum geht es ja eigentlich. Neben vielen Reviews gibt es die Fanzinegeschichte vom Clockwork Orange, Interviews mit Klaus Farin, dem Skinheadbuch Autor, The Hinks und Section 5, sowie ein Tagebuch von der Bitter Grin Tournee. Also wiedermal eine rundum gelungene Sache und ich lese das Moloko Plus immer wieder gerne und freue mich schon auf die nächste Ausgabe. Abel

Njam Nr.1 (für 2,-DM + Porto bei Nejc Kakopin, Kardinal Galen Str. 41, 47051 Duisburg)
Wirklich nettes Punkheft mit No FX (wie schaffen die es bloß, so viele Interviews zu geben und immer noch neues und witziges zu erzählen ?), Upright Citizens, Bracket, Kreuzworträtsel, Guttermouth, Njam-Girl (in der Mitte des Heftes... für zum Aufklappen und für dann zum nackte Frau bestaunen... yes !), Terrorgruppe, etc. etc. Liebevoll gemachtes, sehr kurzweiliges Heft, für ´ne Debutnummer sowieso supergut ! Vasco

Corned Beef Nr. 9 (32 A5 Seiten für 2,-DM + Porto bei Zippi Zipprich, Schwetzinger Str. 10, 69168 Wiesloch)
Streetpunk pur - "Skins and Punx united ...und wie" lacht einem auf dem Titelbild entgegen und die dazugehörige Zeichnung entlockte mir ein Schmunzeln, werden aber einige humorlose Zeitgenossen sicher nicht mit klarkommen. Wie hieß das noch mal ? Gay-Skinhead-Movement, oder so ? Ich kenn einige Skins, die in so einer Hinsicht keinen Spaß verstehen. Schwul ? Und dann noch mit schmuddeligen Punkern ? Also ich weiß nicht so recht. Zum Heft selber kann ich nur sagen, daß es mir nach wie vor sehr gut gefällt, da frei von der Leber weg geschreiben wird. Ein richtiges Punk-Fanzines also, mit Schnipsel-Layout, viel Bier in den Stories und Berichten über Fork Hunts, Sluts´n (uargh), vielen besuchten Konzerten und dem üblichen Fanzinekrams. Bestens geeignet für den Feierabend Stuhlgang. Abel

Various Artists Nr. 8 (100 DinA4 Seiten + EP für 5,-DM & Porto bei Michael Schneider, Postfach 330143, 51326 Leverkusen)
Da ich dieses Heft erst kurz vor Redaktionsschluß bekommen habe, kann ich nicht allzuviel über den Inhalt sagen, sorry. In recht professioneller Magazin-Aufmachung gibt es neben zahlreichen Reviews, Gedichte, News und Klamotten über Hass, Hiatus, T(h)reee, Provocation, Tristesse De La Lune und Tiny Giants, die auch alle mit jeweils einem Stück auf der beiliegenden Single vertreten sind. Natürlich gibt es auf den hundert Seiten noch unzähliges mehr, so daß das Preis-Leistungs-Verhältnis mehr als in Ordnung geht. Abel

3rd Generation Nation #3 Fanzine (Ralf Hünebeck Mühlenfeld 59 45472 Mühlheim)
Yo, da ist nun endlich!! D A S pure Punk Rock Fanzine aus deutschen Landen geht mit der dritten Nummer wieder voll nach vorne los und ein Farbcover hat es auch (die Bravo bekommt nun endlich Konkurrenz). Eine Menge Stimulierender Artikel gibt's auch, wie z.B. "Senzabenza" Interview, "The Remains" Story, einen weiteren Part der "Damned" Story (Hanns rules!!) und eine ganze Kante Reviews, sowie den üblichen feinen Kolumnen. Für den richtigen Punker die richtige Lektüre! Preis: 3,00 DM(plus V&P). Uwe.

Duck Holliday & the Cruisers

Als ich ende April ein dickes, fettes Plattenpaket von Pin-Up Records zugeschickt bekam, es war ein regnerischer Tag, und ich als erstes die aktuelle LP "Free in Time" der Rockabillyformation CRUISERS auflegte, verzogen sich die dunkelen Regenwolken und die Sonne fing anzu scheinen. Was für ein Omen?! Ich muß auch gestehen, daß mich seit den STRAY CATS wohl keine Band dieses Generes so zu überzeugen wußte wie die CRUISERS. Eigentlich wollte ich das Interview ja auf der Tour mit dem BRIAN SETZER ORCHESTRA, auf dem die CRUISERS Vorband machen sollten, führen. Aber alles kam anders: Die CRUISERS hatten für Hamburg schon etliche Interviews zu geben und so machte ich das Interview mit DUCK HOLLIDAY, dem Kopf der Truppe, per Fax. Leider machte ich das Interview vor der Tour, so daß es mir leider nicht mehr möglich war, zu fragen warum die CRUISERS dann doch nicht mit dabei waren. Lest nun selber was DUCK HOLLIDAY so zu erzählen hat:

STAY WILD: Guten Tach erstmal. Ich muß zu meiner Schande gestehen, daß mir die CRUISERS bis vor kurzem total unbekannt waren. Da Ihr aber schon eine ganze Weile dabei seid, stellt Euch doch mal vor!

D.HOLLIDAY: Mahlzeit erstmal! Um es gleich vorwegzunehmen, die Rockabillyband CRUISERS gibt es seit Anfang des Jahres nicht mehr. CRUISERS waren immer nur Duck Holliday, Jimmie Beam und Daddy-O.
Also seit dem 1.1.95 habe ich die Band in DUCK HOLLIDAY & THE CRUISERS umgetauft. Als CRUISERS habe ich vor 10 Jahren Rockabilly-Rock gemacht. Nach dieser Zeit habe ich mir überlegt, daß es an der Zeit ist, eine gewisse Namensänderung abzustarten. 1.Namensänderung, 2.Soundänderung. Die Namensänderung war eh schon lang überfällig, da sich die Formation alle paar Jahre geändert hat. Die Soundänderung ist nur leicht abwegig. Seit ca. 2 Jahren, also kurz nach erscheinen der "Free in Time" bin ich dabei, den Sound mehr und mehr in Richtung Country zu bringen. Aber damit das Spektrum immer schön bunt bleibt, werden auch Klänge aus den Bereichen R&B und Westcoast-Rock mit einfließen. Die aktuelle Besetzung ist nach wie vor entweder Trio (Voc./Git., C-Bass, Drums) oder mit Gastmusiker (Bluesharp) Rockin Mojo Roller. Aber da ich ja auch noch eine zweite Band habe (THE FLYING WILLIES) kann es durchaus möglich sein weitere Musiker für DUCK HOLLIDAY & THE CRUISERS einzuspielen (Rhythmusgitarre, Hawaiigitarre)

STAY WILD: Finden Eure Konzerte nur in Deutschland statt oder spielt Ihr auch im Ausland?

D.HOLLIDAY: Nein, natürlich sind wir auch viel im Ausland zu sehn und zu hören. Wie z.B.: Österreich, Schweiz, Polen, Griechenland, Spanien, Italien und im nächsten Jahr wird eine große, ca. 20 Gigs umfassende Tour in den Staaten gemacht.

STAY WILD: Ich habe gelesen das Ihr Profimusiker seid, arbeitet Ihr auch als Studiomusiker? Wenn ja, an was für Projekten seid/ward Ihr beteiligt?

D.HOLLIDAY: Ja, das ist richtig aber als Studiomusiker möchte ich nur ungern arbeiten.

STAY WILD: Seid Ihr auch der Meineung das Heavy Metal eines der größten Übel der Menschheit ist?

D.HOLLIDAY: Klar!!! Heavy Metal Gejaule können wir uns absolut nicht ziehen.

STAY WILD: Mögt Ihr auch Punk Rock? So Sachen wie RAMONES, SEX PISTOLS, DEAD BOYS?

D.HOLLIDAY: RAMONES finde ich teilweise ganz nett, kann sie mir aber nicht immer ziehen. SEX PISTOLS? C.S.P. (Coole Sache Parker???), DEAD BOYS? Wer ist dad denn?

STAY WILD: Richtige Punker haben nen Iro und Oberlippenbart und sehen das als eine Art Phallussymbol an. Seht Ihr das auch so mit Tollen?

D.HOLLIDAY: Überhaupt nicht. So ne Tolle ist eine geile Frisur. Ein bischen glitschig, aber die Mädels stehen drauf (auf glitschige Sachen)!!!

STAY WILD: Würdet Ihr auch Rockabilly machen wenn Ihr erblich bedingten Haarausfall hättet? Wenn nich, was sont?

D.HOLLIDAY: Ja logisch! Look at Crazy Cavan.

STAY WILD: Wie kam es das Ihr 1989 die STRAY CATS supporten durftet?

D.HOLLIDAY: Wir sind damals aus über 30 Bands ausgewählt worden, weil wir seit Anfang an immer größten Wert darauf gelegt haben, unsere eigenen Songs zu spielen und nicht wie die meisten anderen Acts die CATS zu covern. Außerdem hatten wir damals schon wirklich sehr gute Pressereviews zu bieten.

STAY WILD: Was ist Eure Message?

D.HOLLIDAY: Party, Party, Party!!! und zwar mit allem was dazugehört.

STAY WILD: Wieso?

D.HOLLIDAY: Weil wir manchmal das Gefühl haben, daß die Gesellschaft viel zu wenig zu lachen hat, und weil die Leute und wir es brauchen uns auszutoben.

STAY WILD: Was fahrt Ihr für Autos? Corsa oder Cadillac?

D.HOLLIDAY: Ich darf nicht. Hab meinen Lappen wegen Saufen weg. Unser Drummer fährt einen Mercedes 608 Bus, einen Opel Senator und ein Segelboot. Unser Basser hat momentan keine Karre.

STAY WILD: Glaubt Ihr das King Elvis noch lebt? Wenn ja, wo und was macht er jetzt?

D.HOLLIDAY: Klar lebt der King (Anm.: das wollte ich auch hören!!!)!!! Allerdings auf einem der Erde ähnlichen Planeten Namens Rupert und tritt dort als Kneipensänger im Reich-des-Königs-Imbis auf!

STAY WILD: Was haltet Ihr von vorehelichem Sex?

D.HOLLIDAY: Klar! Aber erst ab dem 13. Lebensjahr.

STAY WILD: Eure Message/letzte Worte an die hochverehrte STAY WILD Leserschaft

D.HOLLIDAY: Bleibt entspannt, immer gut drauf, allzeit Partybereit. Hört mehr CRUISERS Sound, kauft mehr von unseren Scheiben und kommt mit viel mehr Leuten zu unseren Gigs. Ihr wißt schon Party, Party, Party!!!

Dem gibt es wohl nichts mehr hinzuzufügen. Euer, Euch liebender Sven

PUNK ROCK IS MY LIFE!

Fabio ´Bambee´ (Bassist)

SENZABENZA, MELODIC KINGS AUS ROM WAREN ENDE APRIL IN GERMANY. VON DEN ZWEI GIGS IM RUHRPOTT ERZÄHLT HIER DIESE KLEINE GESCHICHTE.

"Sleepy" FERDINANDI : Vocals
"Felix" FILIGI : Guitars/Vocals
FABIO "Bambee" FURLAN : Bass
"Lobotomy" BERGO : Drums/Vocals

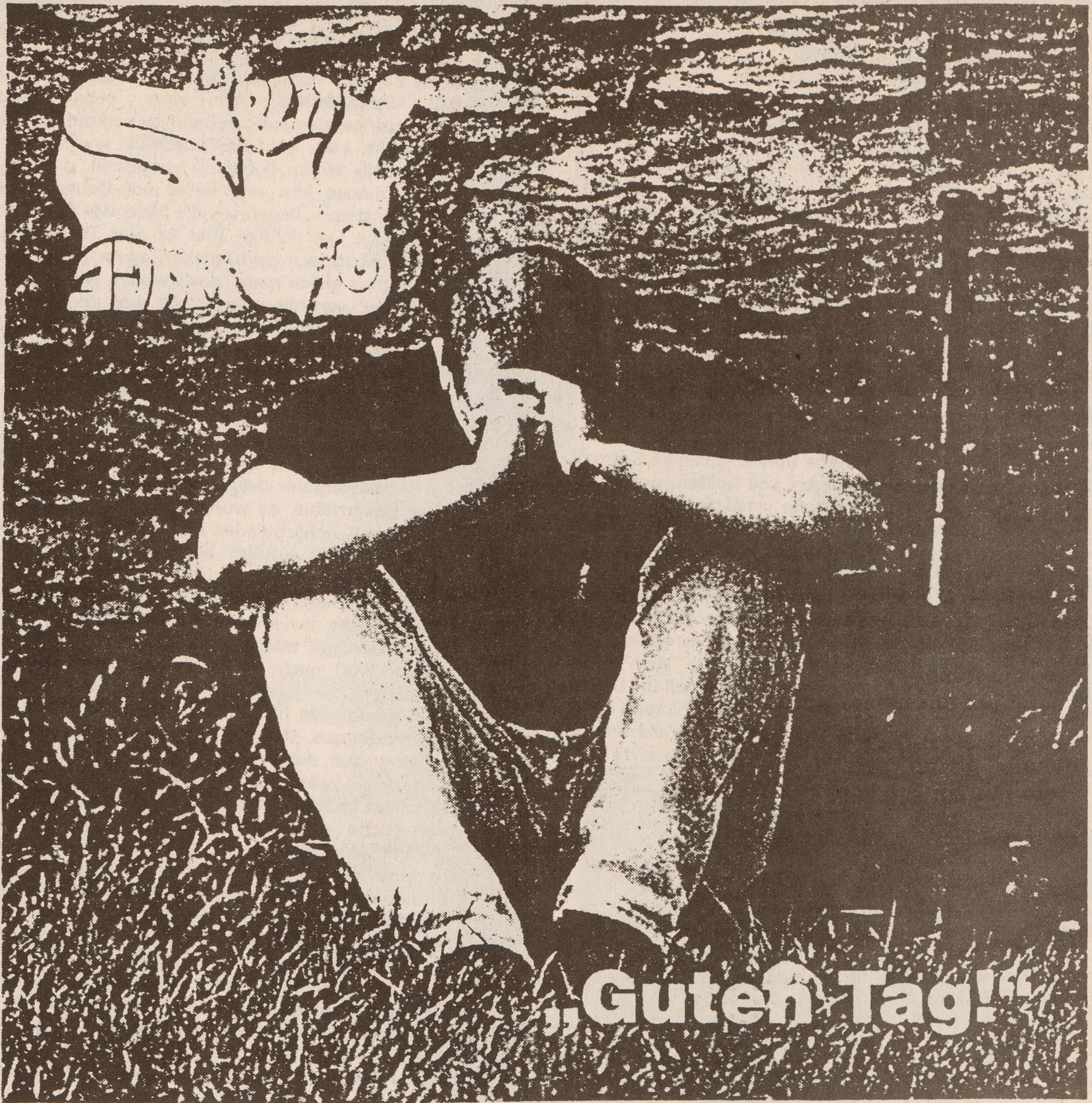
Recorded and Mixed at Zasko Lab, Roma - Engineers, Tech Consultants & Digital Editing: Mauro Mattioli & Maurizio Duka

Als ich am frühen Samstagnachmittag, so gegen 15.00 UHR, dem Bandbus der **SENZABENZA** zum Abschied hinterher winkte, lagen zwei recht stressige, aber auch außergewöhnlich erfreuliche Tage hinter mir. Da war eine Band aus Italien für sechs Gigs nach Germany eingereist und keiner hatte eigentlich richtig davon Notiz genommen. Und deshalb soll Euch dieser Bericht hier ein wenig auf die Sprünge helfen, um zuzeigen was hinter der ganzen Aktion steckte. Wer in der Frühjahrs-Ausgabe des **´Plastic Bomb´** meinen kurzen Bericht über **SENZABENZA** gelesen hat, weiß ja schon mal so ungefähr was es mit der Band auf sich hat. Und die, die es versäumt haben den Artikel zulesen, werden hier jetzt vorab mit ein paar wichtigen Details dieser großartigen Band gefüttert. Nun, **SENZABENZA** existieren bereits seit 1990. In den 5 Jahren ihres Bestehens hat die Band immer größere Schritte nach vorne gewagt. Soll heißen, das sie jetzt im Jahre 1995 in Italien als die Pop Punkband schlechthin abgefeiert wird. Nach erfolgreichen Touren durchs ganze Land kann die Band unter dem sehr professionellen Management von **Paolo Cavalcanti** nun auf eine große Fangemeinde verweisen. Als Opener von Shows der **RAMONES & NO FX in Rom** konnten sie z.b. auch genauso gut abräumen, wie die US-Stars. Vor kurzem ist auf dem Label von Paolo, **´Mac Guffin´** der CD-Sampler **´Flower Punk Rock´** erschienen. Mit diesem Teil unterstützen **SENZABENZA** die Pop Punkbands in Italien, die kaum finanzielle Möglichkeiten haben, mal etwas auf Vinyl rauszubringen. Gute Sache, sag ich mal dazu. Denn auf dem CD-Sampler sind ein Haufen astreiner Bands enthalten. Jetzt fragt sich bestimmt ein jeder, wie es kommt, das gerade ich, der ja als der eingeschweißte 77erPunk Rock Freak gerne von irgendwelchen Heinis gehandelt wird (siehe Leserbrief von Gaffer im letzten ´Stay Wild´), auf die Idee kommt, die Jungs von **SENZABENZA** mal anzuchecken, um hier in fucked up germany zuspielen. Dazu kann ich nur erwidern, **´77 IS GONE UND ´95 IS NOW**. Also keine langen Faxen gemacht. Durch **Stefano**, der zusammen mit **Amanda** das beste Punk Rock Zine Italiens rausbringt **(It´s called ´Quando il Mondo Fece Punk!´)**, ermöglichte mir den ersten Kontakt zur Band. Nachdem ich nämlich die CD **´Giglus´** per Tape (vom Stefano aufgenommen) gehört hatte, gabs kein Wenn und Aber. Diese Jungs mußten hier spielen, koste es was es wollte. Naja, will ich mal die Glocke nicht zu hoch hängen, aber es bestand durchaus die Chance, ein paar Gigs für **SENZABENZA** klar zubekommen. Aber wie es nun mal so ist. Ich hab in der Vorbereitung an die 50 Telefonate mit irgendwelchen Clubs in ganz Deutschland geführt. Bei 80% kam natürlich die totale Absage. **Was der Punker nicht kennt, das frißt er nicht**. Ist ja auch wirklich bedauernswert. Ich habe sowieso in letzter Zeit den Eindruck gewonnen, das die meisten Clubs überhaupt nix mehr von neuen und unbekannten Bands wissen wollen. Und das schlimmste dabei ist, der größte Teil des Publikum denkt genauso. Du kannst heute mit einer unbekannten Band nur dadurch einen gewissen Bekanntheitsgrad erzielen, wenn Du massig Kohle in Werbung investierst. Musikalische Qualitäten sind zweitrangig geworden und bleiben meistens auf der Strecke. Ich will jetzt keine Beispiele nennen, aber was so einige deutsche selbsternannte Punk Apostel sich in letzter Zeit geleistet haben, hat nichts mehr mit Punk Rock zutuen. Mann, da krieg ich ja so ein Hals! Aber zurück zu **SENZABENZA**. Wie durch ein Wunder kamen dann aber doch ein paar Gigs für die Band zustande. **Many thanx an dieser Stelle für tatkräftige Unterstützung an Uwe (La Cry), Jörg (The Branes), Joe President, Mario & Andi (Backstage/Duisburg), Barny (Incognito Rec.) und den absolut coolen Leuten in der ´Bazille´/Kassel und im ´Ak 47´/Düsseldorf.** Ohne sie hätte die Band und ich ziemlich in die Röhre geschaut und **SENZABENZA** hätten in Italien bleiben können. Nun gut. Paolo schickte mir dann Plakate zu, die waren riesig groß und superbunt. Dazu Pressefotos und Infoblätter. Die wurden dann alle fleißig von mir hier verschickt und so nahm das ganze endlich Formen an. Für die paar Tage, die die Band in Germany verweilte hatte ich mich natürlich von der Arbeit beurlauben lassen, denn nach den Shows in Duisburg und Düsseldorf übernachteten **SENZABENZA** bei mir. Also wurde noch schnell ein Kasten Bier ins Kühlfach gelegt, **bester ´Mai Bock´ bei der Jahreszeit**. Und dann konnte die Party eigentlich stattfinden. **Adventure Ann** wurde von mir abgeholt und dann ging es **Richtung Duisburg zum ´Backstage´**. Dort spielten **SENZABENZA** bereits ihren dritten german Date, im Vorprogramm der derzeit so angesagten Terrorgruppe (versteht das einer???) Geil war auf alle Fälle die erste Begegnung mit der Band. Also wir biegen da so gerade in die Unterstr. ein, wo das ´Backstage´ liegt, da taucht plötzlich der Bus der **SENZABENZA** Crew ein paar Meter weiter entfernt vor uns auf. Das erste was ich hinten auf dem Bus erblicke, ist ein riesengroßer **PUNK ROCK Aufkleber** und das zweite ist nochmals so ein großer Aufkleber mit dem Bandnamen. Kommentar wohl überflüssig. Spricht nur Bände!!! Der Bus hält vorm ´Backstage´, wir fahren dran vorbei und suchen uns einen Parkplatz. Dabei passierte uns auch noch direkt eine kleine lustige Geschichte, typisch Alltag. Unsere Glotzies hielten verzweifelt nach einem Parkplatz Ausschau, da steuert unverhofft auf der anderen Straßenseite ein etwas älterer Herr unser Auto an. Ich kurbelte artig die Scheibe runter und er zeigte nur an, das er ein paar Meter weiter mit seinem Auto rausfahren wird. Ich sach danke, er sacht keine Ursache, ich nicke noch einmal fröhlich und wackel mit den Ohren und schon ehe wir uns versehen ist der Typ schon mit seinem Auto ausgeparkt und bremst nochmals an meiner Seite ab und überreicht mir sein noch nicht abgelaufenes Parkticket. Ich bedanke mich ganz doll und wünsch dem Herrn noch eine gute Fahrt und zackzack sind wir auch schon in der Lücke drin. Gibts nicht alle Tage sowat, war sehr sehr nett. Der alte Mann, der hat gut gerult. Nun, wir schubsen uns die paar Meter lässig zum ´Backstage´ hin, wo **SENZABENZA** schon dabei sind ihre Backline auszuladen. Der nächste Überraschungsmoment nahte, denn Bassist **Fabio ´Bambee´** entzückte mich mit seiner Lederjacke. Da stand dick und fett der Originalschriftzug von **THE SAINTS ´I´m Stranded´** hinten drauf. Und die Jacke, meine Fresse, dat war eine ganz alte vergammelte Punkerjacke. Coolll Am liebsten hätte ich den kleinen Italiener schon allein dafür umarmen können und wie Charlie Brown umhin herum einen Freudentanz zelebrieren können, aber dann hätten die wohl komisches von mir gedacht. Also hab ich es gelassen und Fabios jacket immer wieder im Laufe des Abends mit verstohlenen Blicken bewundert. Zu allem Überfluß sichtete ich dann noch einen **riesen IGGY POP button auf seiner fuckin´ great punk rock jacket**. Ich glaub nach diesen Eindrücken, müssen die **Sonic Dolls** mal einen Song über Fabios Garderobe schreiben. Da konnte ich nur blaß werden, mit meinem kleinen **RYDERS button**, aber die kennt ja eh keine Sau **(nicht wahr, Lori!)**. Okay, die Würfel waren für mich gefallen und ich dachte mir die Jungs die können nicht schlecht drauf sein. Außerdem machen sie eine unbekümmerte tolle PopPunk Musik. Im ´Backstage´ war alles bestens organisiert. Im Backstageraum gabs genug zum futtern und genug zu trinken. Ich hab mir dann ein lecker Alt aus dem Kühlschrank geholt, dachte gerade an meinen prallgefüllten Kühlschrank mit Mai Bock Bier zuhause und schon war ich in einem Gespräch mit Manager Paolo vertieft. Anfangs natürlich wieder blöde Schwierigkeiten mit meinen Englischkenntnissen, aber nachher gings. Paolo entpuppte sich als angenehmer

Gesprächspartner und war ein sehr sympathischer Zeitgenosse. Die Band war derweilen damit beschäftigt, die Backline auf die Bühne zukarren. Nach getaner Arbeit stärkten sie sich am aufgefahrenen Essen. Und nach und nach kam man dann auch mit ihnen ins Gespräch. War alles sehr entkrampft und gemütlich. Dann gabs Soundcheck und Paolo hatte alles voll under complete control. Er gab dem Mixer hier und da Anweisungen und nachher stimmte der Sound auch wirklich perfekt. Ich köpfte mittlerweile meine dritte Flasche Alt und der erste Weg zur Pissstation wurde Pflicht. Dann war Einlaß und die Massen (???) strömten ins 'Backstage'. Naja, ganz so voll war es nicht, aber an die 200 Zuschauer mußten es gewesen sein. Darunter natürlich wieder ein Haufen netter Leute. Einer guten Punk Show schien also nichts mehr im Wege zustehen, wären da nicht die äußerlichen Bedingungen des 'Backstage' gewesen. Ich hab zuvor noch nie so eine unvorteilhafte Bühne gesehen. Erstmal kann man da nicht drauf pogen, soll heißen, wenn Du einen kleinen Up & Down Hüpfer versuchst, hängt dein Schädel schon an der Decke. Außerdem wirkt die Bühne wie so eine Art Fremdkörper, die das Publikum irgendwie davon abhält, näher ranzugehen. Ich mein, wo gibts das denn, das Du ganz locker während eines Auftritts fast um die ganze Bühne rumkurven kannst. Denn auch seitlich, wo ja üblichweiser die Gitarristen postieren, kannst Du locker hingelangen. Und da das 'Backstage' auch nicht gerade klein ist, verlieren sich natürlich schnell die Leute und vergraben sich entweder an der Theke hinterm Glas Bier oder man versammelt sich an den zahlreichen runden Stammtischen. Als Band kommt man sich da vor,

Fabio (Senzabenza)

wie im Zoo. Von allen Seiten kann man bekafft werden, nur nach vorne direkt am Bühnenrand steht keine Menschenseele. Außerdem herrschte beim Auftritt von **SENZABENZA** das typische Vorbandsyndrom. Genauso wie bei einem Scheißrockkonzert. Die Vorband wird belächelt wobei ein jeder hofft, das die bald aufhören. Denn man ist halt wegen der Hauptband anwesend. Jaja. Und um dem ganzen noch das Sahnehäubchen aufzusetzen, lungerten in vier Meter Abstand zur Bühne irgendwelche Kidpunkas am Boden rum und taten sehr gelangweilt. Auf so was kann ich ja überhaupt nicht, jedoch erschiessen kannst Du sie ja auch nicht. Auch mit solchen Paradiesvögeln im Publikum muß man wohl oder übel heutzutage auf Gigs mit Punkbeteiligung umgehen können. Naja, **SENZABENZA** machten das beste aus der verkorksten Situtation. Sie spielten ihr Set gekonnt runter, legten nicht viel wert auf Bühnenpräsentation und ehe die Turmuhr zwölfe schlug, war ihr Auftritt auch schon beendet. Müder und spärlicher Applaus zwischen den Songs verlieh dem ganzen noch ein klein wenig Horrorshow. Und natürlich keine Zugabe! Versteht sich ja von selbst. Der Fehler war halt, **SENZABENZA** mit einer sehr angesagten deutschsingenden Funcoreband zu verknüpfen. Also die Pop Punk Hits von **SENZABENZA** wurde hier zum größtenteils einem Publikum vorgestellt, das sowas eh nicht zuhause hört und lieber auf Deutschpunk und Emocore stehen. Perlen vor die Säue, wie man immer so schön sagt. Der richtige Titel für dies Trauerspiel. Aber das Blatt sollte sich am nächsten Tag im 'AK 47' wenden. Davon gibts gleich mehr, doch wollen wir noch kurz im 'Backstage' verweilen. Jedenfalls war der Abend nicht gerade als vollkommen gelungen für **SENZABENZA** anzusehen. Auf der einen Seite war es alright, das einigermaßen gut der Club besucht war und das auch am Verkaufsstand die ein oder andere CD über den Tisch ging. T-Shirts waren auch recht billig zu erstehen, 15,-DM dat Stck, kann man nicht meckern. Nachdem sich beide Bands auf der Bühne ausgetobt hatten, spielten sich noch im Backstageraum lustige Szenen ab. Der Raum glich einer Lasterhöhle, es wurde gesoffen und abgedröhnt. Vor lauter Rauchschwaden konnte man, wenn man von draußen die Tür aufstieß kaum was erkennen. Nun, ich wär auch noch gern etwas verblieben, aber da Adventure Ann mich wieder aus der Tür zog und meine kleinen gierige Blicke ins Innere des Raums wo die Sau am pogen war mit höchst vorwurfsvoller Gestik bestrafte, bestand für mich keine Aussicht ein wenig noch mitzufeiern. Die Jungs von **SENZABENZA** schienen auch nicht gerade die Partylöwen zusein, sie sahen ziemlich übermüdet aus. Klar, da hat man natürlich ein Einsehen. Es ging also dann wieder Richtung Mülheim. Meine Gedanken wanderten während der 15minütigen Autofahrt immer wieder zum Kühlschrank, der bei mir in der Küche mit seinem leckeren Maibock auf mich wartete. Wie ein kleines grünes sabberndes Monster rutschte ich auf dem Beifahrersitz ungeduldig rumher und erwischte mich selbst das ein oder andere Mal dabei wie ich furchtbare Grimassen zog und lauthals den **Beerbreak** forderte. Adventure Ann nahms gelassen, sie hatte diesen Zustand von mir schon oft erleben dürfen. Also versuchte ich so ruhig wie möglich zuwirken, aber das war nicht so leicht. Die viertel Stunde zu meiner Behausung kam mir wie eine Ewigkeit vor. Als wir dann endlich ankamen, war ich natürlich der erste am Kühlschrank, riss ihn unter brisanter Hochspannung auf. Und schwapp sass ich auch schon im Wohnzimmer und nahm genüßlich meinen ersten Zug dieses köstlichen Bieres. **SENZABENZA** aber hatten wohl keine große Lust sich auch noch einen kleinen Absacker für die Nacht anzutuen. Freundliche Anfragen nach Saft und Sprudel waren jetzt an der Tagesordnung. Mein Aufruf, 'Get a beer', blieb ungehört. Ihr könnt Euch sicher vorstellen wie ich mich gefühlt habe, mutterseelenalleine mit einer bootle beer in der Hand. Da schmeckt es halt nicht so gut, wie in einer trinkfreudigen Gesprächsrunde. Also hab ich den Rest der Kanne in den Ausguss gekippt und bin wie alle anderen auch pennen gegangen. Naja, morgen war auch noch ein Tag. Also schlaf schlaf, sabber, sabber und träum träum. Wir schliefen bis in die Puppen, frühstückten lecker und hörten Musik. Adventure Ann wurde zur Arbeit gebracht. Um die Mittagszeit wurde ich dann von Paolo ein wenig gefordert. Er packte aus seinem Köfferchen einen kleinen Computer aus, wo alle wichtigen Details gespeichert waren. Und so begnügten wir uns eine knappe Stunde mit Adressentausch und sonstiges. **Hanns** wurde dann noch von mir angerufen, denn Fabio hatte am Vorabend noch unsere Buttons gesichtet und war wie es sich für einen ordentlichen **Old School Punk Rocker** gehört völlig begeistert. Und da ich nicht alle Motive vorrätig hatte, konnte Hanns mit allen gewünschten Buttons aushelfen. Außerdem hatte Fabio noch eine sehr lustige Angewohnheit. Ich war gerade dabei mit Paolo irgendwelche contacts zuchecken, da hörte ich plötzlich aus dem Nebenraum das Braggarts Demo. Und nach jedem Song spendierte er eine Portion Applaus. Sah witzig aus, steht da jemand vor meiner Anlage und macht ein wenig Livestimmung. Auch **Sebi (Gitarrist/Voc.)** ließ sich ein oder zweimal dazu hinreißen. Fabios große



Guten Tag. Entlich eine deutsche OI Combo die diesen Namen auch verdient. Eine Band die den Nanismus der deutschen Oi Bewegung positiv beeinflussen könnte.

Vertrieb / Distribution:

Knock Out Rec.
Postfach 10 07 16
46527 Dinslaken

MAD BUTCHER RECORDS

Bassisten Heroes sind im übrigen **Captain Sensible und Chris Hate von den VILETONES (aber die kennt auch keine Sau, wa!) Nando** hingegen, der zweite Gitarrist und Sänger bei **SENZABENZA** hinterließ immer wieder einen sehr müden Ausdruck. Er wird ja auch nicht umsonst von den anderen **'Sleppy'** genannt. **Schlagzeuger 'Lobotomy'** konnte leider nur sehr schlechtes englisch, so das kaum eine große Unterhaltung mit ihm stattfand. Am meisten unterhielt ich mich mit Paolo, Sebi und natürlich mit **Mr. Punk Rocker No.1 Fabio**, der zwar auch nicht besser englisch konnte wie 'Lobotomy', aber er war halt mehr Punk Rock, **if you know what i mean fucker!** Alrght, jetzt bin ich wieder ein wenig abgekommen, egal. Wie gesagt der Tag wurde gut über die Runden gebracht und so gegen 16.00 Uhr gings dann Richtung D-dorf. Vorher wurde Adventure Ann wieder von der Arbeit abgeholt und so ging es im **SENZABENZA** Bus in den üblichen Freitag Feierabendverkehr. Doch wir kamen sehr flüssig durch. Fabio glänzte mit seinem überragenden Fahrstil. Er brauchte für den Bus tatsächlich zwei Autobahnspuren, fuhr also praktisch in der Mitte. Ein Glück, das die Autobahn dreispurig war, sonst hätten wir einen kräftigen Stau hinter uns verursacht. Ein paarmal hab ich Fabio darauf hingewiesen, er winkte mich aber nur mit einem breiten Grinsen ab und fuhr nach ein paar Minuten wieder in der Mitte weiter. Ein paar Autofahrer (insbesondere fuckin' BMW drivers) hupten dann als sie an uns endlich mal vorbeikamen, aber das störte unseren Fabio nicht die fuckin' Bohne. Mit einer coolen Handbewegung, die wie 'Du Arschloch' zu deuten war, konnte Fabio auch hier mit Note 1 bestehen. Punk Rock Rules!!! Ich war begeistert. Nachdem wir uns nur minimal verfahren hatten kamen wir gegen 18.00 Uhr am 'AK 47' an. Vorm Laden war noch keiner zusehen. Irgendwann kam dann ein Punk aus dem Nebnhaus und schloß den Schuppen auf. Danach trudelten alle so nach und nach ein. **The Branes, Joe President und der Rest der Sonic Dolls, Meyer'77 (cooles Stck. Punk Rock)** und sonst noch ein Haufen netter Leute. Als Fabio dann die Buttons von Stiv Porter (Ex-Drummer der Dolls) überreicht bekam war er natürlich wieder breit am grinsen. Mit den Worten **'Ralf, I love you' & 'Punk Rock is my life'** war eigentlich alles wieder in knappen kurzen Worten gesagt. Doch kommen wir nun zu den musikalischen Darbietungen der Bands. Die Sonic Dolls spielten ihren normalen Set runter und wurden mit freundlichem Beifall begleitet. Meyer'77 spritzte mir bei 'Pin-Up Girl' tatsächlich Bier in die Fresse. Das hat mich natürlich sehr gefreut. Stimmung kam irgendwie nicht zustande, war aber trotzdem für uns ein cooler Abend. Von den Branes hab ich nicht soviel mitbekommen, da ich mich mit einem alten Bekannten aus Dinslaken unterhielt. Anyway, dann war der Moment gekommen, an den ich wohl noch in ein paar fuckin' years gerne zurück denken werde. **SENZABENZA** betraten die sehr sehr kleine Bühne und legten gleich voll los. Das Publikum (schätze mal so 50 an der Zahl) ließ sich direkt mitreißen. Es war auch ein sehr guter Sound, den der Mischer da zustande gebracht hatte. Blickfang war natürlich wieder Fabio, der eine Kindersonnenbrille aufhatte und somit noch ein wenig mehr Punk Rock zubieten hatte. Ich stand da mit meiner Flasche Bier und konnte es nicht fassen! Das war so geil! Kein Vergleich zum Vorabend. Ich hatte das Gefühl, das hier eine völlige andere Band auftrat. **SENZABENZA** steigerten sich ins unermeßliche hinein, machten den besten Eindruck die eine Band machen konnte und spielte alles an die Wand. **Irie** kam dann irgendwann nach hinten wo ich stand und war auch ganz fertig. Er fragte mich, wo man den den da (zeigte mit dem Finger Richtung Fabio) kaufen könnte. Er wollte sich den dann im Wohnzimmer hinstellen. Ich bekam erstmal einen Lachkrampf, der dann in einen Hustenanfall überging. Wenn man die übliche Frühjahrsgrippe mit sich schleppt, bleibt sowas natürlich nicht aus. Königlich. Nun war ich rundum zufrieden. Die Band kam absolut brillant beim Publikum an, das am pogen oder schwer am mitwippen war. Alle die nicht da waren haben echt was verpaßt!!!! Nämlich eine absolute tolle Punk Rock Show mit erstklassigen Hits. Keine Frage, das sie hier erstmal ein paar Zugaben spielen mußten, nach dem sie ihr normales Set gespielt hatten. Sie wurden sofort vom Publikum wieder auf die Bühne geschubst und weiter gings. Ein paar Songs der **RAMONES** wurden noch gecovert, es war die Höhle liebe Leser!!!!!! Nach soviel Punk Rock hatte sich der ganze fuckin' Streß im Vorfeld mit Gigs abchecken etc. mal wieder voll bezahlt gemacht. Ich scheiß auf die ganzen arroganten Clubs, die mich am Telefon direkt abgewiesen haben und nix von einer unbekannten Band wissen wollten. Besonders großer Shit geht an den Typen vom 'Hyde Park' in Osnabrück. Da war erst wohl seine Freundin dran, denn die sagte das er keine Zeit hatte, obwohl ich ihn im Hintergrund hören konnte. Da hab ich nur noch gesagt, das sie mir den Typen mal gefälligst geben sollte. Das tat sie auch und ich bekam so eine superwichtige, abgefuckte und typische Abcheckerhippiestimme zuhören Widerlich! Fuck you! Auf sowas kann ich nun wirklich nicht, wird mir jetzt noch schlecht von. Meine Güte, was sind doch einige Leute wichtig, nicht wahr???? Der Hippietyp vom 'Hyde Park' gehört auf jeden Fall dazu. Aber zurück wieder zum 'AK 47'. Nachdem Gig waren auch **SENZABENZA** besser gelaunt, als am Vorabend. Paolo verkaufte auch wieder einen guten Stapel CDs. Alle waren gut zufrieden. Dann gings wieder Richtung Mülheim, wo man wieder recht zeitig schlafen ging. UNd trinkmäßig hatte ich auch schon vorgesorgt. Den Alk hatte ich schon am Freitag vormittag aus dem Kühlschrank geholt und mit Saft etc. wieder aufgefüllt. Geschlafen haben **SENZABENZA** übrigens alle bei mir im Wohnzimmer, obwohl bei mir im Schlafzimmer noch jede Menge Platz auf dem Boden war. Aber die haben sich echt alle im Wohnzimmer breitgemacht und meine Stimme blieb hier ungehört, denn sie hätten sich überall in meiner Wohnung bequem machen können. Aber **SENZABENZA** waren gut vorbereitet. Sie hatten so eine Art Feldbett plus zwei Liegen mit dabei. Da wurde dann nur noch geknobelt

Senzabenza live im AK 47

wer auf den beiden Couchen nächtigen mußte. Das wurde auch recht schnell geklärt und die Lichter gingen wie gesagt sehr früh aus. Ich hatte dann wieder einen Haufen Hustenanfälle die Nacht durch und konnte nicht richtig einschlafen. Am nächsten Morgen gings dann nochmals nach D-dorf, um ein paar Plattenläden mit CDs zu bemustern. **'Texas Rose'** hatte leider zu und beim **'Hitsville'** hatten wir mehr Glück. Man nahm ein paar Dinger ab. Dann wieder zurück. Diesmal fuhr glaube ich Sebi den Weg. Auch hier das gleiche Fahrverhalten wie bei Fabio zubeobachten. Ich hab nix mehr gesagt, ab und zu hörte ich irgendwelche Autohupen hinter mir und ich machte es den **SENZABENZA** einfach gleich. Typische 'Du Arschloch' Handbewegung und locker lässig bleiben. Zuhause bei mir wurden noch ein paar Abschiedsfotos geschossen und dann wars auch schon vorbei. Lange winkte ich dem Bus der Jungs hinterher und dachte so bei mir, das sich das ganze mal wieder wohl bezahlt gemacht hat. Beim nächstenmal, wenn ich wieder so eine Aktion starte müssen die **Trash Brats** aus den USA wohl dran glauben. Da gibts schon ein Gespräch, was ich im Juli in Indianapolis vertiefen werde, wo die Trash Brats auf dem **SLOPPY PALOOZA** spielen werden. Nun, **SENZABENZA** werde ich auf jeden Fall versuchen nochmals nach Germany zubekommen, vielleicht klappt es noch dieses jahr im Winter oder wenn nicht dann Anfang'96. Das die Jungs dann als Hauptband durch die Lande ziehen ist nach dem Dilemma in Duisburg als Vorband selbstverständlich. **Und La Cry oder Happy Revolvers (neue supercoole Punk Rockband aus D-dorf) oder Sonic Dolls werden dann so hoffe ich das Vorprogramm gestalten.** Kleiner Hinweiß noch, **KILLJOINT** ebenfalls aus Italien und auch auf dem Label vom Paolo zuhause werden vielleicht auch demnächst hier touren. Vielleicht gibts dann ein Package und zwar die belden Bands together. Auf jeden Fall werde ich alle Hebel in Bewegung setzen, damit Italiens Pop Punker wieder bald hier unterwegs sein können. Bis dahin!!!!

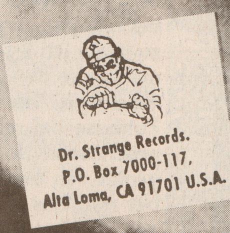
Ralf Real Shock

SCHLEPROCK

Jugendzentrum Mitte, Hagen

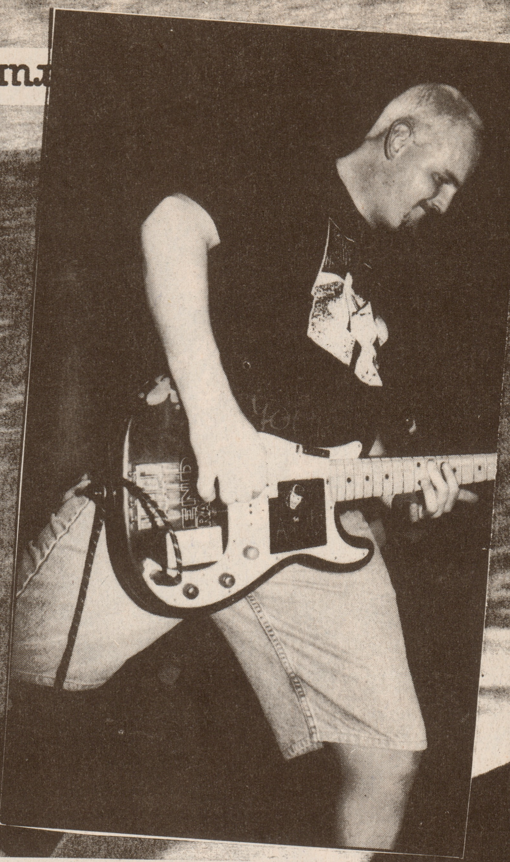
Es war am 9. April als wir zu fünft aufbrachen um Schlepprock aus California, USA zu interviewen. Meine Freundin hatte zehn bis zwanzig Hefte der Nummer 2 an so'n Typen vom Juze in Hagen verkauft, der diese dann umsonst auslegen wollte. Klar das dann niemand mehr unser Heft braucht, steht ja auch kaum was über Hagen drin, warum auch. Egal, wir waren also da, tranken Bier und guckten. Transpirators, die erste Combo des Abends, haben wir verpasst, Back from the Loo waren ganz netter PunkRock, allerdings nicht weiter erwähnenswert, üben, üben, üben. Headliner Schlepprock konnten dann völlig überzeugen. Ein super Gig wurde abgeliefert, doch daß ignorante Hagener Publikum wußte den guten Sound nicht zu würdigen, kann auch daran gelegen haben daß relativ wenige Leute da waren, im Gegensatz zu Dosenmontag Konzerten, die zwar alle paar Wochen stattfinden, aber dafür auch immer voll bis unter die Decke besucht werden. Zurück zu Schlepprock. Die äußerst sympathischen Amis haben ja vor einiger Zeit ihre erste Langspielplatte auf Dr. Strange Rec. veröffentlicht, die übrigens sehr angenehm klingt, und dürfte so auch dem deutschen Publikum ein Begriff sein. Es werden schnelle melodiöse Songs gespielt, wie man es von Kaliforniern erwartet. Starkult ist ihnen ein Fremdwort, und völlig ungezwungen stellten sie sich unseren Fragen. Die Fragen stellten Abel, Eric und ich, je nachdem wer gerade den Mund leer hatte. Geantwortet wurde uns vom Sänger und vom Gitarristen. Keine Ahnung, wer jetzt was gesagt hat, deshalb die Abkürzungen, ...spielt aber auch keine Rolle, is quasi Socke wie Strumpf. IRLE

SW: Ihr seid also Schlepprock? Wo kommt der Name her?
SRock: Ja. Schlepprock ist eine Cartoon Figur von den Flintstones. Ein Typ, über dem ständig eine schwarze Regenwolke schwebte. Schlepprock verbreitet nur Unglück. Im deutschen bedeutet daß wohl langsamer Rock, oder? Wir sind also ziemlich gearscht, wenn wir in Deutschland spielen.
SW: Habt ihr eigentlich minus gemacht während der Tour ?
SRock: Ja ein paar dinge des Equipments gingen kaputt, aber insgesamt war die Tour sehr lustig.Wir werden auch im Oktober mit einer neuen LP zurückkommen, die auf DR. Strange Records erscheinen und wird "Outer Spy" heißen. (Keine Garantie- Irle).
SW: Seid ihr bekannt mit den anderen Bands von Dr. Strange Rec. ?
SRock: Ja Voodoo Glow Skulls sind gute Freunde von uns. Es ist aber insgesamt eine große Familie.
SW: Wie würdet ihr eure musikalischen Einflüsse bezeichnen? Kommt ihr mehr aus der Hardcore oder aus der Punkrockecke?
SROCK: Dead Boys, Samiam, Buzzcocks, All, Descendents, Alte Oi Bands, Clash, Ramones.....Wir stehen nicht auf Bands wie NoFX oder Bad Religion. Wir mögen Green Day, wir kannten sie schon und tourten mit ihnen bevor sie so gross wie heute sind.
SW: Wie steht ihr zu Vergleichen mit Lacwagon, Pennywise....so diese Ecke?
SROCK: Keine Ahnung. Klingen wir so?
SW: Weiß nicht, bin zu besoffen.
SROCK: Ich glaube nicht das wir wie eine Bad Religion Kopie klingen....dehnen fehlt einfach das Feeling ...Ich sehe da nicht viel Originalität.Genauso wie Offspring, für mich irgendwie 'ne Metal-Punk Band.Ich finds scheiße! Weißt du wenn du Musik machst mußt du das Feeling haben...dehnen feht das.
SW: Unser Lieblingslabel in den USA ist Lookout Rec.. Habt ihr Kontakt mit den Labelbands?

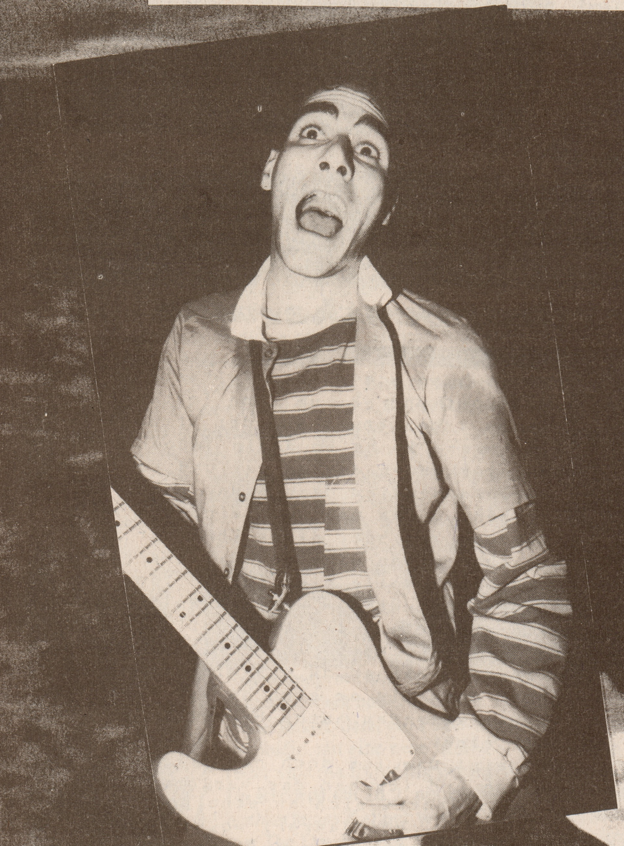


SROCK: Ja, wir spielten bereits mit Tilt, Fifteen,Screeching Weasel ...... Ben Weasel hat jetzt übrigens ne neue Band, die Riverdales, mit der er einen Major Deal anstrebt, weil alle seine Freunde einen haben, das ist was Ben Weasel gesagt hat. Aber egal ist ja seine Sache.
SW: Habt ihr vor bei eurer Rückkehr in die USA sofort weiter zu touren?
SROCK: Ja wir werden mit den Voodoo Glow Skulls weitertouren, die ich übrigens sehr mag. Es ist zwar nicht gerade ganz mein Geschmack, Hardcore-Ska, aber es macht auf jeden fall spass, sie live zu sehen.
SW: Iteressiert ihr euch für Skaten?!??
SROck: Nein, aber alle Skateboardfirmen sponsern uns mit ihren Produkten. Die Boards brauch ich nur wenn ich zum Einkaufen gehe, um die Tüten drauf zu stellen.

SCHLEPROCK



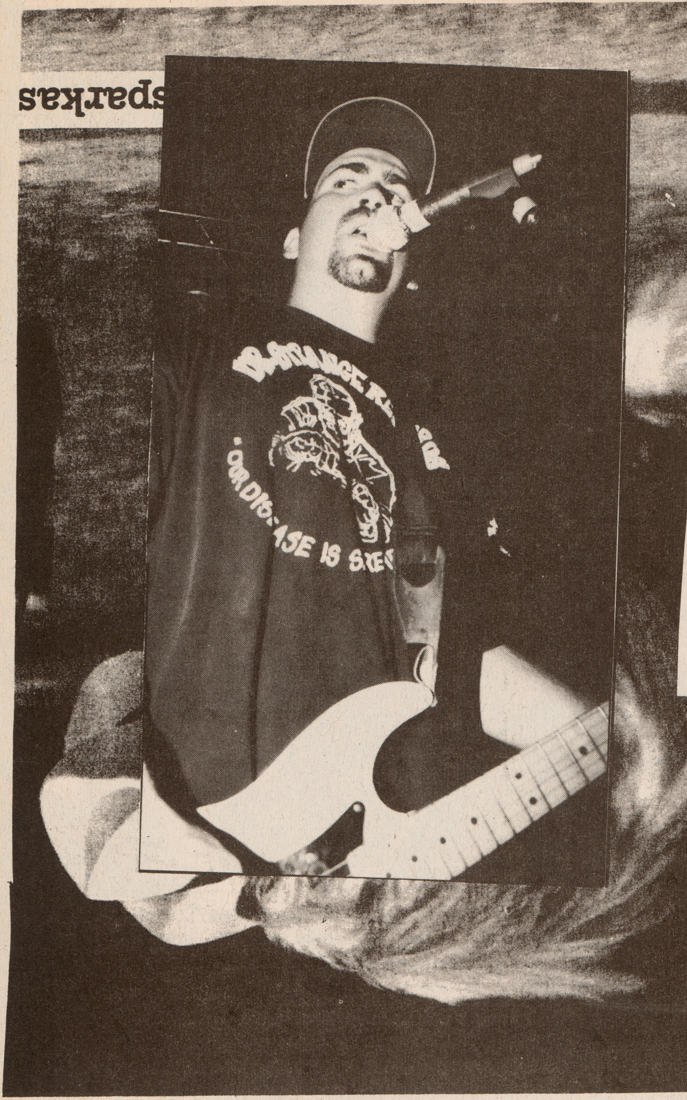
SROCK: Das stimmt, allerdings ist es auf der Bühne dermaßen heiß, daß du in langen Hosen einfach zuviel kriegst. Außerdem bist du in langen Hosen einfach zu sehr eingeengt und kannst nicht herumspringen.
SW: Ihr tragt die also nich' auf der Straße, oder?
SROCK: Die anderen schon, ich nicht.
Also ich trage die shorts jeden verdammten scheiß Tag.
Du bist ja auch'n Freak.
Nach einigem Geschwafel über's Wetter kommt man dann auf den Gig des Vorabends im Sprengel (Hannover) zu sprechen.
SRock: Gestern hatten wir einen Supergig vor ca. 2-300 Leuten, die eine Superstimmung verbreiteten.
SW: Da fanden übrigens letztes Jahr die Chaos-Tage statt.
SROCK: Ja, wir hörten davon.
SW: Wißt ihr etwas über die Chaos-Tage in San Fransisco die dieses Jahr zeitgleich mit denen in Hannover stattfinden sollen?
SROCK: Ich glaube nicht, daß etwas derartiges in San Fransisco statt-finden wird, klar sie werden es versuchen, aber die Bullen in USA sind wesentlich heftiger drauf als hier, sie agieren sehr brutal und knüppeln solche "Versammlungen" sofort nieder.(Wo ist der Unterschied?-Irle).
SW: Erzähl mal, gibt es überhaupt etwas vergleichbares zu den Chaos-Tagen bei euch in den USA, ist so etwas überhaupt möglich?



SROCK: So viel ich weiß ist es in den USA verboten ein so großes Treffen zu veranstalten, die Polizei ist dann meist sofort zur Stelle mit den speziellen Einheiten, den Riot Squads, die bei solchen Treffen sofort mit Tränengas und auch mit scharfer Munition schießen. Ab und zu brechen auch Krawalle nach Konzerten aus. Die meisten "Punkrock- Krawalle" gab es in der mitte der achziger Jahre. Doch wie gesagt, die Polizei agiert extrem brutal, wenn sie dich kriegen, gehst du für vier, fünf, sechs Monate in den Bau, was nicht gerade angenehm ist. Damals als ich noch einen Iro trug, wurde ich nach einem Konzert festgenommen. Das geht dann so ab: Die Bullen halten dir ihre Pistole an den Kopf und brüllen: "Get in the fucking car, now". Anschließend wirst du zusammen geschlagen und eingebuchtet. In Deutschland, sind die Leute auch mehr politisch engagiert als in den USA, was ich positiv finde. Ich kann nichts schlechts daran finden politisch motiviert zu sein. In den Usa ist PuNkRocK im moment unglaublich "trendy". Jedes verdammte Kid ist ein Punkrocker. Alle hören Offspring oder Green Day oder ähnliches.
SW: Ist Rap bzw. Hip Hop nicht mehr angesagt?
SRock: Die Rap-Welle flacht langsam ab. Genauso wie die Rave-Welle. Ich hörte, daß Rave in Deutschland immer noch groß angesagt ist, aber in den Usa ist die Bewegung fast tot. Hardcore-Rap bzw. Gangster-Rap wie Snoop Doggy Dog ist allerdings immer noch groß.
SW: Welche Bands werden Green Day etc. folgen? Wo geht der Trend hin? Was glaubt ihr?
SROCK: Hm. Bad Religion verkaufen in letzter zeit immer weniger, im Gegensatz zu NoF/X. Wußtest du übrigens, daß 49% von Epitaph der Warner Bros. Company gehört? Alles was da raus kommt ist also kom-merzieller Rock. Dr. Strange Rec. dagegen ist ein gutes Label, genauso wie Lookout, da kümmert man sich um dich. Lookout haben allerdings viele ihrer Bands verloren. Die Queers (rulen-Irle) sind eigentlich das einzige Flagschiff was geblieben ist.
SW: Habt ihr schon mit denen zusammen gespielt?
SROCK: Nein, aber wir kennen sie, es sind großartige Leute und wir lieben ihre Musik.

SW: Verkauft ihr viel Vinyl in den USA?
SRock: Es geht, wir haben 15000 CD's und 5000 LP's verkauft.
SW: In Deutschland kaufen die meisten Leute ja nur CD's, ist das bei euch genauso?
SROCK: Ja, wir hatten für diese Tour auch nur 50 LP's mitgenommen, weil die CD's besser vor dem Zoll zu verbergen sind. Ich persönlich mag Vinyl lieber.
SW: Habt ihr eure Schuhe eigentlich im Dutzend gekauft, oder warum tragt ihr alle dieselben?
SRock: Ne, die waren umsonst. Jemand schenkte sie uns.
SW: Was denkt ihr über deutsche Punkrock-Girls?
SRock: AaaaOhhhUhhh..Ich weiß nicht, keine Ahnung, sie halten sich fern von uns. Sie wollen nicht näher kommen, ich weiß auch nicht warum.
SW: Du bist doch der Sexgott der Band, berichte doch mal.......
SRock: Ich war der schärfste Typ der Stadt bis ich anfing bei Schlepprock zu spielen, jetzt spricht kein Mädchen mehr mit mir. Mit meiner alten Band hatte ich jeden Abend Sex aber nun.....
SW: Darüber solltest du nachdenken. Wie sieht's aus, habt ihr Freundinnen zu Hause(unterstes Bravo-Niveau Herr Gebhardt, wollt ich noch sagen-Irle) und wenn ja interessiert ihr euch für andere Mädels auf Tour.

SCHLEPROCK



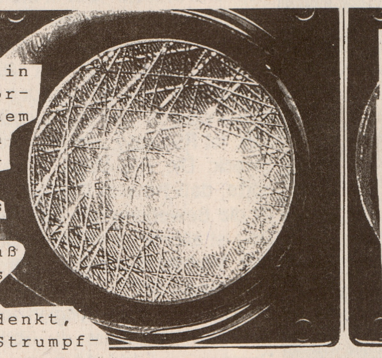
SRock: Ich bin verheiratet, muß also alle Mädchen enttäuschen. Letztens zum Beispiel, hatte ich mich nach einem Gig hingelegt und wollte schlafen, wurde aber von so einem Mädchen belästigt. Ich wechselte daß Zimmer und legte mich wieder hin, plötzlich wachte ich auf um zu bemerken daß sie schon wieder da war und mir gerade einen blies. Sie hatte nen ekligen

Bierbauch und erzählte mir: "I wanna Fuck you, I wanna Fuck you right now". Ich sagte ihr "No, good bye", weil sie einfach zu hässlich war. Ich wollte sie dann an jemand anders weiter-reichen, doch sie liess nicht von mir. Fazit war, daß ich auf Beton schlafen musste, um ihr aus dem Weg zu gehen.

SW: Mögt ihr die anderen Bands mit denen ihr auf Tour seid?
SROck: In erster Linie sind es nette Gesellen, aber sie haben auch musikalisch einiges was mir gefällt. Ansonsten kenne ich auch kaum deutsche Bands....Skeezicks und Toxoplasma mag ich........Wir sind aber auch große Fans von Take That, New Kids on the Block, die sind wirklich fucking cool.
SW: Hm, unser eigentliches Ziel, ich mein das unseres Fanzines ist ja auch einzig und allein die Promotion von Take That.
SRock: O.K. Das ist das letzte was ich sage: I'll take that back.
SW: Okkerei, irgendwelche letzten Worte für die deutschen Skateboarder, Tricks oder Tips.
SRock: Kommt alle zu meinem Haus in Sunset Beach und wir surfen zusammen...........

Dr. Strange Records.
P.O. Box 7000-117.
Alta Loma, CA 91701 U.S.A.

Abteilung: Arbeiten aus Gingers Gruppentherapie

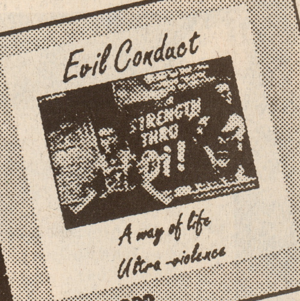


Ja,ja es gibt ab und zu so Situationen, in denen man sich doch arg wie ein Idiot vorkommt und danneventuell auch mal an seinem Verstand zweifelt. Eben in einer solchen Situation bin ich neulich mal wieder gewesen, beziehungsweise, da war so 'ne Freundin von mir....äh...die hat mir das nun also so erzählt......
Vielleicht kennt es ja einer von Euch, daß man sich, wenn man es sehr eilig hat aus den Klamotten zu kommen, gleich mehrere Sachen auf einmal auszieht. Wenn man bedenkt, daß es sich bei einem Mädchen um Hose, Strumpfhose, Socken und Unterhose (meine Mutter würde jetzt sagen:'bei Mädchen heißt das Slip' nun gut...) handeln könnte (ohne das sie damit übermäßig dick angekleidet wäre), gibt's da schon manchmal einganz schönes Kuddel-Muddel. Hatte sich besagtes Mädchen nun mal wieder eine ganze Woche, dieser schonungslosen Wäsche-vom Leib-reiß-Aktion hingegeben, weil sie wie so oft zu faul gewesen war sich ordentlich auszuziehen, hinterließ diese Tatsache einen sehr ansehnlichen Berg Klamotten (die natürlich wild im Zimmer herumlagen). Sie entschloß sich dann aber eines Tages doch, ihre Bude mal wieder zu säubern und machte sich sogleich daran alles brav zusammenzulegen.
Gesagt, getan, es klappte auch alles ganz gut und ihr Kleiderschrank hatte Mühe sein Werk zu tun, da er unverhältnismäßig gefüllt war und so drohte hinten auseinanderzubrechen, da es sich um ein billiges zusammengenageltes Teil handelte (armes Mädchen!).
Am Abend entschloß sie sich, nach einem ziemlich langweilig angefangenen Wochenende, doch noch aus dem Hause zu gehen, um ein paar Gläschen Bier zu trinken.
Sie ging aus dem Haus, die Treppen hinunter, über die Kreuzung, bis zur Busshaltestelle und sie war fröhlich und guter Dinge. Als sie auf den Bussfahrplan geschaut hatte, ging sie an der Haltestelle ein wenig auf und ab, um dann festzustellen das da irgentetwas auf der Strasse lag. Sie konnte im halbdunkeln jedoch nicht genau erkennen was es war und so zwang sie ihre Neugier dazu etwas näher heranzugehen. Jedes mal wenn ein Auto an die Kreuzung kam, oder diese überfuhr konnte ihr Auge einen winzigen Blick erhaschen. Nach einer Weile fiel ihr auf, das sie diesen Gegenstand auf dem Weg zur Haltestelle nicht bemerkt hatte und ihrkam der leise Verdacht, sie könnte dieses Ding verloren haben. Irgentwie sah es ja aus wie eine Strumpfhose, doch wie es sich da so im Sog der vorbeifahrenden Autos bewegte, ähnelte es eher einer.....
Oh nein! Das ist doch nicht etwa....
Oh nee und ich hab das verloren?
Sie erinnerte sich an eine peinliche Situation, vor Jahren, wo sie nicht bemerkte, daßihr seit einiger Zeit, des draussen herumlaufens, ein Ende ihrer Perlonstrumpfhose aus dem Hosenbein hing. Was nicht gerade sehr schlau aussah.
Nun vermutete sie das ihr dasselbe gerade mit einer Unterhose passiert war. Oh Gott, wenn das jemand gesehen hat!
Fünf Minuten versuchte sie immer wieder unbemerkt auf die Strasse zu kommen, um Gewissheit über dieses Debakel zu bekommen. Immerwieder wurde sie von vorbeifahrenden Autos dabei gestört und als sie dann endlich mal freie Bahn, für eine genauere Untersuchung hatte, kam ihr Buss.
Sie hat nie erfahren ob es sich tatsächlich um ihr Wäschestück gehandelt hatte und sie wird wohl ein Lebenlang mit dieser schmerzvollen Ungewissheit kämpfen müssen.
Was für eine traurige Geschichte, aber nun könnt ihr Mädels mal sehen, daß ihr Euch nicht nur Vor Jungs und Süßigkeiten in acht nehmen müßt, sondern auch vor den Tücken die Eure Wäsche für Euch bereithält.

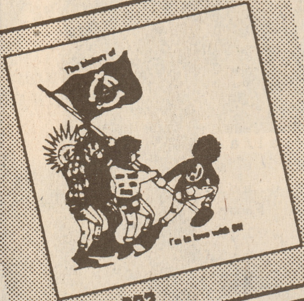
gez. Ann o' Nym

Out on Mad Butcher Records

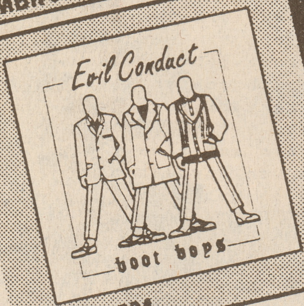
MBR 001



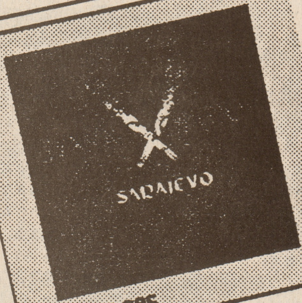
MBR 002



MBR 003



MBR 004



MBR 005

COMING SOON:

Comrade	What about the children, EP
Vanilla Muffins	New EP
One way System	Jerusalem, 7 re-release
One way System	Cumon Feel the noize, 7 re-release
Anti Pasti	New EP
Klasse Kriminale	faccia a faccia, picture LP
Klasse Kriminale	1st and 2nd Album on CD
Clockwork Anthems	Vol 1
Banlieue Rouge	Greatest Hits LP

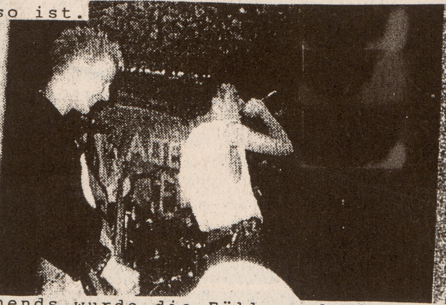
Waldhausener Straße 190
41061 Mönchengladbach
☎ (0049) 21 61 / 89 67 85
Fax: (0049) 21 61 / 89 05 30

MAD BUTCHER RECORDS

Distribution:
KNOCK OUT RECORDS
Postfach 10 07 16
D-46527 Dinslaken
Tel.:0 20 64 / 57 08 5
Fax:0 20 64 / 50 19 0

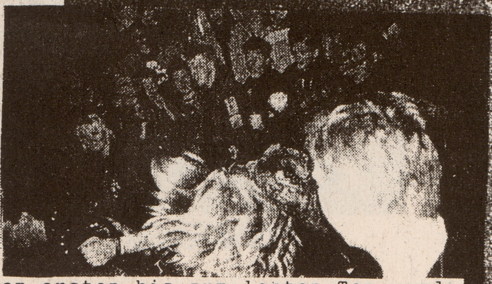
ALTER KUTTER, COMBAT SHOCK, Rawside 21.4. HH, Lobuschstraße

Endlich hatte ich es mal wieder geschafft zwei Freunde dazu zu bringen aus'm Quark zu kommen und so machten wir uns zu dritt auf zum Konzertort. Eigentlich ist dies nicht die ganze Wahrheit, denn sie hatten zunächst vor nur vorbeizuschauen um dann zum Levellers Konzert zu gehen, was warscheinlich unmengen an Geld gekostet hätte. Da mir Gerrit von Alter Kutter erzählte, daß sie als erstes und somit warscheinlich schon um 20:00 Uhr spielen sollten, waren wir schon um 19:oo Uhr da. Es war recht leer, was zu erwarten war, die Leute hatten höchstwarscheinlich noch damit zu tun aus dem Bett zu kommen, wie das bei Punkern nunmal so ist.



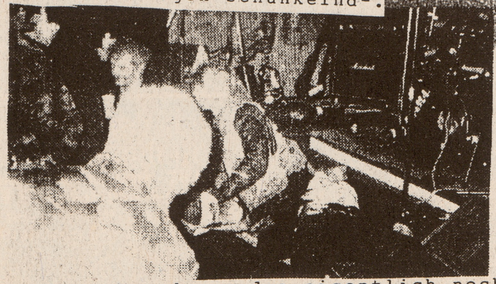
Zusehends wurde die Fülle und Vielfalt der Anwesenden größer und ich hatte das Gefühl, das dies ein Abend werden sollte an dem mal wieder aller Pöbel beisammen sein würde. Ich ahnte nicht auf welche Weise sich meine Ahnung bewahrheiten sollte.

Als man glaubte jetzt würden bereits alle da sein, wurde man eines besseren belehrt und der ansehnliche Mob wurde zu einer großen Masse, angesichts dessen, daß es eigentlich unmöglich schien alle im Inneren des Clubs unterzubringen, klappte es dann doch ganz gut.
Das Konzert begann und bis auf eine ziemlich geringe Anzahl von Studenten waren jetzt auch alle drinnen.



Vom ersten bis zum lezten Ton wurde der Saal (?) zum kochen gebracht und ich hatte das Gefühl alle würden bereits die Texte von 'Alter Kutter' kennen, doch wie? Durch Mundpropaganda? Oder hatten sie etwa alle schon das Tape der Band zuhause, was mir dann doch etwas unwarscheinlich daherkam.

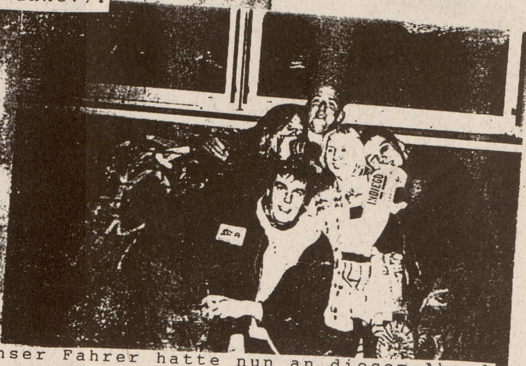
Der Hit des Abends war jedoch unumstritten 'Chaos Tage'94' , danach wäre keinem der Gedanke gekommen, Daß irgendeiner nicht dort gewesen wäre und sie schwelgten in Erinnerungen-Schunkelnd-.



Ganz abgesehen davon das eigentlich noch zwei andere Bands gespielt haben, möchte ich behaupten das Alter Kutter an diesem Abend den meißten Ruhm und Lob davongetragen haben.Die anderen Bands habe ich persönlich nicht gesehen, da ich Combat Shock wohl schon fünf mal gesehen habe (ich finde das reicht für mich erstemal)und Rawside waren mir an

diesem Abend zuviel Hardcore.
Alter Kutter weteten diesen Auftritt als ihren ersten regulären Gig, obwohl sie zuvor schon mindestens schon fünf mal auftraten.
Ihren ersten Auftitt bestritten sie in Horst (Holland), ungefähr fünf Stunden nach ihrer Gründung, zusammen mit einer holländischen Coverband und Wizo.
Und das ging so......

16.4.
An diesem Tag konnte man nun die Gründung Alter Kutter's und gleichfalls auch ihren ersten Auftritt bestaunen.
Am Tag zuvor wollten wir uns eigentlich ein Konzert (in Hannover) einer ziemlich schlechten D-Punk Band ansehen (deren Name lieber unerwähnt bleiben sollte). Die Band spielte dann aber einen Tag später, tja, da hatte uns unser Terminkalender mal wieder einen schönen Streich gespielt (im Nachhinein, Danke!).



Unser Fahrer hatte nun an diesem Abend die äusserst vergnügliche Aufgabe uns noch weiter,nach Holland, zu fahren und da er gerne sein Bier gegen das Lenkrad eintauschte, ging's schnellstens in's Land der freien Geister.

Um halb zwei Uhr Nachts kamen wir ungefähr dann in Venloh an, wollten noch'ne Party besuchen, zu der man uns aber nicht einließ (trotz selbst mitgebrachtem Bier), lümmelten dann auf'm Marktplatz rum, um dann gemütlich bei einer 'Autoparty' den Abend ausklingen zu lassen.Wir hätten gerne noch irgendein Etablissement aufgesucht, aber in Venloh werden um 2:00 Uhr die Bürgersteige hochgeklappt.

Am näxten Morgen Frühstückten wir wie es sich für echte Hamburger gehört. Ich hatte ein Seelachsbrötchen und Gerrit teilte sich mit Torben eine lecker geräucherte Makrele.
Ich kam dann auch irgentwie nicht umhin, daß für mich obligatorische Stück Holland-Gouda zu kaufen, so wie man zb in Dänemark Softeis oder Pölser kauft.
Henning und Paddel hatten wir im Auto zurückgelassen, da sich noch nicht fit genug waren um aufzustehen. Wir weckten sie mit dem Rest der Makrele und Paddel entschloß sich spontan die Gräten noch abzunagen, während Henning als Vegetarier leer ausging.
Den restlichen Tag vertrieben wir uns mit einkaufen und warten.
Wir warteten nun also ungefähr einen halben Tag lang auf ein paar Leute, die wir noch vom Bahnhof abholen sollten.
Wir hatten uns einen netten Platz vor dem Horster Bahnhof ausgesucht, der aus einem schmalen Grünstreifen an der Hauptstrasse bestand (äusserst einladend also).
Wir waren natürlich in begleitung von einer Kiste Bier und anderen schlaumachenden Dingen.
Paddel hatte sich gerade die ersten Blümchen in's Haar gesteckt, als plötzlich jemandem einfiel eine Band zu gründen, alle schloßen sich diesem Gedanken an und es wurde auch schnell der passende Name gefunden, der die ersten zwei Stnden dann jedoch regelmäßig vergessen wurde.
Die ersten Hits wie:'Dressler Pils','Sofort' und 'Hallo' waren schnell Komponiert, da eh

keiner ein Musikinstrument spielen konnte, war die Musik dazu erstmal ziemlich egal.
Der Titel der ersten Platte würde: 'Alter Kutter'-Wir Saufen ab! heißen und als eine Delegation von zwei Leuten kurz zum Bahnhof reinging um nach der Ankunft der anderen zu schauen, wurden flugs noch ein paar Band- Visitenkraten gedruckt, welche später noch für Furore sorgen sollten.
Als wir zurück waren und wieder alle beisammen saßen,

entschloßen sie sich an diesem Abend als Vorgruppe von Wizo zu fungieren.
Als die erwarteten Leutchen dann endlich ankamen und wir uns auf den Weg zum Konzertort, dem Nik's machten, erlebte ich die peinlichste Busfahrt meines Lebens, auf der Henning, Paddel, gerrit und Torben feststelleten, daß sie doch nicht so assich waren wie sie zuvor glaubten. Dafür übertrafen uns die Hagener zu sehr in'Peinlich-sein'.
Wir waren dann ausser Subjungator und Wizo die ersten am Ort und Fratz wurde sofort ein Knopf an die Backe gelabert, zwecks 'AK' Auftritt.

Nach einigem Hin und her mußte ich feststellen, daß Gerrit und Co mal wieder ihren Willen durchgesetzt hatten und sie bekamen die Erlaubnis aufzutreten und wenn man es genau sieht, sogar als Hauptakt (dh. nach Wizo).
Es kam dazu das 'AK' sogar schon vorher sämtliche Leute davon überzeugen konnten, daß 'AK' doch eine ganz tolle Punk_Rock Kapelle wären und man soll es nicht glauben, ich habe im Konzertsaal sogar einen Menschen gesehen, der ein 'AK' Autogramm auf der Jacke hatte, diese Jungs können den Leuten auch einen haufen Scheiße als Döner verkaufen.
Als Wizo dann vorbei waren und das mehr oder minder begeisterte Publikum langsam aufhörte zu klatschen, erklangen die ersten 'Alter Kutter' Sprech- Chöre, nicht zu fassen.

Gerrit hatte schon garnicht mehr an den Auftritt geglaubt und mußte in der Menge ersteinmal gefunden und stützend auf die Bühne geleitet werden(da er mit seiner Motorik etwas Probleme hatte). Torben hatte wohl auch nicht mehr daran geglaubt und ich mußte ihn erstmal wecken. Paddel schaffte es mit mühe und Not noch alleine auf die Bühne und Henning mußten sie erstmal richtigherum an das Schlagzeug setzen.
Was nun folgte war ein gnadenloses brachiales Geknüppel, dem aber trotz aller Musikalischen Gewalt eine ganze Menge Leute zujubelten.
Nach etwa 3 bis 4 Liedern mußten Wizo sie dann von der Bühne holen, da sie sonst warscheinlich noch die ganze Nacht weiter-

gespielt hätten und ausserdem fingen langsam einige Zuschauer zu murren an.
Nach dem Gig hatten dann doch tatsächlich einige Leute ernsthaft Gefallen an dieser Musik gefunden und Engagierten 'AK' für diverse Gigs.
Seither ist ja nun einige Zeit vergangen und so haben sich auch 'AK' weiterentwickelt, von einer superharten Instrumente quälenden Deathmetal Combo, hin zu D- Punk der in letzter Zeit immer mehr umjubelt wird, daß letzte mal am 9.6. auf dem Eppendorf Festival vor 700 Leuten.
Na dann auf ein baldiges Wiedersehen.
Wer die überaus sympathischen Kerls ma' bei sich auftreten lassen will, sollte sehr trinkfest sein und sich bei Gerrit Franke Tel:040/43 86 34 melden.

Ginger.

Vageenas

Vor kurzem hatte ich daß Vergnügen die "Vageenas" bei einem der legendären Punk Rock Events im "Alten Mädchengymnasium" in Duisburg zu sehen und was soll ich sagen...Ich war begeistert!!! Grund genug für mich der äußerst redseligen Babette (welche die Sängerin ist), ein paar Fragen zu stellen. In diesem Sinne....Hier wir gehen!!!

Uwe: Die erste und auch gleich wichtigste Frage: Wie alt ist euer Drummer (Sieht echt aus wie Fünfzehn.)!?
Vageenas: 15 cm.
Uwe: Stellt euch doch bitte der geneigten Leserschaft vor...
Vageenas: Hallo. Ich bin der Schmiri (oder so ählich), ich stehe auf S.M.. Hallo. Ich bin die Babette und habe früher in der Damenoberbekleidungsabteilung bei C&A gearbeitet. Hallo, ich bin der Zap (sprich Sepp), ich habe Frühlingsgefühle und gehe noch zur Schule. Mein Name ist Jenz.
Uwe: Habt ihr Kontakt zu irgendwelchen Plattenfirmen? Die erste 7" ist ja in Eigenregie entstanden....
Vageenas: Der Barnie von "Incognito" macht eine 8" (great Format), mit vielen Hits im Herbst. Wir selber bringen wahrscheinlich im Juli eine 7" auf "Evil Knievel Fan Club Rec." mit zwei eigenen Hits plus vorraussichtlich tollen Elvis und Beatles Coverversionen raus... Watch out.
Uwe: Würdet ihr eure Wurzzeln eher im Punk oder im Trash sehen?
Vageenas: Sixties Trash ist zwar cool, aber wir sind eine Punkrock-Band. Unsere Wurzeln liegen im Kommerz.
Uwe: Auf dem Video das ich von euch bekommen habe, ist zu lesen, daß ihr eine eigene Radioshow macht. Erzählt doch mal ein wenig darüber.
Vageenas: Die Show heißt "It's Trash Time". Ist 'ne Talkshow, einmal monatlich, mit acht Punkrocksongs unter zwei minuten Länge und tollen Gästen. Die Stay Wild Redaktion ist herzlich eingeladen.(Yeah, Yeah, Yeah!)
Uwe: Euer Gitarrist war ja vorher bei den überaus genialen "Embryonics"....Warum hat sich die Band aufgelöst? Der Erfolg war doch da!
Vageenas: Geld allein macht nicht glücklich. Nächste Frage.
Uwe: Werdet ihr wegen eures Namens häufig attackiert? Oder anders gefragt...Habt ihr die Wahl des Bandnamens schon mal bereut?
Vageenas: Halt's Maul, du Schwanz...Daß ist es, was die Leute zu hören kriegen, wenn sie wegen Sexismus und so weiter ankommen.(Na wenn daß nicht echt Punk ist. Da wird ja wirklich bis auf's Blut provoziert. Gut daß es noch echte Punks gibt. -Anm. der Red)
Uwe: Spielt ihr viel live? Wie sind die allgemeinen Resonanzen?
Vageenas: Zur Zeit spielen wir an jedem Baum (Hey Booker....Ruft uns doch mal an: 0202/ 713832. Wir rocken)! Die Resonanz ist echt genial. Die Welt scheint auf uns gewartet zu haben, yo.
Uwe: Wie steht es mit dem eigenen Musikgeschmack, Lieblingsbands etc..?
Vageenas: Bad taste is the right taste.
Jenz: Ramones, Angry Samoans, Sonics, Elvis.
Zap: Udo Lindenberg, Beatles, Herman's Hermits,(Super Punk- Anm. Uwe)
Babette: Sexpistols, Terrorgruppe, Take That, Michael Jackson(Auch voll Punk-Anm. Uwe)
Schmierl: Trio, Dwarves, Mudhoney, DAF (Extrem Punk - Anm. Uwe)
Uwe: Wie sehen eure Pläne für die Zukunft aus (Falls es eine gibt (Schätze nein-Anm. Tippse Irle)?
Vageenas: Irgendwann reissen wir dem Sänger von Offspring die Eier raus.
Uwe: Glaubt ihr eigentlich auch, daß die Erde eine Scheibe ist, so wie wir das hier im hohen Norden tun?
Vageenas: Ja (Wie ja?-Anm Uwe)
Uwe: Wenn ihr Elvis begegnen würdet, was würdet ihr ihn fragen?
Vageenas: Elvis ist unser Kumpel, wir treffen ihn natürlich oft. Manchmal schenkt er uns Caddillacs. Dann fahren wir zur Tankstelle und schlagen dem Tankwart die Fresse ein (Da merkt man doch gleich, daß da der Punkspirit ganz tief sitzt- Anm. Uwe. Wie? Ich dachte Elvis wär' tot-Anm. Tippse Irle). Ab und zu weinen wir über die Wahl seiner Tochter. Der King versteht sie nicht mehr. Neulich sagte er, "Mein Kind, wie kannst du mir einen Neger heiraten.?", der King ist nämlich ein mieser Nazi (?!?!?! Anm. Uwe) Dafür hauen wir ihm oft eine auf's Maul.
Uwe: Könntet ihr euch vorstellen intergalaktische Freundschaften zu haben und irgenwann auf einem anderen Stern zu wohnen?
Vageenas: Nein.
Uwe: Was bedeutet Punk für euch?
Vageenas: Ficken, rocken, saufen (Ja, das hätte ich nicht besser sagen können...Aber jeder weiß eh, daß Punx die besten Lover sind, supercool sind sie auch und sowieso und überhaupt Anm. Uwe)
Uwe: Letzte Mitteilungen?
Vageenas:
Kommt zu unseren Konzerten!
Kauft unserePlatten!
Macht uns reich!
Macht Sex mit uns!
Save the vinyl, not the rainforest!

Fazit: Man sollte sich bei den Konzerten ein wenig in Acht nehmen, damit man keine auf die Fresse bekommt, denn auch der Punk scheint in Wuppertal immer derber abzugehen und die Gewalt der Strassen färbt auch auf die Vageenas ab. Doch man ist ja hart im Nehmen und hat als echter Punk eh nur "No Future" im Kopf.......Ach ja Ficken, saufen und rocken auch noch!
Also...bleibt tapfer....P U N K.
Uwe.

Wir brachten den Punk zurück nach Hamburg...

Ein Wochenende mit Live-Musik von u.a. La Cry, Terrorgruppe, Heiter bis Wolkig, Kassierern, Dritte Wahl, AAK, Bazzookas

Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen. Keine Ahnung, warum man sich an einem Wochenende in Hamburg alles so fürchten kann. Vielleicht vor brutalen Streeet-Gangs auf dem Kiez ("Ey, wen kennst Du so ?"), der größten Flutwelle des zwanzigsten Jahrhunderts, der Wiederauferstehung Hans Albers´ oder etwa davor, daß man nicht annähernd damit gerechnet, wieviel Punkrock man selbst doch an einem Wochenende vertragen kann. Fangen wir den chronologischen Ablauf der Ereignisse folgerichtig mit dem Anfang an.
Ein großes Open Air Festival in Hamburg-Eppendorf war der Grund dafür, daß Ich mich zusammen mit Irle, Kathrin, Eric und Texas Rose-Holger zusammen auf den Weg in meine neue Heimatstadt machte. Die Fahrt in Irle Punkrock-Mobil war weniger spektakulär als lustig, erste Vasen fanden unaufhaltsam ihre Entleerung in unseren Innereien, machte quatschte, lachte und die Laune stieg immer mehr an. Ohne große Umschweife erreichten wir die Hansestadt und nach kurzem Nachfragen waren wir am Ort des Geschehens. Mitten in einem recht bürgerlich (man könnte auch sagen "spießigen") Stadtteil befand sich der Sportplatz, wo an diesem Tag / Abend ein paar Punkbands ihr Stelldichein geben sollten. Für die Anwohner bot sich also ein gar befremdendes Bild, dadurch daß Horden von Punkern durch ihre gepflegten Alleen zogen. Selten hat ein Konzert für so viel Wirbel im Vorfeld gesorgt, wie dieses Konzert. Die Rote Flora protestierte gegen die Auftritte von Heiter bis Wolkig, Terrorgruppe und der

La Cry

Kassierer. Jeder hatte Dreck am stecken. Worum es da im einzelnen ging, will ich Euch besser ersparen, denn haltloser, unbegründeter und debiler habe ich selten eine Argumentation gehört. Veranstalter Sascha wurde eine Woche vor dem Konzert zu einer Diskussion zu dieser Thematik beordert, wo man sich jedoch nicht "direkt" einigen konnte, so daß das Konzert in seiner geplanten Form stattfand. Lediglich die Absolut Beginners (machen glaube ich deutsche "Brennende-Mülleimer-Anbetungs-Musik") zogen den Schwanz ein (hups, bin ich durch diese Aussage jetzt auch ein Sexist ?), weil die Flora damit drohte, sie nicht mehr in ihren Räumlichkeiten auftreten zu lassen. Nun ja, so setzt jeder seine Prioritäten. Vor dem Festivalgelände standen nun eine Flora-Aktivisten mit einem großen Boykottbanner vor sich und verteilten Flugblätter, in denen sie zu eben diesem aufriefen. Ist ja alles schön und gut, aber wenn ich höre, daß die Kassierer unter Polizeischutz (die waren reichlich present) aufs Festivalgelände geleitet werden mußten, weil sie um ihre Gesundheit fürchteten, und Heiter Bis Wolkig angedroht wurde, die komplette P.A. zu zerstören, wenn sie auftreten würden, dann habe ich absolut kein Verständnis mehr für derartiges Engagement. Wir ließen uns die Laune davon allerdings nicht vermiesen und betraten das Festivalgelände, wo bereits La Cry auf der Bühne kräftig abrockten. Unsere Redaktions-Hausband wußte erneut vollends zu überzeugen und der eine oder andere Konzertbesucher schwang schon mal das Tanzbein. Ich konnte letztlich schon mal in die Aufnahmen zur neuen CD reinhören und kann Euch sagen, es wird ein Hit. Abwechslungsreicher und ausgefeilter, was das Songwriting anbelangt, als die erste, die ja schon äußerst gebückt daherkam. Nach ihrem Auftritt gab es die obligate Begrüßungsfeier, die in den Backstagebereich verlagerte wurde, weswegen ich auch so einige Bands verpaßte. Alter Kutter spielten im Anschluß und sorgten mit ihrem einfach gehaltenem Deutschpunk für erneute Stimmung in den ersten Zuschauerreihen. Der haben doch wohl nicht vor, richtige Musik spielen zu wollen. Da wäre ich aber ganz schön Enttäuscht. Nein im Ernst, der Gig ging mehr als in Ordnung und die Jungs müßten wohl sehr zufrieden mit ihrem Abschneiden gewesen sein. Heiter Bis Wolkig danach ersparte ich mir, da mir ihre Sketche mittlerweile kein müdes Lächeln mehr entlocken können und ihre Musik generell noch nie mein paar Schuhe war. Ich weiß gar nicht, warum die überall (mal von der Roten Flora und anderen Feministinnen-Vereinigungen) so hochgelobt werden. Ich geh ja nicht oft ins Kabarett, aber wenn, da hatte das zu 90% mehr Inhalt, Hintergrund und Witz als Heiter bis Wolkig haben. Wahrscheinlich sind die so populär, weil sie halt auf Punkkonzerten auftreten und der gemeine Punk ja nie auf die Idee kommen würde, ein "normales" Kabarett zu besuchen. Nun denn, Dritte Wahl hatten viel zu lange Haare und poseten mir viel zu sehr wie die letzten Metal-Heros auf der Bühne rum. Damit konnte ich ja gar nichts anfangen. Nicht nur daß mir die Musik nicht gerade Begeisterungsstürme entlockte, nein vielmehr das Getue der drei auf der Bühne. Manowar sind wohl kaum peinlicher. Viel Haarschwingen und Gitarrengepose, das kann ich auf den Tod nicht ab, also besser Backstage ein wenig Bier trinken. Wolfgang kam irgendwann dann zu mir und meinte "Wir spielen gleich, komm ma´ mit nach vorne." Klar, ich habe die Kassierer ja noch fast nie live gesehen (die `zig mal zählen ja wohl nicht). Der gute Wolfgang war inzwischen schon in etwa dem gleichen Stadium wie Euer werter Schreiberling und so fiel seine Ansage auch dementsprechend chaotisch, lustig aus. Der Auftritt danach war dann gewohnt gut, die Stimmung riesig. Bisher herrschte bei allen Bands schon eine gute Atmosphäre vor der Bühne, bei den Kassierern wurde noch mal ein Gang höher geschaltet. Leider war der Auftritt recht schnell vorbei, da man wegen den Anwohnern nicht bis in die späte Nacht musizieren durfte, und ja auch noch die Terrorgruppe spielen sollte. Nun erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt und alles tanzte, hüpfte und sang aus Leibeskräften mit. Plötzlich wurde um halb zwölf, nach gut einer halben Stunde Auftritt der Saft abgedreht. Die Band und Zuschauer waren doch arg enttäuscht. Aber kann man im Nachhinein nichts machen, da hätte man das ganze vorher besser organisieren müssen, wenn man weiß, daß um halb zwölf Schicht sein muß. Vielleicht beim nächsten mal. Wir feierten noch weiter und wunderten und irgendwann, daß das ganze Festivalgelände leer war. Die Zeit verging also im Fluge. Irgendwann meinte Archi von der Terrorgruppe dann, sie wollten noch auf den Kiez in den "Letzten Pfennig". Da Holger, Ginger und ich auch nicht des Feierns müde waren, krabbelten wir schnell mit in den Bandbus und ab ging´s. Der Rest von uns fuhr mit den La Cry´ern nach Hause ins schöne Thieshope. Im "Pfennig" war es dann schon proppevoll und es wurde noch eine brilliante Nacht. Irgendwann im Laufe des Abends spielten dann Heiter Bis Wolkig noch einen "unplugged" Gig auf den Tischen, was äußerst günther rüberkam. Doch, da gefielen sie auch mir. Es stimmte halt die ganze Atmosphäre. Schönen Gruß auch noch an Mutti, mit dem ich noch lecker feierte. Irgendwann verschwand Holger dann ins Molotow, wo auch noch Punkrock-Party war und auch zwei Bands spielten (eine davon waren die Radio Dentists). Für Ginger und mich fiel irgendwann der Vorhang, kurz nachdem die Terrorgruppe

Heiter bis Wolkig im "Pfennig"

sich auch Richtung Berlin verabschiedet hatte und wir gingen noch mit Andi (Hallo !) Pizza und Pasta essen, um in Anschluß daran per Taxi nach Hause zu fahren. Holger folgte in frühen Morgenstunden, um uns um halb elf bereits wieder aus den Federn zu schmeißen, da er ja noch einige Plattenläden aufsuchen wollte. Nach einem anstrengenden Tag durch die Hamburger Stadt, wo wir Eric bei Crypt wiedertrafen, der die Nacht in einem Bunker verbracht hatte und sich nun uns anschloß, gab´s bei Ginger lecker Essen und Sportschaugucken. Am Abend fuhren wir vier dann per U-Bahn nach HH-Kiewitzmoor, wo ein Antifa-Festival stattfand. Am Hauptbahnhof bekamen wir schon Verstärkung, in der Bahn stiegen zwei Stationen später noch mehr Bekannte ein und so waren es schon fast kleine S-Bahn-Chaos-Tage. Das Festival war schon voll im Gange und so kriegten wir leider auch nur die letzten beiden Stücke der Bazzookas mit, auf die wir uns am meisten gefreut hatten. Schade. Im Anschluß spielten AAK (Autonomes Anruf Kommando), die dieses Konzert als ihre LP-Party nutzten, die wenige Tage vorher erschien. Sie spielten klassischen 82er Deutschpunk, der durchaus zu gefallen wußte. Wir amüsierten uns danach noch prima auf dem Festival, Eric und ich guckten Beine, und permanent wurde neues Bier geordert. Holger hatte inzwischen eine Mitfahrgelegenheit beim Florian (Hi !) im Wagen klargemacht und so fuhren wir alle noch mal wieder in den "Pfennig", wo es heute jedoch wesentlich beschaulicher zuging als noch am Vortag. Lediglich ein besoffener Gast nervte die übrigen Gäste mit permanentem "Oi Oi Oi All you Hippie Punks"-Gegröhle. Wer das wohl war ? Florian erklärte sich noch bereit, uns alle nach Hause zu Ginger zu fahren, wir kauften an´ner Tanke noch ein paar Bier und so wurde der letzte Umtrunk noch in Gingers Heim genommen. Am nächsten Nachmittag kam Irle mit Katrin, die das restliche Wochenende spannenderweise in Thieshope verbrachten, und holten uns arg angeschlagenen Gesellen zur Rückfahrt ab. Welch ein Wochenende... Abel

Tanzverantaltungen

Mothers Pride
02.07. Berlin, Franz-Club
09.07. Festival Ilsfelden
10.11. Aurich, Schlachthof
18.11. Hannover, Glocksee
19.11. Göttingen, JZ

Oxymoron
15.07. Erlangen, Scheune

Blechreiz
01.07. Berlin, So 36
07.07. Rudolfstadt, Tanz- & Volksfest
08.07. Rudolfstaft, Tanz- & Volksfest
09.07. Öttersdorf, Open Air

Swoons
12.08. Leverkusen, Open Air
19.08. Köln, Kantine

Tony Adolescent & ADZ
Sister Goddam
22.07. Amsterdam, Melkweg (+NRA)
23.07. M´gladbach, Rock Babylon
02.08. Freiberg, Schloß
03.08. München, Ballroom
04.08. Frankfurt, Au
05.08. Freiburg, Cräsh
08.08. Böblingen, Krokodil
09.08. Heidelberg, Schwimmbad
10.08. Wermelskirchen, AJZ
11.08. Bielefeld, AJZ
12.08. Düsseldorf, Stahlwerk Gallerie
13.08. Aachen
15.08. Aurich, Schlachthof
16.08. Bremen, Tower
17.08. Hamburg, Markthalle
18.08. Hannover, Bad
19.08. Berlin, Huxley´s

Wischmopper
22.09. Braunschweig, JZ-Heitberg
30.09. Braunschweig, JZ-B´58
14.10. Bad Harzburg, JZ-Buendheimer Schloß
(dat is´ gut für unser Heft)

Punk in die Ferien mit Dosenmontag, Querverkehr, Fluchtweg, Back from the Loo, Carittas
12.07. Hagen, Globe

Bad Manners
25.10. Hamburg, Fabrik
26.10. Esen, Roxy
27.10. Hannover, Bad
28.10. Berlin
29.10. Leipzig, Conne Island
30.10. Frankfurt, Batschkapp
31.10. Stuttgart, Schützenhaus

The Skatalites
29.08. Marburg, KFZ
30.08. Dortmund, Keuning Haus
31.08. Berlin, SO 36
01.09. Hannover, Bad Open Air

Bim Skala Bim
06.07. Heidelberg, Schwimmbad
07.07. Potsdam, Lindenpark
08.07. Hannover, Bad

Mr. Review
20.08. Köln, Bürgerhaus Kalk
26.08. Göttingen, Stadtfest

Blaggars I.T.A
12.08. Stemmwede, Open Air
13.08. Magdeburg, Knast
15.08. Frankfurt, Nachtleben
16.08. Essen, Roxy
17.08. Bremen, Schlachthof
18.08. Köln, BüZe
19.08. Berlin, Tommy Haus
20.08. Hamburg, Fabrik

Marc Foggo´s Skasters
22.09. Hamburg, Honigfabrik
23.09. Rendsburg, Altes Kino

Man Or Astroman ?
02.07. Hamburg, Markthalle
04.07. Berlin, Huxley´s
05.07. Bochum, Planet
06.07. München

Wizo + Ärzte
07.10. Berlin, Tempodrom
08.10. Berlin, Tempodrom
09.10. Leipzig
12.10. Chemnitz
13.10. Erfurt, Thüringenhalle
07.11. Bonn, Biscuithalle
08.11. Essen, Grugahalle
10.11. Offenbach, Stadthalle
11.11. Offenbach, Stadthalle

Chokehold & Feeding the Fire
28.07. Schleiz, AJZ
29.07. Salzgitter, Forrellenhof
30.07. Kassel, JUZ
31.07. Dessau, AJZ
02.08. Stuttgart, Röhre
03.08. Essen, Zeche Carl
05.08. Gütersloh, Alte Weberei
08.08. Saarbrücken, Kühlhaus
13.08. Berlin, Trash
14.08. Schweinfurt, Schreinerei
24.08. Bochum, Zwischenfall

Rykers & Damnation
29.07. Trossingen, Strange Noise Festival
07.08. Bochum, Zwischenfall
10.08. Rostock, MS-Stubnitz
11.08. Neu-Wulmsdorf, JUZ
12.08. Chemnitz, B-Plan
13.08. Ulm, Cat-Cafe
14.08. Schweinfurt, Schreinerei
15.08. Kassel, Spot
16.08. Bielefeld, Elfenbein
17.08. Köln, BüZe
21.08. Saarbrücken, Kühlhaus
22.08. Esterhofen, Ballroom
25.08. Dessau, Haus Kreutzer
26.08. Lugau, Landei
27.08. Berlin, Trash

Abstürzende Brieftauben
02.07. Iserlohn, Open Air (+HBW)
14.07. Husum, Waldheim Open Air
15.07. A-Bregenz, Open Air
(WipwipwipTip der Redaktion, kommt alle, wenn es geht gebückt)

Pöbel & Gesocks
26.08. Bad Sooden-Allendorf, Open Air
16.09. Kiel, Festival
09.09. Düsseldorf, HdJ

Abwärts
28.07. Trier, Exil
29.07. Trosing, Open Air

...But Alive
08.07. Lemgo, Open Air
14.07. Steinbrücken, Open Air
15.07. Husum, Waldheim Open Air
20.07. Cottbus, Club Südstadt
21.07. Straußberg, Villa Eckertstein
28.07. Peine, Open Air
11.08. Siegburg
20.08. Wuppertal, Open Air

Konzerte in der Stahlwerk Gallerie, Düsseldorf
12.8. Adolescents, Sister Goddam, Odin The Fish
05.10. Macc Lads, Lokalmatadore
10.11. Anti Pasti, Vexation, Public Toys

Bullocks, Reflux, Pils Angels
13.07. Duisburg, Backstage

Toasters
19.08. Hannover, Bad
20.08. Köln, Bürgerhaus Kalk
23.08. Heidelberg, Schwimmbad
24.08. München
25.08. A-Wiesen
27.08. Augsburg
29.08. Rostock
31.08. Erlangen
01.09. Mülheim, Ringlokschuppen

One Way System, Funeral Dress, Spermkilling Substance
25.11. Düsseldorf, HdJ

Die Kassierer
16.09. Meerbusch, Pappkarton

Wizo
14.07. Husum, Waldheimfestival
15.07. Rüthen, Open Air
22.07. Rain (Donauwörth), Open Air
23.07. Forchheim-Ebermannstadt, Open Air

Ejected, Anti Pasti, One Way, Charge 69, Chelsea, Capo Regime
23.09. Antwerpen, Hof-Ter-Loo

Ramones
07.07. Bonn, Biscuithalle
08.07. B-Lummen, Open Air

Pöbel & Gesocks, Sucking Sluts, Dirty Cowbones, Butlers
16.08. Bad Soden-Allendorf, Open Air

Slags
02.07. Berlin, Pfefferberg
15.07. Schweinfurt, Umsonst & Draußen
05.08. Blauental, Open Air
19.08. Osterode, Open Air
26.08. Lemgo, Remise

Butlers
21.07. Rostock, Open Air
30.07. Berlin, Fanclub
04.08. Göttingen
05.08. Braunschweig, Drachenpflug
11.08. Tübingen
12.08. Luzern, Rock am See
26.08. Bad Sooden-Allendorf, Open air
01.09. Hamburg, Honigfabrik
21.10. Berlin

Trojans
12.09. Hamburg, Fabrik
13.09. Essen, Roxy
14.09. Gütersloh, Alte Weberei
15.09. Hannover, Indiego
16.09. Berlin
18.09. Darmstadt, Goldenen Kr.
19.09. Augsburg, Kerosin
20.09. Heidelberg, Schwimmbad

Slapshot & Bitter
25.08. Schweinfurt, Schreinerei
26.08. Neumünster, AJZ
27.08. Gütersloh, Alte Weberei
29.08. Köln, BüZe
30.08. Essen, Zeche Carl
31.08. Rendsburg, Altes Kino
01.09. Berlin, SO 36
02.09. Leipzig, Conne Island
06.09. Hannover, Glocksee
09.09. Lübeck, Treibsand
04.10. Bochum, Zwichenfall

Härter Bis Wolkig
02.10. Mülheim, Ringlokschuppen
07.10. Schinne
31.10. Düsseldorf, Zakk
10.11. Köln, Live Music Hall
17.11. Mannheim, FDJ
23.11. Krefeld, KuFa
24.11. Lemgo

Svens Favourites

Devil Dogs - Coolsville
Kim - the woman
Surf Trio - Another girl another Planet
Queers - Surf Goddess
Cruisers - Free in time LP
Trashwomen - Let´s Go
The Makers - Flashing red light
Pansy Division - Jack you off
Pussy Crush - Ghost of an empty bottle
Man or Astroman - Live transmission... CD
Country Teasers - Stand by your man
El Vez - Konzert in der Großen Freiheit, HH
Muffs - Blonder and blonder CD

Irie´s Glücksrad:

Boris the Sprinkler - 8- Testicled Pogo Mobile CD
Devil Dogs - all the stuff
Queers - all the stuff
Infotainmentabend mit Kerstin Graf
Sonic Dolls - Johnny O.D.
Terrorgruppe - Musik für unten bei LP
Reise nach Jerusalem - Tapesampler
ADZ - beide CD´s
Supercools - Why Baby Why ?
Lag Wagon - Brown eyed girl
Ficken

Vasco bückt sich bei:

Terrorgruppe - in jeder Form und Menge
Kiezgesox - besonders der gleichnamige Hit
Philippine Violators - jeder gottverdammte Ton
Hepcat - generell
Casualties - 7"
Oxymoron - allgemein
mit Abel 20er Jahre Ska nach Febo-Orgien hören
Garotos Podres - vor allem das 3. Album
mit "Berta von Karajan" durch Duisburg
Angry Ramones / Ted Kennedys - Split EP

Abel´s lecka Singalong:

Terrorgruppe - alles alles alles "Ficken"
Boskops - Bulle halt´s Maul
Goldenen Zitronen - live in Lübeck´86
Vindictives - The different moods of... Do LP
Screeching Weasel - ja wat denn wohl
Crowbar - Hippie Punks
Queers - Moving back home LP
20er Jahre Ska in jeder Variation
Daddy Memphis - Fleisch
SVW - Fröndenberg pennt live
Kim - the woman
Irohände auf Pankakonzerten hochhalten
Henry Valentino - Ich hab´ Dein Knie gesehen
Upright Citizens - Colour your life CD

Uwe seine ganz tollen Zonks:

Business - Keep the Faith CD
Cockney Rejects - fast alles
Surf Trio - Another girl another planet
Swinging Utters - Streets of San Francisco CD
Queers - Surf Goddess
Short´n´Curlies - Bitter´n´Twisted CD
Pennywise - About Time CD
Kim - the girl
The Muffs - Blonder and blonder CD
Cruisers - Free in time LP
Rancid - Let´s Go CD

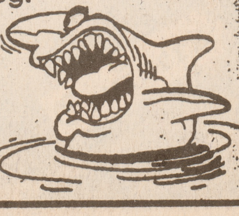
Ginger hört keine Mucke, die hat da keine Zeit für, ist halt viel beschäftigt. Aber ich kann Euch flüstern, daß sie z.Z. auch gerne Terrorgruppe, Tilt, Screeching Weasel, No Fun At All, Korrupt, Queers, Green Day und Exploited (nee, das gehört noch bei Abel bei, den mag sie auch.)

NEW LIFE MAILORDER

LPs • CDs • 7"s • Videos • T-Shirts
Fanzines • Kapuzenpullis

aus den Bereichen Hardcore, Punkrock, Straight Edge, Oi!, Deutschpunk, Grunge, Emocore, Garage, Streetpunk, ...
Wir führen Labels wie Bitzcore, Lost & Found, Vermiform, Revelation, Victory, Lookout, Glitterhouse, Alternative Tentacles, Headache, Selfless, Crypt, Estrus, Wreck Age, Dischord, Taang!, Ebullition, Helen Of Oi!, Fat Wreck, Doghouse, Teenage Rebel u.v.m.
Für 2 DM in Briefmarken oder 2 IRCs gibt´s den aktuellen Katalog.

NEW LIFE
Records • CDs • T-Shirts
Angela Kaplinowski • Postfach 700 320
44883 Bochum • Germany
Fax 0234/29 11 09



EDGAR
©by V. Grüner